

Büchergilde

BUCHGEMEINSCHAFT SEIT 1924



ÉDOUARD BARIBEAUD UND SEIN
FABELHAFTER RIESE THÉOPHILE

D2-D4, D7-D5, C2-C4
EINLADUNG ZU EINER PARTIE SCHACH

IM SOG VON SOLARIS:
STANISŁAW LEMS
KLASSIKER EINDRINGLICH
ILLUSTRIERT VON
ANNA STÄHLER

LITPROM
LITERATUREN
DER WELT

WELTLITERATUR HAT VIELE SPRACHEN,
VIELE AUTOR*INNEN, VIELE VERLAGE,
VIELE LESER*INNEN, VIELE ÜBERSETZER*INNEN
IN DEUTSCHLAND HAT SIE SEIT MEHR ALS
40 JAHREN EINE ADRESSE: LITPROM E.V.

WIR STEHEN FÜR LITERARISCHE DIVERSITÄT
UND PERSPEKTIVWECHSEL. DAFÜR BRAUCHEN
WIR SIE! **WERDEN SIE MITGLIED,
MACHEN SIE MIT, SPENDEN SIE!**

Litprom e. V.

Postbank Frankfurt

IBAN: DE71 5001 0060 0020 3916 01

BIC: PBNKDEFF

Litprom e. V.

Haus des Buches

Braubachstraße 16

60311 Frankfurt am Main

T +49 69 2102-246

litprom@buchmesse.de

www.litprom.de

f litprom – @ litprom_ev – ▶ litprom frankfurt

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,



Alexander Elspas
Verleger und
Geschäftsführer

was wäre das Kino, was wäre das Fernsehen und was wären Streaming-Dienste wie Netflix und Co. ohne Literaturverfilmungen? Angefangen bei Tolkiens *Herr der Ringe*-Trilogie über Jane Austens große Romane bis hin zu Klassikern wie *Solaris*, das zuletzt 2002 mit George Clooney in der Rolle des Chris Kelvin verfilmt wurde. Auch bei vielfach preisgekrönten Verfilmungen gewinnt im direkten Vergleich oft die literarische Vorlage – denn die Bilder, die beim Lesen in unseren Köpfen entstehen, schlagen diejenigen auf der großen Leinwand meist um Längen. Das Buch ist ein intimes Medium, denn jeder Lesende stellt sich Charaktere und Szenen aufgrund persönlicher Erfahrung vollkommen anders vor.

Mit unseren illustrierten Büchern wagen unsere Künstlerinnen und Künstler ebenfalls ganz eigene Interpretationen. Stanislaw Lem wäre am 12. September einhundert Jahre alt geworden. Anna Stähler bebildert sein wohl bekanntestes literarisches Werk *Solaris* in hypnotisierendem Schwarz-Weiß. Ihre Illustrationen zeigen wellenartig verschwimmende Räume, die an das Wogen des Ozeans und die Orientierungslosigkeit in einem Labyrinth erinnern. Wie der berühmte Science-Fiction-Roman lassen sie vieles offen – oder wie die Autorin Ursula K. Le Guin es in ihrem Vorwort ausdrückt: „Fragen zu stellen, die gestellt werden müssen, aber nicht beantwortet werden können, Bilder zu schaffen, die man weder vergessen noch erklären kann – das ist das Privileg der mutigsten Künstler.“

Über das Zusammenspiel zwischen Text und Bild, ihre ganz persönliche Interpretation von Stanislaw Lems Klassiker und die Förderung junger Illustratorinnen und Illustratoren spricht Anna Stähler auf dem BOOKFEST während der Frankfurter Buchmesse mit meinen Kolleginnen aus der Herstellung und der Presse Cosima Schneider und Natalie Acksteiner sowie dem Filmkritiker Wolfgang M. Schmitt. Überhaupt lohnt es sich, der Mainmetropole Ende Oktober einen Besuch abzustatten: Vom 22. bis zum 24. Oktober laden wir Sie erneut herzlich ein zu unserem dreitägigen Büchergilde-Salon im Literaturhaus Frankfurt. Alle Infos zu unseren Veranstaltungen im anbrechenden Herbst finden Sie ab Seite 12 und tagesaktuell auf unserer Website.

Falls Sie sich über die Kombination aus Buchstaben und Zahlen auf unserem Magazin-Cover gewundert haben, folgt an dieser Stelle des Rätsels Auflösung:

d2-d4, d7-d5, c2-c4 bezeichnet den ersten Zug des sogenannten Damengambits, einer häufig gespielten Eröffnung im Schach. Vielleicht denken Sie bei „Damengambit“ auch sofort an die prämierte Miniserie? Natürlich basiert diese auf einer literarischen Vorlage: *Das Damengambit* von Walter Tevis erschien 1983 und wurde kürzlich erstmals ins Deutsche übersetzt. Um das königliche Brettspiel dreht sich auch Stefan Zweigs *Schachnovelle*, die Christoph Vieweg mit seinen Illustrationen neu in Szene setzt. Falls Sie beim Lesen dieser Zeilen zufällig Lust auf eine Partie bekommen haben, werfen Sie gerne einen Blick auf Seite 23.

Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen *Die fabelhafte Geschichte des Riesen Théophile*: Mit seinen Bildern feiert Édouard Baribeaud das Anderssein genauso wie die hohe Kunst des Schneiderns und die Schönheit von Stoffen. Der in Berlin lebende Baribeaud zählt zu den aufregendsten Kunstschaaffenden der Gegenwart: In seinen Werken vereint er verschiedene Stile, lässt Alltag und Fantastik spannungsreich aufeinandertreffen und verknüpft Reales mit Fiktion. Außerdem warten im vierten Quartal auf Sie: gleich zwei Bände in unserer neuen Reihe *Büchergilde Weltempfänger*, Neues aus der *Edition Zeitkritik* und die Romane der großartigen deutschen Schriftstellerinnen Judith Hermann und Juli Zeh.

Um die diesjährige Bundestagswahl – ganz unabhängig vom Ergebnis – literarisch zu bereichern, liegt diesem Heft ein, so finde ich, zeitloser und zum Nachdenken anregender Text von Kurt Tucholsky bei. Wie Ihnen diese Ausgabe unseres Quartalsmagazins gefällt, aber auch alles andere, was Sie über unsere Buchgemeinschaft und Verlagsgenossenschaft schon immer einmal loswerden wollten, können Sie uns gerne mitteilen: entweder an mich persönlich unter elspas@buechergilde.de oder über unsere Mitgliederumfrage, die Sie auf der Rückseite finden.

Blieben Sie uns gewogen!

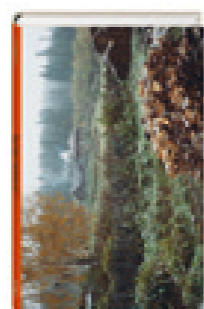
Herzlich
Ihr

Alexander Elspas

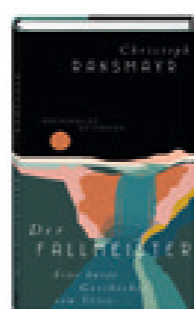
NEUERSCHEINUNGEN



Seite 8
Stanislaw
Lem / Anna
Stähler (Ill.)
Solaris



Seite 26
BÜCHERGILDE
unterwegs
Wolfgang
Büscher
Berlin-Moskau



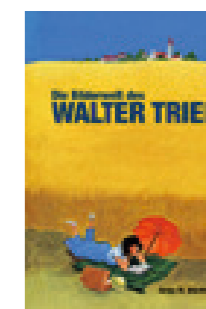
Seite 50
Christoph
Ransmayr
Der
Fallmeister



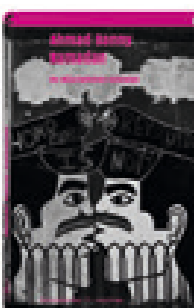
Seite 60
Amy
Waldman
Das ferne
Feuer



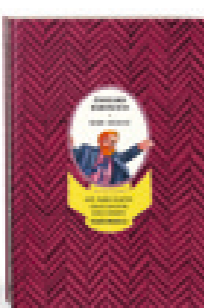
Seite 102
Bénédicte
Savoy
Afrikas Kampf
um seine Kunst



Seite 101
Antje M.
Warthorst
Die Bilderwelt
des Walter Trier



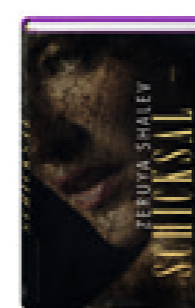
Seite 14
Büchergilde
Weltempfänger
Ahmad Danny
Ramadan
Die Wäscheleinen-
Schaukel



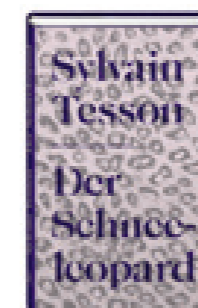
Seite 29
Édouard
Baribeaud /
Marc Beaugé
Die fabelhafte
Geschichte
des Riesen
Théophile



Seite 52
Jovana
Reisinger
Spitzen-
reiterinnen



Seite 62
Zeruya Shalev
Schicksal



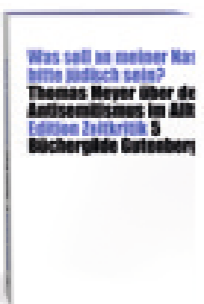
Seite 104
Sylvain Tesson
Der
Schnee-
leopard



Seite 122
Madelyne
Meyer
Endlich Wein
verstehen



Seite 18
Stefan Zweig /
Christoph
Vieweg (Ill.)
Schachnovelle



Seite 32
Edition Zeitkritik
Thomas Meyer
Was soll an
meiner Nase bitte
jüdisch sein?



Seite 54
Markus
Ostermair
Der Sandler



Seite 82
Donna Leon
Flüchtiges
Begehren



Seite 106
Lutz van Dijk /
Renate
Schlicht (Ill.)
Jüdische Leben



Seite 127
Lewis Carroll /
Valeria
Docampo (Ill.)
Alice im
Wunderland



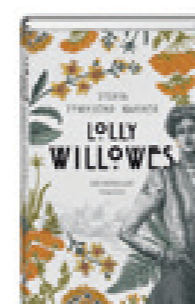
Seite 19
Walter Tevis
Das
Damengambit



Seite 46
Juli Zeh
Über Menschen



Seite 56
Helga
Schubert
Vom
Aufstehen



Seite 86
Sylvia
Townsend
Warner
Lolly Willowes



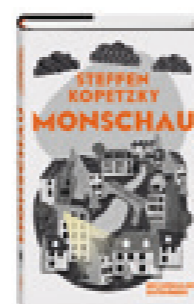
Seite 108
Jenny Odell
Nichts tun



Seite 24
Maurice
Leblanc /
Annika Siems
(Ill.)
Arsène Lupin,
Gentleman-
Gauner



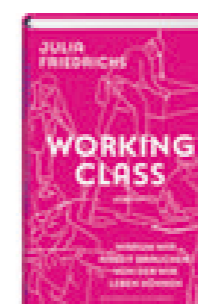
Seite 48
Judith
Hermann /
Ulrike Steinke
(Ill.)
Daheim



Seite 58
Steffen
Kopetzky
Monschau



Seite 94
Roland Barthes /
Klaus Detjen
(Hrsg.)
Die Lust am Text



Seite 110
Julia
Friedrichs
Working Class

NEU

Ab sofort finden Sie unsere Neuerscheinungen nicht mehr wie zuvor gesammelt an einem Ort – die neuen Bücher des Quartals leiten nun ihre jeweiligen Rubriken ein wie z. B. Belletristik oder Krimi. So haben Sie brandneue und ältere Titel aus einem Genre direkt auf einen Blick!



Édouard Baribeauds Gigant in Tweed: Eine Geschichte über Akzeptanz und die Kommunikation durch Kleider, ab Seite 29

JOURNAL

Im Sog von Solaris
Stanislaw Lems Klassiker eindringlich illustriert von Anna Stähler

Highlights zur Buchmesse
Unser Veranstaltungsprogramm im Literaturherbst

Büchergilde Weltempfänger Band 3
Syrisch, Kanadisch, Queer:
Ahmad Danny Ramadan im Interview

D2-D4, D7-D5, C2-C4: Einladung zu einer Partie Schach
Erleben Sie das Spiel der Könige mit *Schachnovelle* und *Damengambit*

Ausgetrickst
Der Gentleman-Gauner Lupin in Aquarellen von Annika Siems

BÜCHERGILDE unterwegs
Mit Wolfgang Büscher zu Fuß von Berlin nach Moskau
Rein ins Vergnügen mit unserer Reise-Reihe

8 Édouard Baribeaud und sein fabelhafter Riese Théophile
Ein Besuch im Künstler-Atelier

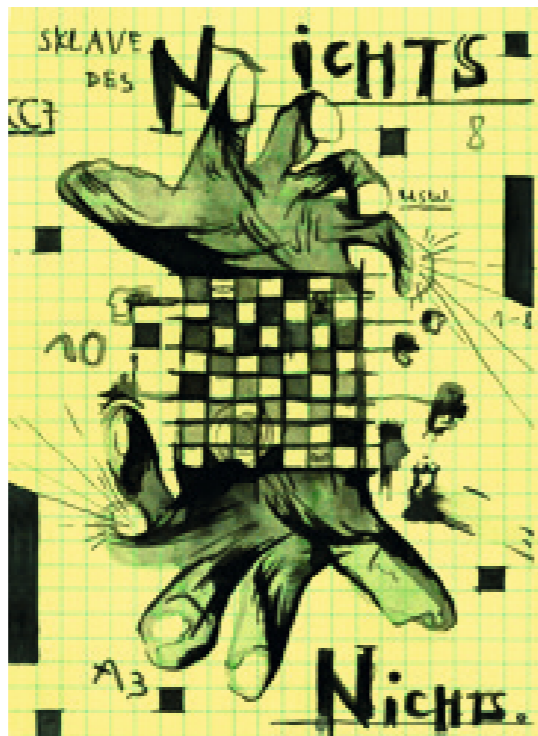
12 Edition Zeitkritik Band 5
Thomas Meyer hat die Nase gestrichen voll von Antisemitismus
Leseprobe *Was soll an meiner Nase bitte jüdisch sein?*

14 Verlagsporträt: kookbooks aus Berlin
Verlegerin Daniela Seel macht Lyrik mit Leib und Seele

24

26

28



Stefan Zweigs *Schachnovelle* mit expressionistischen Zeichnungen von Christoph Vieweg, ab Seite 18

29 Welt des Lesens e.V.
Das Projekt „MutMärchen“

Die Büchergilde ist eine Genossenschaft 39

32 Machen Sie mehr aus uns!

34 Büchergilde-Reisen 42

Neues von unseren Partnerbuchhandlungen 43

Büchergilde-Freundschaftswerbung 44
Freunde werben. Doppelt freuen!
Mit vielen neuen Prämien



An den Grenzen der Vorstellungskraft: Anna Stähler illustriert **Stanislaw Lems Solaris**, ab Seite 8

LITERATURPROGRAMM

Belletristik	46
Exklusiv: Büchergilde-Originalausgaben	64
Unsere Lieblingsbücher	80
Krimi	82
Klassiker	86
Lyrik	92
Illustriertes Buch	94
Sachbuch	102
Treuetitel 4. Quartal	119
Kochbuch	121
Kinderbuch	124

DIE SCHÖNEN DINGE 130

HÖREN UND SEHEN

Musik 138
Film 146

ARTCLUB 150

SERVICE

Buchhandlungen 156
Register 158
Vorschau auf das 1. Quartal / Impressum 160
Service / AGB / Datenschutz 162



Gentleman-Gauner Lupin bereitet sogar Meisterdetektiven Kopfzerbrechen – illustriert von Annika Siems, Seite 24

IHR QUARTALSKAUF BEI DER BÜCHERGILDE

Der letzte Bestelltermin im 3. Quartal 2021 ist Donnerstag, der **30. September 2021**. Für das 4. Quartal 2021 werden Käufe bis Freitag, den **24. Dezember 2021**, berücksichtigt.



Sollten Sie innerhalb eines Quartals nichts gekauft haben, senden wir Ihnen am Ende des Quartals eine Buchempfehlung zu – mit Umtauschrecht!



Ihre Mitgliedsnummer finden Sie auf dem Einkaufsausweis und der Bestellkarte auf der Umschlagsklappe des Magazins, auf jeder Rechnung oder nach dem Login in Ihrem Online-Konto.



Noch Fragen? Mehr zu unserem Service finden Sie auf Seite 162 oder auf buechergilde.de/faq

Stanisław Lem / Anna Stähler (Ill.) Solaris

Der Planet Solaris ist von einem Ozean bedeckt. Bizarre Gebilde dringen fortlaufend an seine Oberfläche. Bereits seit Jahrzehnten versuchen Generationen menschlicher Forscher, sich dem Geheimnis des extraterrestrischen Meers zu nähern. Handelt es sich um ein intelligentes Wesen? Fest steht, dass das unbekannte Phänomen Einfluss auf die Verhältnisse in seiner Umgebung nimmt. Auch die Wissenschaftler, die es von der Raumstation aus untersuchen sollen, geraten in seinen Bann. Als der Psychologe Kris Kelvin eintrifft, um die seltsamen Vorkommnisse zu klären, trifft er auf eine labile Crew. Sind Fremde auf der Station anwesend? Kelvin begegnet dem Unvorstellbaren ...



Stanisław Lem © Isolde Ohlbaum

Anna Stähler © Privat

AUTOR

Stanisław Lem (1921–2006), geboren in Lwów, Polen, verfasste neben zahlreichen belletristischen Werken theoretische Schriften über Science-Fiction, Philosophie und Kybernetik. Sein Hauptinteresse galt der Science-Fiction als literarischer Gattung. Lems Bücher wurden in 57 Sprachen übersetzt und vielfach verfilmt. Er starb in Krakau.

ILLUSTRATORIN

Anna Stähler, geboren 1993, wuchs im Siegerland auf und studierte Retail Design an der Hochschule Düsseldorf. Ihre Vorliebe fürs Zeichnen hat sie im Rahmen eines Auslandssemesters in Tallinn, Estland, an der Estonian Art Academy wiederentdeckt. Sie absolvierte 2019 das Masterstudium Gutenberg-Intermedia an der Hochschule Mainz mit den Schwerpunkten Illustration und Editorial Design. Sie lebt in Mainz.

ÜBERSETZERIN

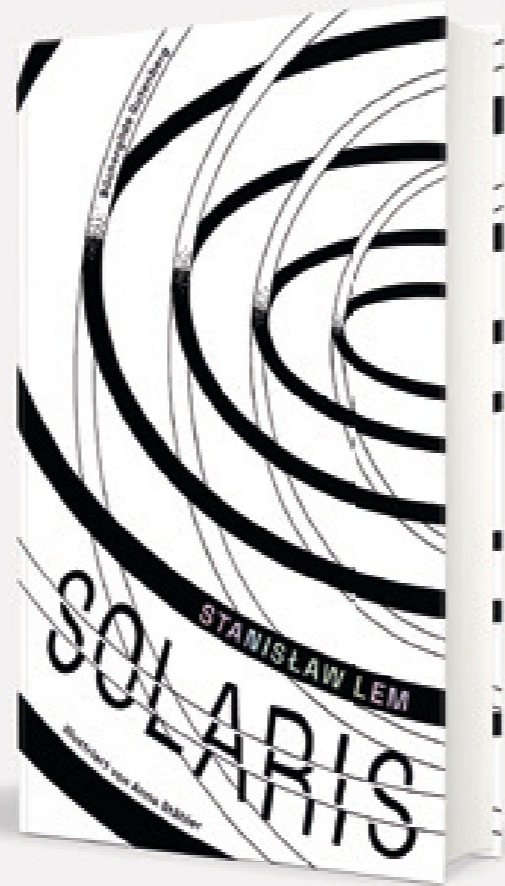
Irmtraud Zimmermann-Göllheim kam aus Österreich und übersetzte neben Stanisław Lem auch Werke des Dramaturgen Miron Bialoszewski ins Deutsche. Sie verstarb früh an Parkinson.

Aus dem Polnischen von Irmtraud Zimmermann-Göllheim, mit einem Vorwort von Ursula K. Le Guin, durchgehend illustriert und mit einer Nachbemerkung von Anna Stähler, fester zweifarbig geprägter Einband, farbiges Vorsatzpapier, 336 Seiten, Buchgestaltung von Anna Stähler

€ 28,- | SFR 33,50 | NR 172542

Limitierte Vorzugsausgabe mit einer Original-Siebdruckgrafik, signiert und nummeriert, im Schuber, Auflage: 120 Exemplare, siehe auch Seite 11

€ 128,- | SFR 153,- | NR 173166



„Die rote Sonne war schon hinter dem Horizont verschwunden, und die schaumgekrönten Wellen verschwammen zu tintiger Wüste. Der Himmel loderte. Über dieser zweifarbigem, unbeschreiblich trostlosen Landschaft fluteten Wolken mit lilafarbenem Saum.“

Aus: *Solaris*



An den Grenzen der Vorstellungskraft

Solaris zählt zu den ganz großen Klassikern der Literatur des 20. Jahrhunderts. Der Roman ist eine faszinierende Reise in die Weiten des Kosmos und in die Tiefen unserer Wünsche und Träume. Zum 100. Geburtstag von Stanisław Lem gibt die Büchergilde eine aufwendig gestaltete, illustrierte Neuauflage heraus.

Von Norma Schneider

Über *Solaris* scheinen zwei Sonnen, eine rote und eine blaue. Die gesamte Oberfläche des Planeten ist von einem geheimnisvollen Ozean bedeckt, von dem viele sagen, er sei ein lebendiges Wesen. Kris Kelvin macht sich in einer Raumkapsel auf den weiten Weg von der Erde zu *Solaris*. Wie viele WissenschaftlerInnen vor ihm will er hinter das Geheimnis des Himmelskörpers kommen. Doch als er in der Forschungsstation eintrifft, warnen ihn seine Kollegen vor einer rätselhaften Gefahr.

So beginnt der Roman *Solaris* des berühmten polnischen Schriftstellers Stanisław Lem, der vor 100 Jahren in Lemberg, dem heutigen ukrainischen Lwiw, geboren wurde. Er ist einer der bekanntesten und meistgelesenen Science-Fiction-Autoren weltweit, sogar ein Asteroid wurde nach ihm benannt. Doch Lem wehrte sich dagegen, in die Genre-Schublade gesteckt zu werden. Aus gutem Grund: Bis heute wird Science-Fiction oft zu Unrecht mit billiger Unterhaltung assoziiert. Auch der große sowjetische Regisseur

Andrei Tarkowski, dessen Verfilmung von *Solaris* in die Filmgeschichte einging, betont deshalb, dass mehr in Lems Text steckt: „Der geistige Horizont des Romans hat nichts mit der Gattung Science-Fiction gemein. *Solaris* nur wegen des Genres zu schätzen würde dem Gehalt nicht gerecht.“

Lems Schreiben zeichnet sich durch eine reiche literarische Sprache und philosophische Tiefe aus. *Solaris* ist ein faszinierender und ungewöhnlicher Roman über Leben auf fernen Planeten, das ganz anders ist als die typischen Darstellungen von Außerirdischen aus Literatur und Film, die oft Menschen oder Tiere zum Vorbild haben. Der Ozean auf *Solaris* sprengt die menschliche Vorstellungskraft. Er hat nichts mit dem gemein, was wir als Lebewesen kennen, und trotzdem spricht alles dafür, dass er eines ist. Lem interessiert vor allem, wie die Menschen auf dieses Phänomen reagieren, und thematisiert dabei ganz grundsätzliche Fragen: Wie nähern wir uns etwas, das uns fremd ist? Wie gehen wir mit dem um, was wir nicht verstehen?

Fortsetzung S. 10 →

→ Im Roman wird der Planet Solaris nach seiner Entdeckung jahrzehntelang untersucht und analysiert. Die Menschen fürchten und romantisieren ihn, für einige wird er zur Ersatzreligion. ForscherInnen haben unzählige Hypothesen über den Planeten aufgestellt, und mit der Solaristik ist ein eigener Zweig der Wissenschaft entstanden. Während es den meisten um Erkenntnis geht, haben es sich einige natürlich auch zum Ziel gesetzt, die Energie des Ozeans nutzbar zu machen. Die Forschergruppe um Kris Kelvin versucht, Kontakt mit dem Ozean aufzunehmen, wozu sie immer radikalere Versuche durchführen.

Neben dem Psychologen Kelvin sind bereits der Kybernetiker Snaut und der Physiker Sartorius auf der Station. Bei seiner Ankunft erfährt Kelvin, dass sich ein weiterer Kollege kurz zuvor das Leben genommen hat, und auch die verbliebenen Forscher machen auf ihn einen besorgniserregenden Eindruck, als hätte der Wahnsinn die gesamte Station ergriffen. Es dauert nicht lange, bis Kelvin selbst erfährt, was die anderen in Schrecken versetzt hat: Sie sind nicht allein auf der Station. „Gäste“ tauchen auf, eine Frau, ein Kind – und Kelvins tote Frau Harey. Sie zu sehen konfrontiert Kelvin mit seinen Schuldgefühlen und unterdrückten Wünschen. Er ist erschüttert und sucht nach Erklärungen: „Der Gedanke, ich sei verrückt geworden, beruhigte mich.“ Ist das Ganze nur ein Traum? Oder vielleicht die ersehnte Kontaktaufnahme durch den lebendigen Ozean?

Die Suche nach Erklärungen für das seltsame Phänomen, das die LeserInnen tief in die menschliche Psychologie eintauchen lässt, ist im Roman wie ein Puzzle aufgebaut. Wie Kelvin und die anderen Forscher will man das Geheimnis der „Gäste“ und des Ozeans entschlüsseln. Für die Science-Fiction-Ikone Ursula K. Le Guin, die das Vorwort zu *Solaris* verfasst hat, ist Lem ein „unverschämter guter Erzähler“, der nicht nur ein großes Gespür hat, „für die gesellschaftlichen Implikationen seiner Geschichten“, sondern auch „alle Tricks nutzt“, um Spannung bei den LeserInnen zu erzeugen. Er schafft eine „Atmosphäre von Verwirrung, Geheimnis, Widersprüchen“. Auch am Ende ist längst nicht alles geklärt. „Der Roman führt vor, wie das menschliche Verständnis außerstande ist, letzte Erkenntnis zu erlangen“, schreibt Le Guin.

Solaris ist auch eine messerscharfe Kritik an der Wissenschaft. Lem überzeichnet und parodiert die Rituale des akademischen Betriebs und kritisiert vor allem den Unwillen und die Unfähigkeit, über die etablierten Kategorien hinauszudenken. Er führt vor, wie immer wieder versucht wird, Solaris

mit menschlichen Begriffen zu fassen und Analogien herzustellen, also zum Beispiel bestimmte Phänomene, die im Ozean beobachtet werden konnten, als seine Sinnesorgane oder Gliedmaßen zu deuten. Diese Versuche sind zum Scheitern verurteilt, denn „letztlich können keinerlei Termini wiedergeben, was auf der Solaris vorgeht“.

Es ist Lems poetische Sprache, die Worte findet, die uns immerhin eine Ahnung davon geben. Da ist zum Beispiel die „Symmetriade“, eine der Erscheinungen, die der Ozean regelmäßig produziert und der „nichts Irdisches ähnlich“ ist. Über mehrere Seiten ziehen sich die faszinierenden Beschreibungen dessen, was sich eigentlich nicht beschreiben lässt: „Um hier irgendetwas wirklich zu sehen, müsste man weglaufen, in irgendeine ungeheure Ferne zurücktreten – aber in der Symmetriade ist ja alles Innenraum, Vermehrung, die Lawinen von Geburten auswirft, unaufhörliche Gestaltung, wobei die Gestaltung zugleich das Gestaltende ist“.

Solaris fordert unsere Vorstellungskraft heraus und macht Lust auf das Unbekannte. Gleichzeitig kritisiert der Roman diejenigen, die nicht bereit sind, sich auf etwas einzulassen, das jenseits ihrer Imagination liegt. Denn in der Zukunft, die der Roman beschreibt, würden viele das Unbekannte lieber zerstören, statt zu akzeptieren, dass nicht alles begriffen und beherrscht werden kann. Kelvins Kollege Snaut ist enttäuscht von dieser Menschheit, die selbst in den Weiten des Kosmos nichts Neues entdecken will: „Menschen suchen wir, niemanden sonst. Wir brauchen keine anderen Welten. Wir brauchen Spiegel. Mit anderen Welten wissen wir nichts anzufangen. Es genügt unsere eine, und schon ersticken wir an ihr.“

Sind die „Gäste“, denen die Forscher auf der Raumstation begegnen, nun das Fremde oder der ersehnte Spiegel, mit dem die Menschen weit weg von der Erde zurück zu sich selbst finden? Diese Frage faszinierte die LeserInnen von *Solaris* schon, als vor sechzig Jahren die Erstausgabe des Romans in Polen erschien. „Fra-

gen zu stellen, die gestellt werden müssen, aber nicht beantwortet werden können, Bilder zu schaffen, die man weder vergessen noch erklären kann – das ist das Privileg der mutigsten Künstler“, schreibt Ursula K. Le Guin über den Roman.

Ergänzt wird Lems faszinierender Text durch Anna Stählers Illustrationen. Ihre Schwarz-Weiß-Bilder zeigen wellenartig verschwimmende Räume, die sowohl an das Wogen des Ozeans als auch an die Verwirrung eines Labyrinths erinnern. „Die Neugier, die Kelvin immerzu vorantreibt des Rätsels



„Das war keine Halluzination. Eine Halluzination ist doch das, was von meinem eigenen Gehirn erzeugt wird, oder? ... Und das kann es nicht erzeugt haben. Daran werde ich niemals glauben. Es wäre dazu nicht fähig.“*

Aus: *Solaris*



Lösung zu finden, waren Ansatz für das Illustrationskonzept“, sagt Stähler dazu. „Beim ersten Lesen bekam ich selbst diese Neugier und den Drang, mich in der rätselhaften Station zurechtfinden zu wollen. Ich war gespannt, was mich in den Korridoren und hinter den unzähligen Türen erwartet.“ Sie hat sich bewusst gegen typische Darstellungen von Raumschiffen oder Raumstationen entschieden. „Für mich ergab sich eine eigene Konstruktion der Station aus verzerrten räumlichen Perspektiven und organischen Formen.“ Die BetrachterInnen werden mit dem Rätselhaften des lebendigen Ozeans konfrontiert, der seine Wirkung auch innerhalb der Raumstation entfaltet.

Die Illustrationen finden sich an den Stellen im Roman, wo bestimmte Räume einen Wechsel des Geschehens ankündigen. „Oftmals sind es Türen, die einen Spalt geöffnet sind und dazu einladen, Geheimnisse in den hinter ihnen liegenden Räumen zu entdecken.“ Diese Türen bedeuten für Stähler „nicht nur die Begrenzung eines Raums, sondern auch die Grenze der Innen- und Außenwelt, von Traum und Realität und ein Zugang zu Vergangem, Unbewusstem und Unbekanntem“.

Dass sich in den Illustrationen auch einige Gegenstände finden, die man eher auf der heutigen Erde als auf einer Raumstation der Zukunft vermuten würde, ist ein Hinweis darauf, dass die Themen von Lems Roman zeitlos sind. *Solaris* ist ein eindrucksvolles Beispiel, wie uns die Imagination des weit entfernten Außerirdischen tief in die Fragen des Menschseins führt. Es ist, wie Snaut sagt: „Über ihn“, den Ozean, „werden wir kaum etwas erfahren, aber vielleicht über uns ...“

NEU

Anna Stähler – *Solaris*
Büchergilde Künstlerdruck

Mit ihren Schwarz-Weiß-Illustrationen zu Stanislaw Lems Science-Fiction-Roman *Solaris* greift Anna Stähler dessen Architekturbeschreibungen gekonnt auf. Ihr labyrinthischer Kosmos aus Korridoren, Türen, Treppen und verzerrten räumlichen Perspektiven erinnert an M. C. Escher und zieht den Betrachter unwillkürlich hinein in die rätselhafte Raumstation.

Exklusiv bei der Büchergilde

Gedruckt im Giclée-Verfahren, Hahnemühle-Büttenpapier, 59,4 x 42 cm, limitierte Auflage 250 Exemplare

€ 60,- | SFR 71,90 | NR 30583

„Der Mensch ist anderen Welten entgegengesogen, anderen Zivilisationen, ohne die eigenen Winkel durch und durch kennengelernt zu haben, Sackgassen, Schächte, dunkle, verrammelte Türen.“

Aus: *Solaris*



Exklusiv bei der Büchergilde

Limitierte Vorzugsausgabe mit einer Original-Siebdruckgrafik, signiert und nummeriert, im Schuber, Auflage: 120 Exemplare

€ 128,- | SFR 153,- | NR 173166

Im Sog von Solaris



Büchergilde-Salon

22.-24. Oktober 2021,
jeweils 11-18 Uhr

Literaturhaus Frankfurt, Schöne Aussicht 2,
Frankfurt am Main
Eintritt: frei

Die Büchergilde war und ist eine Kulturgemeinschaft für Gleichgesinnte: Leserinnen und Buchliebhaber, Schriftstellerinnen und Autoren, Künstlerinnen und Illustratoren, Buchhändlerinnen und Kulturschaffende. Wir laden Sie ein zum Austausch und Kennenlernen, zur Begegnung mit Abstand, zum Sehen und Staunen. Besuchen Sie uns im Büchergilde-Salon!

Buchpräsentation *Solaris*

Samstag, 23. Oktober 2021, 19 Uhr

Moxy, Hanauer Landstraße 162,
Frankfurt am Main
Eintritt frei / Anmeldung: buechergilde.de/bookfest-solaris

Gespräch zur illustrierten Neuausgabe von Stanislaw Lems Meisterwerk *Solaris* mit Anna Stähler (Illustratorin), Cosima Schneider (Herstellung Büchergilde) und Wolfgang M. Schmitt (Filmkritiker) sowie Lesung von Helge Heynold

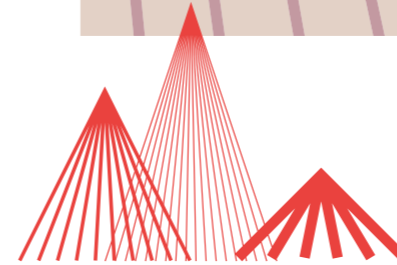
Moderation: Natalie Acksteiner
(Presse Büchergilde)

Die Veranstaltung findet
statt im Rahmen von



Besuchen Sie uns auf der Frankfurter Buchmesse 2021 in Halle 3.1, F11

Ehrengast Kanada – vereinte Diversität



Singular
Plurality
Singulier
Pluriel

Kanada und die kanadische Literatur zeichnen sich aus durch Geschichten, in denen Individuen, durch Ähnlichkeiten und geteilte Werte, aber eben auch durch ihre Unterschiede, miteinander verbunden sind. Folgerichtig steht der Buchmesse-Ehrengast unter dem Motto „Singuläre Pluralität“.



© Hannah Mentz

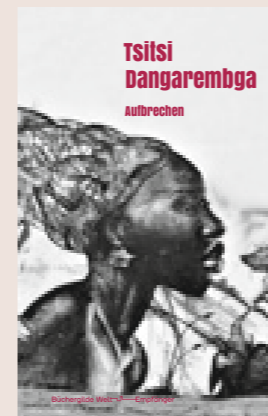
Friedenspreis 2021:

Tsitsi Dangarembga

Donnerstag,
21. Oktober 2021,
18-19 Uhr

St. Katharinenkirche,
An der Hauptwache 1,
Frankfurt am Main
Eintritt frei

Im Gespräch auf der *Büchergilde Weltempfänger*-Bühne ist die diesjährige Friedenspreisträgerin: Schriftstellerin und Filmemacherin Tsitsi Dangarembga, eine der wichtigsten Stimmen Afrikas in der Gegenwartsliteratur

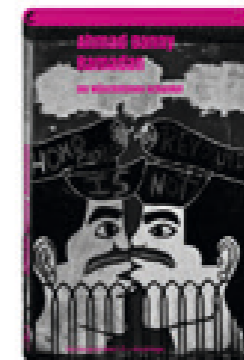


VORANKÜNDIGUNG

Band 4
Tsitsi Dangarembga
Aufbrechen

Ca. € 22,- | SFR 26,50 | NR 173204

Büchergilde Welt — Empfänger



Band 3
Ahmad Danny Ramadan
Die Wäscheleinen-Schaukel

Die neue Reihe *Büchergilde Weltempfänger* vereint ein abwechslungsreiches Literaturprogramm aus Asien, Afrika, Lateinamerika oder der arabischen Welt neben- und miteinander.

Als Band 3 der Reihe präsentieren wir den Roman *Die Wäscheleinen-Schaukel* des syrisch-kanadischen Autors Ahmad Danny Ramadan. Im Exklusiv-Interview mit der Büchergilde (ab Seite 14) spricht er über seine Erfahrungen und seinen Roman.

BISHER ERSCHIENEN



Band 1
César Aira
Drei Novellen

Aus dem argentinischen Spanisch
von Klaus Laabs / Christian Hansen,
Flexcover, Kopffarbschnitt,
Lesebändchen, 304 Seiten
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172631



Band 2
Yoko Ogawa
Insel der verlorenen Erinnerung

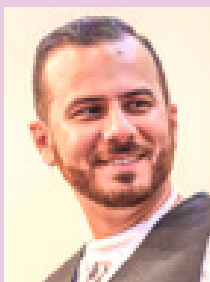
Aus dem Japanischen von Sabine Mangold, Flexcover, Kopffarbschnitt,
Lesebändchen, 352 Seiten
€ 22,- | FR 26,50 | NR 172828

Ahmad Danny Ramadan Die Wäscheleinen-Schaukel

Büchergilde Weltempfänger, Band 3

„Als ich ein Junge war, schrieb ich Geschichten, um mein Leben zu retten; jetzt erzähle ich dir genau diese Geschichten in der Hoffnung, dich zu retten.“
Irgendwann stellen der Erzähler und seine Freunde einfach das Radio lauter, wenn auf Damaskus' Straßen Schüsse fallen. Oder sie tanzen bis zur Sperrstunde. Aber es gab auch die Zeiten, in denen ein Junge auf einer Schaukel aus Wäscheleinen sich hoch in den blauen Himmel schwingt, den Duft von Jasmin in der Nase. Jahrzehnte später wird dieses funkelnende Mosaik aus Erinnerungen an eine Kindheit in Syrien, an Liebe im Verborgenen, aber auch an Krieg und Homophobie zum Rettungsanker für zwei Geliebte, die einander nicht loslassen wollen.

Ahmad Danny Ramadan kommt vom 15. bis 22. Oktober nach Deutschland – näheres zu Terminen und Veranstaltungen demnächst auf buechergilde.de



© Matthew Ramadan

AUTOR

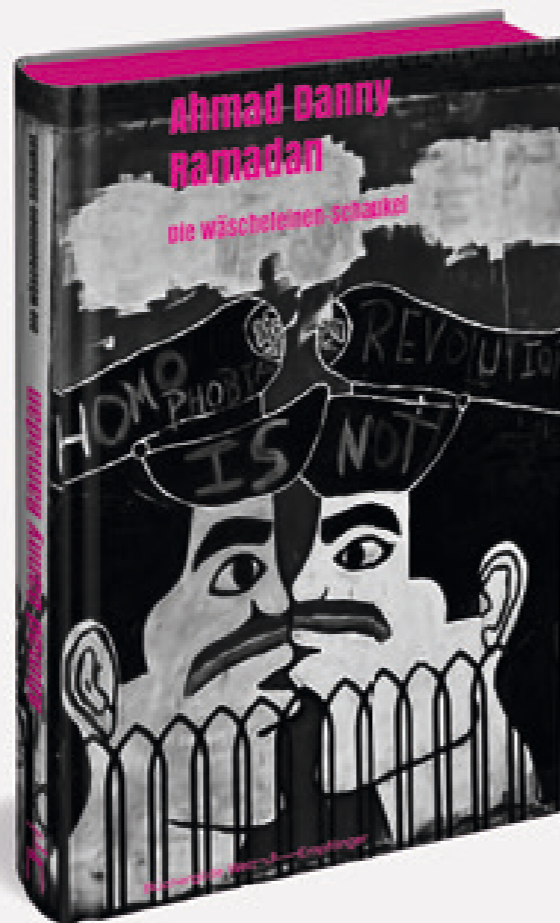
Ahmad Danny Ramadan, geboren 1984 in Damaskus, ist syrisch-kanadischer Schriftsteller, Übersetzer und Aktivist in der Flüchtlings- und LGBTQ-Community. Seine Arbeiten beschäftigen sich mit den Themen Immigration, Identität und Diaspora. Ramadan lebt mit seinem Ehemann in Vancouver, British Columbia.

ÜBERSETZER

Heide Horn und **Christa Prummer-Lehmair** sind Teil der Übersetzervereinigung Kollektiv Druck-Reif in München. Beide übersetzen vor allem aus dem Englischen.

Nominiert für die Hotlist – Preis für unabhängige Verlage
Aus dem Englischen von Heide Horn und Christa Prummer-Lehmair, Flexcover, Kopffarbschnitt, 288 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider und Clara Scheffler
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173077

Büchergilde Welt — Empfänger



→ Die Message ist klar: Liebe kennt keine Grenzen

Nur ein Moment völliger und vollkommener Freude



„Wenn wir uns von einem Freund verabschiedeten, hatten wir immer im Hinterkopf, dass es das letzte Mal sein konnte. Mit der Zeit verinnerlichten wir dieses Wissen und es wurde zur Normalität; wir akzeptierten, dass uns irgendwann das Leid ereilen würde, und es war sinnlos, sich schon vorher aufzuregen.“

Die Fragen stellte Isabella Caldart

Hinter dem eher schnörkellosen Titel *Die Wäscheleinen-Schaukel* verbirgt sich große Prosa: Ahmad Danny Ramadan ist ein schwuler Autor aus Syrien, der im Jahr 2014 als Flüchtling nach Vancouver kam. Sein autobiografischer Roman erzählt in vielen Rückblicken vom Leben als schwuler Mann in Zeiten des syrischen Regimes, vom Alltag des Bürgerkriegs in Damaskus und von der mehrjährigen Flucht bis nach Kanada. Ein bewegendes Schicksal, verwandelt in einen poetischen Roman.

Eigentlich befindet sich Ahmad Danny Ramadan derzeit in einer mehrmonatigen Medienpause, um ein wenig zur Ruhe zu kommen. Für das Magazin der Büchergilde Gutenberg hat er aber eine Ausnahme gemacht und sich bereit erklärt, einige Fragen per E-Mail zu beantworten.

Lieber Danny, was ist eine Wäscheleinen-Schaukel und warum ist sie so wichtig, dass du dich dazu entschieden hast, den Roman danach zu benennen?

Die Wäscheleinen-Schaukel ist eine unschuldige Erinnerung, die sich in den Gedanken meiner Hauptfigur festgesetzt hat; ein Moment völliger und vollkommener Freude, den er als Kind mit seiner Mutter teilte. Es war für mich von Bedeutung, diese Erinnerung zu benennen, da sie zeigt, dass dieser Charakter trotz aller Herausforderungen, denen er sich stellen musste, Freude, Liebe und Glück kannte. Es war auch sinnvoll, das Buch danach zu benennen, weil das für mich den Kern des Buches ausdrückt: Diese Figuren hatten Probleme, aber gebrochen wurden sie nie.

Wie ist es, vier Jahre nach der Veröffentlichung auf Englisch über diesen Roman zu sprechen?

Ermüdend. (lacht) Ich mache nur Spaß. Es ist wunderbar für mich, dass ich vier Jahre nach der Veröffentlichung immer noch Liebe für das Buch erhalte. Was für eine Freude es ist, zu sehen, dass es in mehrere Sprachen übersetzt wurde, zuletzt ins Deutsche, und so ein neues Publikum auf der ganzen Welt erreicht. Ich könnte ehrlich gesagt nicht stolzer sein.

Warum hast du dich dazu entschieden, den Roman auf Englisch statt auf Arabisch zu verfassen? Macht die Wahl der Sprache einen Unterschied aus in der Art, wie du schreibst?

Als ich mit dem Verfassen von *Die Wäscheleinen-Schaukel* begann, lebte ich in Beirut. Ich wusste aber, dass ich nach Kanada auswandern würde, und wartete darauf, dass der Papierkram erledigt war. Ich wusste auch, dass ich Autor werden wollte. (Ich hatte zuvor zwei Bücher auf Arabisch veröffentlicht und im Journalismus gearbeitet.) Also traf ich die logische Entscheidung, den Roman auf Englisch zu schreiben, um meine neue Community in Kanada zu erreichen. Der Wechsel war interessant. Ich nenne es Betrug: Meine Sprache, das Arabische, ist sehr spezifisch und poetisch und für die Ohren der westlichen Welt fremd. Das verlieh meiner englischen Sprache eine einzigartige Stimme, die von niemandem in meiner Umgebung so erreicht wird. Ich glaube, dass mir dieser Wechsel ziemlich leichtgefallen ist und dass er mir gutgetan hat.

Der Roman richtet sich an ein „Du“, da der Erzähler, der Hakawati, seinem sterbenden

Partner Geschichten erzählt. Wieso hast du dich für diese ganz eigene Du-Perspektive entschieden?

Weil ich hungrig nach Bestrafung bin? Ich scherze. Die Zweite-Person-Erzählung ist schwierig und beim Schreiben ehrlich gesagt ziemlich unangenehm. Vor allem, weil es einem als Autor viele Nuancen abverlangt, um sicherzustellen, dass der Leser nicht den Fokus und das Interesse verliert. Die Wirkung ist jedoch klar: Der Leser findet sich in den Text integriert, fühlt die Emotionen der Hauptfiguren und wird im Laufe der Handlung zu einem aktiven Zuhörer. Das Buch fühlt sich an, als stünde es im Ungleichgewicht, und das ist ein Gefühl, mit dem ich den Leser zurücklassen möchte – ähnlich, wie sich ein Flüchtling, der seine Heimat verloren hat, im Ungleichgewicht fühlt.

Während die Erzählerin aus 1001 Nacht Schahrasad, die im Roman auch erwähnt wird, Geschichten erzählt, um nicht zu sterben, erzählt der Hakawati Geschichten, damit sein Freund am Leben bleibt. War diese Struktur von Anfang an Teil des Schreibens oder hast du den Rahmen später ergänzt?

Dies war eine sehr kleine Metapher, mit der ich zu Beginn des Buches gespielt habe, aber meine Lektorin war begeistert, hat sie aufgegriffen und mich gebeten, sie weiter in das Buch einzubauen. Deshalb sind die Kapitel alle nach berühmten Geschichten aus *1001 Nacht* betitelt, und deshalb erinnert die Trilogie der Figuren (Hakawati, der Hörer und der Tod) an die Trilogie der Figuren in *1001 Nacht*: Schahrasad, der Sultan und der Schwertkämpfer.

Beide Protagonisten im Roman sind alt, einer liegt im Sterben. Warum hast du diese Perspektive zweier alter Männer, die vierzig, fünfzig Jahre zurückblicken, gewählt?

Das Ziel an sich war keine „Reise in die Sicherheit“, die Geschichte ist keine Heldenreise, die mit einer Herausforderung (Homofeindlichkeit, Bürgerkrieg) beginnt und mit einem Triumph endet (Ankunft in Kanada als Traumland). Das Ziel war, eine Geschichte zu erzählen, bei der man weiß, dass die Charaktere bereits in Sicherheit sind, aber mit dem Trauma und den Kämpfen der Vergangenheit leben und zugleich versuchen, menschlich und verliebt zu bleiben. Ich wollte damit sagen: Das Ende ist nicht am Flughafen, wenn man in Kanada ankommt. Es ist irgendwo viel später im Leben.

Fortsetzung S. 16 →

Immer auf der richtigen Frequenz

- Vier Mal im Jahr literarische Entdeckungen aus Asien, Afrika, Lateinamerika und der arabischen Welt
- Markante Cover im Street Art-Design, Flexcover, Kopffarbschnitt
- Als Nächstes erwarten Sie Romane von Autorinnen und Autoren aus Hongkong (deutsche Erstübersetzung) und Curaçao

Ihre Standleitung in die Welt

Mit dem Abonnement keinen Band verpassen:
NR 192446

Ihre Vorteile als AbonnentIn

- Portofreier Versand
- Freier Eintritt zu allen Litprom-Veranstaltungen
- 1 Freikarte für die Frankfurter Buchmesse
- ... und alle weiteren Vorteile unserer Buchgemeinschaft!

Mehr unter:
[buechergilde.de/
weltempfaenger](http://buechergilde.de/weltempfaenger)

→ Eine Art dritter Protagonist, wenn man so will, ist der Tod selbst, wie eine lebendig gewordene Allegorie. Auch wenn der Tod dabei ist, das Leben vom Partner des Ich-Erzählers zu nehmen, wirkt er freundlich, wird später sogar als eine Art Familienmitglied beschrieben. Warum hast du dich dazu entschlossen, den Tod als „lebendige“ Person zu schildern, und warum wirkt er eher nett denn wie eine Bedrohung?

Weil der Tod ist wie eine Naturgewalt: Hurrikane sind nicht böse, Gewitter nicht von Natur aus schlecht, Haie keine bedrohlichen Kreaturen und der Tod als Entität ist nicht schlecht – er ist eine Unvermeidbarkeit. Die Bösen/Beängstigenden sind die Figuren, die anderen durch ihre Handlungen oder ihre Untätigkeit den Tod aufzwingen. Ich denke, wenn man mit Tod und Zerstörung aufwächst, muss man einen Weg finden, damit umzugehen, ohne den Tod selbst zu fürchten.

In einer Szene taucht der ehemalige Diktator (und Vater des gegenwärtigen syrischen Präsidenten Baschar al-Assad) Hafiz al-Assad auf, und er taucht nicht nur auf, sondern ist auch in der Lage, seine Seite der Geschichte zu erzählen. Aus welchem Grund hast du dich dazu entschieden, ihm eine Stimme zu geben?

Weil es Spaß macht, den Bösewicht zu spielen? (lacht) Es fing als eine Art Übung für mich an, um zu sehen, ob ich die Geschichte

aus seiner Perspektive schreiben kann, um zu sehen, wie sich das anfühlt. Wie sich herausstellte, war es eine erfolgreiche Schreibübung, und am Ende habe ich den Text in das Buch eingefügt.

Du bist ein Aktivist für die LGBTQ-Community. Worin genau besteht dein Aktivismus?

Ich leite eine Veranstaltung namens „An Evening in Damascus“: Das ist eine Spendenaktion für LGBTQ+-Flüchtlinge aus Syrien, die hier in Kanada ein Zuhause finden sollen. In den vergangenen sieben Jahren hat dieses Event über 200 000 Dollar gesammelt. Früher habe ich mich mehr in der Basis engagiert, aber ich habe festgestellt, dass ich im Fundraising am erfolgreichsten bin und dass es andere Leute gibt, die vor Ort besser sind als ich. Also helfe ich mit dem, was ich kann.

Außer in Syrien hast du auch in Ägypten, der Türkei, dem Libanon und Jordanien gelebt – würdest du jetzt Kanada als dein Zuhause beschreiben?

(lacht) Ich glaube nicht, dass „Zuhause“ ein monogames Konzept ist. Man darf all dies Orte, an denen man gelebt haben, Heimat nennen. Ich bin in Kanada zu Hause und ich habe ein Zuhause in Syrien, eines in Ägypten und so weiter. Ich denke, all diese Heimaten sind meine, auch wenn ich nicht in ihnen lebe.

Vielen Dank für das Gespräch!

Ich liebte das Haus auf dem Hügel. Unsere Familie bewohnte dort eine große Atelierwohnung, die mein Vater über der Wohnung meines Großvaters ausbaute. Ich liebte die Balkons mit Blick auf Damaskus, die sommerliche Brise auf dem Dach, die kalten Wassertropfen, die im Winter durch die Risse in der Decke drangen, die blauen Tapeten. Ich schob mein Kinderbettchen in eine Ecke, breitete eine alte Decke darüber und nannte das Ganze mein Zimmer. Dort tat ich nur so, als würde ich schlafen, obwohl längst Schlafenszeit war, und lernte stattdessen das arabische Alphabet. Damals war ich fünf oder sechs und meine Mutter erst Mitte zwanzig, viel zu jung, um schon Mutter zu sein. Sie behandelte mich wie ihr Spielzeug und hielt mich wohl für eine wundervolle Puppe, die sprechen und sich bewegen konnte. Sie frisierte mich jeden Tag auf sechs unterschiedliche Arten und suchte mir für Eid einen Mini-Smoking mit roter Fliege aus. Oft kochte sie mir heiße Milch und sich Tee und wir veranstalteten eine Tee-gesellschaft, für die sie sich schick machte. Jede Woche ging

sie mit mir Spielzeug kaufen und brauchte länger als ich, um sich für eines zu entscheiden. Am Ende nahm sie immer die Spiele, die man zu zweit spielen konnte. [...]

Nachts, wenn es dunkel war, hörte ich das Liebesgeflüster meiner Eltern. Sie erzählten sich oft Geschichten. Meine Mutter schrieb die Lieder von Fairuz in ein großes blaues Notizbuch. Mein Vater baute ihr auf dem Balkon eine Schaukel aus alten Wäscheleinen und einem ausgedienten Kissen. Jeden Morgen saß meine Mutter auf dem Balkon, lauschte Fairuz, trank leicht vor und zurück schwingend ihren Kaffee und genoss die wärmende Sonne, während Damaskus zum Leben erwachte. Am frühen Nachmittag nahm sie mich oft hoch, setzte mich in die Wäscheleinen-Schaukel und schob mich an. Ich kam mit den Füßen nicht bis zum Boden und stellte mir vor, ich wäre eine graue Taube, die mit ausgebreiteten Flügeln über das verschlafene, ruhige, sonnige Damaskus fliegt. Für meinen kindlichen Verstand war die Welt begrenzt auf das Stück von Damaskus, das ich ausmachen konnte, wenn ich mit der Schaukel über die Wände des Balkons hinausschwang. Ich sah die neu aufgegangenen Jasminblüten auf unserem Dachgarten. Ich sah den Fluss Barada, der Damaskus in zwei Hälften teilt. Von dieser Schaukel aus glaubte ich bis zum Rand der Welt zu sehen. Meine Mutter hatte die brillante Idee, Samen in das Kissen der Wäscheleinen-Schaukel zu säen, die im Winterregen keimten. Sie saß am Fenster, nippte an ihrem türkischen Kaffee, lauschte Fairuz und sah zu, wie der Jasmin aus dem Baumwollkissen herauswuchs und an der Wäscheleine emporrankte, sodass die Schaukel aussah wie aus einem Märchen, ein prachtvolles Flechtwerk aus Wäscheleine und Jasmin. Als der Frühling kam, nahm sie ihr frühmorgendliches Schaukeln wieder auf. Während sie die Schaukel immer höher hinaufschwang, glaubte sie fliegen zu können; sie war eine Prinzessin mit langen, glatten Haaren, eine wunderschöne Dame, die die Sonne liebte. [...]

Sie führte Selbstgespräche in mir fremden Sprachen, plauderte mit Menschen, die es nur in ihrer Fantasie gab. Als ich ein Kind war, hielt ich ihr Lachen und ihre Unterhaltungen für ein Spiel, als würde sie mit einem imaginären Freund spielen. Ihre Fantasie trug sie an Orte, an denen ich noch nie gewesen war; ich erkannte es an ihrem abwesenden Blick, wenn sie auf der Wäscheleinen-Schaukel saß, und wollte diese Orte auch kennenlernen. Mein Vater fand, dass wir mehr Platz brauchten, und kaufte ein anderes Haus für uns. Wir tauschten die kleine, sonnige Wohnung mit der Wäscheleinen-Schaukel gegen ein großes, dunkles Haus, in dem man endlos Treppen steigen musste. Es war die letzte Wohnung, die ich mit meinen Eltern teilte. In dem dunklen Haus hörte ich meine Eltern niemals Liebeslieder flüstern. Ich erlebte sie niemals glücklich. Meine Mutter saß tagelang in diesem Haus, ohne sich vom Fleck zu rühren. Mein Vater besuchte uns nur selten und schob berufliche Verpflichtungen vor. Ihre imaginären Freunde hatten sich wohl in Dämonen verwandelt; aus dem fröhlichen Geplauder auf der Schaukel, das



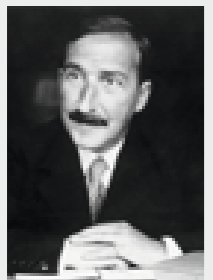
© Kayra Sercan, unsplash.com

mit Lachen geendet hatte, wurden Streitgespräche mit unsichtbaren Ghulen, die in hysterische Heulkrämpfe mündeten. Im Haus sammelte sich der Staub unseres Lebens, und die Küche wurde nie dazu benutzt, während des Ramadan das iftar-Mahl zu kochen. Die Besuche meines Vaters fielen immer kürzer aus. Ihre Unterhaltungen mit den Dämonen nahmen zu. Manchmal griff sie zum Telefon, ein Luxus, den wir in unserer alten Wohnung nicht gehabt hatten, und führte aufgeregte Gespräche. Eines Abends nahm ich den zweiten Hörer in der Küche ab, um herauszufinden, mit wem sie sprach. Ich hörte sie flüstern, dass sie fliehen wolle. „Ich werde eine Tasche mit Kleidern packen und mich mit dir treffen. Ich werde auf dich warten. Verspäte dich nicht. Nein. Nein. Ich will nicht mehr hierbleiben. Ich will nicht mehr bei ihm bleiben.“ Als Antwort kam nur der Freiton. „Ich habe Angst, ich fühle mich einsam und habe Angst“, fügte sie hinzu.

Einige Jahre danach kehrte ich in das Haus meiner Großmutter zurück und schlief auf dem Sofa im Wohnzimmer. Ich hatte einen kleinen Schrank, in dem ich jeden Morgen die Decke und das Laken verstaute. Meine Großmutter machte mir jeden Tag für die Schule ein Brot mit Öl und Zatar. Sie stand im Morgengrauen auf, um das Gebet zu verrichten, und weckte mich ebenfalls. Nach dem Gebet kochte sie eine Tasse Kaffee für uns, und wir setzten uns zusammen. Wir lasen gemeinsam den Koran und sahen zu, wie die Sonne hinter den Bergen von Damaskus aufging. Die Wäscheleinen-Schaukel gab es schon lange nicht mehr. Ein Onkel von mir, der unsere ehemalige Dachwohnung als Junggesellenbude nutzte, hatte keine Verwendung dafür und schnitt sie ab.

Stefan Zweig / Christoph Vieweg (Ill.) Schachnovelle

„Von früh bis nachts dachte ich an nichts als an Läufer und Bauern und Turm und König und Matt und Rochade, mit meinem ganzen Sein und Fühlen stieß es mich in das karierte Quadrat.“ Der unscheinbare österreichische Emigrant Dr. B. reist auf einem Passagierdampfer von New York nach Buenos Aires. Auf dem Schiff tritt er eher zufällig gegen den amtierenden Schachweltmeister Mirko Czentovic an. Das Erstaunen ist groß, als er den routinierten Profi mit verspielter Leichtigkeit besiegt. Doch das Schachspiel fördert Erinnerungen an den Terror seiner Inhaftierung im Nationalsozialismus zutage. Eine seelische Wunde, die erneut Dr. B.s geistige Gesundheit bedroht.



Stefan Zweig © Archiv S. Fischer Verlag



Christoph Vieweg © Privat

AUTOR

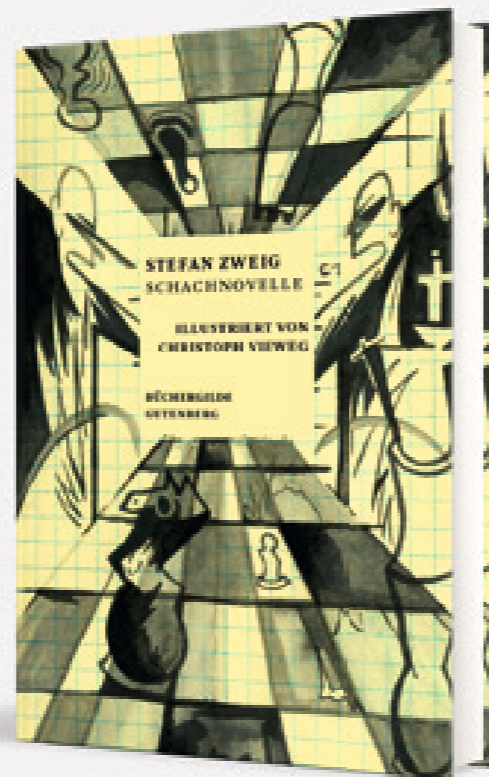
Stefan Zweig (1881–1942), geboren in Wien, gehört zu den weltweit meistgelesenen deutschsprachigen Schriftstellern des 20. Jahrhunderts. Bekannt wurde er vor allem mit seinem Novellenband *Sternstunden der Menschheit* (1927) und der *Schachnovelle* (1942); er verfasste zudem Gedichte und Biografien. Er nahm sich im Exil in Petrópolis, Brasilien, das Leben.

ILLUSTRATOR

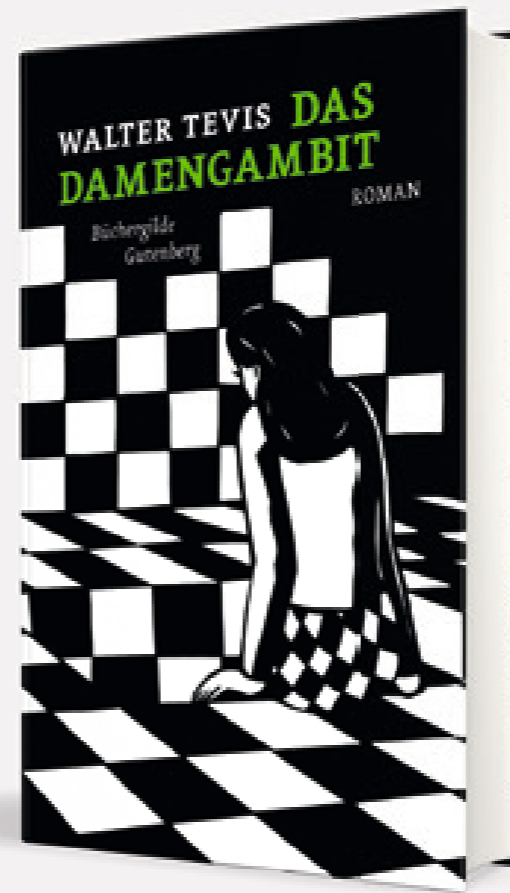
Christoph Vieweg, geboren 1983 in Gera, studierte an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Seine Arbeiten sind in Büchern, Magazinen, Ausstellungen und im Kinofilm *Schlaf* (2020) zu sehen. Er lebt und arbeitet in Berlin.

Durchgehend illustriert von Christoph Vieweg, bedruckter und geprägter fester Einband, 132 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172720



→ Kompaktes Format mit Skizzenbuchcharakter



Walter Tevis Das Damengambit

Im Methuen-Kinderheim in Kentucky gibt es für die achtjährige Beth Harmon zwei Möglichkeiten, der harten Realität zu entfliehen: die grünen Beruhigungspillen, die den Kindern täglich verabreicht werden, und Schach. Über den grantigen Hausmeister Mr. Shaibel, der ihr bei dem Strategiespiel Mentor und Gegner ist, wächst sie bald hinaus. Das Mädchen ist ein Ausnahmetalent und gewinnt Turnier um Turnier. Mit 16 spielt sie gegen lauter erwachsene Männer um die US-Meisterschaft. Ihr Weg führt steil nach oben, doch bei jedem Schritt droht der Abgrund von Sucht und Selbstzerstörung. Denn für Beth steht viel mehr auf dem Spiel als Sieg oder Niederlage.



© Marc Marraccini

AUTOR

Walter Tevis (1928–1984) studierte nach seinem Militärdienst im Zweiten Weltkrieg Literatur an der University of Kentucky. Er arbeitete als Lehrer und Dozent, ehe er freier Schriftsteller wurde. Von ihm erschienen sechs Romane, die teils hochkarätig verfilmt wurden (*Die Haie der Großstadt* mit Paul Newman, *Die Farbe des Geldes* mit Tom Cruise, *Der Mann, der vom Himmel fiel* mit David Bowie). Die Netflix-Serie *Das Damengambit* erhielt 2021 zwei Golden Globes.

ÜBERSETZER

Gerhard Meier, geboren 1957, lebt seit 1986 in Lyon und übersetzt literarische Werke vor allem aus dem Türkischen und Französischen, unter anderem von Orhan Pamuk, Amin Maalouf, Henri Troyat und Sait Faik. 2014 erhielt er für sein Gesamtwerk den Paul-Celan-Preis.

Aus dem amerikanischen Englisch von Gerhard Meier, fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 416 Seiten, Einbandgestaltung von Franziska Neubert

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173131



Dame schlägt König

Wer einmal in das Schachspiel eingeweiht wurde, kommt nicht mehr davon los – das zumindest suggerieren die *Schachnovelle* von Stefan Zweig und *Das Damengambit* von Walter Tevis.

Von Julia Schmitz

D 2-d4, d7-d5, c2-c4: Was für Laien nach einer beliebigen Abfolge von Buchstaben und Zahlen aussieht, ist für Eingeweihte klar erkennbar – und zwar als sogenanntes „Damengambit“, eine klassische Eröffnung des Schachspiels. Sie heißt so, weil dabei einer der Damenbauern zum Einsatz kommt und auf der gegnerischen Seite – sofern sich diese nicht geschickt verteidigt – ein Baueropfer gebracht wird. Es ist auch der Auftakt, den Beth Harmon am liebsten einsetzt, wenn sie mit einem anderen Schachspieler an dem schwarz-weißen Brett sitzt.

Beth ist die Hauptfigur in dem Roman *Das Damengambit* von Walter Tevis, die sich schon in jungen Jahren als Schachprofi erweist: Nachdem sie als Achtjährige in ein Waisenhaus gebracht wird – ihre Mutter ist zuvor bei einem Autounfall ums Leben gekommen –, freundet sie sich zögerlich mit dem Hausmeister Mr. Shaibel an, der ihr die ersten Schritte auf dem Schachbrett erklärt. Nacht für Nacht liegt das schüchterne Mädchen fortan

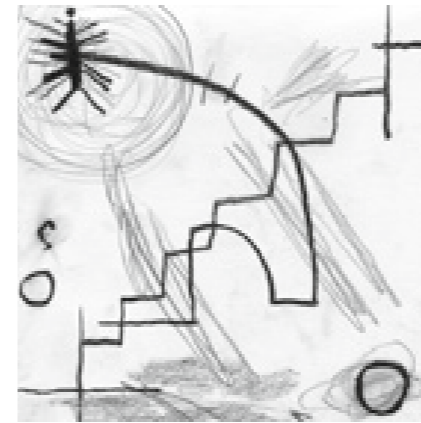
im Schlafsaal und lässt vor ihrem inneren Auge Spielfiguren imaginäre Kämpfe ausführen, verfolgt ihre neue Leidenschaft auch tagsüber heimlich im Unterricht: „Unter dem Pult hatte sie die *Modernen Schacheröffnungen* auf dem Schoß und ging im Kopf eine Variante nach der anderen durch. Schon am dritten Tag erfasste sie die Abkürzungen – e4, Sb6 – so schnell wie kompakte Figuren auf echten Feldern. Sie sah sie vor sich und brauchte dazu kein Brett.“

Es dauert nicht lange, und Mr. Shaibel sieht sich immer wieder gezwungen, seinen König quer auf das Feld zu legen und damit seine Niederlage anzuzeigen. Die kleine Beth wird als Wunderkind gefeiert, und ihre Adoptivmutter, zu der sie mit 13 Jahren kommt, reist mit ihr bereitwillig von Turnier zu Turnier, um die hohen Preisgelder abzusahnen. Es ist der Beginn einer erstaunlichen Karriere der jungen Frau, der es zwar an Einfühlungsvermögen bei anderen Menschen mangelt, die aber unschlagbare analytische Fähigkeiten besitzt. Fortsetzung S. 22 →

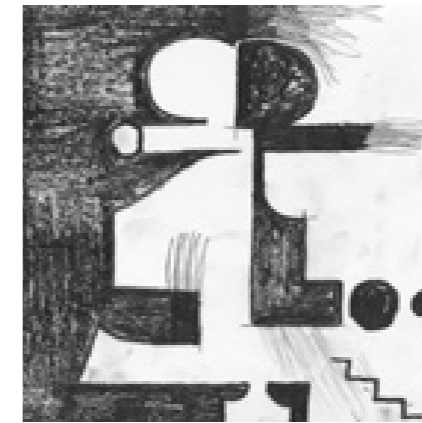
Das illustrative Interview

mit Christoph Vieweg, Illustrator der *Schachnovelle* (Seite 18)

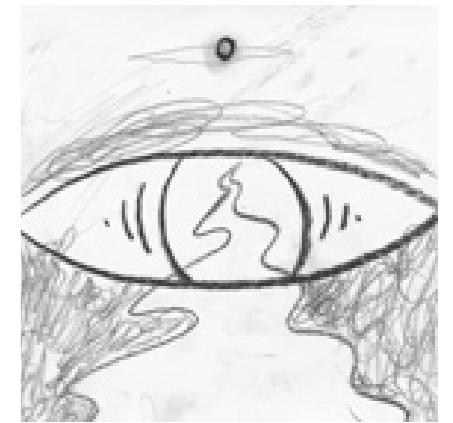
Wie gewinnt man im Schach?



Wenn du dir eine neue Schachfigur ausdenken könntest, wie sähe sie aus?



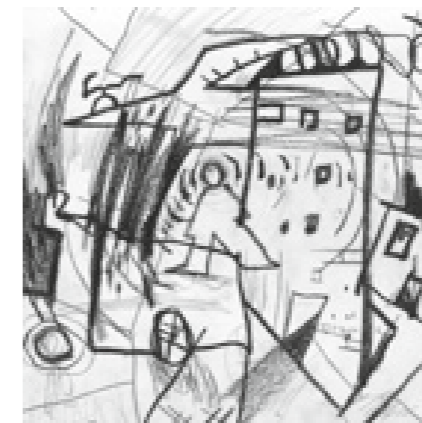
Wie erreicht man die perfekte Konzentration?



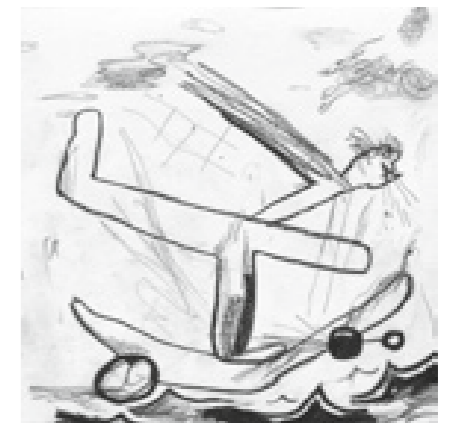
In welchem Spiel duellierst du dich am liebsten?



Was nervt dich an Berlin?



Wie relaxt du?



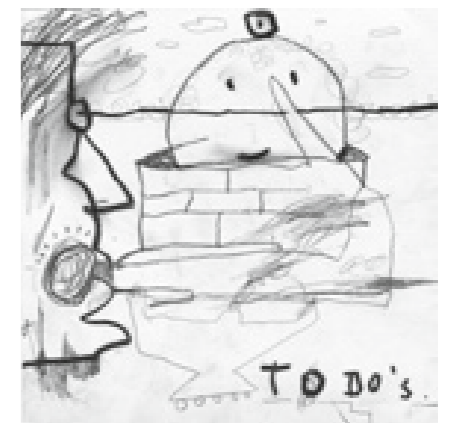
Was hast du letzte Nacht geträumt?



Welche Superkraft hättest du gerne?



Was kommt als Nächstes?



Die Fragen stellte Marlen Heislitz

AUF EINE PARTIE SCHACH

→ Dass sie für ihre Erfolge immer wieder auf Beruhigungspillen und Alkohol zurückgreift, fällt in der feucht-fröhlichen Atmosphäre der 1960er-Jahre zunächst nicht auf.

Der bereits 1983 erschienene Roman, der kürzlich erfolgreich als Serie verfilmt wurde, ist nicht der einzige Text über das uralte Brettspiel. Knapp 45 Jahre vor Tevis verfasste Stefan Zweig im brasilianischen Exil die berühmte *Schachnovelle*; sein letztes Werk, das erst postum nach seinem Freitod im Februar 1942 publiziert wurde. Zweig erzählt darin eine für die Gattung Novelle klassische „unerhörte Begebenheit“, die sich auf einem Passagierschiff Richtung Argentinien abspielt: Als der namenlose Ich-Erzähler erfährt, dass der weltbekannte Schachmeister Mirko Czentovic an Bord ist, versucht er, diesen zu einer gemeinsamen Partie zu überreden. Doch Czentovic, der ähnlich wie Beth Harmon bereits als Junge außerordentlich gut Schach spielte und dessen Kindheit rückblickend zusammengefasst wird, will dies nur gegen sein übliches Honorar tun – und außerdem in einer Simultanpartie gegen alle Anwesenden antreten. Dank des Mitreisenden McConnor, der das Geld beisteuert, setzt sich der Schachprofi letztendlich an das Spielbrett, wo er eine Runde nach der anderen gegen die versammelten Männer gewinnt. Bis sich ein gewisser Dr. B. einschaltet, der Czentovic anscheinend taktisch das Wasser reichen kann.

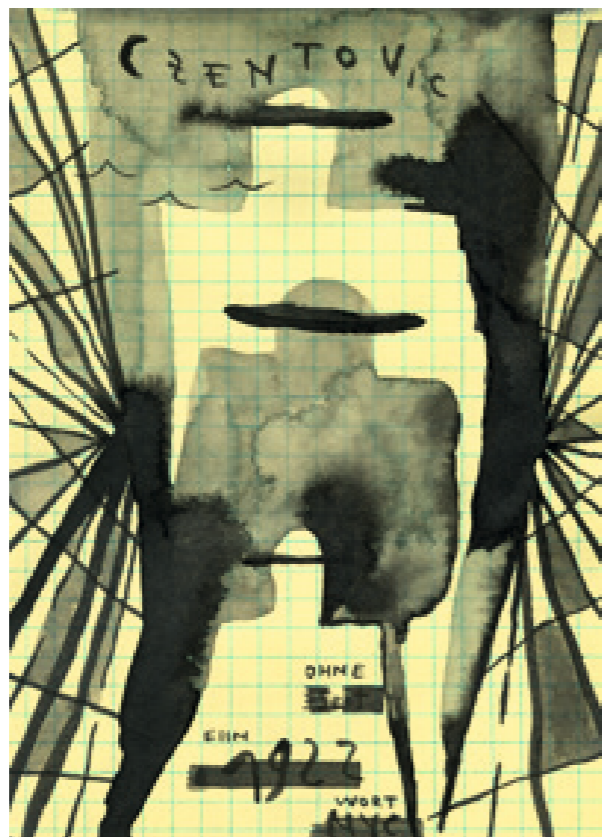
In einer Binnenerzählung erfahren wir, auf welche Art sich Dr. B. diese Fähigkeit angeeignet hat: Er war in seiner Heimatstadt Wien von den Nationalsozialisten verhaftet und monatelang in einem kargen Hotelzimmer festgehalten worden; als er vor einem seiner Verhöre in einer Manteltasche ein Buch entdeckt, lässt er es mitgehen, um endlich Ablenkung zu finden. Es handelt sich dabei um Aufzeichnungen von Schachpartien, die der Gefangene in den folgenden Wochen immer wieder – wie Beth auf einem rein imaginären Spielbrett – nachspielt, bis er sich in einen regelrechten Wahn hineinsteigert: „Aus der Spielfreude war eine Spiellust geworden, aus der Spiellust ein Spielzwang, eine Manie, eine frenetische Wut, die nicht nur meine wachen Stunden, sondern allmählich auch meinen Schlaf durchdrang. Ich konnte nur Schach denken, nur in Schachbewegungen, Schachproblemen [...]“

Wo hört das Spiel auf, wo beginnt die Obsession? Im Falle von Beth Harmon handelt es sich sogar um eine doppelte, später sogar dreifache Sucht: Nicht nur gewöhnt sie sich schon als Kind daran, jedes Schachspiel zu gewinnen, und hält es dementsprechend nur schwer aus, auch mal zu verlieren; auch werden die Kinder im Waisenhaus regelmäßig mit Beruhigungsmitteln im Zaum gehalten und geraten schnell in eine Abhängigkeit. Die grünen Pillen helfen Beth dabei, sich auch ohne Spielbrett

taktische Züge zu merken – ein Ritual, auf das sie selbst als Erwachsene noch vor jeder Partie zurückgreifen wird. Hinzu kommt regelmäßiger Alkoholkonsum, mit dem sie die Leere zwischen zwei Schachwettbewerben füllt und der sie fast ihre Karriere kostet: „Sie spürte physisch, wie der Alkohol ihren Geist eintrübte, ihre Auffassungsgabe verlangsamte, ihren Scharfsinn abstumpfte. Nach dem Frühstück aber duschte sie, zog frische Kleider an und schenkte sich ein Glas Weißwein ein. Sie hatte gelernt, beinahe routinemäßig das Denken auszuschalten.“ Während das Schachspiel ihr als Kind einen Ausweg aus der lieblosen Atmosphäre des Heims bot, wird es später ihr einziger Lebensinhalt sein. Der sie immer wieder an ihre psychischen und physischen Grenzen bringt.

Zu Fluch und Segen zugleich wird Schach auch für Dr. B. in der *Schachnovelle*. Um in der Gefangenschaft nicht wahnsinnig zu werden, beschäftigt er sich mit dem Nachspielen einzelner Partien; bis diese ihm nicht mehr genügend Reiz bieten und er versucht, gegen sich selbst anzutreten. Doch das eigene Gehirn kann man nicht austricksen, und so erleidet er letztendlich einen Nervenzusammenbruch: „Schließlich steigerte sich meine Erregung während des Spielens – und ich tat nichts anderes mehr von morgens bis nachts – zu solchem Grade, daß ich nicht einen Augenblick mehr stillzusitzen vermochte; ununterbrochen ging ich, während ich die Partien überlegte, auf und ab, immer schneller und schneller und schneller auf und ab, auf und ab, und immer hitziger, je mehr sich die Entscheidung der Partie näherte [...]“

Stefan Zweig und Walter Tevis beschreiben den schmalen Grat zwischen Leidenschaft und Sucht, den ihre Figuren während des Schachspiels gehen, ähnlich – doch unterscheidet sich das Ende, das Beth Harmon und Dr. B. nehmen. Und auch zeigt sich, welcher der beiden Autoren wirklich s(ch)achkundig war: In der *Schachnovelle* werden die einzelnen Züge der Partien nicht genannt, dafür wird die Atmosphäre der Anspannung im Raum durch die Erzählstimme regelrecht greifbar. Im *Damengambit* hingegen lassen sich die Spiele ausführlich nachvollziehen, Zug um Zug ist aufgezeichnet. Der Roman beschreibt außerdem nicht nur, wie viel intensive Vorbereitung vonnöten ist, um sich auf ein Schachturnier vorzubereiten, sondern auch die ebenso zeitaufwendige Nachbereitung der gespielten Partien. Bisweilen macht das den Text für all jene, die sich kein Schachbrett vor dem inneren Auge vorstellen können, etwas langatmig. Doch können *Schachnovelle* und *Damengambit* ein Anreiz sein, sich einmal mit Bauer, Turm, Läufer, König und Königin auseinanderzusetzen – wenn auch erst mal literarisch.



AUF EINE PARTIE SCHACH

NEU
Schach-Backgammon-Dame-Set

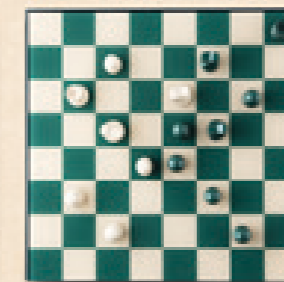
Schach, der Klassiker unter den Brettspielen, der seit Hunderten von Jahren Menschen in seinen Bann zieht, erfreut sich nicht zuletzt dank der Netflix-Serie *Das Damengambit* wachsender Beliebtheit. Mit *Dame* und *Backgammon* bietet die schöne Kasette aus gebeiztem Lindenholz noch zwei weitere Strategiespiele für zwei. Die Feldgröße von 4,4 cm und die Figuren mit einer Königshöhe von 7,5 cm runden das exklusive Spiel ab. Wer setzt den gegnerischen König zuerst schachmatt?

Für 2 Personen
Philos, D. Kasette 41 x 20,5 x 5 cm, aus Lindenholz, schwarz gebeizt, matt versiegelt, aufgedruckte Randbeschriftung, außen: *Schach & Dame*, Feld 4,4 cm, Figuren: Staunton, Schima-Holz, natur u. schwarz gebeizt, Filzsockel, König 7,5 cm, innen: *Backgammon*, bedruckt, mit Spielsteinen u. Würfeln, 2 Beutel, Spielanleitung, Schachtel
€65,- | SFR 77,90 | NR 305764

NEU
No. 1 Chess – Classic
Das Spiel der Könige im neuen Design

Das schwedische Label Printworks präsentiert klassische Brettspiele in neuem Look. Das Schachspiel *Chess* besticht durch die smaragdgrüne Farbe in Kombination mit warmem Beige. Es kann in die Kartonage hineingesetzt werden, die auch als Brettständer dient und ist Spiel und ästhetisches Deko-Objekt zugleich. Seine minimalistische Gestaltung lässt die Herzen aller Designliebhaber höher schlagen und ist eine Einladung zur nächsten Partie.

Für 2 Personen
Printworks, SE. Schachbrett aus Holz mit Acrylüberzug, Feld 3 cm, Figuren aus Holz mit Filzsockel, König 6,3 cm, Schmuckverpackung 25 x 25 x 4,5 cm
€48,- | SFR 57,50 | NR 305977



NEU
Kulami
... mit Murmeln denken

Das strategische Legespiel wird auf einem variablen Feld ausgetragen. Dabei werden die unterschiedlichen Holzplättchen zu einem Spielfeld zusammengefügt. Durch geschicktes Platzieren ihrer Murmeln versuchen die Spieler, möglichst viele Platten zu erobern, indem sie die Mehrheit der Mulden einer Platte besetzen. Da stets neue Felder aus den Plättchen gelegt werden, entwickelt jede Partie ihre eigene Dynamik. Dank des tollen Spielmaterials ein Genuss für Auge und Hand.

Ab 9 Jahren, für 2 Spieler, 20 bis 30 Min.
Steffen Spiele, DE. Autor: Kuhnekath. Legespiel, 17 Holzplatten, 56 Glasmurmeln, Spielanleitung, Schachtel 23 x 23 x 4,5 cm
€42,- | SFR 49,90 | NR 306035

**Maurice Leblanc /
Annika Siems (Ill.)**
Arsène Lupin
Der Gentleman-Gauner

Arsène Lupin, der feinsinnige Gauner und Meister der Verkleidungskunst, brilliert im rasanten Schlagabtausch mit seinen Gegenspielern. Intrigen, falsche Fährten, Täuschungen und Verrat – nichts kann dem Meisterdieb gefährlich werden. Selbst ein Aufenthalt im berühmten Gefängnis von Paris hält ihn nicht davon ab, seine diebischen Vorhaben in die Tat umzusetzen. Galant wickelt Lupin seine Geschäfte ab, entwendet prächtige Diamanten, teuerste Gemälde und brisante Dokumente. Nur eines bringt den Kunstkenner und Maler aus der Fassung: die Liebe zu einer Frau. Neun höchst unterhaltsame Coups von Arsène Lupin, der literarischen Kultfigur des Fin de Siècle!



Maurice Leblanc © Henry Manuel



Annika Siems © Mia Takahara

AUTOR

Maurice Leblanc (1864–1941), geboren in Rouen, Normandie, lebte in Paris, wo er bis zur Erfindung Arsène Lupins mit mäßigem Erfolg als Journalist und Schriftsteller tätig war. Arsène Lupin, die zentrale Figur seiner legendären und vielfach verfilmten Krimis, machte den radikalen Anarchisten zum gefeierten Schriftsteller. Leblanc starb in Perpignan.

ILLUSTRATORIN

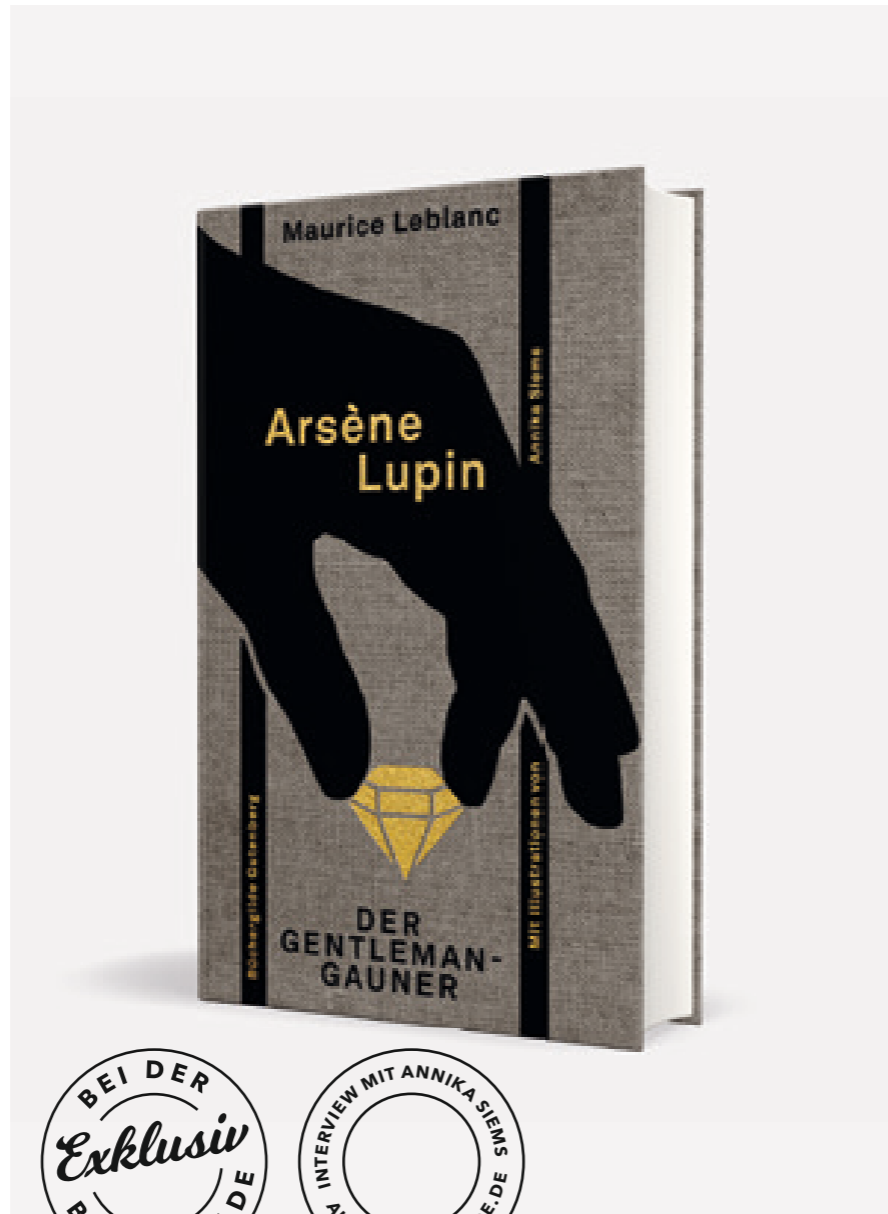
Annika Siems, geboren 1984, studierte Mode und Illustration an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg sowie an der École nationale supérieure des Arts Décoratifs in Paris. Sie arbeitet als freischaffende Künstlerin, Autorin und Dozentin und ist Vorsitzende der Illustratoren Organisation.

ÜBERSETZER

Martin Barkawitz, geboren 1962 in Hamburg, ist Schriftsteller. Er publizierte diverse Kriminalromane. Barkawitz lebt und arbeitet in Osnabrück.

Aus dem Englischen von Martin Barkawitz, durchgehend illustriert von Annika Siems, geprägtes und bedrucktes Leinen, bedrucktes Vorsatzpapier, 240 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider und Clara Scheffler

€ 24,- | SFR 28,90 | NR 172933



→ Absolutes Schmuckstück: Goldprägung, leuchtendes Lesebändchen

Ausgetrickst

Mit dem legendären Meisterdieb *Arsène Lupin* schuf Maurice Leblanc einen gewitzten Gegenentwurf zum britischen Stardetektiv Sherlock Holmes. Sein erster Band *Der Gentleman-Gauner* ist ein glänzendes Fin-de-Siècle-Abenteuer für Krimifans – atmosphärisch illustriert von Annika Siems.

Obacht – ein Dieb geht um! Und nicht irgendeiner, es handelt sich um den berühmtesten berüchtigten Arsène Lupin. Hände können gar nicht geschwind genug die glitzernden Colliers festhalten, Perlen raffiniert genug versteckt oder der Safe mit den Wertpapieren fest genug verriegelt werden – Lupin hat den perfekten Plan, sämtlicher Wertgegenstände habhaft zu werden.

Der Band *Arsène Lupin. Der Gentleman-Gauner* eröffnet die Serie um den genialen Meisterdieb, die den französischen Autor Maurice Leblanc (1864–1941) weltberühmt machte. Neuen Schwung erhielten seine Geschichten im Jahr 2021 durch die gefeierte Netflix-Serie *Lupin* mit Omar Sy. Da lohnt es sich gleich doppelt, in dieser sprachlich überarbeiteten, wunderschön illustrierten Ausgabe zu schmökern!

Leblanc serviert in neun Geschichten klassische Krimiunterhaltung vom Feinsten. Der findige Arsène Lupin schleicht auf der Suche nach Reichtümern durch stattliche Anwesen, Züge oder Schiffe. Gewitzt und charmant bestiehlt er reiche Erblinnen, Adlige oder anderweitig über Vermögen verfügende Personen; Menschen also, die aus seiner Perspektive eine kleine Erleichterung ihrer Schätze gut vertragen können. Dabei scheint er stets allen Beteiligten einen Schritt voraus zu sein. Selbst mitten in der Breddouille, gar im Gefängnis oder vor Gericht, schüttelt er gelassen einen Plan aus dem Ärmel. Als Gentleman-Gauner bleiben Handgreiflichkeiten natürlich aus, ihm geht es um Finesse. Der Raubüberfall als ästhetisches Projekt.

„Dieser Vorfall (...) zeigte die humorvolle Seite von Arsène Lupin, der zwar Einbrecher, aber auch ein Schelm war. Er verband das Geschäftliche mit dem Angenehmen.“

Aus: *Arsène Lupin. Der Gentleman-Gauner*



BLITZ-INTERVIEW MIT ANNIKA SIEMS

Was würden Sie tun, wenn Lupin Ihren Pinsel klaut?
Mich gebauchpinselt fühlen. Ich habe glücklicherweise keinen Lieblingspinsel.

Café au Lait mit Arsène Lupin oder Tea Time mit Sherlock Holmes?
Lupin wäre mir sympathischer. Ich schätze, er ist die bessere Gesellschaft – vorausgesetzt, man lässt seine Wertsachen zu Hause.

Marlen Heislitz
besitzt gar keine Juwelen. Oder sind sie nur gut genug versteckt ...?

Lupin steht damit in der Tradition der literarischen Trickster-Figuren. Trickster sind spielerische Gestaltwandler, die Chaos und Unruhe stiften, jedoch nie so weit gehen, dass der Status quo unwiederbringlich zerstört würde. Denn diese Ordnung benötigen sie, um wirken zu können. Lupin liebt das Spiel mit dem Feuer, Grenzen und Möglichkeiten auszureizen und andere zu necken, beweist dabei aber auch Loyalität zu Freundinnen und Familie. Lupin ist eine anregende Figur, deren Eigenschaften Maurice Leblanc durch ein geniales Spiel mit den Erzählperspektiven unterstreicht. Durch wechselnde und mitunter unzuverlässige ErzählerInnen – spricht hier Lupin selbst oder ist es ein Vertrauter? – führt der Autor die LeserInnen an der Nase herum. Ein schöner Kniff, den mehr als kreativen und aufwendigen Raubzügen Lupins angemessen.

Nur konsequent ist es, dass die Hamburger Illustratorin Annika Siems wunderbare Schwarz-Weiß-Aquarelle für *Arsène Lupin. Der Gentleman-Gauner* angefertigt hat. Sie weiß mit ihren Bildern Stimmungen einzufangen und durch ungewöhnliche Kompositionen Dramatik zu erzeugen, wie sie es bereits bei der Büchergilde-Ausgabe des Noir-Klassikers *Der dritte Mann* von Graham Greene zeigte.

Die Illustrationen, einige typografische Hingucker im Text und der an Jugendstil erinnernde Einband machen die Krimilektüre perfekt. So lässt man sich gern hinters Licht führen.

Wolfgang Büscher
 Berlin–Moskau
 Eine Reise zu Fuß

2001, als der Sommer am tiefsten war, packt Wolfgang Büscher seinen Rucksack, verlässt Berlin und geht los. 82 Tage ist er zu Fuß von Berlin nach Moskau unterwegs. Allein. 2000 Kilometer ostwärts. Im Hochsommer überquert er die Oder, an der russischen Grenze erlebt er die Herbststürme und vor Moskau den ersten Schnee. Als kluger Beobachter und mit großer Erzählfähigkeit berichtet Büscher von seinen Reiseerfahrungen, von den Lebensgeschichten derer, die ihm begegnen. Und von durchwanderten Orten, die ziemlich exakt entlang des Weges der Heeresgruppe Mitte liegen, den einst sein Großvater beschrift. Eine einzigartige Reise – farbig, lebendig und fabelhaft erzählt.



Wolfgang Büscher © Frank Zauritz



Julia Finkernagel © Kirsten Nijhof

AUTOR

Wolfgang Büscher, geboren 1951 bei Kassel, ist Schriftsteller und Autor der Welt. Zu seinen Veröffentlichungen zählen *Deutschland, eine Reise* (2005), *Hartland* (2011) und *Ein Frühling in Jerusalem* (2014). Für sein Werk wurde er vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Kurt-Tucholsky-Preis, dem Johann-Gottfried-Seume-Literaturpreis und dem Ludwig-Börne-Preis.

HERAUSGEBERIN

Julia Finkernagel hat sich nach einer erfolgreichen Management-Laufbahn zur Arbeit als Filmemacherin und Buchautorin entschieden. Sie ist spezialisiert auf Auslandsreportagen von Osteuropa bis Zentralasien. Von diesen Begegnungen und von ihrer begeisterten Arbeit vor und hinter der Kamera erzählen Julia Finkernagels *Ostwärts-Bücher*, die zu *Spiegel*-Bestsellern geworden sind.

Herausgegeben und mit einem Vorwort von Julia Finkernagel, fester Einband, praktisches Reiseformat (12 x 19 cm), 144 Seiten, Einbandgestaltung von Clara Scheffler
 € 18,- | SFR 21,50 | NR 173158

BÜCHERGILDE
 unterwegs



→ **Wilde Weiten: Immer einen Schritt nach dem anderen**

Moskau am Horizont

Knapp 2000 Kilometer sind es von Berlin nach Moskau. Keine Hürde für Wolfgang Büscher, der die gesamte Strecke zu Fuß gemeistert hat. Sein Reisebericht mit dem schlichten Titel *Berlin–Moskau. Eine Reise zu Fuß* ist ein inspirierendes Stück Literatur über unerwartete Begegnungen, die Geschichte der Orte am Straßenrand und den Drang, immer weiter zu gehen.

Los geht die Reise im Juli 2001 in der glühenden Sommerhitze von Berlin. In seinem Rucksack hat Wolfgang Büscher nur das Allernötigste; sein einziger Luxus ist ein Panamahut gegen die Sonne. Er läuft von Brandenburg nach Polen, durchquert Belarus und den Westen Russlands. Als er in Moskau ankommt, empfängt ihn die erste Kälte des russischen Winters. Die Wanderung ist beschwerlich und voller Unwägbarkeiten, eine Grenzerfahrung, die Büscher wunderbar philosophisch und poetisch beschreibt. Seine Strecke wählt er übrigens ganz bewusst: Sie ist die gleiche, die auch Napoleons Heer und später die Wehrmacht genommen haben, als sie versuchten, Moskau zu erobern.

Mit einem Feldzug aber hat die Wanderung, die der Journalist und passionierte Fernwanderer Wolfgang Büscher in *Berlin–Moskau. Eine Reise zu Fuß* beschreibt, nichts zu tun. Sie ist vielmehr die Reise eines neugierigen Menschen, der offen ist für alles, was ihm unterwegs begegnen mag. Zehn Stunden läuft er täglich Richtung Osten. Er schläft in heruntergekommenen Gasthäusern auf durchgelegenen Betten – oder auch mal im Freien. Schokolade und das, was die Imbisse am Straßenrand hergeben, sind seine Hauptnahrungsmittel. Wenn es regnet, macht er trotzdem weiter: „Nichts denken. Gehen.“ Immer der Nase nach.

Bücher geht durch Wald und Felder, vorbei an sowjetischen Denkmälern und verlassenen Fabriken, durch große Städte und winzige Dörfer. Unterwegs begegnet er vielen Menschen, die oft hilfsbereit und manchmal unfreundlich sind, aber immer für eine gute Geschichte taugen. Die meisten schütteln den Kopf, wenn Büscher erzählt, dass er nach Moskau unterwegs ist, und fragen ungläubig nach: „Peschkom?“ – „Zu Fuß?“ Viel zu gefährlich sei das, meinen einige. Ein alter Mann hat kein Verständnis für das Vorhaben. „Was wollen Sie da?“, fragt er skeptisch. „Suchen Sie sich eine Arbeit, kommen Sie zu mir aufs Feld, und mit dem Geld fliegen Sie dann nach Moskau, ach, Unsinn, nicht nach Moskau, fliegen Sie nach Mallorca.“

Aber dafür ist die Erfahrung des Gehens für Wolfgang Büscher viel zu schön. Denn so bleibt genug Zeit, die Natur zu bewundern in der Endlosigkeit zwischen den Städten und Dörfern. „Mein Weg wurde immer einsamer. Heide und Wald. Wald und Heide. Nur noch selten weidete Vieh irgendwo, und selten duckte sich ein Weiher in die spätsommerliche

Steppe, wenige grau verwitterte Holzhäuser in der Distanz“, beschreibt der Autor diese einzigartige Erfahrung. Büscher hat einen Blick für das Schöne wie auch für das Triste und Melancholische, das für ihn nicht weniger faszinierend ist. In *Berlin–Moskau* fängt er die Stimmung der Orte, durch die er wandert, meisterhaft ein. Über die kleine russische Stadt Wjasma etwa schreibt er: „Vom Fluss stieg Nebel auf, den die sinkende Sonne rosa färbte, rosa Gaze hing über der Stadt, ganz zart, über ihren vielen Kirchen und Kathedralen, die fast alle Ruinen waren, bewohnt von Elstern und Tauben und mutlosen Hunden und streunenden Katzen und Wodkaleichen.“

„Ich näherte mich dem Zustand, in dem es allein darum geht, Strecke zu machen, in dem dort, wo sonst das Wort ‚Warum‘ wohnt, nur noch das Wort ‚Vorwärts‘ pocht.“

Aus: *Berlin–Moskau*

Bücher erlebt auf seinem Weg so manches Skurrile und Unwirkliche. Er trifft einen Yogi aus Sibirien, mit dem er im russischen Dampfbad schwitzt, schaut „belorussische[s] Staatsfernsehen mit seinen Berichten von der Erntefront“ und unternimmt einen Ausflug in die evakuierte Zone nördlich von Tschernobyl. Ebenso faszinierend sind seine Exkurse über die Geschichte der Orte an seiner Strecke. Der Autor erzählt von den Schlachten und Massakern im Zweiten Weltkrieg, aber auch die Liebesgeschichte eines jungen russischen Partisanen.

Wer Büscher lesend auf seiner Reise folgt, wird belohnt mit faszinierenden Begegnungen und Entdeckungen, beschrieben in einer wunderbar nachdenklichen und atmosphärischen Sprache. *Berlin–Moskau. Eine Reise zu Fuß* ist ein Klassiker der Reiseliteratur.

Norma Schneider

ist freie Lektorin und Journalistin mit einer Schwäche für russische Literatur. Nach Moskau ist sie bisher nur im Flugzeug oder im Zug gereist.

Rein ins Vergnügen

Mit den Büchern dieser Reihe darf sich nun (auf Socken!) jeder wie ich wegtragen lassen: in Welten, die er oder sie schon immer gern bereisen wollte, möglicherweise sogar bereits dort war, oder von denen man weiß, dass man selbst wahrscheinlich niemals hinkommen wird.

– Herausgeberin Julia Finkernagel



NEU
Wolfgang Büscher
Berlin-Moskau
Eine Reise zu Fuß

Herausgegeben und mit einem Vorwort von Julia Finkernagel, fester Einband, praktisches Reiseformat (12 x 19 cm), 144 Seiten, Einbandgestaltung von Clara Scheffler
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 173158



Hedwig Dohm: Sommerlieben
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 172852



Annemarie Schwarzenbach: Orientreisen
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 172550



Nan Shepherd: Der lebende Berg
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 172453



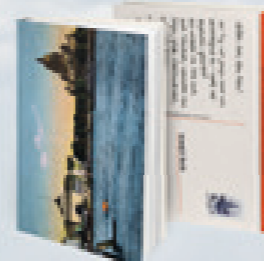
George Sand: Ein Winter auf Mallorca
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 172194



Oliver Sacks: Die feine New Yorker Farngesellschaft
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 17197X



Erika und Klaus Mann: Das Buch von der Riviera
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 171961



Joseph Roth: Reisen in die Ukraine und nach Russland
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 171988



© Sophia Andreotti

„Kleidung ist die erste Kommunikationsform zwischen Menschen“

Ein Riese, der gerne Tweed-Anzüge trägt: Édouard Baribeaud hat in seinem Buch *Die fabelhafte Geschichte des Riesen Théophile* eine eigenwillige Figur geschaffen und damit auch seine eigene Vorliebe für Textilien zum Ausdruck gebracht. Wir haben ihn in seinem Berliner Atelier besucht.

Von Julia Schmitz

Das kleine Fenster ist mit einer grauen Gardine verhängt, nur ein schlichter Schriftzug weist darauf hin, dass sich dahinter ein Atelier verbirgt: Seit einigen Jahren arbeitet Édouard Baribeaud zusammen mit seiner Partnerin Sophia Andreotti in einem ehemaligen Ladengeschäft in Prenzlauer Berg, unweit des Alexanderplatzes. Auf der Fensterbank reihen sich Kakteen aneinander, Gläser mit Filzstiften in allen Farben stehen auf dem Schreibtisch, an den weiß gestrichenen Backsteinwänden hängen Zeichnungen und Aquarelle. Es sind die Bilder, die

Fortsetzung S. 31 →

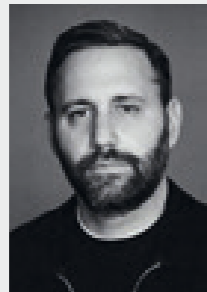


Édouard Baribeaud (Ill.) / Marc Beaugé Die fabelhafte Geschichte des Riesen Théophile

Théophile ist so großgewachsen, dass es für ihn nichts zum Anziehen gibt. Das ändert sich mit seinem ersten maßgeschneiderten Anzug. Von da an nimmt ihn der Zauber der unterschiedlichen Stoffe, Muster und Schnitte gefangen, wird er zum Experten aller Arten von Revers, Kragen und Krawattenknöpfen – und findet seinen Platz im Leben. Mit seinen an den Fantastischen Realismus angelehnten Zeichnungen feiert der international anerkannte Künstler Édouard Baribeaud das Anderssein genauso wie die hohe Kunst des Schneiderns und die Schönheit von Stoffen und Mode. Ein Kunstwerk in Buchform.



Édouard Baribeaud © Sophia Andreotti



Marc Beaugé © Editions Thierry Magnier

ILLUSTRATOR

Édouard Baribeaud, geboren 1984 in Versailles, ist deutsch-französischer Künstler und studierte an der L'École nationale supérieure des Arts Décoratifs in Paris. Seit 2009 lebt und arbeitet er in Berlin. In seiner Malerei und den Designs verbindet er gern zeitgenössische und symbolische Elemente. Seine Werke werden regelmäßig in Galerien und Museen in Europa, Indien und China ausgestellt.

AUTOR

Marc Beaugé, geboren 1980 in Paris, ist einer der bekanntesten Experten für Männermode Frankreichs. Er ist Chefredakteur des Magazins *Society* und schreibt unter anderem für *Le Monde* und *GQ*, ist Kolumnist des TV-Magazins *Quotidien* und Gründer des Modemagazins *L'Étiquette*. Marc Beaugé lebt und arbeitet in Paris.

ÜBERSETZERIN

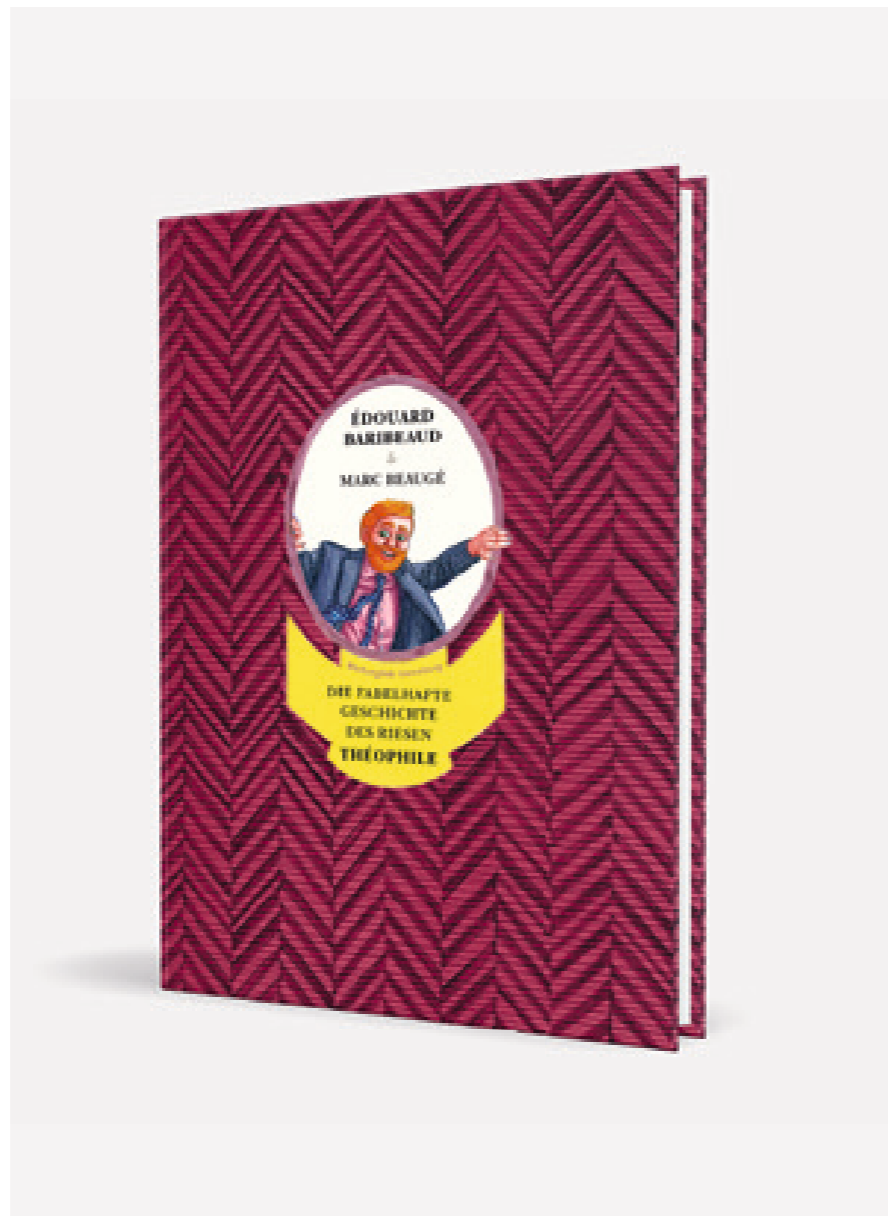
Sofia Blind lebt als Autorin, Übersetzerin und Gärtnerin im Lahntal. Sie übersetzte u.a. die Werke von John Lewis-Stempel und Nigel Slater ins Deutsche. Zuletzt erschien von ihr *Wörter, die es nicht auf Hochdeutsch gibt* und *Die alten Obstsorten*.

Aus dem Französischen von Sofia Blind, durchgehend farbig illustriert von Édouard Baribeaud, geprägtes Leinen, Fadenheftung, Format: 20 x 29 cm, 48 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider

€ 28,- | SFR 33,50 | NR 173182

Limitierte Vorzugsausgabe mit einem Original-7-farbigem-Giclee-Druck (siehe Abb. rechts), signiert und nummeriert, im Schubler, Auflage: 99 Exemplare

€ 98,- | SFR 118,- | NR 17328X



→ Original-7-farbigem-Giclee-Druck der Vorzugsausgabe

DER RIESE UND SEIN SCHNEIDER

© Julia Schmitz

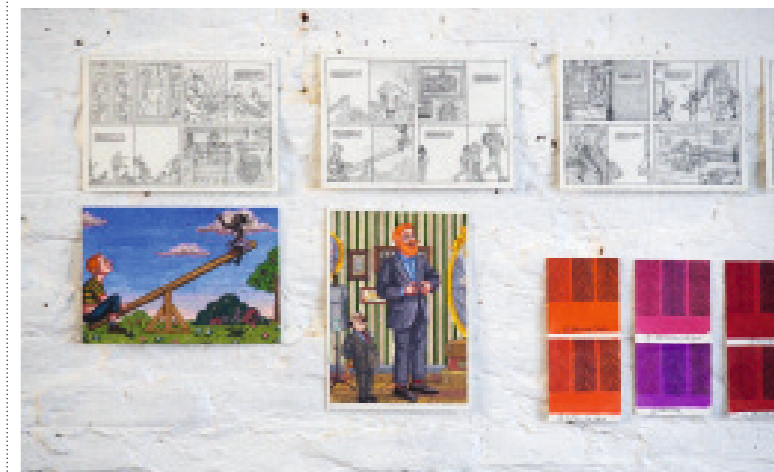
→ Baribeaud für sein erstes Buch ausgearbeitet hat, das demnächst auf Französisch und dann in der deutschen Übersetzung in der Bücher-gilde erscheint: „La fabuleuse histoire du géant Théophile“, respektive *Die fabelhafte Geschichte des Riesen Théophile*.

Die Geschichte handelt von einem Jungen, der unweigerlich aus der Masse gleichaltriger Kinder heraussticht – weil er viel größer ist als alle anderen. Das führt unter anderem dazu, dass er auf Klassenfotos nicht vollständig aufs Bild passt und bei den Spielen auf dem Schulhof im Weg steht; auch muss seine Mutter die Kleidung für ihren überlangen Sohn aus bunt zusammengewürfelten Stoffresten zusammensetzen, über die sich seine Mitschüler lustig machen. Théophile hadert sehr mit der Rolle des ewigen Außenseiters, bis er eines Abends bei einem Spaziergang an dem Geschäft eines Schneiders vorbeikommt. Zum ersten Mal fühlt er sich ernst genommen, als der Inhaber mit dem Maßband um ihn herumtänzelt und ihm im Anschluss einen perfekt sitzenden Anzug näht. Mit dem Tweed kommt die Würde: Théophile verschafft sich Respekt bei seinen Mitmenschen und in der Arbeitswelt, findet sogar eine liebevolle Frau. Dass diese nur halb so groß ist wie er, stört die beiden nicht.

Wie kam der Künstler, der seine großformatigen Werke längst in internationalen Galerien ausstellt, dazu, ein Buch über einen textilliebenden Riesen zu entwerfen? „In meinen Bildern war schon immer das narrative Element sehr präsent“, erzählt Baribeaud. Ursprünglich hat der gebürtige Franzose Illustration und Angewandte Kunst in Paris studiert, orientierte sich aber nach seinem Umzug nach Berlin 2009 immer stärker in Richtung bildende Kunst – versuchte aber dabei, die beiden Richtungen in seinen Arbeiten zu verbinden. „Illustration und bildende Kunst sind eigentlich sehr unterschiedlich, Illustration wird auch häufig als weniger wertvoll angesehen. Ich wollte trotzdem die Füße in beiden Welten haben“, sagt er. Inspiration und Vorbilder findet er in Gemälden aus der Renaissance und der indischen Miniaturmalerei, einer über 500 Jahre alten Technik, deren detaillierte Ausarbeitung von Gesichtern, Kleidung und Vegetation auch in seinen Arbeiten zu finden ist. Ebenso faszinieren ihn mittelalterliche Tapisserien, weil sie mittels fein gewebter Fäden Geschichten erzählen.

Denn wie seine Figur Théophile interessiert sich Édouard Baribeaud ebenfalls für die Ausdruckskraft von Stoffen: „Kleidung ist die erste Kommunikationsform zwischen Menschen: Noch bevor ich dir Guten Tag gesagt habe, hast du schon gesehen, dass ich eine weiße Jacke und ein T-Shirt mit Motiv trage. Man kommuniziert damit, wie man sich anzieht. Und wenn es einem völlig egal ist, was man trägt, dann ist das auch eine Art der Kommunikation.“ In den letzten Jahren entwarf er mehrere Seidentücher für die französische Modemarke Hermès, auf denen mythische Figuren in wiederkehrende Muster eingegliedert sind; entstanden sind edle Textilien, die man sich nicht nur um den Hals wickeln, sondern ebenso gut gerahmt an die Wohnzimmerwand hängen kann.

Auch die Idee für eine Figur, die später zu Théophile werden wird, ist direkt mit Nadel und Faden verbunden. Vor ein paar Jahren reiste Baribeaud nach London und hatte dort die Gelegenheit, sich in der berühmten Savile Row von Maßschneidern erklären zu lassen, wie aus einer anfänglichen Skizze ein eleganter Anzug entsteht. Eine alte Technik, die heutzutage nur noch in wenigen Ländern regelmäßig genutzt wird. Wer sich einen Anzug schneidern lässt, setzt damit ein klares Statement, um sich von der Masse abzusetzen. Könnte das nicht auch für einen Riesen eine Möglichkeit sein, sich von seinen groben Verwandten äußerlich zu distanzieren?



→ Théophile entsteht: Konzeptskizzen, Ausarbeitungen, Farbmuster

Im Anschluss an die Besuche in den Schneiderstuben zeichnete er erste Szenen für ein Buchprojekt in sein Skizzenheft. Sie enthalten bereits die für seine Bilder typische Mischung aus Schraffur und Aquarell: „Ich wollte so zeichnen, als sei das Papier bestickt und das Motiv bestünde aus textilem Gewebe“, erzählt er. Nach einer ersten Bleistiftzeichnung malte er die Linien mit Filzstift nach, darüber kam eine Schicht aus Aquarellfarben. Damit, so Baribeaud, ließen sich die Konturen weicher zeichnen und die Struktur der Textilien besser darstellen.

Während ihm die Zeichnungen des Riesen leicht fielen, haderte er allerdings mit dem dazugehörigen Text und legte das Projekt erst mal für ein paar Jahre zur Seite – bis er im vergangenen Jahr auf einer Vernissage in London den französischen Modejournalisten Marc Beaugé traf. Der zeigte sich nicht nur sofort begeistert, sondern legte dem charmanten Riesen auch spontan die passenden Worte in den Mund. Gemeinsam griffen sie das Buchprojekt wieder auf: „Der Lockdown hat dazu beigetragen, dass ich mich intensiv auf die Illustrationen konzentrieren konnte und Marc die Geschichte in wenigen Monaten geschrieben hat“, so Baribeaud. So wurde aus dem anfänglich exzentrischen Riesen der leicht tollpatschige und liebenswerte Théophile.

Nach größeren Malereien und kunstvollen Seidenschals erscheint also nun das erste Buch für kleine und große LeserInnen von Édouard Baribeaud. Vermutlich wird es aber nicht sein letztes sein: Genügend Ideen für weitere Projekte gibt es bereits.

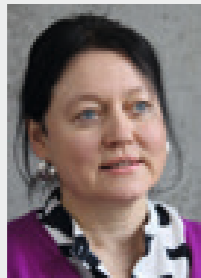
Thomas Meyer Was soll an meiner Nase bitte jüdisch sein?

Edition Zeitkritik, Band 5

„Ich wurde nie verprügelt, weil ich Jude bin. Aber viele Male verspottet. Irgendwann hörte ich auf zu diskutieren und begann, nach den Gründen für diese Ansichten zu fragen.“ Ein radikal subjektiver Beitrag zur Antisemitismus-Debatte! Was heißt es, alltäglichen, scheinbar harmlosen Antisemitismus zu erfahren? Ein Antisemitismus, der sich nicht offen oder in Gewalt, aber in Anspielungen und Vorurteilen äußert? Auch wenn dies sogar meist ohne Absicht geschieht, bleibt es dennoch diskriminierend – angesichts Pauschalisierungen und haltloser Klischees. Solange wir uns frei von ihnen wähen, haben sie ein sicheres Habitat in uns, zeigt Meyer so pointiert wie nachdrücklich.



Thomas Meyer © Joan Minder



Karin Hutflötz © Henriette Hufgard

AUTOR

Thomas Meyer, geboren 1974 in Zürich, arbeitete nach einem abgebrochenen Jura-Studium in Werbeagenturen und als Reporter. 2007 machte er sich als Autor und Texter selbstständig. Bekannt sind vor allem seine beiden *Wolkenbruch*-Romane, die in illustrierter Variante in der Büchergilde erschienen. Thomas Meyer lebt in Zürich.

HERAUSGEBERIN

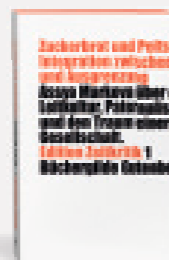
Karin Hutflötz, geboren in Reschitz, Rumänien, studierte Chemie, Mathematik und Philosophie und promovierte im Bereich der Existenzphilosophie. Sie forscht an der Katholischen Universität Eichstätt. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Bildungsphilosophie, mit Fokus auf der Rolle von Kunst und Philosophie in Bildung und Erziehung. Sie lebt in München.

Klappenbroschur, Kopffarbschnitt, zweifarbiger Druck, 96 Seiten, Buchgestaltung von GROOTHUIS.

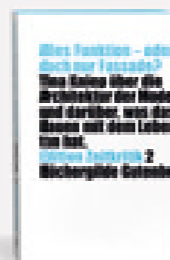
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173190



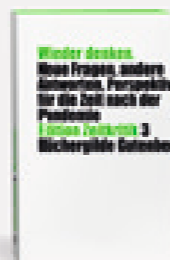
EDITION ZEITKRITIK BISHER ERSCHIENEN



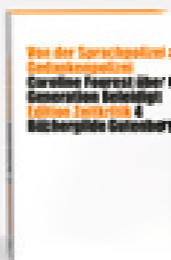
Assya Markova
Zuckerbrot und Peitsche
€ 20,- | SFR 23,90
NR 171570



Tina Kniep
Alles Funktion. Oder doch nur Fassade?
€ 20,- | SFR 23,90
NR 171880



Karin Hutflötz,
Veronika Hilzensauer
(Hrsg.)
Wieder denken.
€ 20,- | SFR 23,90
NR 171902



Caroline Fourest
Generation Beleidigt
€ 20,- | SFR 23,90
NR 172941



EDITION ZEITKRITIK

Die Nase gestrichen voll haben

Der Name ist Programm: Mit *Was soll an meiner Nase bitte jüdisch sein?* fordert Autor Thomas Meyer unmittelbar und direkt zum Dialog über Antisemitismus auf. Im Interview spricht er über Frust, Vorurteile und Lösungsansätze.

Die Fragen stellte Sophie Weigand

Herr Meyer, Ihr Buch eröffnen Sie mit einem konfrontativen Selbstcheck für die LeserInnen: In zwölf Fragen klopfen Sie stereotype Denkweisen über JüdInnen ab und entlarven so die Absurdität solcher Klischees. Das sitzt. Wann haben Sie sich gesagt: „Mir reicht's!“?

Mir reichte es schon vor dreißig Jahren. Antisemitismus ist nicht nur verletzend, sondern auch einfach sehr ärgerlich. Aber erst jetzt habe ich eine Form der Gegenwehr gefunden, die eben nicht verärgert ist, sondern ein versöhnliches Angebot macht.

Sie sprechen von einem sogenannten „freundlichen Antisemitismus“ – was ist damit gemeint, und wie sieht dieser aus?

Eben freundlich. Er lächelt, tut interessiert, stellt Fragen, als wäre man in der Fremde und würde gern die Leute näher kennenlernen – aber die Meinung ist längst gemacht. Die Fragen beginnen ja auch gern mit „Ist es nicht so, dass ...?“, und wenn man dann verneint, kommt das gekränkte Erstaunen. Da wird der freundliche Antisemitismus ziemlich schnell ziemlich unfreundlich.

Sie erzählen von Antisemitismus auch als Mehrgenerationenprojekt, quasi als erlerntes und in Familien weitergegebenes Ressentiment, das nicht infrage gestellt oder gar nicht als antisemitisch verstanden wird. Wie kommt es zu dieser verengten

Vorstellung, dass nur antisemitisch sein kann, was antisemitisch gemeint ist?

Das ist keine verengte Vorstellung, sondern schlichte Arroganz, wie sie auch der Frauenfeind pflegt. Gerade Sexisten sehen sich ja sehr gern als große Frauenliebhaber.

Wie gelingt es dem Einzelnen, die eigenen, möglicherweise auch rassistisch geprägten Vorurteile immer wieder kritisch zu reflektieren, statt sie reflexartig von sich zu weisen?

Genau so. Indem man nicht sein Ego rettet und allem widerspricht, was das noble Selbstbild angreift, sondern zuhört, wenn einen jemand kritisiert. Die Person könnte nämlich recht haben.

Aus Ihrem Buch geht hervor, dass die Medien in der Schweiz selten antisemitische Übergriffe zu vermeiden hätten, die polizeilich erfassbar seien. Ist der Antisemitismus in der Schweiz subtiler, oder mangelt es der Strafverfolgung an Kategorien?

Wir haben hier generell weniger Probleme mit physischer Gewalt. Das verleitet viele zur Idee, wir hätten hier keinen Antisemitismus. Er wird als etwas sichtbar Brutales wahrgenommen, wie man es aus Deutschland und Frankreich kennt. In der Folge empfinden sich viele Schweizerinnen und Schweizer als völlig frei von und immun gegen Antisemitismus. Was leider überhaupt nicht der Fall ist. Die Klischees sind

genau die gleichen, die dem gewalttätigen Antisemitismus zugrundeliegen: der geizige Jude, der allmächtige Jude, der hinterlistige Jude.

Antisemitische Überzeugungen lassen sich in den letzten Jahren mehr und mehr in der Mitte der Gesellschaft identifizieren. Was macht das mit Ihrem persönlichen Sicherheitsgefühl?

Nichts. Ich habe diese Überzeugungen nie woanders verortet. Ich kenne sie nur von da.

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Meyer!

VERANSTALTUNG Thomas Meyer im Gespräch

Augsburg
Mittwoch, 10. November
Buchhandlung am Obstmarkt

Frankfurt am Main
Donnerstag,
11. November
IG Metall Frankfurt,
Wilhelm-Leuschner-Straße 93

Mehr unter buechergilde.de

LIEBE NICHTJÜDIN! LIEBER NICHTJUDE! LIEBE NICHTJÜDISCHE PERSON! *1



Hier wird's jetzt gleich etwas ungemütlich, und zwar für uns beide: Ich werde vom Antisemitismus berichten, den ich seit Jahrzehnten erlebe, und Sie werden hören, dass Sie mit großer Wahrscheinlichkeit antisemitisches Gedankengut in sich tragen.

Sehen Sie? Schon ungemütlich.

Bestimmt irritiert und verärgert es Sie, sich Judenfeindlichkeit unterstellen zu lassen. „Ich bin doch kein Neonazi!“, sagen Sie vielleicht.

Falls Sie in Deutschland aufgewachsen und der entsprechenden historischen Schocktherapie unterzogen worden sind, wollen Sie vermutlich erst recht nichts davon hören. „Ich weiß, was wir angerichtet haben, und will mir kein schlechtes Gewissen mehr machen lassen“, sagen Sie vielleicht.

Ich hingegen will mir keine Lügenmärchen und frechen Scherze über Juden mehr anhören – und schon gar nicht, dass es sich dabei nicht um Märchen, sondern um Tatsachen handle und die Scherze freundschaftlich seien, nicht frech.

In den Augen vieler Nichtjuden ist Antisemitismus eine Gesinnung, der nur gewalttätige Extremisten, also schlechte Menschen anhängen. Da sie aber solchen Kreisen nicht angehören und somit zu den guten Menschen zählen, kann unmöglich antisemitisch sein, was sie von sich geben.

Behauptet ein Jude das Gegenteil, kommt er meist nicht sehr weit: Nach wenigen Worten fühlt sich sein Gesprächspartner vollkommen verkannt und protestiert entsprechend scharf gegen die Unterstellung, eine

antisemitische Äußerung gemacht zu haben oder gar eine antisemitische Haltung zu haben.*2

Ich habe diesen Text daher vor allem geschrieben, damit ich endlich mal ausreden kann. Aber auch, damit Sie, liebe nichtjüdische Personen, sich mit dem alltäglichen Antisemitismus auseinandersetzen, der nie handgreiflich wird, sich stets realistisch gibt und dadurch ebenso harmlos wie seriös wirkt – und der sich in der Weltsicht vieler friedliebender, anständiger und gebildeter, eben guter Menschen eingestriet hat. Vermutlich auch in Ihrer.

Sind Sie noch da?

Dann möchte ich mich gern vorstellen.

Mein Name ist Thomas Meyer, ich bin 47 Jahre alt, lebe in Zürich und bin Vater, Schriftsteller und Jude. Diese drei Charakteristika machen mich, würde ich meinen, zur Hauptsache aus. Es vergeht kein Tag, an dem sie mich nicht bewegen und erfüllen. Hinsichtlich des Judentums verwundert mich das selbst immer wieder, denn Religion bedeutet mir nichts. Im Gegenteil, ich betrachte sie als diktatorischen Irrweg fernab der Göttlichkeit, die für mich in der Natur zu finden ist, nicht in menschlichen Bauten und Regelwerken. Schon als kleiner Junge konnte ich nichts damit anfangen. Meine Mutter versuchte, mir die Jiddischkajt, nach der sie sich seit ihrer eigenen, gänzlich säkularen Kindheit gesehnt hatte, mittels einiger Synagogenbesuche näherzubringen, aber ich verstand nicht, was ich inmitten eines Haufens fremder Erwachsener verloren hatte, die den ganzen Abend in einem Buch blätterten und dabei unverständliches Zeug murmelten. Meine Mutter konnte es mir auch nicht so recht erklären. Also drängte ich sie zur baldigen

Heimkehr, da mich meine Legos wesentlich mehr interessierten als der Dienst für einen Gott, der seit der Erschaffung der Welt offenbar nur noch das Ziel verfolgt, seine Geschöpfe zu langweilen.

Doch das Judentum ist nicht nur eine Religion und eine Gemeinschaft. Es ist vor allem eine Identität, und als solche ist es mir so wichtig und nahe, dass ich es in eine Reihe stelle mit meiner Vaterschaft und dem Schreiben. Ich fühle mich durch und durch jüdisch, und zwar ganz einfach, weil meine Mutter erstens jüdisch ist und zweitens meine Mutter. Diese beiden Tatsachen sind unumstößlich, wie auch immer ich mich dazu stelle. Es gab Zeiten, da hätte ich meine Mame am liebsten mit der El Al auf den Mond ausfliegen lassen, aber dort oben wäre sie immer noch meine Mame gewesen und hätte bestimmt neue Wege gefunden, sich in mein Leben einzumischen. Mit dem Judentum verhält es sich ganz ähnlich: Ich hatte keine Bar-Mizwa, halte mich, soweit ich weiß, an kaum eines der 613 Ge- und Verbote, begehe keinen der jüdischen Feiertage und habe bei der Wahl meiner Freundinnen auf alles Mögliche geachtet, aber nie darauf, ob sie jüdisch waren. Und doch brennt in mir ein kleines Öllämpchen, das niemals erlischt und hell zu leuchten beginnt, sobald ich in Israel ankomme. Dort gibt es zwar eine Menge Leute, die komplett durchgeknallt sind, was Religion betrifft, und politisch ist es eine blanke Katastrophe, aber es ist das Land der Juden und somit auch meines. Ich bin vielleicht nicht das vorzeigbarste Zweiglein am Stamm, aber ich gehöre unwiderrufflich dazu.



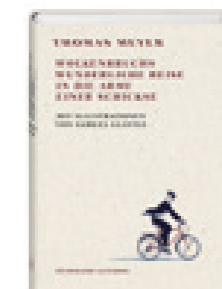
→ Nicht blauäugig sein! Alltäglicher Antisemitismus ist weitverbreitet

*1 Ich verwende im Folgenden der Leserlichkeit halber meist die männliche Schreibweise. Selbstverständlich dürfen sich auch Antisemitinnen adressiert fühlen sowie alle weiteren Identitäten mit entsprechender Geisteshaltung. Gemäß den Empfehlungen von Amnesty International schreibe ich außerdem über „Schwarze Menschen“. Auf die ebenfalls empfohlene Kursivierung von „weiß“ habe ich hingegen verzichtet. www.amnesty.de/2017/3/1/glossar-fuer-diskriminierungssensible-sprache

*2 Die US-amerikanische Soziologin Robin Jeanne DiAngelo (*Wir müssen über Rassismus reden. Was es bedeutet, in unserer Gesellschaft weiß zu sein*, Hoffmann & Campe 2020) hat für dieses abwehrende Verhalten den Begriff „White Fragility“ geprägt: „Da uns [weißen Menschen] ein

tief verinnerlichtes Überlegenheitsgefühl anezogen wurde, das uns entweder nicht bewusst ist oder das wir uns nicht eingestehen können, reagieren wir in Gesprächen, in denen es um »Rasse« oder Rassismus geht, äußerst empfindlich. [...] Allein schon die Andeutung, Weißsein sei von Belang, löst häufig eine ganze Reihe von Abwehrreaktionen aus. Dazu gehören Emotionen wie Wut, Angst und Schuldgefühle und Verhaltensweisen wie Argumentieren, Schweigen und Rückzug aus der Stresssituation. [...] Diesen Mechanismus bezeichne ich als ‚Weiße Fragilität‘.“ Entsprechend könnte man von „Gentile Fragility“ sprechen („gentile“ ist das englische Wort für einen Nichtjuden), also der Verletzlichkeit und der Überforderung von Nichtjuden, wenn sie mit Antisemitismus konfrontiert werden.

MEHR VON THOMAS MEYER



Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse
Mit Illustrationen von Samuel Glättli
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 170345



Begrenzt lieferbar
Wolkenbruchs waghalsiges Stelldichein mit der Spionin
Mit Illustrationen von Samuel Glättli
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 171856



→ Die Gründerin von kookbooks Daniela Seel

© Gordon Welters

Raum für ein anderes, poetisches Sprechen

In der deutschen Verlagslandschaft gibt es viel zu entdecken. Daher stellen wir Ihnen gerne unabhängige Verlage und ihre Programme vor. kookbooks gilt 18 Jahre nach seiner Gründung als einflussreichster Lyrik-Verlag im deutschsprachigen Raum – doch das Programm bietet weit mehr. Die GründerInnen Daniela Seel und Andreas Töpfer wurden für ihr verlegerisches und gestalterisches Schaffen vielfach ausgezeichnet.

Von Laura Sprenger

Wer seinen Verlag „kookbooks“ tauft, stellt ziemlich unmissverständlich klar, dass es viel Raum gibt für Experimentierfreude, für Ungewöhnliches und auf den ersten Blick scheinbar Unzugängliches: „Kook“ kommt aus dem Englischen und lässt sich übersetzen mit „Spinner“, „Verrückte“ oder „Exzentrikerin“.

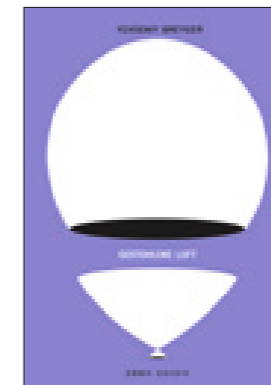
kookbooks ging 2003 aus dem Berliner KünstlerInnen-Kollektiv KOOK hervor. Deren Mitglieder Daniela Seel und Andreas Töpfer hoben einen Verlag aus der Taufe, den sie in den ersten zehn Jahren unterteilten mit „labor für poesie als lebensform“: ein Thinktank für frische und experimentelle Lyrik-Konzepte, außerdem für zeitgenössische Prosa, Essays und ungewöhnliche Kinderbücher. Dabei ging es den beiden von Anfang an auch darum, „den Begriff und das Verständnis von ‚deutscher‘ Literatur zu erweitern oder zu irritieren [...] und poetische Vielsprachigkeiten im Gedicht ganz selbstverständlich zu behandeln“, so Daniela Seel im Interview mit dem Magazin *Signaturen*.

Aus dem Labor-Gedanken heraus wurden Formate entwickelt, in denen Schreibende und Kunstschaffende über das gängige Verständnis von Literatur hinaus experimentieren können – nicht nur mit Texten, sondern mit Körpern, Stimmen und Maschinen. Auf diese Weise sei es kookbooks „in kurzer Zeit gelungen, in der Buchbranche als junger, risikofreudiger und innovativer Verlag mit professionellem Engagement, seinem Gespür für literarische Talente, seinen sorgfältig gemachten Büchern neue, erfrischende Akzente zu setzen“, heißt es in der Begründung für den Projektförderpreis der Kurt-Wolff-Stiftung. Zu seinen AutorInnen zählen Monika Rinck, Uljana Wolf, Farhad Showghi und Yevgeniy Breyger, dessen Gedichtband *Gestohlene Luft* kürzlich auf der SWR-Bestenliste stand und schon in zweiter Auflage vorliegt.

Neben der literarischen Qualität eint alle kookbooks-Publikationen ihr optischer Wiedererkennungswert – dafür zeichnet Andreas Töpfer als Grafik-Designer, visueller Essayist und Illustrator verantwortlich. Diese



NEU
Martina Hefter
In die Wälder gehen, Holz für ein Bett klauen
Lyrik, Band 75



NEU
Yevgeniy Breyger
Gestohlene Luft.
Gedichte
Lyrik, Band 73



NEU
Dagmara Kraus / Andreas Töpfer (Ill.)
Alle Nase diederdase

Dieses Buch schillert zwischen Gedicht, Essay und szenischen Schreibformen – radikal, persönlich, fiktional. In der titelgebenden Geschichte geht es um Lebensstandards und Askese. Kann diese ein taugliches, gegenwärtiges Mittel sein, nachhaltig und ressourcenschonend, „gut“ zu leben? Die Sage *Flammen* befragt dystopisch-utopische Lebensmodelle auf ihre Tauglichkeit für eine Gesellschaft unter einer fortgeschrittenen Klimakrise. Im Gedichtmonolog *Linn Meier* (+2019) spricht Hefter über jugendliche Magersucht und die Erfahrung sexueller Gewalt. Geistern schließlich sind Gedichte, die eben jene ätherischen Wesen auferstehen lassen.

„Überzeugend macht Hefter deutlich: Lyrik kann die Realität nicht ändern, aber sie vermag unser Bewusstsein zu erweitern, uns den Schrecken im Angesicht des Todes zu nehmen.“ – Björn Hayer, *DIE ZEIT*

Ausgabe kookbooks. Fester Einband, 96 Seiten, Buchgestaltung von Andreas Töpfer
€ 19,90 | SFR 23,90 | NR 700509

Offen spricht dein Seelentier, menschlich seine Augenzahl. Mitten durch die Zellmembran küsst sich ein geheimer Wind, trittst du in mein Leben ein. Die Seen, die Himmel, die kreisenden Planeten, die Gottheiten und die Computer. Erinnerung strömt durch Gelenke, sammelt sich in Faszien, wird Information, Narrativ, Krankheit, intergenerationelles Trauma – wird übertragen. Yevgeniy Breygers Gedichte weisen, wie er sagt, die Dynamik drei verschiedener gearteter Faszienstufen auf: Oberflächliche Faszien mit hoher Elastizität, viszerale Faszien – weniger dehnbar, aber in der Lage Spannung konstant zu halten, tiefe Faszien, ausgestattet mit zahlreichen hochsensiblen Rezeptoren.

„Breygers Lyrik bewegt sich zwischen zwei Ichs: Eines ist durch erlebte Gewalt der Vergangenheit traumatisiert, das andere ist kreativ und spielerisch.“ – Frank Hertweck *SWR2*

Ausgabe kookbooks. Fester Einband, 72 Seiten, Buchgestaltung von Andreas Töpfer
€ 19,90 | SFR 23,90 | NR 700517

Der Tragelaph Zebrafte begibt sich auf die Suche nach seinem Artikel. Nicht fündig geworden, verzweifelt er und verstümmelt sich. Eine Weile irrt er als Fast-Nichts herum. Er trifft auf den Fragelaphen Lafcadio, der ihn ermuntert, sich aufzuraffen. Aber es ist zu spät, Zebrafte stirbt. Im Tod trifft er Gott, der ihn nach Soundso zurückschickt. Als der Zebrafte zurückgekehrt, wird er von den anderen Tragelaphen schon erwartet. Ein fabelhaft lyrisches Kinderbuch von Dagmara Kraus, illustriert von Andreas Töpfer.

„Dagmara Kraus ist eine der erstaunlichsten lyrischen Stimmen der neuen Literatur. Ihre mehrsprachige Lyrik oszilliert virtuos zwischen den Formen und Sprachen.“ – Jury des Erlanger Literaturpreis für Poesie als Übersetzung

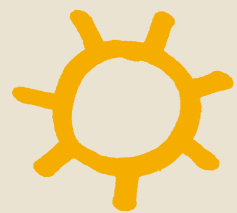
Ab 4 Jahren
Ausgabe kookbooks. Durchgehend zweifarbig illustriert von Andreas Töpfer, fester Einband, 40 Seiten
€ 19,90 | SFR 23,90 | NR 194880

Nicht-Austauschbarkeit ist für Daniela Seel auch inhaltlich von hoher Bedeutung. Seel ist selbst Lyrikerin mit bislang drei veröffentlichten Gedichtbänden und unterrichtet Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst Wien. Aber das ist nicht alles: Zeitweilig ist sie als Übersetzerin – in diesem Jahr etwa von Anne Boyer, Amanda Gorman und Robert Macfarlane für die Verlage Matthes & Seitz Berlin und Hoffmann und Campe –, Moderatorin, Veranstalterin und Jurorin tätig und hervorragend vernetzt. Ihr großes Engagement für die verlegerische Arbeit begründet Seel unter anderem damit, dass poetische Rede in der gegenwärtigen Verlagslandschaft kaum vorhanden sei: „Da herrscht oft einfach die Meinung, dass Dichtung zu weit weg sei, keine gesellschaftliche Relevanz besäße und man das deshalb getrost beiseitelassen könne“, sagt sie im Gespräch mit dem Kulturmanagement Network.

kookbooks bietet die Chance, einiges von dem, was in der zeitgenössischen Lyrik passiert, zu bündeln und so eine ganz andere

Aufmerksamkeit dafür zu schaffen. Bei ihrer Auswahl beweist Daniela Seel offenbar herausragendes Gespür: Vier ihrer AutorInnen wurden mit dem Peter-Huchel-Preis ausgezeichnet, fünf mit dem renommierten Leonce-und-Lena-Preis, neben vielen weiteren, nicht zuletzt dem Spitzenpreis für kookbooks beim ersten Deutschen Verlagspreis 2019.

Weit wichtiger erscheint aber der Grundgedanke, die Prämisse, die hinter diesem besonderen Verlag steht: dass Literatur immer etwas mit dem Leben zu tun hat und in der richtigen Form dazu beizutragen vermag, neue Erkenntnisse zu bringen und Antworten auf drängende Fragen zu finden in einer Sprache, die Schritt halten kann mit der sich beständig wandelnden Welt um uns herum.



Die Welt des Lesens trifft den Schlangenprinzen

Wir fördern das Projekt „MutMärchen“

Wenn sie im Rahmen einer ungestörten Vorlesestunde auf eine fiktionale Reise gehen, geschieht etwas ganz Besonderes: Die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer treten in einen Kreislauf aus Gedanken, Gefühlen, Vorstellungen, aber auch praktischer Erfahrung ein. Das kann tiefgreifende und überraschende Auswirkungen haben. Denn anstatt ein vorgefertigtes Produkt von einem Bildschirm zu konsumieren, hat jedes Kind die unendliche Freiheit, einer Figur die eigene Gestalt zu geben, in der Fantasie eigenständig Gerüche, Klänge und Bewegungen zum Leben zu erwecken.

In unserem Projekt „MutMärchen“ geht es darum, Geschichten zuzuhören, in denen Situationen, die Furcht erregen können, geschildert und gemeistert werden. Doch es wird nicht nur zugehört, gefragt, nachempfunden und überlegt.

Jeder Mensch, ob klein oder groß, hört eine Geschichte anders; eine Handlung, eine Schilderung des Schauplatzes, ein gesprochenes Wort haben ganz verschiedene Wirkungen auf jeden einzelnen Zuhörenden. Wenn also die Geschichte erzählt ist und alle Mitreisenden Zeit hatten, für sich selbst herauszufinden, was für sie das Bedeutsame daran ist, was ihnen Angst und was ihnen Mut gemacht hat, dann kann das, was im Kopf und Gefühl der Kinder am intensivsten gewirkt hat, tatsächlich Gestalt annehmen:

Mit Farben und Papier wird dann der Kreativität freier Lauf gelassen und es entstehen sehr persönliche, fantasievolle Illustrationen und Kommentare zur gehörten Geschichte.

Unter der Leitung der Künstlerin Patricia Thoma und in Zusammenarbeit mit der Büchergilde wird aus den kleinen Kunstwerken eine Publikation entstehen. Die Bilder werden dann auf Wanderschaft durch Bibliotheken und Museen gehen, wo sie, wie wir hoffen, viele von Ihnen dazu inspirieren, mit Ihren Kleinen die Perle zu finden, die in der Nacht leuchtet, oder das tapfere Schneiderlein zu treffen.

Spenden Sie jetzt für Die Welt des Lesens e. V.!

Wir freuen uns, wenn Sie den Verein mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 25,- oder einer einmaligen Spende unterstützen. Die Anmeldung zur Fördermitgliedschaft und weitere Informationen finden Sie unter welt-des-lesens.de.

Spendenkonto Die Welt des Lesens e. V.
Frankfurter Volksbank eG
BIC: FFFV3333
IBAN: DE69 5019 0000 7000 0159 16
Verwendungszweck: Einmalige Spende

Alle Beträge und Spenden fließen zu 100 % in die Leseförderung. Falls Sie eine Spendenquittung benötigen, bitten wir Sie, Ihren Namen und Ihre Adresse per E-Mail an wacker@welt-des-lesens.de zu schicken.

„Hans wollte kein Geld. Er wollte nur nach Hause zu seiner Mutter, denn Glück hat mit Menschen und nicht mit Reichtum zu tun.“
– Gonül, 6 Jahre, zum Märchen „Hans im Glück“



„Ein Frosch ist grün, aber in meinem Kopf kann ich auch gelbe Frösche sehen.“

– Jasmin, 5 Jahre

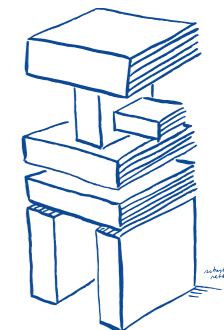


DIE WELT
DES LESENS



Sind Sie an einer Vorleseveranstaltung interessiert oder haben Sie Ideen für Vorleseprojekte? Fragen Sie in Ihrer Büchergilde-Buchhandlung nach oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter +49 (0) 69 27 390 855 oder per E-Mail unter welt-des-lesens-ev@buechergilde.de

Zukunft aus Tradition: Genossenschaft heute



Am 3. Juli 2021 wurde der Internationale Tag der Genossenschaften gefeiert. Hierzulande sind weit über 20 Millionen Menschen in mehr als 8 000 eingetragenen Genossenschaften organisiert. Sie verfolgen das Ziel, gemeinsam ihre Vorhaben besser erreichen zu können, ohne dabei die Eigenständigkeit zu verlieren. Zum Internationalen Genossenschaftstag sprach Natalie Acksteiner mit Alexander Elspas, dem Vorstandsvorsitzenden der Büchergilde Gutenberg Verlagsgenossenschaft.



→ Alexander Elspas, seit 2017 Vorstandsvorsitzender

Das Modell „Genossenschaft“ genießt heute eine zunehmende Popularität. Wie erklärt sich seine Attraktivität – oder: Was ist so aktuell daran?

Ein wichtiger Aspekt ist Teilhabe. Dem entspricht schon das Menschenbild, das in Genossenschaften gelebt wird: Der Mensch nicht nur als profitorientierter homo oeconomicus, sondern als homo cooperativus, der Teil einer Gemeinschaft sein und sich dort einbringen möchte. Darin finden sich heute viele Menschen wieder. Dabei geht es immer auch um Werte, es geht um Verantwortung, Transparenz, Authentizität.

Es geht also nicht in erster Linie um Gewinn und finanzielle Rendite – zu welchem Zweck ist die Büchergilde Gutenberg Verlagsgenossenschaft gegründet worden? Welche Ziele verfolgt sie?

Wer in unsere Genossenschaft investiert, tut das vor allem aus ideellen Beweggründen heraus, einen Beitrag zur kulturellen Vielfalt in unserem Land zu leisten. Ureigener Anspruch ist es, „Bücher voll guten Geistes und von schöner Gestalt“ zugänglich zu machen. Gleichmaßen zentral ist seit jeher der Gedanke der Gemeinschaft um das gute und schöne Buch herum. Das gilt es zu bewahren und zu sichern. Und was einer allein eben nicht schafft, das schaffen viele.

Allgemein wächst die Zahl an Genossenschaften stetig, in der Verlagswelt ist das genossenschaftliche Modell aber noch kein allzu verbreitetes. Welche Vorteile hat es für die Büchergilde?

Als Genossenschaft organisiert zu sein eröffnet uns ganz andere Spielräume in finanzieller und verlegerischer Hinsicht: Wir sind frei und unabhängig in unseren Entscheidungen. Wir können Bücher machen und Projekte umsetzen, die wir gut und wichtig finden. Konkret heißt das etwa, dass wir als Buchgemeinschaft auch verstärkt Originalausgaben verlegen können, wir machen eigene Projekte im Kinder- und Jugendbuchbereich, wir betreiben Nachwuchsförderung und unserem Bildungsauftrag entsprechend auch Leseförderung.

Die Idee der Genossenschaft wird ja vor allem in der Praxis lebendig. Was bedeutet es, Mitglied der Büchergilde Gutenberg Verlagsgenossenschaft zu sein – wie sieht das konkret aus?

Ein ganz wesentlicher Aspekt ist unsere jährlich stattfindende Generalversammlung, in der die Weichen für die Zukunft gestellt werden. Jede Genossin und jeder Genosse kann daran teilnehmen und sich einbringen. Die Genossenschaft lebt vom Austausch in der Begegnung und im persönlichen Kontakt. Daher bieten wir auch entsprechende Veranstaltungsformate wie Werkstattgespräche an, in denen Raum für Fragen, Anregungen, Kritik ist. Darüber hinaus genießen sie natürlich all das, was die Büchergilde zu bieten hat.

Worin liegen spezifische Herausforderungen für Genossenschaften, im Besonderen für Ihre?

Eine generelle Herausforderung ist sicherlich, eine Verbindung zwischen Tradition und Moderne zu schaffen: Wie lassen sich tradierte Begriffe wie „Gilde“ oder „Genosse“ mit aktuellen Inhalten anreichern? Welche Formen der Beteiligung sind heute attraktiv? Für uns im Speziellen geht es auch um die Frage, wie es uns gelingt, unserer Geschichte Rechnung zu tragen und zugleich das, was uns ausmacht, ins Hier und Heute zu übersetzen. Denken Sie beispielsweise an die Anfänge der Büchergilde, die gegründet wurde, um der Arbeiterschaft Zugang zu Büchern und Bildung zu verschaffen. Doch wie sieht die heute eigentlich aus, welche Menschen sind das? Wie müssen wir welche Bücher machen, um neue Zielgruppen anzusprechen? Wie vermittelt sich Spaß an literarischer Bildung? Daran arbeiten wir gerade auch intensiv im Hinblick auf unser großes Jubiläum im Jahr 2024.

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Elspas!

Die Büchergilde ist eine Genossenschaft

Mitglieder unserer Buchgemeinschaft, BuchhändlerInnen, AutorInnen, IllustratorInnen, Buchge
Büchergilde Gutenberg Verlagsgenossenschaft engagieren sich Gleichgesinnte für die Buchkultur. **Ma**

Wir freuen uns, Ihnen an dieser Stelle einige



© Gunther Gluecklich

Zoë Beck

„Als 2. Vorsitzende von Litprom e. V. freue ich mich natürlich besonders über die Weltempfänger-Kooperation zwischen Litprom und der Büchergilde und die daraus entstandene neue Reihe Büchergilde Weltempfänger im Street-Art-Design, die aufregende, mitreißende und spannende Literatur auf Weltniveau bietet. Gerne unterstütze ich als Mitglied und nun auch als Genossin die Arbeit der Büchergilde Gutenberg. Wir brauchen diese Form der Literaturvermittlung – und die Menschen, die mit so viel Liebe und Herzblut daran mitarbeiten!“

ZUR PERSON

Verlegerin von Culturbooks, Schriftstellerin, Übersetzerin und Vorstandin bei Litprom e. V., wo sich alles um Bücher und AutorInnen aus Afrika, Asien, Lateinamerika und der arabischen Welt dreht. Genossin seit Juli 2021.



© Büttelpapierfabrik Gmund GmbH & Co. KG

Florian Kohler

„Die Büchergilde Gutenberg ist eine einzigartige literarische Gemeinschaft. Sie wurde 1924 gegründet – gut 20 Jahre zuvor hat meine Familie die 1829 gegründete Papierfabrik Gmund übernommen. Uns eint also eine lange Vergangenheit. Aber nicht nur das: Die Büchergilde wurde ins Leben gerufen, um inhaltlich gute Bücher in technisch vollendeter Ausführung und besonderer Ausstattung auf den Markt zu bringen. Bis heute hat sie diesen Anspruch an Qualität in Inhalt und Form aufrechterhalten. Ebenso wie Gmund Papier. Als Papiermensch bin ich natürlich von Haus aus ein großer Buchliebhaber. Erlesene Einbände, ausgesuchte Papiere, außergewöhnliche Typografie und exklusive Illustrationen erfreuen mein Bücherherz. Die Büchergilde wahrt Traditionen und beschreitet gleichzeitig neue Wege. Diese Haltung zeichnet mich auch als Unternehmer aus. Gute Gründe für mich, nun Mitglied der Genossenschaft zu sein!“

ZUR PERSON

Inhaber und Geschäftsführer von Gmund Papier. Das Unternehmen ist im Familienbesitz und wird heute in vierter Generation von ihm geleitet. Genosse seit Juni 2021.

stalterInnen, ÜbersetzerInnen, LiteraturbloggerInnen und viele andere bibliophile Menschen – in der
chen Sie mehr aus uns und werden Sie jetzt Mitglied der Büchergilde Gutenberg Verlagsgenossenschaft eG!

unserer Genossenschaftsmitglieder vorzustellen:



Austausch mit Gleichgesinnten

Anlässlich des Internationalen Genossenschaftstags am 3. Juli 2021 veranstaltete die Büchergilde Gutenberg Verlagsgenossenschaft erstmals ein virtuelles Werkstattgespräch. So konnten sich die Genossinnen und Genossen auch jenseits der jährlichen Generalversammlung austauschen und ihre Ideen und Vorschläge einbringen.

Von Laura Sprenger

Rund zwei Dutzend Genossenschaftsmitglieder waren der Einladung ihrer Verlagsgenossenschaft gefolgt und trafen sich am Samstagnachmittag des 3. Juli zu einem ersten Online-Werkstattgespräch.

In den Verlagsräumen im Haus des Buches standen mit Corinna Huffman, Alexander Elspas und Dr. Guido Krüger der Vorstand und der Aufsichtsratsvorsitzende vor der Kamera und kamen per Zoom-Konferenz mit den Teilnehmenden ins Gespräch – eine Form des Zusammentreffens, die in Pandemiezeiten schon beinahe normal geworden ist und den Beteiligten immerhin die Anreize zu einem gemeinsamen Treffpunkt erspart.

Die Generalversammlung der Genossenschaft findet zwar auch in diesem Jahr satzungsgemäß als Präsenzveranstaltung statt, wurde aber erneut in die zweite Jahreshälfte verschoben: Am 24. Oktober, dem letzten Veranstaltungstag der Frankfurter Buchmesse, treffen sich die Genossinnen und Genossen in der Mainmetropole und können, wenn es die Hygienevorschriften erlauben, gemeinsam die neuen Räumlichkeiten der Büchergilde besichtigen.

Umso erfreulicher ist es, dass zumindest ein kleiner Teil der inzwischen mehr als 1 500 Mitglieder Anfang Juli bereits virtuell zusammentraf. Nachdem Alexander Elspas einen kurzen Überblick über die vorläufig positive Bilanz des vergangenen Jahres und die erfreuliche Entwicklung der Genossenschaft gegeben hatte, kam das Gespräch auf die Anregungen und Fragen der Mitglieder, die sie vorab oder spontan vorbringen konnten.

Ein Thema, das gleich mehrere Beteiligte beschäftigte, ist die Zukunftsfähigkeit der Büchergilde: Wie lassen sich junge Menschen, die sogenannten „digital natives“, für schöne Bücher und die traditionsreiche Buchgemeinschaft begeistern? Entscheidend dafür sei nicht nur das Herausbringen hochkarätiger Literatur in modernem und ansprechendem Gewand, sondern vor allem die Kommunikation und Präsentation der Bücher, findet

Programmlinierin Corinna Huffman. Die Büchergilde habe aus diesem Grund ihre Social-Media-Aktivitäten verstärkt und arbeite mit Botschafterinnen und Buchbloggern zusammen, die im Netz häufig begeistertes Feedback ernten. Dass inzwischen viele junge Kolleginnen das Büchergilde-Team verstärken, sei darüber hinaus genau der richtige Ansatz, ergänzt Geschäftsführer Alexander Elspas.

Damit Verlag und Buchgemeinschaft noch lange weiterbestehen, seien Kooperationen mit verlässlichen Partnern aus der Branche und darüber hinaus unerlässlich. Schließlich feiert die Büchergilde 2024 bereits ihr einhundertjähriges Bestehen – Vorschläge und Ideen von Genossenschaftsmitgliedern zur Gestaltung dieses besonderen Jubiläums sind ausdrücklich erwünscht. Bisher sei geplant, die Lieblingsbücher der Mitglieder aus den vergangenen zehn Jahrzehnten neu und in besonderer Ausstattung zu veröffentlichen und außerdem eine neue Buchreihe herauszubringen, die sich besonders an die Arbeiterschaft richtet und damit explizit an die gewerkschaftlichen Ursprünge der Büchergilde anknüpft.

Nach einem konstruktiv-kontroversen Austausch über die Benutzung genderneutraler Sprache in der Verlagskommunikation folgte zum Ende hin ein kurzer Ausblick auf vergangene und zukünftige Veranstaltungen: Auch dieser Bereich wurde zuletzt ausgebaut und trägt mit dazu bei, dass die einzige literarische Buchgemeinschaft im deutschsprachigen Raum von bibliophilen Menschen noch stärker wahrgenommen wird. Vielleicht findet die eine oder der andere Buchbegeisterte ja auch den Weg in die Verlagsgenossenschaft.

Die Satzung und weitere Informationen zur Genossenschaft finden Sie unter buechergilde.de/genossenschaft. Laura Sprenger beantwortet Ihre Fragen gerne telefonisch unter (069) 27 39 08-56, oder Sie schreiben eine E-Mail an geno@buechergilde.de oder faxen uns an (069) 27 39 08-76 56.

Frankfurter Buchmesse 2021

Stadt- und Messereise vom 21. bis 23. Oktober 2021

Kommen Sie mit uns zur diesjährigen Frankfurter Buchmesse und erleben Sie den weltweit wichtigsten Handelsplatz für gedruckte und digitale Inhalte exklusiv an einem Fachbesuchertag. Wegen der Corona-Pandemie wurde die Messe radikal umstrukturiert, sodass Sie eine ganz neue Messe kennenlernen können. Wir blicken hinter die Kulissen des Messebetriebs und auf die Akteure und Strukturen der deutschen und internationalen Buchbranche. Wir treffen auf Verlegerinnen und Verleger, auf Autorinnen und Autoren und ermöglichen Ihnen fachkundige Einblicke in das Messegeschehen. Außerdem nehmen wir an einer exklusiven Stadtführung in Frankfurt teil.

Das Programmpaket kann auch ohne Hotel gebucht werden.

Anmeldung noch bis 30. September 2021 möglich!

Teilnehmerzahl: min. 12 bis max. 20 Personen
Reisepreis p. P. im DZ: ca. € 380,-
Programmpaket ohne Hotel: ca. € 205,-



Silvaner, Sonne und ein Lächeln

Kulinarik- und Wanderreise durchs unterfränkische Weinland vom 7. bis 10. April 2022

„Ich will zur schönen Sommerszeit ins Land der Franken fahren“ schrieb der Dichter Joseph Victor von Scheffel im 19. Jahrhundert im „Frankenlied“, der inoffiziellen Hymne der Franken. Unsere Reise führt uns mitten in die fränkische Landschaft mit ihrer reichen Kultur, ihren freundlichen Menschen und ihren unverwechselbaren Weinen, die bereits im 8. Jahrhundert dort angebaut wurden. Wir erwandern die Region, besuchen ausgewählte Weingüter und verkosten fränkische Spitzenweine. Weitere Stationen sind u. a. die Würzburger Residenz des Barockbaumeisters Balthasar Neumann sowie ein Abstecher ins Taubertal – Rothenburg-Detwang und Creglingen, wo wir Altäre des Holzbildhauers Tilman Riemenschneider besichtigen. Literarischer Höhepunkt auf einer unserer Wanderungen ist eine szenische Frankenland-Lesung.

Anmeldeschluss: 10. März 2022

Teilnehmerzahl: min. 12 bis max. 18 Personen
Reisepreis p. P. im DZ: ca. € 890,-
Aufpreis EZ: € 130,-
Aufpreis Nichtmitglieder: € 50,-
Reiseveranstalterin und -leitung: Ruth Rick-Walther, Terra Allegra



© Utz Walther

Wien im Dreivierteltakt: Kaffeehaus-tradition, Moderne und grüne Oasen

Kultur- und Literaturreise vom 25. bis 30. April 2022

Inspiration Wien – Imperiales Erbe und moderner Zeitgeist. Literatur- und Kulturreise ins Innere der geschichtsträchtigen Donaumetropole mit ihren Kulturschätzen und ihrer gemütlichen Lebensart. Wien ist eine Stadt für Neugierige, Romantiker und Genießer, traditionsbewusst und weltoffen zugleich. Entdecken Sie auf unseren besonderen Stadtrundgängen die Kaffeehauskultur und ihre Literaten, tauchen Sie ein in Kunst und Architektur der Wiener Moderne und besuchen Sie mit uns die grünen Oasen der Stadt. Auf dem Programm stehen u. a. der Besuch einer Wechselausstellung im Schloss Belvedere und die Schlossgärten Schönbrunn mit anschließendem Besuch des Wiener Zentralfriedhofs mit seinen Ehrengräbern. Erleben Sie Wien mit allen Sinnen und lassen Sie sich überraschen, ganz im Sinne von Karl Kraus, dem österreichischen Schriftsteller und Journalisten: „Die Straßen Wiens sind mit Kultur gepflastert. Die Straßen anderer Städte mit Asphalt.“

Anmeldeschluss: 21. Januar 2022

Teilnehmerzahl: min. 12 bis max. 18 Personen
Reisepreis p. P. im DZ: ca. € 1 285,-
Reiseveranstalterin und Konzept: Konstanze Ruge, Ruge Reisen



© Konstanze Ruge, Ruge Reisen

Ausführliche Reisebeschreibungen zu diesen und weiteren Reisen im Büchergilde-Programm finden Sie unter buechergilde.de/reisen. Für Informationen und Buchungsanfragen wenden Sie sich bitte an Jürgen Sander: per Telefon unter (069) 273 908-60 oder per E-Mail an sander@buechergilde.de.

Neues von unseren Partnerbuchhandlungen

Unser Buchhandelsnetz wird größer!



© Buchhandlung Hugo Dorn

BAD WINDSHEIM

Buchhandlung Hugo Dorn
Rothenburger Straße 45
91438 Bad Windsheim
Tel. (09841) 791 90 80
Mo-Fr 9-12 | 13-18, Sa 9-13 Uhr
dorn-buch.de

ROTTWEIL

Buchhandlung Klein
Hauptstraße 14
78628 Rottweil
Tel. (0741) 6007
Mo-Fr 9.30-12.30 | 14-18, Sa 8.30-13 Uhr
buch-klein.de



© Buchhandlung Klein

Wir begrüßen die Buchhandlung Hugo Dorn und die Buchhandlung Klein als neue Partner!



© die andere buchhandlung



Ausgezeichnet – die andere buchhandlung, Rostock!

Eine der drei besten Buchhandlungen Deutschlands: Wir gratulieren unserer Partnerbuchhandlung zum Deutschen Buchhandlungspreis 2021!

Herzliche Glückwünsche auch an unsere zehn Partnerbuchhandlungen, die ebenfalls prämiert wurden: mondo buchhandlung (Bielefeld), Bücherwurm (Datteln), Büchergilde Buchhandlung und Galerie (Frankfurt), heiter bis wolkig (Halle/Saale), Jenaer Bücherstube (Jena), Buchhandlung Taube (Marbach), Altstädter Bücherstuben (Osnabrück), Anna Rahm mit Büchern unterwegs (Ravensburg), Hugo Dorn (Bad Windsheim), Buchhandlung v. Mackensen (Wuppertal)

LUZERN

Ein Abend mit Benedict Wells

Mittwoch, 6. Oktober, 19.30 Uhr
Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern
Sempacherstrasse 10,
6002 Luzern, Schweiz
Eintritt: SFR 5,- |
mit KulturLegi SFR 10,-

Das Lieblingsbuch der Deutschschweizer BuchhändlerInnen *Hard Land* erzählt auf frische und liebevolle Weise eine Coming-of-Age-Geschichte. Erleben Sie den Autor Benedict Wells in der Reihe „Literatur live“ exklusiv in der ZHB Luzern. Tickets erhältlich in der Buchhandlung Hirschmatt, Luzern.

BAD WINDSHEIM

Büchergilde-Salon im BuchLoft

Samstag, 16. Oktober, 19.30 Uhr

Alexander Elspas (Büchergilde Gutenberg) und Stella Cramer (Buchhandlung Hugo Dorn) sprechen über Bücher der Büchergilde und gewähren einen Blick hinter die Kulissen dieser ältesten literarischen Buchgemeinschaft Deutschlands.

Feiern Sie mit uns die Liebe zum außergewöhnlichen Buch!

FRANKFURT

Aus den schönen Büchern Helge Heynold liest unsere Büchergilde-Lieblinge

4. November, 19.30 Uhr

Eintritt € 5,- | ermäßigt € 3,-
Max. 15 Personen,
um Anmeldung wird gebeten
Auch als YouTube-Livestream

Bei diesem gemütlichen Beisammensein stellen wir Ihnen unsere Lieblinge vor. Damit Sie sich einen besonders guten Eindruck machen können, warum wir welche Bücher ausgewählt haben, wird Helge Heynold, der beste Vorleser Frankfurts, aus diesen Büchern lesen.



Freunde werben.
Doppelt freuen.



Die Büchergilde lebt von der Begeisterung ihrer Mitglieder, ihrer Genossinnen und Genossen. Und wir sind uns sicher, wenn Sie die Büchergilde mögen, werden auch die Menschen in Ihrem Freundeskreis Gefallen an unserem Programm finden. Denn wer, wenn nicht Sie, könnte unsere Buchgemeinschaft empfehlen? Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, das durch Ihre Werbung zu uns kommt. Dafür bedanken wir uns herzlich und schenken Ihnen und dem Neumitglied eine Prämie. Machen Sie gerne mehr aus uns!



Prämie für den Werbenden

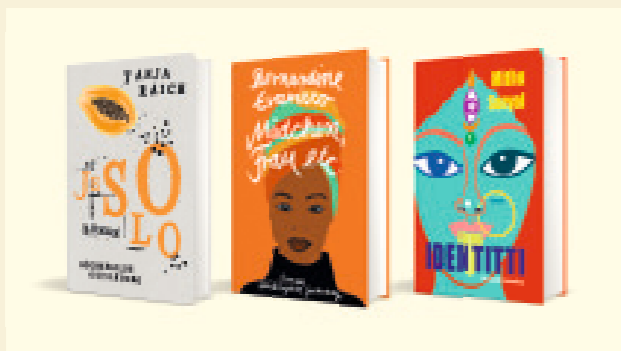
Wählen Sie Ihre Wunschprämie
buechergilde.de/freundschaftswerbung

- Wir versenden die Prämie an den Werbenden, sobald das Neumitglied seinen ersten Kauf getätigt und bezahlt hat. Werbungen aus demselben Haushalt können nicht prämiert werden.
- Die Freundschaftswerbe-Postkarte finden Sie auf der hinteren Umschlagklappe des Magazins. Online finden Sie das Formular und alle Prämien unter: buechergilde.de/freundschaftswerbung

Diese Aktion läuft, solange der Vorrat reicht.

Prämie für das Neumitglied

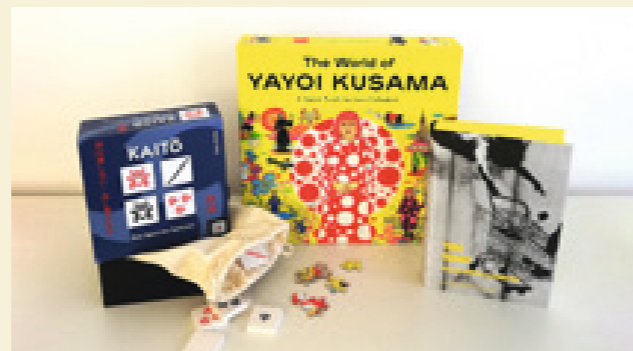
1 Büchergilde-Gutschein
im Wert von 25 Euro



LITERATUR-PAKET FRAUEN

Raich, Evaristo, Sanyal

Drei starke Romane, von Frauen, über Frauen, aber keineswegs nur für Frauen: Bernardine Evaristos *Mädchen, Frau etc.* erzählt über zwölf Frauenleben in London, ihren Kämpfen und Sehnsüchten. Mit ihrem Debütroman *Identitti* über eine indische Star-Professorin, die als Weiße entlarvt wird, führt Mithu Sanyal aktuelle Debatten ad absurdum und Tanja Raich erzählt in *Jesolo* von der klaustrophobischen Wahrnehmung gesellschaftlich vorausgesetzten Mutterglücks.
Prämie 451383



JAPAN-PAKET

Buch, Strategiespiel und Puzzle

Yoko Ogawas Roman *Insel der verlorenen Erinnerung* ist eine Parabel über den Verlust von Freiheit und die Bedeutung der eigenen Vergangenheit von einer der bedeutendsten zeitgenössischen Autorinnen Japans. Bei dem **Strategiespiel** *Kaitō* geht es darum, Helme und Schwerter des Gegners zu erbeuten. Und mit dem **Puzzle** *The World of Yayoi Kusama* tauchen Sie in den magischen Polka Dot-Kosmos der japanischen Künstlerin ein.
Prämie 451375



BARBECUBE® – GRILLWÜRFEL

Gesund und einfach grillen – das war die Motivation von Dr. Harald Kreutzer, Arzt, Gourmet und Grillprofi, mit seinem Freund, Dipl. Designer Ralph Kraeuter, den Grillwürfel Barbecue® zu entwickeln. Grillt man Gemüse direkt auf dem Rost, trocknet es leicht aus, die Schale verbrennt und im Inneren ist es meist noch roh. Der Grillwürfel dagegen ermöglicht durch vier geschlossene und zwei durchbrochene Flächen indirektes und direktes Grillen. Dadurch bleibt alles saftig und es gehen keine Vitamine verloren. Füllen Sie den Barbecue® mit Gemüse, Obst, Käse, Meeresfrüchten oder Geflügel, setzen Sie ihn auf den Rost und wenden Sie ihn alle fünf Minuten. Daneben bleibt genug Platz auf dem Rost für das Grillen von Würstchen und Fleisch, sodass Sie alles zusammen heiß genießen können.

Barbecue®, DE. Grillwürfel aus Edelstahl, 16 x 16 x 15,5 cm, für 4 bis 6 Portionen Grillgut, Anleitung mit 7 Rezepten, hergestellt in Deutschland
Prämie 451391



PFEFFER- & SALZMÜHLEN-SET TEXTURA

Das Mühlen-Set nutzt die Materialcharakteristik von Holz, um ein einzigartiges sinnliches Erlebnis zu erreichen. Durch ein besonderes Sandstrahlverfahren wird die Struktur des Eschenholzes herausgearbeitet und macht das Arbeiten mit den Mühlen zu einem fühlbaren Erlebnis. Zum Befüllen wird der Mühlenkopf einfach nach oben abgezogen. TEXTURA hat das bewährte CeraCut® Mahlwerk aus Hochleistungskeramik und ist stufenlos von pulverfein bis grob gemörsert einstellbar. Somit werden größere Pfefferarten und auch grobes Steinsalz zuverlässig verarbeitet.

AdHoc, DE. Manuelles Mühlen-Set, ø 5,9 cm, H 20 cm, Hochleistungskeramik Mahlwerk CeraCut®, stufenlos einstellbarer Mahlgrad, Eschenholz sandgestrahlt, Edelstahl, Anleitung, Box
Prämie 451405



3er-KORBSET DINARA

Aller guten Dinge sind drei: Drei Körbe und unendlich viele Einsatzbereiche. Für Zeitschriften, Briefe, Strick- und Nähzeug, Schals, Wäsche, Spielsachen etc. Kurzum: Strapazierfähiger Stauraum in schönem Design für Ihr Zuhause.

Remember®, DE. Körbeset, ineinander stapelbar, aus Canvas und Polyester, mit Stabilisierungsdraht und Tragegriffen, Maße: Groß 42 x 32 x 27 cm, Mittel 38 x 28 x 24,5 cm, Klein 34 x 24 x 22,5 cm

Prämie 451367



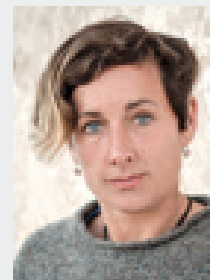
Weitere Prämien unter buechergilde.de/freundschaftswerbung
25 EURO-GUTSCHEIN Prämie 451324
MI SQUARE BLUETOOTH-LAUTSPRECHER Prämie 45126X

© Barbecue® / AdHoc / Remember®



Juli Zeh Über Menschen

Dora braucht dringend einen Tapetenwechsel. Von ihrem Umzug ins brandenburgische Nirgendwo verspricht sie sich endlich Raum zum Atmen. Aber ganz so idyllisch ist das kleine Dorf Bracken nicht. Hinter ihrer Gartenmauer lauert ein Nachbar, der mit rechten Sprüchen sämtlichen Vorurteilen zu entsprechen scheint. Geflohen vor dem Lockdown in der Großstadt, fragt Dora sich, was sie sucht: Abstand von Robert, der ihr immer fremder wird? Flucht vor einer Welt in Schiefelage? Inmitten ihrer Verlorenheit zeigen sich ihr auf dem Land Menschen, die in kein Raster passen, die sie herausfordern und etwas erfahren lassen, von dem sie niemals gedacht hätte, dass sie es sucht.



© Peter von Felbert

AUTORIN

Juli Zeh, geboren 1974 in Bonn, studierte Jura in Passau und Leipzig. Schon ihr Debüt *Adler und Engel* (2001) wurde zu einem Welterfolg. Inzwischen sind ihre Romane in 35 Sprachen übersetzt. Sie wurde für ihr Werk vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Bruno-Kreisky-Preis sowie dem Bundesverdienstkreuz. Seit 2018 ist sie ehrenamtliche Richterin am Verfassungsgericht des Landes Brandenburg.

Fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 404 Seiten,
Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173034



BELLETRISTIK

Stadt, Land, Frust

Kulturschock statt Dorfromantik: In ihrem neuen Roman *Über Menschen* zieht es die Autorin Juli Zeh erneut in die ostdeutsche Provinz. Sie erzählt darin die Geschichte einer eigentlich unmöglichen Freundschaft – und appelliert angesichts einer zunehmend gespaltenen Gesellschaft an unsere Fähigkeit zur Empathie.

Zu Hause bleiben: So lautet die Devise während der ersten Corona-Welle im Frühjahr 2020 – und plötzlich wird, Home Office sei Dank, das Haus mit Garten im Speckgürtel Berlins zu einer echten Alternative zur beengten Drei-Zimmer-Wohnung in der stillgelegten Metropole.

Auch die 36-jährige Werbetexterin Dora zieht in Juli Zehs Roman *Über Menschen* überstürzt aus Berlin ins brandenburgische Dorf Bracken. Es ist eine Bauchentscheidung, vor allem aber ist es eine Flucht vor ihrem Freund Robert, der sich mit beinahe messianischem Wahn der Einhaltung der Corona-Regeln verschrieben hat und Dora am liebsten noch verbieten würde, mit ihrer Hündin Gassi zu gehen. Sie zweifelt nicht an der Gefahr, die von dem Virus ausgeht, beobachtet jedoch mit Befremden, mit welchem Absolutheitsanspruch sich Robert über andere Menschen und deren Ansichten erhebt.

Allerdings werden auch Doras eigene Gewissheiten auf eine harte Probe gestellt, als sie ihren neuen Nachbarn Gote kennenlernt. „Ich bin hier der Dorfnaazi“, sagt dieser über sich selbst – und bestätigt schon bald jedes Vorurteil, das Dora über die ostdeutsche Provinz hat. Trotzdem macht er es ihr nicht leicht, ihn so zu verachten, wie sie es gerne würde: Nachts hört sie ihn mit Freunden verbotene Lieder wie das Horst-Wessel-Lied singen oder ausländische Erntehelfer beschimpfen, tagsüber präsentiert sich Gote dagegen als hilfsbereiter und großzügiger Nachbar. Ungefragt stellt er ihr ein Bett ins unmöblierte Schlafzimmer und Stühle vors Haus, beauftragt andere, ihren Garten zu mähen, hilft ihr schließlich sogar beim Streichen und Einkaufen. Und obwohl Dora zwischen Abscheu und Sympathie schwankt, beginnt sie zu verstehen, was es aus Menschen macht, in der abgehangenen Provinz zu leben – in Orten mit viel Vergangenheit, aber nur wenig Zukunft.

Denn von wegen blühende Landschaften: In Bracken wurde der Kindergarten schon vor Jahren geschlossen, es gibt keine Geschäfte, keine ÄrztInnen, keine Kneipen mehr, der Bus fährt nur alle paar Stunden und braucht dann eine halbe Ewigkeit, um den nächsten Supermarkt zu erreichen. Die Menschen fühlen sich von der Politik so vergessen wie preisgegeben und von den progressiven Diskursen der GroßstädterInnen geradezu verhöhnt. Der Rechtsruck, erkennt Dora, ist keine Naturkatastrophe wie eine Pandemie. Er ist hausgemacht. Aus der ihr widerstrebenden Sympathie für den „Dorfnaazi“ Gote wächst für Dora

„Während sie der Hündin zusieht, begreift sie mit einem Mal, dass der Clash of Civilizations tatsächlich existiert. Nur nicht zwischen Morgen- und Abendland. Sondern zwischen Berlin und Bracken. Zwischen Metropole und Provinz, Zentrum und Peripherie.“

Aus: *Über Menschen*

jedoch bald eine Verantwortung, die weit über Nachbarschaftshilfe hinausgeht – und mit ihr die nagende Frage: Wie viel ist das Leben eines Mannes wert, der so viel Hass in sich trägt?

Eine Frau flieht vor dem Corona-Dogmatismus ihres Partners in die ostdeutsche Provinz und freundet sich dort mit einem Nazi an: Juli Zehs Roman *Über Menschen* ist, vorsichtig formuliert, eine recht gewagte Versuchsanordnung. Das Unbehagen, das sich beim Lesen mancher Passagen einstellt, ist durchaus beabsichtigt; Zeh macht es sowohl ihrer Figur Dora als auch den LeserInnen nicht leicht. Wie schon in ihrem ersten großen Dorfroman *Unterleuten* bleiben die Figuren stets ambivalent und erlauben kein einfaches Urteil. Angesichts einer immer stärker gespaltenen Gesellschaft wirbt Juli Zeh in ihrem Roman für Empathie – und dafür, Zweifel an den eigenen (Vor-)Urteilen zuzulassen. Ob zwischen Ost und West, Stadt und Land, progressiv und konservativ: Die Unversöhnlichkeit, mit der sich Menschen zunehmend gegenüberstehen, verengt unseren Blick auf das, was uns trennt, anstatt danach zu suchen, was uns verbindet.

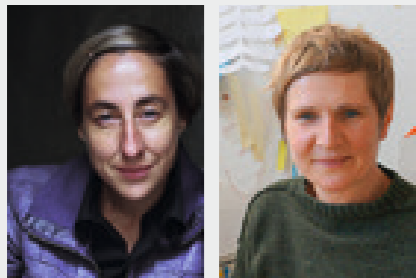
Über Menschen erzählt von einer Annäherung, die es eigentlich nicht geben dürfte. Die Menschen, über die Zeh schreibt, wirken dabei aber so lebensnah, dass man sie ihr jederzeit abnimmt. Ein hochaktuelles Stück Gegenwartsliteratur über eine Gegenwart, in der jeder schon die Antwort zu kennen glaubt – aber darüber ganz das Fragen vergisst.

Frank Rudkoffsky

ist Autor und Journalist. Zuletzt erschien sein Roman *Fake* beim Verlag Voland & Quist. Auf rudkoffsky.com bloggt er über Gegenwartsliteratur.

**Judith Hermann /
Ulrike Steinke (Ill.)**
Daheim

Sie hat ihr früheres Leben hinter sich gelassen, ist ans Meer gezogen, in ein Haus für sich. Ihrem Exmann schreibt sie Briefe, erzählt, wie es ihr geht in diesem neuen Leben im Norden. Sie schließt Freundschaften, versucht eine Affäre, fragt sich, ob sie heimisch werden könnte. Judith Hermann schreibt von einer Frau, die vieles hinter sich lässt, Widerstandskraft entwickelt und in der intensiven Küstenlandschaft eine andere wird. Sie erzählt von den Augenblicken, in denen das Leben sich teilt und Neues entsteht. In Zusammenarbeit zwischen der Autorin und der Künstlerin Ulrike Steinke entstand ein Buch im Buch: Papierschnitte fügen sich als Bildteil in die Geschichte ein.



Judith Hermann © Isolde Ohlbaum | Ulrike Steinke © Privat

AUTORIN

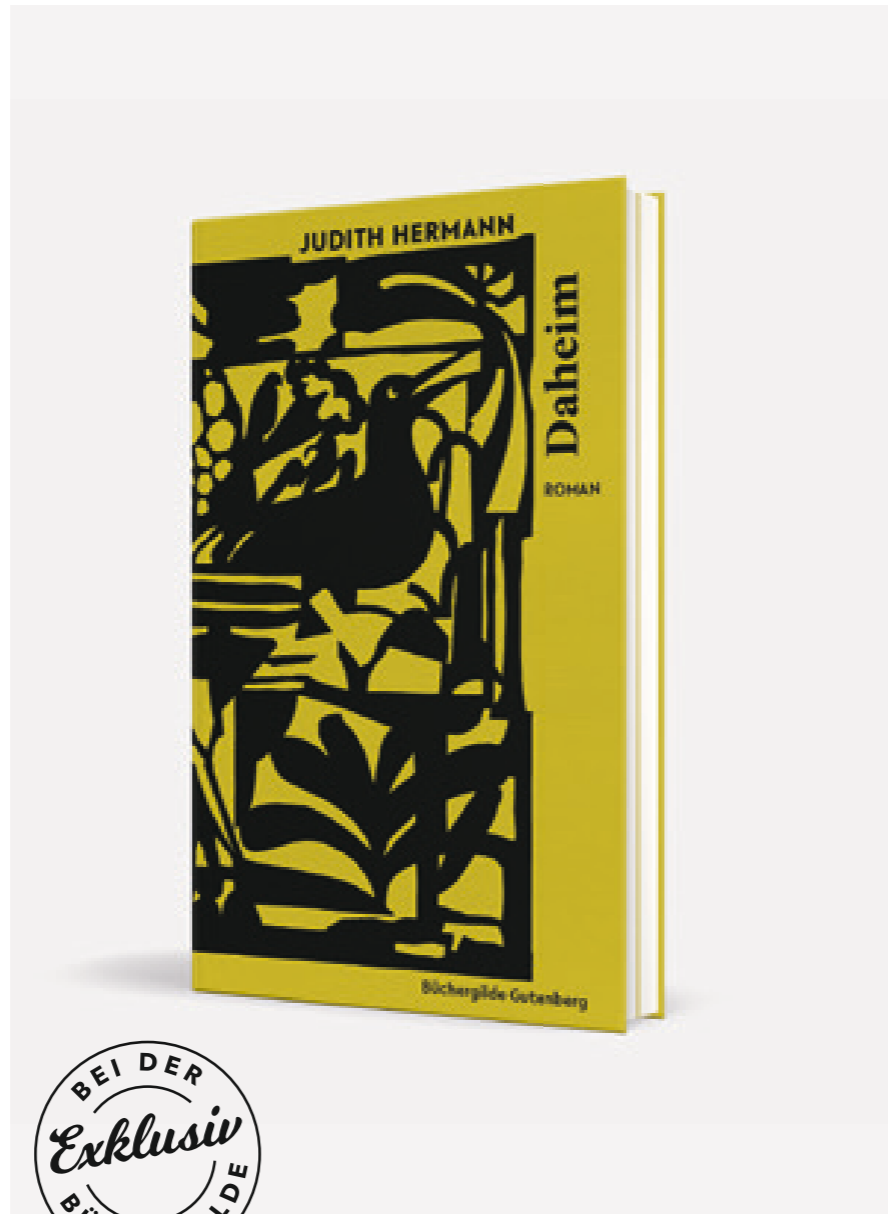
Judith Hermann, geboren 1970 in Berlin, veröffentlichte nach zahlreichen erfolgreichen Erzählungen 2014 ihren ersten Roman *Aller Liebe Anfang*. 2016 folgten die Erzählungen *Lettipark*, die mit dem dänischen Blixen-Preis ausgezeichnet wurden. Für ihr Werk erhielt sie zahlreiche Preise, darunter den Kleist-Preis und den Friedrich-Hölderlin-Preis. Die Autorin lebt und schreibt in Berlin.

ILLUSTRATORIN

Ulrike Steinke, geboren in Mecklenburg, studierte von 1997 bis 2002 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Von 2002 bis 2004 war sie dort Meisterschülerin bei Volker Pfüller. Seit 2009 erscheint ihre wöchentliche Bildkolumne „Steinkes Ansichten“ auf der Meinungsseite der *Süddeutschen Zeitung*. Sie lebt und arbeitet in München.

Rheingau Literatur Preis 2021

Mit Papierschnitten von Ulrike Steinke, Leinen, farbiges Vorsatzpapier, 208 Seiten, Einbandgestaltung von Ulrike Steinke
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173050



→ Faszinierendes grün-gelb lässt die Papierschnitte strahlen

Leben im Dazwischen

Was denken wir später über die Entscheidungen, die unserem Leben einst die Richtung vorgaben? Eine universelle Frage, die sich auch die Protagonistin in Judith Hermanns Roman *Daheim* stellt. Sie zieht einen radikalen Schluss – und wagt ohne Mann und Tochter den Neuanfang auf dem Land. Eine eindrucksvolle Liebeserklärung ans Erinnern, Loslassen und Alleinsein.

Sie ist Anfang zwanzig, lebt in einer mittelgroßen Stadt und arbeitet in einer Zigarettenfabrik. Abends sitzt sie auf ihrem Balkon und genießt den Blick auf die Tankstelle auf der gegenüberliegenden Straßenseite, deren buntes Treiben niemals öde wird. Oft geht sie auch selbst zur Tankstelle, um sich das immer gleiche Eis zu kaufen. Diese Struktur schätzt die Protagonistin in *Daheim*, sie mag den Rhythmus des Unaufgeregten, die Bedeutsamkeit im Kleinen. Die Routine hinterfragt sie nicht, bis eines Tages ein kleiner Zauberer mit schlohweißem Haar in die Tankstelle kommt und sie bittet, seine Assistentin zu werden. Neugierig betritt sie sein Haus und lässt sich unter den kritischen Augen seiner Gattin scheinbar in zwei Hälften sägen. Ob sie ihn nicht auf eine Tour nach Singapur begleiten möge, so lautet sein Angebot, das sie eigentlich nicht ablehnen kann. Sie bereitet alles für die Abreise vor – und steigt dann doch nicht auf dieses Schiff, das ihr Leben für immer verändert hätte. Und muss sich für immer die Frage stellen: Was wäre gewesen, wenn?



→ Blick in die Werkstatt: Die Papierschnitte entstehen

sich. Ein neuer Abschnitt, eingeleitet vom Auszug der Tochter, die nun die Welt bereist und Lebenszeichen in Form von Koordinaten schickt. Als Zwischenstation ihrer eigenen Reise betrachtet die Erzählerin auch ihr neues Leben an der Küste. Um Geld zu verdienen, arbeitet sie in der Kneipe ihres egozentrischen Bruders, der sich in einer zermürbenden Beziehung verliert. Sie verbringt Zeit mit ihrer Nachbarin Mimi, einer Künstlerin, die nackt den Rasen mäht oder sich zum Schwimmen auszieht, „als wäre das Meer ihr Liebhaber“. Und dann ist da noch Mimis Bruder Arild: ein ruppiger, wortkarger Mann, der in seiner Scheune über eintausend Schweine hält und in dessen Gesellschaft alles trotzdem irgendwie weicher wird. Als die Nähe zu Mimi, Arild

und deren Familie zunehmend intensiver wird, hinterfragt die Protagonistin nicht mehr nur Entscheidungen von früher, sondern auch ihre Erwartung an die Zukunft.

Mit gewohnt feiner Erzählkunst lässt Judith Hermann ihre Figuren sich umkreisen, annähern und aneinandergeraten. Durch die Augen der Hauptfigur schenkt sie uns einen nüchternen, doch zugleich poetischen Blick auf das Vergangene und diesen seltsamen Zwischenzustand namens Gegenwart. Mit klaren Sätzen, deren Enden stets unberechenbar bleiben, zeichnet sie ein greifbares Bild nicht nur der äußeren, sondern auch der inneren Landschaft dieser Frau, die nicht weiß, ob sie schon angekommen ist oder weiterziehen soll. Aus einer einzigen Erinnerung entspinnt sich eine Geschichte, die mit dem richtigen Maß an Melancholie tröstet und gleichzeitig ermutigt, sich immer wieder in die Schönheit eines Neuanfangs zu verlieben und sich selbst auch jene philosophischen Fragen über das Leben zu stellen, die die Ich-Erzählerin antreiben. Die Papierschnitte von Ulrike Steinke fügen sich perfekt ein in diese atmosphärische, kontrastreiche Erzählung. *Daheim* lesen fühlt sich an, wie an einer zerklüfteten Felsküste zu stehen, während einem die Gischt nur so ins Gesicht spritzt – ein ganz besonderer Genuss.

„Diese Welt ist meine Welt, weil ich gerade hier bin, das ist alles.“

Aus: *Daheim*

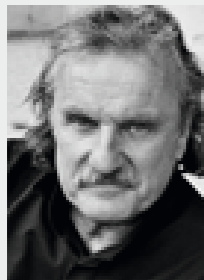
Es ist eine kastenförmige Marderfalle, die die namenlose Ich-Erzählerin wieder an den Zauberer mit seinem Säge Trick denken lässt – und damit an diesen einen Wendepunkt, dem sie nie die Chance gegeben hat, zu einem Wendepunkt zu werden. Mittlerweile lebt sie auf dem Land, getrennt von ihrem Mann und zum ersten Mal allein in einem Haus nur für

Anne Sauer

lebt als freie Texterin, Podcasterin und Buchhändlerin in Hamburg. Unter @fuxbooks teilt sie ihre Liebe zu guten Geschichten auch auf Instagram.

Christoph Ransmayr
Der Fallmeister
 Eine kurze Geschichte vom Töten

Im tosenden Wildwasser stürzt ein Langboot die gefürchteten Kaskaden des Weißen Flusses hinab. Fünf Menschen ertrinken. Der Fallmeister, ein in den Uferdörfern geachteter Schleusenwärter, hätte dieses Unglück verhindern müssen. Als er ein Jahr nach der Katastrophe verschwindet, beginnt sein Sohn zu zweifeln: War sein Vater ein Mörder? Die Suche nach der Wahrheit führt den Sohn tief zurück in die eigene Vergangenheit, auf den Spuren seines Vaters. Sein Weg führt ihn durch eine düstere, in Kleinstaaten zerfallene Welt. Virtuoso und mit großer Sinnlichkeit erzählt Ransmayr von einer bedrohten Welt und von menschlicher Schuld und Vergebung.



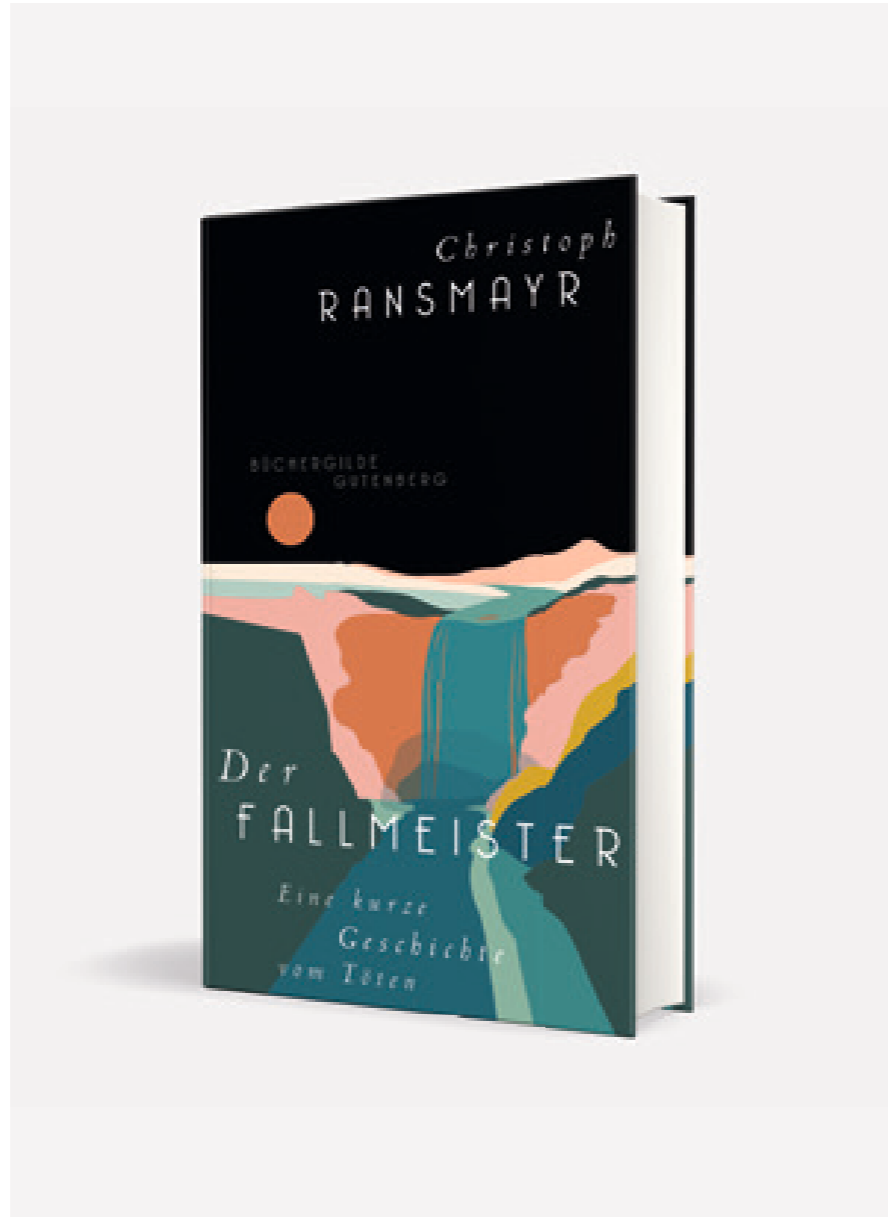
© Isolde Ohlbaum

AUTOR

Christoph Ransmayr, geboren 1954 in Wels/Oberösterreich, lebt nach Jahren in Irland und auf Reisen wieder in Wien. Für seine Bücher, die in mehr als dreißig Sprachen übersetzt wurden, erhielt er zahlreiche literarische Auszeichnungen.

Ludwig-Börne-Preis 2020

Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 224 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
 € 20,- | SFR 23,90 | NR 172623



→ Wasser in der Nacht: Petrolfarbener Leineneinband

Die finsternen Tiefen in uns

Eindringlich erzählt das neue Buch *Der Fallmeister* von Bestsellerautor Christoph Ransmayr von einem tragischen Unfall, einem Schleusenwärter und seinem Sohn sowie den menschlichen Abgründen, die so tief und tosend sind wie die Gewässer, durch die sie navigieren.

Christoph Ransmayrs Roman *Der Fallmeister. Eine kurze Geschichte vom Töten* spielt in einer nicht näher bestimmten Zukunft, in der es keine futuristischen Technologien gibt, die Länder der Welt sich vielmehr in unzählige Grafschaften, Zwergrepubliken und Stammesgebiete zersplittert haben. Es ist eine dystopische Vision unserer Zukunft, die der Schweizer Autor zeichnet: Überall herrschen Wasserkriege – angesichts der Klimakrise ein mehr als nur realistisches Szenario.

Als Hydrotechniker bereist der namenlose Erzähler des Romans seit einiger Zeit die verschiedenen Flüsse und Gewässer dieser Welt, nimmt am Wasserfest in Kambodscha teil, lebt am Mekong und am Amazonas, beobachtet Monsun und Fluten. Doch er wird verfolgt von den Erinnerungen an seine Kindheit, in der er ein isoliertes Leben im Fallmeisterhaus seines Vaters führte. Die Mutter, eine Geflüchtete, wurde aus der Grafschaft Bradon ausgewiesen und musste in ihre Heimat an der Adria zurückkehren. Über die Zeit nach ihrer Abschiebung spricht der Erzähler sogar von Gefangenschaft, denn er und seine Schwester Mira hatten nur einander.

Einige Jahre nach dem Verschwinden seiner Mutter folgten gleich zwei Tragödien aufeinander: Am Tag des heiligen Nepomuk verunglückten fünf Menschen am Großen Fall des Weißen Flusses und ertranken. Ein Jahr darauf stürzte der Verantwortliche des Unfalls, kein Geringerer als der Vater des Erzählers, ebenfalls in die tosenden Tiefen und verschwand. Ransmayrs Protagonist bleibt mit quälenden Fragen zurück: Ein trauriger Zufall, Selbstmord oder der Versuch, sich der Verantwortung für einen mehrfachen Mord zu entziehen und die Vergangenheit für immer hinter sich zu lassen? Ebenso verfolgen ihn die Bilder seiner Schwester Mira, die er seit Jahren nicht gesehen hat und die ihre gemeinsame Heimat ebenfalls verließ, um einem Deichgrafen an die Nordsee zu folgen. Ihr damaliges enges Verhältnis zueinander, das ein normales geschwisterliches Band überschritt, ist für den Erzähler mit der Zeit zu einer ähnlichen Obsession angewachsen wie die Überzeugung, dass sein Vater ein Mörder war und immer noch am Leben ist. So macht sich der Erzähler auf die Suche nach seiner Schwester im Norden, seiner

verschollenen Mutter und seinem angeblich toten Vater, um endlich die Wahrheit über die vergangenen Ereignisse ans Licht zu bringen.

Auch in seinem neuesten Roman *Der Fallmeister* führt Ransmayr die reiche und detaillierte Sprache seiner vorherigen Werke fort. Lange, rhythmische Sätze werden ergänzt durch intensive Bilder rund um das Element des Wassers. So erschafft der österreichische Autor eine Erzählung, die beeindruckend hypnotisch ist wie ein reißenber Fluss aus Worten. Während die Sprache nahezu altertümlich poetisch klingt, spielt

„Wie dünn, möglicherweise bloß hauchzart, war die Membran, die das Innerste eines friedlichen, Musik und Malerei und dazu Süßigkeiten, seine Kinder oder wenigstens sein Vieh liebenden Menschen von einer tief in ihm lauernnden Bestie trennte?“

Aus: *Der Fallmeister*

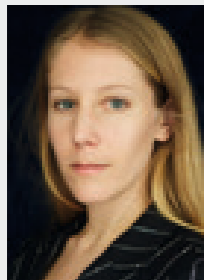
die Handlung in einer dystopischen Zukunft. Es ist gerade dieser ungewöhnliche Kontrast, der die inhaltliche Verankerung in der Zukunft mit der zeitlosen Thematik der menschlichen Abgründe verbindet. Ein intensiver und hochaktueller Roman, der dennoch die allgegenwärtige Frage nach Schuld und Vergebung beleuchtet und das Wasser eindrucksvoll als Spiegel des Menschen porträtiert.

Nadine Wichmann

lebt in Bochum und arbeitet als Online-Redakteurin. Mit Ihrem Lebenspartner bloggt sie auf letusreadsomebooks.com über Literatur.

Jovana Reisinger Spitzenreiterinnen

Lisa kann keine Kinder bekommen, wird verlassen, rastet aus. Laura fiebert ihrer Hochzeit entgegen, dem hochstilisierten „Höhepunkt jedes weiblichen Lebens“. Barbara ist verloren, seit sie verwitwet ist. Verena erbt eine Villa, steigt auf. Jolie wird entlassen und schwanger. Petra findet die Liebe und zieht um. Tina hat große Angst und entscheidet sich. Alle Figuren sind aus gutem Grund nach Frauenzeitschriften benannt: Reisinger zeigt auf, welchen Zwängen und welcher Gewalt Frauen in der Gesellschaft unterworfen sind. Sie verhandelt „Ratschläge“ und Stereotype. Ein Text über Wut und Ausdauer, mit teils bösem Humor, der jedoch nie seine Protagonistinnen verurteilt.



© Tanja Kerweiss

AUTORIN

Jovana Reisinger, geboren 1989 in München, wuchs in Österreich auf. Sie ist Autorin, Filmemacherin und bildende Künstlerin. Für ihren Kurzfilm *pretty boys don't die* bekam sie den ZONTA-Preis der Festspielleitung der Oberhausener Kurzfilmtage. Im Herbst 2017 erschien ihr erster Roman *Still halten*, für den sie 2018 mit dem Bayern 2-Wortspiele-Preis ausgezeichnet wurde.

Bedruckter und geprägter fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 264 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 172429



→ Schillernd zur Spitze - Prägung mit Holografie-Folie

Wo wir sind, ist immer oben

Neun Frauen, neun Leben, neun vollkommen unterschiedliche Situationen. Doch eines eint die verschlungenen Wege in Jovana Reisinger Roman *Spitzenreiterinnen*: Alle neun leben in einer frauenfeindlichen Welt, gegen die sie sich nach Kräften wehren. Mal mehr, mal weniger erfolgreich. Aber mit jedem Scheitern besser.

Wo wir sind, ist immer oben. Ein abgewandeltes Zitat von Otto von Bismarck, aus einer Zeit, als Frauen in Deutschland noch kein Wahlrecht hatten und ohne das Einverständnis des Ehemanns nicht arbeiten durften. Wie so vieles andere auch. Jetzt, über hundert Jahre später, beschreibt es perfekt die Stimmung von *Spitzenreiterinnen*, einem Roman über neun Frauen in unserer Gegenwart. Es muss sich also einiges getan haben – oder nicht?

Die 1989 geborene deutsch-österreichische Schriftstellerin Jovana Reisinger hat bereits mit ihrem ersten Roman *Still halten* die Kritik überzeugt und diverse Literaturpreise gewonnen. Auch die Filme der Regisseurin und Drehbuchautorin wurden mehrfach ausgezeichnet. Feministische Themen bilden die Klammer in ihrem Werk, das Film, Buch und bildende Kunst beinhaltet.

In ihrem großartigen zweiten Roman *Spitzenreiterinnen* nun blickt Jovana Reisinger auf fünf Tage im Leben von neun Frauen. Fünf Tage in einem Jahr, das nicht näher genannt wird, aber nicht allzu fern ist. Fünf Tage in einer bayerischen Kleinstadt an einem See, traumhaft gelegen, idyllisch. Fünf Tage aber auch, an denen für die neun Frauen nicht immer alles zum Besten läuft.

So erzählt *Spitzenreiterinnen* von einschneidenden Ereignissen wie einem Jobverlust, dem Tod des Ehemanns, plötzlichem Verlassenwerden aufgrund von Unfruchtbarkeit oder einem großen Erbe. Aber auch vermeintlich Triviales steht im Fokus: eine anstehende Hochzeit, ein erster Urlaub, ein zugelaufener Hund, ein stalkender Noch-Ehemann, eskalierende häusliche Gewalt. Der Roman fügt all diese Ereignisse zusammen und lässt die Protagonistinnen in ihrer je ganz eigenen Sprache in der ersten Person erzählen. Mit der Zeit zeigt sich immer mehr, dass hier alles zusammenhängt, was einen wunderbaren Lesefluss erzeugt.

Es ist die große Qualität von *Spitzenreiterinnen*, alle Figuren mit entwerfender Ehrlichkeit darzustellen. Ängste, Vorurteile, Missgunst und Scham treffen auf unbändige Freude, Verbundenheit, ungeahnte Entdeckungen und Erfolg. Der Roman schildert all diese Gefühle der Protagonistinnen genau und ohne Weichzeichner. Was dabei in aller Schärfe hervortritt, sind neun Frauen, die mit größter Liebe beschrieben werden. Ihre alltäglichen Kämpfe strukturieren den Roman.

Spitzenreiterinnen zeigt die Frauen in einer Welt, die über einhundert Jahre nach dem Satz von Otto von Bismarck und seinem selbstverständlichen männlichen Selbstbewusstsein mehr Raum für Frauen geschaffen hat – und doch immer noch keine Welt ist, in der Gleichberechtigung auch nur ansatzweise erreicht ist. Der Roman reckt aber die Faust in die Höhe, um den Kampf weiter zu kämpfen, komme, was wolle. Denn auch die neun *Spitzenreiterinnen* sind immer oben. Garantiert. Der Roman ist ein Statement, der den vor allem männlichen Stimmen, die behaupten, es brauche keinen Kampf um Gleichberechtigung mehr, in den unterschiedlichsten Tonlagen das Gegenteil demonstriert. Ein ebenso unterhaltsamer wie politischer Roman, der im Gedächtnis bleibt.

Übrigens: Im Büchergilde Magazin 03/2018 wurde bereits die Kurzgeschichte *Gerecht* gedruckt, die eine Vorarbeit zum Roman darstellt, in der eine der neun Frauen unter anderem Namen und an einem anderen Ort genauer porträtiert wird. Es ist wahnsinnig spannend, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Roman und Kurzgeschichte zu sehen – ein kleiner Blick in die Schreibwerkstatt, sozusagen.

„Eine Frau kann im besten, oder war es im schlimmsten, Fall immer noch Kinder kriegen, wenn es sonst nicht läuft, findet Jolie. Auch eine Exitstrategie. Denn diese Rolle hinterfragt wirklich niemand.“

Aus: *Spitzenreiterinnen*

Stefan Diezmann

arbeitet als Verlagshersteller und bloggt über Literatur auf poesierausch.com.

Markus Ostermair Der Sandler

Karl Maurer ist obdachlos und streift durch die Stadt. Er besucht Suppenküchen und Kleiderkammern. Manchmal holen ihn Bilder von früher ein – seiner Frau und seiner Tochter, der Zeit als Lehrer. Und dem Kind, das ihm vors Auto lief. Sein Freund Lenz ist krank und sucht in den Straßen nach ihm. Dringend will er Karl noch den Schlüssel zu seiner Wohnung vermachen. Das könnte Karls Chance sein, sein Leben wieder neu anzugehen. Gleichzeitig sucht auch Kurt, aus der Haft entlassen, eine Bleibe, die er nicht teilen muss ... Ostermair findet eine Sprache, die vom Leben auf der Straße erzählt, ohne zu werten, zu romantisieren oder voyeuristisch zu sein.



© Fabian Frinzel

AUTOR

Markus Ostermair, geboren 1981, arbeitet seit seinem Studium der Literaturwissenschaft als Übersetzer, Texter und Lehrer für Englisch sowie Deutsch als Fremdsprache. Seine Auseinandersetzung mit dem Thema Obdachlosigkeit begann in der Bahnmission München als Zivildienstleistender. Er nahm an der Bayerischen Akademie des Schreibens teil und erhielt für sein Debüt *Der Sandler* u. a. das Literaturstipendium der Stadt München.

Fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 376 Seiten, Einbandgestaltung von Heike Czerner
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172925



→ Unter freiem Himmel ... Glatter Einband in dunklen Tönen

In der Abwärtsspirale

Markus Ostermair erzählt in *Der Sandler* von ganz unterschiedlichen Menschen, deren Leben sie in die Obdachlosigkeit geführt haben. Er zeichnet ein vielschichtiges und scharfes Porträt derer, die gesellschaftlich viel zu oft in der Unsichtbarkeit verschwinden und zunehmend aus dem öffentlichen Raum gedrängt werden.

Karl hatte einst einen ganz normalen Job als Mathematiklehrer. Als Kind träumte er davon, in einer Bank zu arbeiten, seriös, mit Anzug und Krawatte. Heute ist Karl obdachlos. Nach einem furchtbaren Unfall ist er in eine Abwärtsspirale geraten, die ihn schlussendlich auf Münchens Straßen geführt hat. Dort pendelt er zwischen Suppenküche und provisorischen Schlafstätten hin und her, unsichtbar für alle, die sein Schicksal nicht teilen. Er ist einer von vier ProtagonistInnen in Markus Ostermairs Debüt *Der Sandler*, einem Roman, in dem einfühlsam und facettenreich von Obdachlosigkeit und sozialem Abstieg erzählt wird, ohne sich dabei auf eine einzige Geschichte zu beschränken.

„Man hört so einiges: bespuckt werden, zur Zielscheibe von Flaschenwerfern werden, angezündet werden. Etwas werden, weil, nichts ist man schon.“

Aus: *Der Sandler*

Karl, Lenz, Kurt und Mechthild führen ganz verschiedene Schicksale auf die Straße. Mechthild wird von mehreren Fehlgeburten und ihrer Kinderlosigkeit aus dem Leben gerissen, Kurt kommt aus dem kriminellen Milieu, Lenz ist ein belesener Idealist, dessen Aufzeichnungen den Text immer wieder aufbrechen. Lenz, namentlich nicht zufällig an Büchners Lenz erinnernd, stellt darin die Systemfrage, kritisiert kapitalistische Arbeits-, Lebens- und Machtverhältnisse. Seine Überlegungen rahmen die Handlung, die, in „Tag“ und „Nacht“ geteilt, insgesamt nur wenige Tage umfasst, und er ist es auch, der Karl einen möglichen Weg aus der Obdachlosigkeit weist.

Markus Ostermair weiß, wie das Leben auf der Straße aussieht. Der Autor engagiert sich seit Jahren in der Obdachlosenhilfe und beweist einen geschulten Blick für feine Nuancen und Eigenheiten. Seine Figuren sind nicht einfach gebrochene Menschen, sondern komplexe Charaktere mit individuellen Lebensgeschichten und lebendigen Gefühlswelten. Was selbstverständlich klingt, ist es tatsächlich nicht, weder im Roman noch außerhalb. Menschen in der Obdachlosigkeit werden häufig übersehen, entmenschlicht und zunehmend aus dem öffentlichen Raum verdrängt. Sie erleben Gewalt und Übergriffe, weil sie nicht als gleichwertige Mitglieder der Gesellschaft erkannt werden, aber auch innerhalb des Milieus. *Der Sandler* erzählt nicht nur davon, der Roman setzt dem eine Perspektive entgegen, in der weder Leid romantisiert noch Klischees reproduziert werden.

Ostermair ist auch ein feiner Beobachter der kleinen Dinge, die das Leben auf der Straße prägen. Obwohl seine Perspektive überwiegend männlich ist, lässt er die Widrigkeiten, denen obdachlose Frauen ausgesetzt sind, nicht außer Acht. So beobachtet Karl an der Ausgabestelle für Kleidung eine Frau, die um besonders viele Klamotten bittet, die sie in Schichten übereinander trägt. „Zu viel Arbeit für die Männer“, sagt sie trocken dazu. Auch Mechthild erzählt von Übergriffen und Grenzverletzungen. *Der Sandler* fängt das Repetitive des Alltags, die Ausweglosigkeit und die Scham, aber auch das Miteinander der wohnungslosen Menschen in einer glasklaren Sprache ein. Wer diesen Roman gelesen hat, wird bereichert sein um Perspektiven, die in der Literatur nicht oft repräsentiert werden.

Sophie Weigand

ist gelernte Buchhändlerin und Kulturwissenschaftlerin. Sie lebt in Lübeck, arbeitet als freie Redakteurin und bloggt auf literaturismus.net

Helga Schubert

Vom Aufstehen

Ein Leben in Geschichten

Drei Heldentaten habe sie in ihrem Leben vollbracht, erklärt Helga Schuberts Mutter ihrer Tochter: Sie habe sie nicht abgetrieben, sie im Zweiten Weltkrieg auf die Flucht mitgenommen und sie vor dem Einmarsch der Russen nicht erschossen. In Episoden erzählt Helga Schubert eine deutsche Biografie und lässt Fiktion und Wahrheit schwimmen. Als Kind lebt sie zwischen Heimaten, steht als Erwachsene mehrere Jahre unter Beobachtung der Stasi und ist bei ihrer ersten freien Wahl fast fünfzig Jahre alt. Doch vor allem erzählt sie von Versöhnung: mit der Mutter, einem Leben voller Widerstände und sich selbst. Ein Jahrhundertleben, verwandelt in Literatur.



→ Grasgrüner strukturierter Einband

AUTORIN

Helga Schubert, geboren 1940 in Berlin, studierte an der Humboldt-Universität Psychologie. Sie arbeitete als Psychotherapeutin und freie Schriftstellerin in der DDR. Als Pressesprecherin des Zentralen Runden Tisches bereitete sie die ersten freien Wahlen mit vor. Nach zahlreichen Veröffentlichungen zog sie sich aus der Öffentlichkeit zurück, bis sie 2020 mit *Vom Aufstehen* den Ingeborg-Bachmann-Preis gewann.

Ingeborg-Bachmann-Preis 2020

Fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 224 Seiten, Umschlaggestaltung von Miriam Bloching
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 17300X

Was am Ende übrig bleibt

Bombenhagel, Fluchterfahrung, drei verschiedene politische Systeme: In ihren literarischen Miniaturen *Vom Aufstehen* lässt Bachmann-Preisträgerin Helga Schubert ihr bewegtes Leben Revue passieren. Es sind ergreifende, schonungslose und zärtliche Texte.

Eigentlich hätte Helga Schubert schon 1980 den Ingeborg-Bachmann-Preis gewinnen können. Günter Kunert hatte sie damals eingeladen, in Klagenfurt aus ihren Texten zu lesen; doch Schubert, wohnhaft in der DDR, erhielt keine Ausreisegenehmigung für das „nicht-sozialistische Wirtschaftsgebiet“. 40 Jahre später ist die Berliner Mauer längst gefallen und der Weg zu den *Tagen der deutschsprachigen Literatur* für Helga Schubert eigentlich frei – doch die Pandemie verhindert auch diesmal ihre Anreise nach Österreich, der Wettbewerb findet 2020 ausschließlich online statt. Für Schubert kein Problem: Die mittlerweile 80-jährige Autorin überzeugt auch via Kamera und wird von der Bachmann-Jury für ihren Text *Vom Aufstehen* ausgezeichnet.

Vom Immer-wieder-aufstehen-Müssen – im wortwörtlichen wie im übertragenen Sinne – handeln auch die Prosa-Miniaturen, die Helga Schubert in diesem Buch sammelt und die auch den titelgebenden prämierten Text enthalten. Sie erzählt darin keine lineare Geschichte, greift zentrale Themen und Motive aber wiederholt auf: Ihre Kindheit während des Zweiten Weltkriegs und der Nachkriegszeit, die Abwesenheit des früh gefallenen Vaters, die schwierige Beziehung zur Mutter, das Großziehen der eigenen Kinder und das Leben in der DDR. Über den Szenen liegt der Duft von frisch gebrühtem Kaffee, den ihr Ehemann jeden Morgen nach dem Aufstehen aufsetzte.

Doch zunächst bleibt die Erzählerin, die stringent aus der Ich-Perspektive berichtet und bis ins kleinste Detail der 1940 geborenen Autorin gleicht, liegen: in der Hängematte im Garten der Großmutter, zwischen Obstbäumen schaukelnd, auf dem Bauch einen Teller mit einem großen Stück frisch gebackenen Streuselkuchens. Für ein paar sorglose Sommerwochen kann die siebenjährige Helga hier die Vergangenheit vergessen, die Erinnerungen an Luftschutzbunker in Berlin, an die Flucht vor der Roten Armee zu Verwandten nach Greifswald. Daran, dass ihre Mutter vom Schwiegervater Gift bekam, um notfalls das eigene und das Leben der Tochter zu beenden. Die Mutter warf das Gift zwar in den Fluss, doch ihr Herz wurde infolge der Erlebnisse hart – die Beziehung zwischen Mutter und Tochter wird ihr Leben lang von Misstrauen und Vorwürfen geprägt sein. „Ich habe als Kind zu viele Tränen gesehen“, schreibt die Erzählerin über sieben Jahrzehnte später.

Als Helga Schubert den hinterlassenen Besitz ihrer im hohen Alter von 101 Jahren verstorbenen Mutter sortiert, kommen lange versteckte Gefühle und Erinnerungen an die Oberfläche. Dennoch geraten ihre Texte nicht zur Abrechnung mit der Frau, die ihr schon als Kind offen sagte, sie hätte sie besser abtreiben sollen; ihre kurzen und schlichten Sätze sind vielmehr geprägt von Vergebung und Verständnis. Auch Schubert selbst unterzieht sich immer wieder einer Nabelschau; hinterfragt schonungslos ihr Verhalten im DDR-Regime, das, obwohl ihrer Schriftstellerkarriere immer wieder Steine in den Weg gelegt wurden, im Großen und Ganzen nach außen hin angepasst war.

„Mein idealer Ort
ist eine Erinnerung.“

Aus: *Vom Aufstehen*

Vom Aufstehen ist ein unaufgeregtes und zugleich sehr sinnliches, aber niemals ins Kitschige abrutschendes Resümee eines bewegten Lebens und eine Reflexion über das eigene Älterwerden. Es beschreibt die Suche einer früh Entwurzelten nach einer Heimat, die frei von politischen Ideologien ist. Helga Schubert hat dieses Zuhause im Schreiben gefunden – und damit nicht nur sich, sondern auch uns LeserInnen einen großen Gefallen getan.

Julia Schmitz

arbeitet als Journalistin und Autorin in Berlin. Bücher sind für sie ein Grundnahrungsmittel.

Steffen Kopetzky Monschau

1962, Deutschland floriert im Wirtschaftswunder. Doch im Kreis Monschau in der Eifel drohen Stillstand und Quarantäne: Die Pocken sind ausgebrochen, hochansteckend und lebensgefährlich. Direkt damit verknüpft sind die Rither-Werke, deren Exportgeschäft von Hochöfen bestens läuft. Kaum denkbar, die Produktion jetzt einzustellen. Der junge kretische Betriebsarzt Nikolaos Spyridakis begibt sich durch Schneemassen zur Patientensite, geschützt durch einen Stahlarbeiteranzug. Mitten im Ausnahmezustand und seiner heiklen Mission kommt Nikolaos der mondänen Werks-Erbin Vera Rither näher. Aber die Krankheit rückt immer näher ... Eine wahre Begebenheit als packender Roman!

LESUNG MIT STEFFEN KOPETZKY

Aachen

Dienstag, 21. September
19.30 Uhr
Haarbachtalhalle,
Am Mühlenteich 30
Eintritt: VVK € 10,-
Abendkasse € 12,-

Mehr auf buechergilde.de

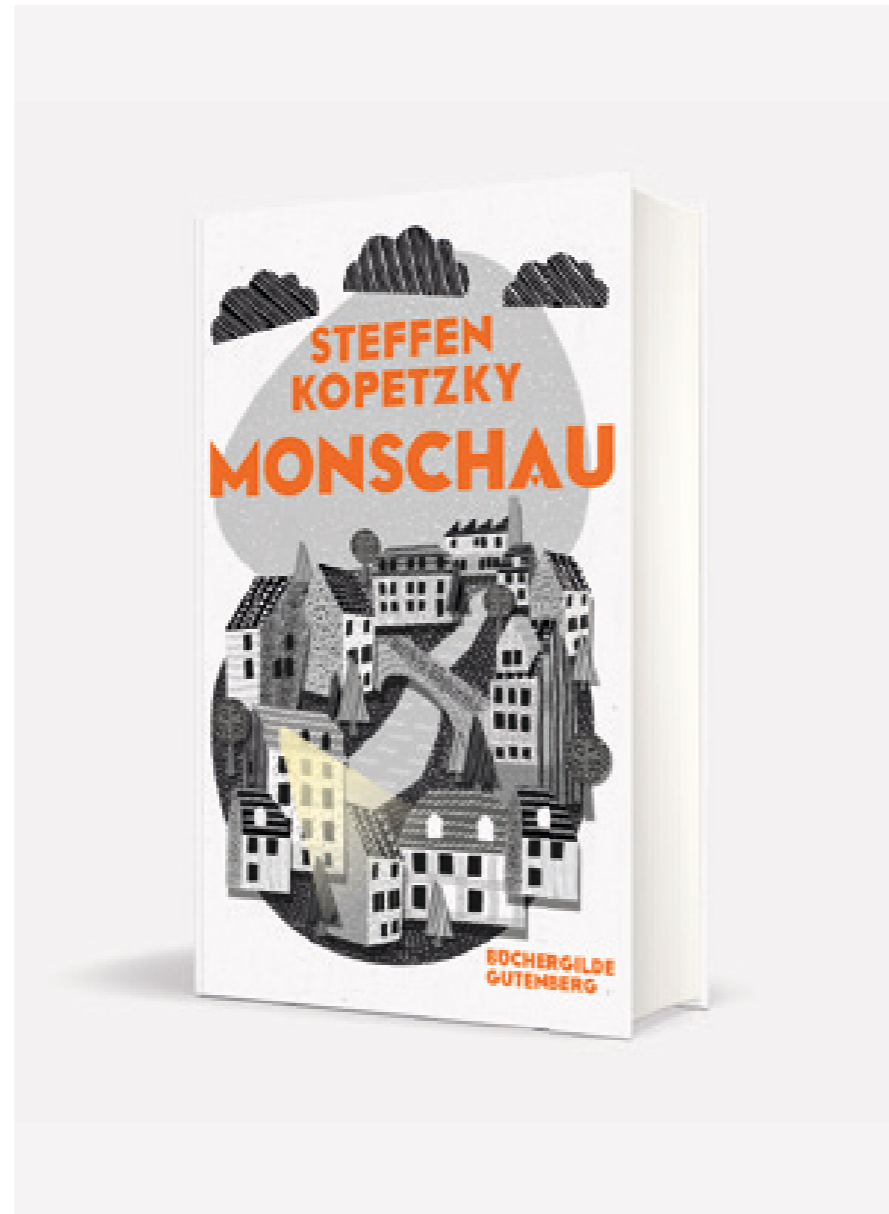


© Picture Alliance, Ulrich Baumgarte

AUTOR

Steffen Kopetzky, geboren 1971, verfasst Romane, Erzählungen, Hörspiele und Theaterstücke. Sein Roman *Risiko* (2015) war für den Deutschen Buchpreis nominiert, *Propaganda* (2019) für den Bayerischen Buchpreis. Von 2002 bis 2008 war Kopetzky künstlerischer Leiter der Theater-Biennale Bonn. Er lebt mit seiner Familie in seiner Heimatstadt Pfaffenhofen an der Ilm.

Fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 352 Seiten,
Umschlaggestaltung von Robert Steinmüller
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173026



→ Hinter den Fenstern der Stadt - Kontraste in orange, schwarz, weiß

Hochrisikomomente

Ansteckungsgefahr, Mundschutz und Quarantäne im Jahr 1962: Steffen Kopetzky's Roman *Monschau* erzählt ein fikionalisiertes Virus-Drama. Gleichzeitig spinn er ein spannendes Zeitbild um demokratischen Aufbruch und nationalsozialistische Altlasten der Bundesrepublik.

Deutschland in den frühen 1960er-Jahren: Die Rither-Werke, erfolgreiches Industrieunternehmen und Profiteur des deutschen Wirtschaftswunders, senden einen Angestellten aus dem Eifelort Lammerath bei Monschau nach Indien auf Montage. Nach seiner Rückkehr geht es ihm schlecht. Die Eifel liegt tief unter Schnee – eine Erkältung? Doch verräterische Pusteln weisen auf etwas anderes hin. Dann wird auch seine Tochter krank. Was niemand vermutet: Der Ingenieur bringt das Pocken-Virus nach Deutschland. Zunächst sind Verwirrung und Verunsicherung groß. Doch dann reisen aus Düsseldorf der Dermatologe Günter Stüttgen und sein griechischer Mitarbeiter Nikos Spyridakis an und sorgen für Kontrolle und Distanz.

Monschau greift einen realen Fall auf. Demnach brach die Pocken-Epidemie allerdings nicht in Lammerath, sondern in Lammersdorf aus, direkt an der belgischen Grenze gelegen und auch nicht weit von Monschau entfernt. Das Industrieofen-Unternehmen Otto Junker, das den Ort noch heute prägt, hatte damals den Mitarbeiter auf den indischen Subkontinent geschickt – der war zwar geimpft, aber dennoch in der Lage, das Virus aufzunehmen und zu übertragen. Aus der medizinischen und politischen Herausforderung jenes Jahres hat Steffen Kopetzky eine Art „Faction“ gemacht, von der im Roman selbst einmal gesprochen wird – eine Mischung aus Faktum und Fiktion.

Mittendrin in diesem Hochrisikomoment erblüht im Roman eine Liebesgeschichte zwischen dem griechischen Arzt und der jungen Erbin der Rither-Werke, die in Paris studiert und ein neues Frauenbild verkörpert. Sie bündelt zügig mit Nikos Spyridakis an. Der Arzt aus Kreta geht derweil seiner Arbeit in einem Stahlofenzug nach. Das Monstrum, das normalerweise am Hochofen zum Einsatz kommt, soll den Angriff des Pockenvirus abblocken.

Vieles, was die frühen 1960er-Jahre ausmacht, findet Erwähnung: Kuba-Krise und Hamburger Sturmflut, „Firma Hesselbach“ und „Das Halstuch“, Jazz und Beuys und Opel Kadett, „Dürener Pockenkarneval“ und „Deutsches Wirtschaftswunder“. Steffen Kopetzky benennt aber natürlich auch die dunklen Stellen der bundesdeutschen Geschichte. Die Täterseite verkörpern der Direktor der Firma und sein Chauffeur,

„Wir können ja nun nicht die Rither-Werke schließen, oder? Genauso gut könnte man den Karneval absagen, das geht ja auch nicht. Ein Mädchen ist krank, das ist bedauerlich. Vielleicht haben sich einige andere angesteckt. Aber es gibt Grenzen, was man den Leuten zumuten kann.“

Aus: *Monschau*

die Opferseite spiegeln der junge Grieche, der von der deutschen Besatzung auf Kreta berichtet, und der Dermatologe Günter Stüttgen, den die Nazis wegen seines humanitären Engagements als Truppenarzt zum Tode verurteilt hatten. Das literarische Denkmal, das Günter Stüttgen (1919–2003) gesetzt wird, ist nichts als gerechtfertigt: Er ist der einzige Protagonist im Zentrum des Romans, der mit dem Klarnamen auftritt.

Monschau entfaltet also seine größte Wirkung als Mentalitätsgeschichte. Zwar hat sich die Bundesrepublik aus dem Schutt des Nationalsozialismus befreit. Doch da sind noch jede Menge braune Schatten, die den Neuanfang verdunkeln. In der Innenwelt wie in der Außenwelt, im Denken wie in der Topografie. Ein facettenreicher Roman, der nicht nur ein Stück Geschichte erzählt, sondern auch den medizinischen Berufen ein Denkmal setzt – denjenigen, die die Gesundheit ihrer Patienten über ihre eigene stellen.

Martin Oehlen

beschäftigt sich privat und professionell mit Büchern und bloggt auf buecheratlas.com.
Dort erschien auch diese Rezension.

Amy Waldman Das ferne Feuer

Die Studentin Parvin Schams fühlt sich zwischen den liberalen Ideen ihrer Professorin und den Erwartungen ihres konservativen afghanisch-amerikanischen Umfelds hin- und hergerissen. Da eröffnet sich ihr die Möglichkeit, ihre Bestimmung zu finden: Sie arbeitet für eine Stiftung, die sich für afghanische Frauen engagiert. Doch als sie am Einsatzort eintrifft, steht das Stiftungsgebäude leer. Auch die Bewohner des Dorfes verhalten sich seltsam abweisend. Parvin findet nach und nach heraus, was es damit auf sich hat. Als der Konflikt zwischen den Einheimischen und ihren selbst ernannten Wohltätern eskaliert, muss Parvin sich entscheiden, wo sie steht.



© Katherine Wolkoff

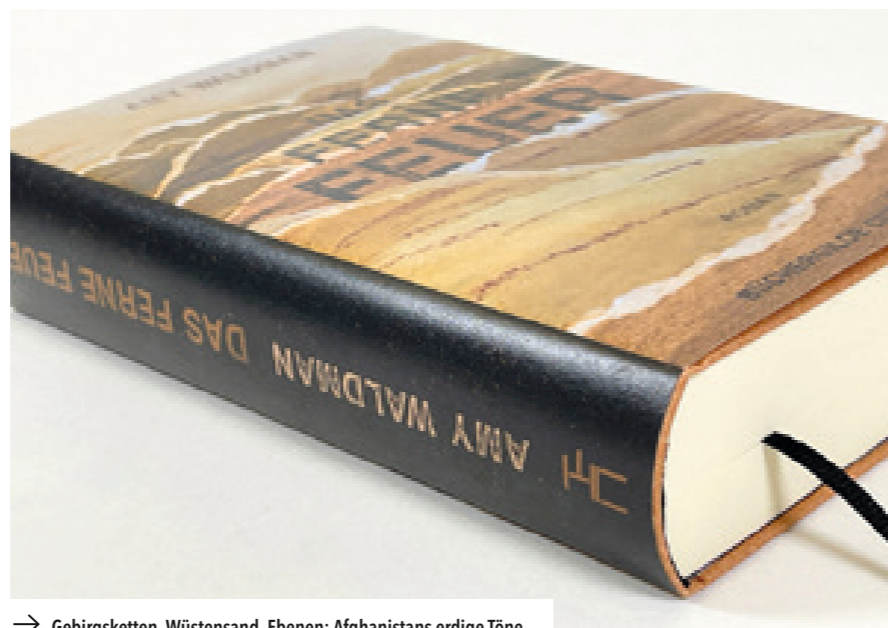
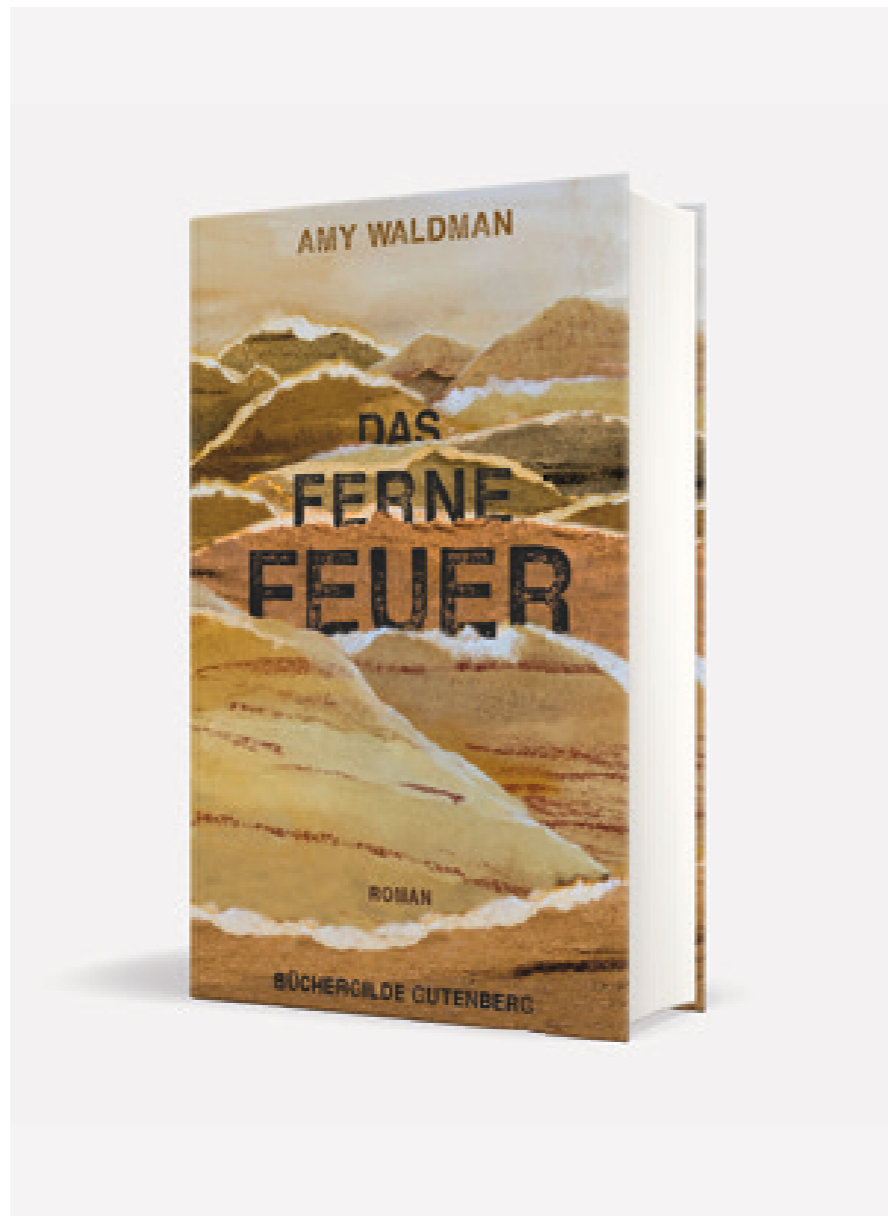
AUTORIN

Amy Waldman, geboren 1969, leitete acht Jahre lang das Süd-Asien-Büro der *New York Times* und war dort Korrespondentin für *The Atlantic*. Ihr Roman *Der amerikanische Architekt* wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet. Sie lebt in Brooklyn, New York.

ÜBERSETZERIN

Brigitte Walitzek, geboren 1952, lebt in Berlin. Seit 1986 ist sie Übersetzerin, u. a. von Margaret Atwood, Peter Behrens, Jane Bowles, Margaret Forster, Germaine Greer, Carson McCullers, Beverley Nichols, Jeanette Winterson und Virginia Woolf.

Aus dem amerikanischen Englisch von Brigitte Walitzek, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 496 Seiten, Umschlaggestaltung von Susanne Jordan
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 17281X



→ Gebirgsketten, Wüstensand, Ebenen: Afghanistans erdige Töne

BELLETRISTIK

Verkehrte Welten

Dass der weit entfernt wirkende Krieg in Afghanistan dem Westen auch eine Tür in eine ganz andere Welt geöffnet hat, ist ein Nebeneffekt der westlichen Besetzung dieses Landes. Wie diese Tür jedoch zu nutzen ist und wohin es führt, die Schwelle auch mit guten Vorsätzen zu überschreiten, wird nach der Lektüre von Amy Waldmans neuem Roman *Das ferne Feuer* neu zu bewerten sein.

In Amerika sei Frauen alles möglich. Sie gingen sogar alleine auf Reisen und bräuchten dafür niemanden um Erlaubnis zu bitten. Mit diesen Sätzen kontert die frisch absolvierte Anthropologin Parvin die Fragen ihrer afghanischen Gastfamilie, die sich über den Grund ihres Besuchs wundert. Ihre vor Selbstbewusstsein sprühenden Botschaften ernten jedoch unerwartet Spott: Warum ist sie als Amerikanerin, der angeblich alles möglich wäre, ausgerechnet in ihrem Dorf gelandet?

„Sie wusste, dass unsere Lügen mit der Zeit unweigerlich ebenso wahr oder sogar noch wahrer werden als die tatsächlichen Ereignisse, die sie ersetzen.“

Aus: *Das ferne Feuer*

Diese Frage legt den Zwiespalt offen, den nicht nur die Hauptfigur Parvin, sondern auch die anderen Figuren in *Das ferne Feuer*, dem neuen Roman der US-amerikanischen Schriftstellerin Amy Waldman, umtreibt. Parvin ist 21 Jahre alt und wie viele in diesem Alter hoffnungslos idealistisch und ebenso gutgläubig. Mit vollem Bewusstsein ihrer westlichen Privilegien begeistert sie sich für die nach der Lektüre der Biografie Gideon Cranes geborene Idee, im fernen Afghanistan „Gutes“ zu tun. Für sie ist das Werk des amerikanischen Arztes eine Art Offenbarung. Denn als Tochter afghanischer Eltern, die das Land 1988 unter sowjetischer Besatzung verlassen und in den Vereinigten Staaten Fuß fassen konnten,

berührt sie der heroische Bericht tief. Nicht nur, dass er dokumentiert, wie mitten im ländlichen Afghanistan eine moderne Klinik errichtet wird, auch die abenteuerlichen Verlockungen während des Einsatzes dieses Mannes für die Rechte der Frauen begeistern sie. Darum schlägt Parvin jeden Zweifel an der Vertrauenswürdigkeit des Autors in den Wind und begibt sich ohne große Vorrecherche in seine Fußstapfen. Ihr Ziel ist das idyllische Dorf hinter den Bergen im Norden Kabuls, wo auch Crane gelebt und gewirkt hat. Dort will sie Feldforschung betreiben und herausfinden, wie sich Leben und Kultur des Orts durch die Klinik verändert haben. Finanzielle Förderung bekommt sie von Cranes Stiftung, und zu ihrem Glück wird sie in der gleichen Familie wohnen wie der Arzt.

Doch anders als erhofft ist der Empfang der allein reisenden Frau ernüchternd bis feindselig. Außerdem muss Parvin feststellen, dass der Bericht Cranes vielfach nicht mit den Begebenheiten vor Ort übereinstimmt. Wie falsch seine Geschichte tatsächlich ist, bestätigt sich, als Parvin öffentlich aus seiner Biografie vorliest und die Frauen im Dorf die Begebenheiten berichtigen. Parvin vertraut diese Entdeckung ihrer Professorin an, die den Brief kurzerhand veröffentlicht und damit nicht nur den Autor, sondern die große US-amerikanischen Anhängerschaft diskreditiert. Als das Dorf durch den Ausbau der unwegsamen Straße durch den friedlich gedachten Einsatz von Soldaten zugänglicher gemacht werden soll, überschlagen sich die Ereignisse und die Geschichte nimmt einen verhängnisvollen Verlauf.

Amy Waldman, die durch ihren provokanten und vielschichtigen Roman *Der amerikanische Architekt* berühmt wurde, hat mit *Das ferne Feuer* erneut ein literarisches Brennglas für politische Konfliktlagen geschaffen. Ihrem flüssig erzählten Werk gelingt es, die reflexartigen Rechtfertigungsmechanismen auszuleuchten, die ins Spiel kommen, sobald westliche Mächte ein Land und dessen Kultur nach eigenen Vorstellungen umzugestalten suchen. Der Roman ist brandaktuell und zeigt überzeugend, wie die Geschichte der Kolonialisierung und der Kriege zu einer Geschichte des guten Gefühls verdreht und legitimiert werden kann.

Ute Süßbrich

streift in ihrer Freizeit gern durch Museen, skizziert und notiert ihre Eindrücke in kunstundkaffeeblog.wordpress.com.

Zeruya Shalev Schicksal

Atara ist zum zweiten Mal verheiratet, mit Alex, den sie sehr liebt. Doch neuerdings scheint ihr Mann sich von ihr zu entfernen. Noch größere Sorgen macht ihr der gemeinsame Sohn. Nach seinem letzten Einsatz als Elitesoldat verlässt er kaum mehr das Haus. Vielleicht, um ihre Familie besser zu verstehen, vielleicht, um ihr zu entkommen, bricht Atara ein Tabu ihrer Kindheit: Sie besucht Rachel, die erste Frau ihres Vaters. Die Idealistin Rachel kämpfte mit dem Vater in der Untergrundmiliz gegen die Engländer und für einen israelischen Staat. Die Begegnung der beiden Frauen setzt Dinge in Bewegung, die unaufhaltsam in eine Katastrophe münden.



© Isolde Ohlbaum

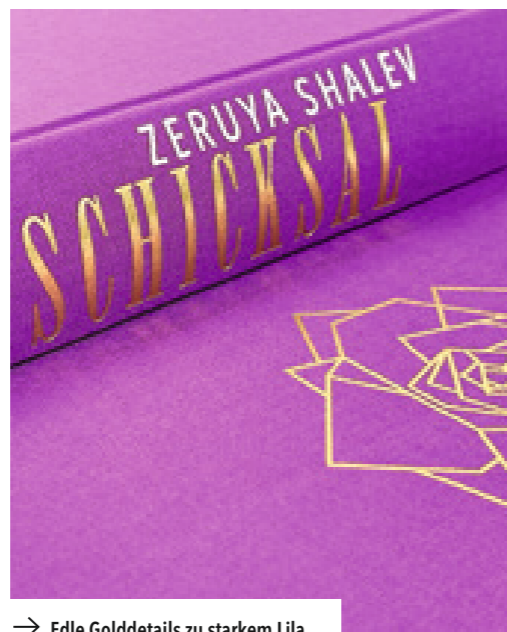
AUTORIN

Zeruya Shalev, 1959 in einem Kibbutz am See Genezareth geboren, studierte Bibelwissenschaften und lebt mit ihrer Familie in Haifa. Ihre vielfach ausgezeichnete Trilogie über die moderne Liebe – *Liebesleben*, *Mann und Frau*, *Späte Familie* – wurde in über zwanzig Sprachen übertragen. Zuletzt erschienen ihre Romane *Schmerz* (2015) und *Schicksal* (2021).

ÜBERSETZERIN

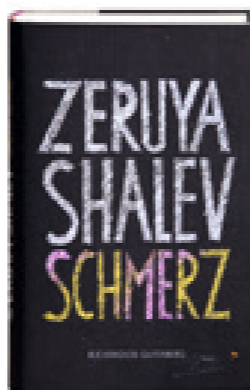
Anne Birkenhauer, geboren 1961 in Essen, studierte nach einem dreijährigen Aufenthalt in Israel Judaistik und Germanistik in Berlin. Nach Abschluss ihres Studiums zog sie erneut nach Israel, wo sie bis heute lebt. Sie ist als Übersetzerin aus dem Hebräischen sowie als Dozentin tätig und vielfach ausgezeichnet.

Aus dem Hebräischen von Anne Birkenhauer, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 416 Seiten, Umschlaggestaltung von Nicole Pfeiffer
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172909



→ Edle Golddetails zu starkem Lila

MEHR VON ZERUYA SHALEV



Schmerz
Sonderpreis € 8,90 | SFR 10,90
NR 168537

BELLETRISTIK

Auf der Suche

Zeruya Shalev gehört zu den wichtigsten Erzählstimmen der israelischen Gegenwartsliteratur. In *Schicksal* schreibt sie über zwei Frauen, deren Leben nicht nur durch familiäre Verstrickungen, sondern auch durch die Geschichte Israels miteinander verbunden sind.

Jerusalem, 1948: Rachel versucht verzweifelt, ihren Mann zu erreichen, der seit Wochen untergetaucht ist. Meno, mit dem sie seit einem Jahr verheiratet ist, kämpft gemeinsam mit ihr in der Lechi, einer radikal-zionistischen Untergrundbewegung, gegen die britische Besatzung und für die Errichtung eines israelischen Staates. In Jerusalem wird Rachel von ihrer Schwiegermutter abgewiesen, Meno will sie nicht sehen. Unverrichteter Dinge muss Rachel abreisen und später in die Scheidung einwilligen.

Jahrzehnte später wird Rachel von Menos Tochter Atara kontaktiert, deren Leben, ohne dass Atara es geahnt hätte, mit dem von Rachel verbunden ist. Atara ist auf der Suche nach Antworten, möchte ihre Familie besser verstehen. Oder ihr entfliehen? Atara ist in zweiter Ehe mit ihrer großen Liebe Alex verheiratet, in letzter Zeit allerdings verläuft die Beziehung nicht mehr so harmonisch. Die beiden verlieren sich immer öfter in kleinlichen Streitereien, Atara kommen häufig Zweifel, sie bereut ihre Entscheidung für eine Patchwork-Familie. Zudem macht sie sich große Sorgen um Sohn Eden, einen Elitesoldaten, der nach seinem letzten Einsatz kaum noch das Haus verlässt und nicht mehr mit ihr spricht. Noch dysfunktionaler als ihre Ehe war die Beziehung zu ihrem Vater Meno. Der verhielt sich zeitlebens aggressiv und gewalttätig, schien Atara zu hassen – so sehr, dass sie sich als Kind manchmal wünschte, er würde endlich sterben. Auf dem Sterbebett hält er Atara für Rachel und bittet um Verzeihung – Grund genug für Atara, sich endlich auf die Suche nach den Antworten zu machen, die sie sich schon so lange erhofft. Vor allem möchte sie endlich verstehen, was für ein Mensch ihr Vater eigentlich war. Was hat er damals in der Lechi gemacht? Wofür hat er gekämpft? Was hat er erlebt, das ihn zu der Person gemacht hat, die er war? Doch bevor Atara Rachel richtig kennenlernen kann, muss sie einen Schicksalsschlag verkraften, der alles ins Wanken bringt.

Zeruya Shalev hat mit *Schicksal* einen aufwühlenden Roman geschrieben, der nicht nur voll von komplexen Beziehungen und dysfunktionalen Familien ist, sondern sich auch mit der vielschichtigen Historie Israels auseinandersetzt. So erzählt Shalev etwa, wie selbstverständlich Israelis Seite an Seite mit PalästinenserInnen gegen den gemeinsamen Feind Großbritannien gekämpft haben. Die Leben der zwei so unterschiedlichen Frauen Rachel und Atara werden dabei ebenso geschickt

und detailreich verwoben wie die gesellschaftliche Vergangenheit mit der Gegenwart. Am Ende geht es um sehr viel in diesem Roman: Schuld, Reue, Lügen, Geheimnisse, unfreiwillige familiäre Verstrickungen, darum, manchmal einfach zur falschen Zeit am falschen Ort zu sein, und um Ereignisse, auf die man keinen Einfluss hat, die aber eine große Wirkung auf das eigene Leben haben können.

Schicksal ist ein intensiver, vielschichtiger Roman, der sehr gekonnt persönliche Schicksale mit der Geschichte eines ganzen Landes verbindet.

„Klammheimlich hatte er sein Weggehen geplant, und sie, in ihrer Arglosigkeit, hatte keinen Verdacht geschöpft. Sie hatte wohl gemerkt, dass ihn etwas umtrieb, dass er sich quälte, aber dass er aus ihrer Welt völlig verschwinden würde, damit hätte sie nicht gerechnet.“

Aus: *Schicksal*

Ursula Schwalb

verbringt keinen Tag, ohne zu lesen, und braucht Bücher wie Luft zum Atmen.
Auf Instagram schreibt sie unter @lese_verliebt über ihre Lektüren.



Entdecken Sie

Die Buchergilde bietet das Besondere.

Erstveröffentlichungen und Editionen

Mit dem Buch über die Künstlerfreundschaft von George Grosz und Rudolf Omansen haben wir einen Schatz gehoben und Zeichnungen veröffentlicht, die noch nie zu sehen gewesen waren. In der neuen *Edition Zeitkritik* kommen immer wieder junge AutorInnen mit aktuellen Erstveröffentlichungen zu Wort, wir spüren ExpertInnen zu dringlichen Themen wie z.B. der Künstlichen Intelligenz auf (siehe Seite 117) und geben diese Funde eigenverlegerisch als deutsche Erstausgabe heraus.

Ein Platz für Bilder

Illustrierte Originalausgaben sind unsere Spezialstrecke: Vom Liebhaber-Kochbuch *Hawai'i in meiner Küche* über einzigartige Graphic Novels bis hin zu den dollsten Kinderbüchern, die sonst das Licht der Welt nicht erblickt hätten: *Die Lokomotive und der Prellbock* beeindruckte 2019 als eines der „Schönsten Deutschen Bücher“. Und nur bei uns wünscht Felix Bork *Frohes Schaffen!*

Stefan Zweig / Frans Masereel (Ill.)

Der Zwang
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 171538

Rudolf Omansen / George Grosz (Ill.)

George Grosz, Rudolf Omansen und ein Huhn
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 170590

Mehr auf Seite 101

die Buchergilde-Originalausgaben

Exklusiv erhältlich nur für unsere Mitglieder.

Engagement trifft Tradition

Die Buchergilde bleibt sich treu – vom ersten Buch der Buchergilde überhaupt (Mark Twain) über Grete Willinskys *Kochbuch der Buchergilde* bis zu heutigen Entdeckungen in der Reihe *Buchergilde Weltempfänger*. Wir engagieren uns immer wieder und immer stärker dafür, Ihnen, liebe Mitglieder, neben der Auswahl der lesenswerten Neuerscheinungen ein in jeder Hinsicht unverwechselbares und exklusives Programm zu bieten. Achten Sie doch einfach mal in unserem Magazin auf dieses Zeichen:

Viel Spaß beim Lesen und Entdecken!
Herzlich, Ihre
Corinna Huffman, Programmleitung Buchergilde



Cyndia Hartke
Hawai'i in meiner Küche.
Ein Aloha Kochbuch
€ 38,- | SFR 45,50 | NR 170280



Hermann Harry Schmitz / Julian Litschko (Ill.)
Die Lokomotive und der Prellbock
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170310

Felix Bork
Frohes Schaffen!
158 Berufe erklärt und illustriert von Felix Bork
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 171414



Friedrich Kautz / Tim Köhler (Ill.)
Der Malfisch
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 17121X

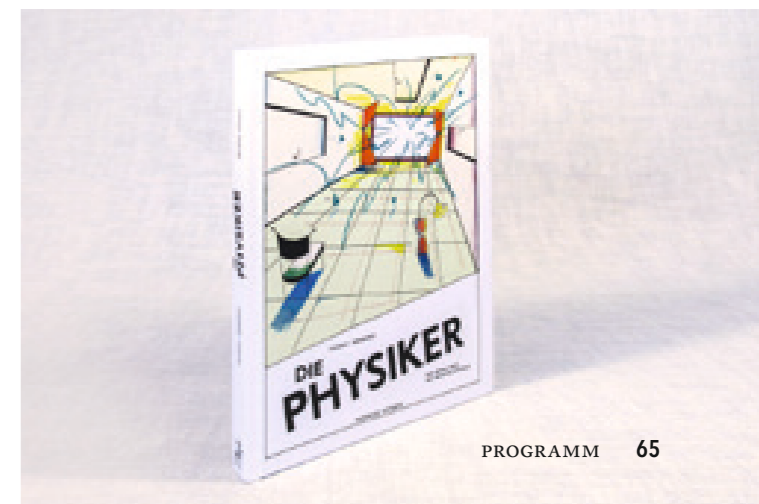
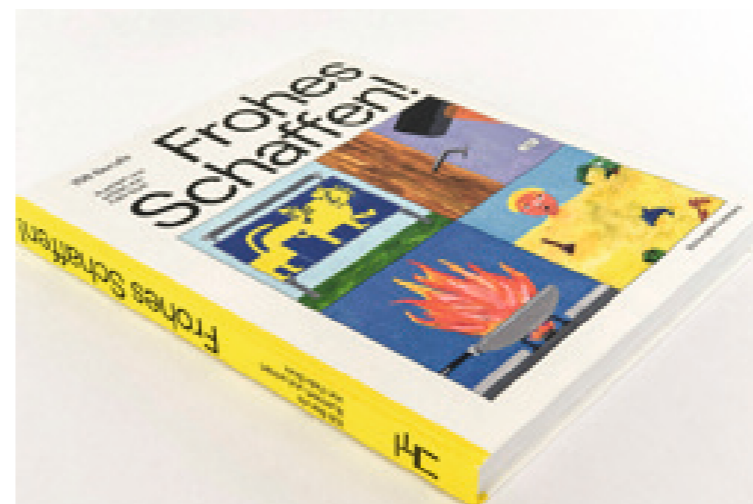
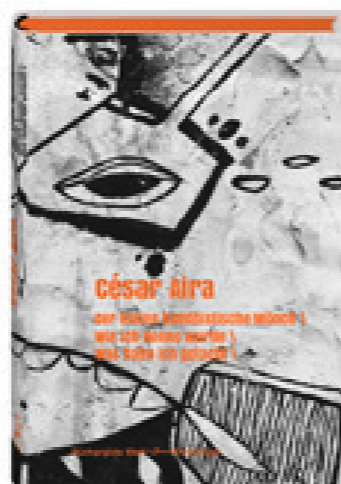
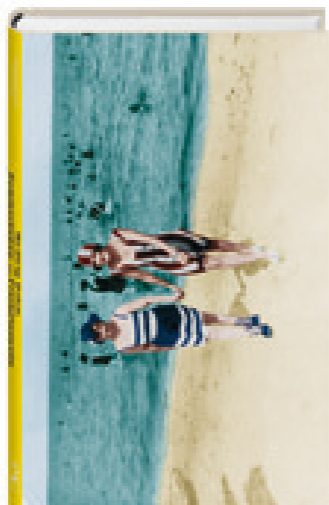
Friedrich Dürrenmatt / Benjamin Gottwald (Ill.)
Die Physiker
€ 32,- | SFR 38,50 | NR 169533

Editionen mit exklusivem Schriff

Edition Zeitkritik
Mehr auf Seite 32

BÜCHERGILDE unterwegs
Mehr auf Seite 28

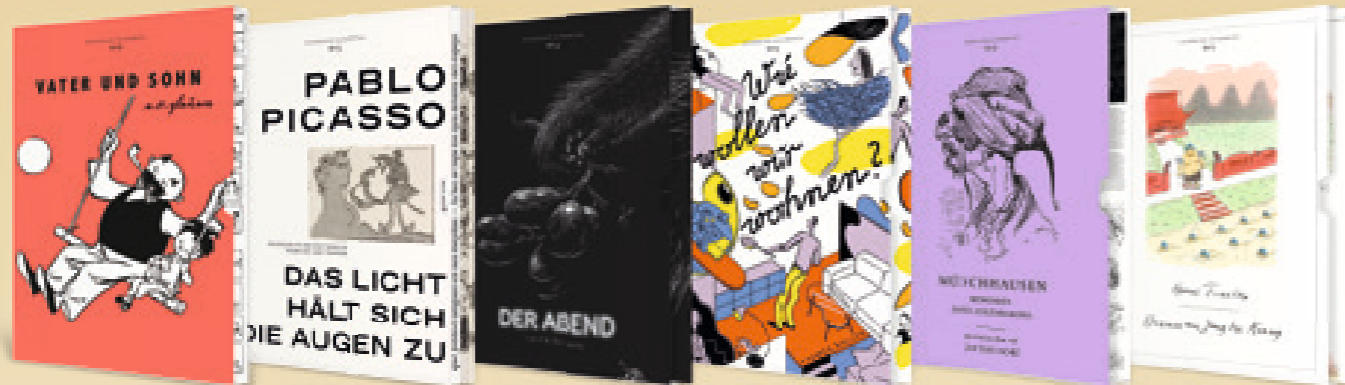
Buchergilde Weltempfänger
Mehr auf Seite 13



Entfalten Sie die Vielfalt

OB KLASSISCH, HUMORVOLL, VISIONÄR
ODER EXTRA-OPULENT – DER
BÜCHERGILDE BILDERBOGEN IST GROSSE KUNST!

HERAUSGEGEBEN VON COSIMA SCHNEIDER



- | | | | | | |
|--|---|---|---|--|--|
| <p>e.o. plauen
Vater und Sohn
BÜCHERGILDE
BILDERBOGEN
№ 6
€ 18,- SFR 21,50
NR 305012</p> | <p>Pablo Picasso
Das Licht hält sich ...
BÜCHERGILDE
BILDERBOGEN
№ 5
€ 18,- SFR 21,50
NR 304857</p> | <p>Phillip Janta
Der Abend
BÜCHERGILDE
BILDERBOGEN
№ 4
€ 18,- SFR 21,50
NR 304474</p> | <p>Thomas M. Müller
Wie wollen wir wohnen?
BÜCHERGILDE
BILDERBOGEN
№ 3
€ 18,- SFR 21,50
NR 304490</p> | <p>Gustave Doré
Münchhausen
BÜCHERGILDE
BILDERBOGEN
№ 2
€ 18,- SFR 21,50
NR 304482</p> | <p>Hans Traxler
Drama am Jang tse Kiang
BÜCHERGILDE
BILDERBOGEN
№ 1
€ 18,- SFR 21,50
NR 304466</p> |
|--|---|---|---|--|--|

**JETZT ABONNIEREN UND DEN LIMITIERTEN
BILDERBOGEN № 0 ALS GESCHENK ERHALTEN**

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 19239X

Portofreier Versand



Sammler und
Abonnenten
aufgepasst!



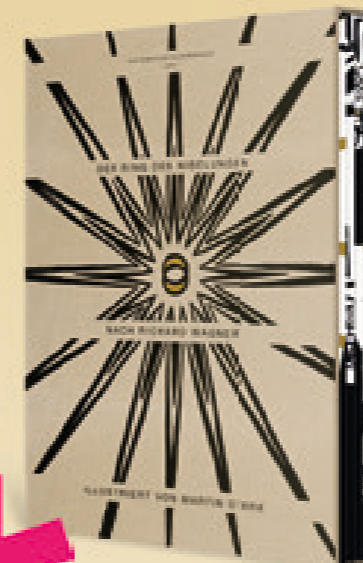
Insenieren Sie Ihre wachsende Sammlung der Bilderbogen. Speziell für Sammler der BÜCHERGILDE BILDERBOGEN haben wir einen Aufsteller entwickelt. Gefertigt aus MDF (Faserplatte aus Restholz) und dadurch nachhaltig. Durch das einzigartige Stecksystem lässt sich der Aufsteller jederzeit platzsparend verräumen. Der Sammler bietet Platz für bis zu 12 Bilderbogen.

BÜCHERGILDE BILDERBOGEN Sammler
MDF, Farbe schwarz
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 304830

— extra —

Nur einzeln
bestellbar
und nicht im
Abonnement
enthalten!

Die Oper der Extralative



**EDAWARDS
2021 GOLD**

**Ausgezeichnet mit dem
European Design Award Gold 2021**

Richard Wagners Opus magnum
Der Ring des Nibelungen. Unter-
und überirdische Verwicklungen
voller Liebe, Drama, Neid und
Gefahren und nicht weniger als eine neue
Weltordnung.

Illustration von Martin Stark, Libretto (Textbuch) von
Richard Wagner, 4+1 Bilderbogen, beidseitig zweifarbig
bedruckt: *Das Rheingold*, Format 48 x 66 cm, *Die Walküre*,
Format 66 x 48 cm, *Siegfried*, Format 67 x 72 cm,
Götterdämmerung, Format 96 x 67 cm, *Der Stammbaum*,
Format 48 x 66 cm, im festen goldbezogenen Schuber
(24 x 33,2 x 2,5 cm)

€ 60,- | SFR 71,50 | NR 304822



„Meisterstück in Strichen“ – ANDREAS PLATTHAUS, F.A.Z.

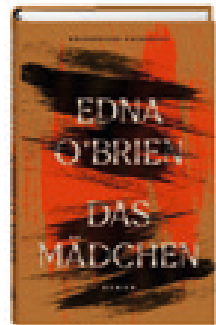
„Die unkonventionelle Art sich dem Wagner-Werk so
zu nähern und den Opernzyklus auf Bilderbogen zu
komprimieren ist einmalig und genial.“

– DAGNY BEIDLER, Urenkelin von Richard Wagner

„Ein Kaleidoskop für den Wagnerianer,
der schon alles hat.“

– RÜDIGER BEHSCHNITT, DAS ORCHESTER

„Eine Oper fürs Auge“ – GRAFIKMAGAZIN

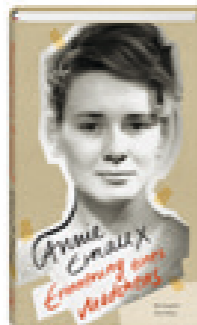


Edna O'Brien
Das Mädchen

Wie ihre Mitschülerinnen wurde Maryam von Boko-Haram-Kämpfern aus ihrer Schule an einen ihnen unbekanntem Ort ent-

führt. Mit ihrer Freundin Buki übersteht sie die höllische Gefangenschaft, und ihnen gelingt die Flucht. Edna O'Brien erzählt von einem langen Weg zurück ins Leben, von unermuteter Hilfsbereitschaft und Mitgefühl. O'Brien bereiste Nigeria und recherchierte das Schicksal der entführten Mädchen eingehend. Es ist ein Buch über ihr Lebensthema: Gewalt gegen Frauen und deren Fähigkeit, diese wieder und wieder zu überwinden.

Aus dem Englischen von Kathrin Razum, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 256 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 21,- | SFR 24,90 | NR 172402



Annie Ernaux
Erinnerung eines Mädchens

Im Jahr 1958 wird Annie Duchesne achtzehn Jahre alt. In diesem Sommer arbeitet sie als Be-

treuerin in einer Ferienkolonie und erlebt dort ihre erste sexuelle Begegnung – mit ihrem älteren Chef. In einem autobiografischen Rückblick auf dieses Erlebnis entfesselt Annie Ernaux eine Geschichte von Macht, Ohnmacht und Unterwerfung. Anhand von Fotografien und Briefen schreibt sie von einer Zeit, die ihr ganzes langes Leben geprägt hat. Ein schonungsloser Blick auf das Unvermögen, über die eigene Scham sprechen zu können.

Aus dem Französischen von Sonja Finck, Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 168 Seiten, Umschlaggestaltung von Moni Port
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 170965

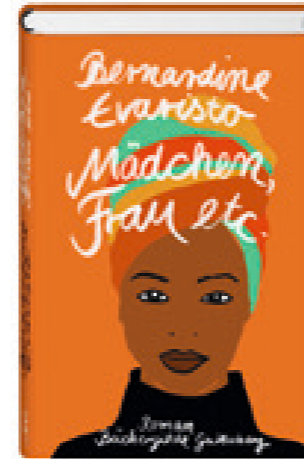


Leïla Slimani
All das zu verlieren

Nach außen hin führt Adèle ein Leben, dem es an nichts fehlt. Sie arbeitet für eine Pariser Tageszeitung, ist unabhängig. Mit

ihrer Familie lebt sie in einem schicken Viertel in der Nähe von Montmartre. Dennoch macht dieses Leben Adèle nicht glücklich. Gelangweilt zieht sie durch die Straßen, trifft sich mit Männern und hat Sex mit Fremden. Sie weiß, dass ihr die Kontrolle entgleitet. Sie weiß, dass sie ihre Familie verlieren könnte. Trotzdem führt sie ihr Doppelleben fort und setzt alles aufs Spiel. Slimani erzählt schonungslos von der Zerrissenheit einer Frau.

Aus dem Französischen von Amelie Thoma, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 224 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171430



Bernardine Evaristo
Mädchen, Frau etc.

Die Dramatikerin Amma steht kurz vor dem Durchbruch. In ihrer ersten Inszenierung am Londoner National Theatre setzt sie sich mit ihrer Identität als schwarze, lesbische Frau auseinander. Ihre älteste Freundin Shirley hingegen ist nach der Arbeit an unterfinanzierten Schulen ausgebrannt. Carole verdankt ihrer ehemaligen Lehrerin Shirley viel, sie arbeitet inzwischen als Investmentbankerin. Caroles Mutter Bummi gründet eine Reinigungsfirma, um auf eigenen Fü-

ßen zu stehen ... Auch wenn diese Frauen, ihre Rollen und Lebensgeschichten sehr unterschiedlich sind, ihre Entscheidungen, ihre Kämpfe, ihre Fragen erzählen alle von dem Wunsch, einen Platz in dieser Welt zu finden.

Aus dem Englischen von Tanja Handels, fester Einband, 512 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 172844

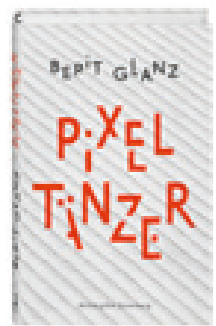


Mithu Sanyal
Identitti

Was für ein Skandal: Prof. Dr. Saraswati ist WEISS! Schlimmer geht es nicht. Denn die Professorin für Postcolonial Studies in Düsseldorf war eben noch die Übergöttin aller Debatten über Identität – und beschrieb sich als „Person of Colour“. Mit dieser Enthüllung beginnt eine Jagd nach „echter“ Zugehörigkeit. Während das Netz

gegen Saraswati hetzt und Demonstrationen ihre Entlassung fordern, stellt die Studentin Nivedita ihrer Professorin intimste Fragen. Als Bloggerin und selbsternannte „Mixed-Race Wonder Woman“ geht Nivedita dem Skandal auf den Grund. Ein Roman wie ein Schleudergang, in beglückend selbstironischer Sprache und herrlich gewitzt.

Nominiert für den Deutschen Buchpreis 2021
Bedruckter fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 432 Seiten, Einbandgestaltung von Franziska Neubert
€ 21,- | SFR 24,90 | NR 172763

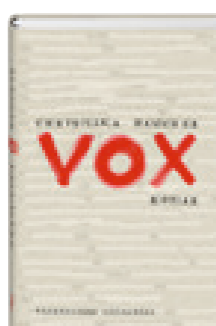


Berit Glanz
Pixeltänzer

Eine wunderbare Verknüpfung der Potenziale von Technik und Kunst. Elisabeth, genannt Beta, arbeitet in einem Start-up. Ihr All-

tag wird von Pitches und Teambuilding bestimmt. Als ein Fremder unter dem Alias Toboggan sie über eine App kontaktiert, ändert sich ihr Leben. Der Unbekannte schickt sie auf virtuelle Spurensuche, die sie zum Künstlerpaar Lavinia und Walter führt, das in den 1920er-Jahren in Ganzkörpermasken Tanztheater aufführte und mit Konventionen brach. Je mehr Beta erfährt, desto stärker wird die Sehnsucht, aus ihrem eigenen Dasein auszubrechen.

Fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 256 Seiten, Einbandgestaltung von total italic
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 171716



Christina Dalcher
Vox

Eine Dystopie des 21. Jahrhunderts: Eine fundamentalistische Regierung verbietet Frauen,

täglich mehr als 100 Wörter zu sprechen. Dem Verbot folgen schnell weitere Repressionen, die die Rechte von Mädchen und Frauen beschneiden. Die Neurolinguistin Jean muss infolgedessen ihren Beruf aufgeben, ihrer Tochter Sonia wird in der Schule nicht länger Lesen und Schreiben beigebracht. Daher rebelliert sie. Für sich, für ihre Tochter und für alle entmündigten Frauen.

Aus dem amerikanischen Englisch von M. Balkenhol und S. Aeckerle, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 400 Seiten, Umschlaggestaltung von Moni Port
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 170671

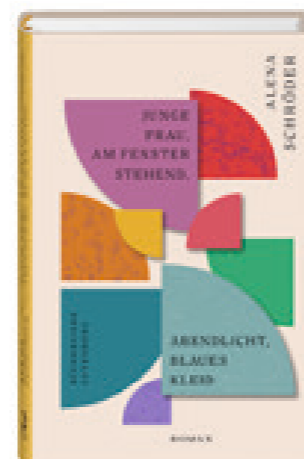


Petra Piuk
Toni und Moni oder: Anleitung zum Heimatroman

In Schöngraben an der Rauscher ist die Welt in Ordnung. Die Einwohner in der Provinz halten

zusammen. Für die Idylle sorgen eine bevorstehende Hochzeit, eine heile Familie und schöne Musik. Doch eine Großcousine wirbelt alles mit ihren Nachforschungen zu einem Mordfall durcheinander, und Moni verliebt sich in Michael. Dazwischen schalten sich Romanautorin und Lektorin ein, die am Fortlauf des Heimatromans werkeln ... Ein ungewöhnlich erzähltes Werk – garantiert disharmonisch!

Shortlist Literaturpreis Alpha 2018
Bedruckter fester Einband, Lesebändchen, 208 Seiten, Einbandgestaltung von Christine Fischer
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 170817



Alena Schröder
Junge Frau, am Fenster stehend, Abendlicht, blaues Kleid

Vom Erbe unserer Mütter und dem Wagnis eines freien Lebens. Die 27-jährige Hannah erhält überraschend einen Brief aus Israel, der alles verändern wird. Das Schreiben weist ihre fast 100-jährige Großmutter Evelyn als Erbin eines geraubten und verschollenen Kunstvermögens aus. Die alte Frau aber schweigt. Warum weiß Han-

nah nichts von der jüdischen Familie? Und weshalb weigert sich ihre einzige lebende Verwandte, über ihre Mutter Senta zu sprechen? Die Spur der Bilder führt zurück in die 1920er-Jahre, zu einem Mädchen, gefangen in einer Ehe mit einem Fliegerhelden. Senta lässt alles zurück, um frei zu sein. Doch es brechen dunkle Zeiten an.

Bedruckter und geprägter fester Einband, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 368 Seiten, Einbandgestaltung von Heike Czerner
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 172798



Susan Sontag
Wie wir jetzt leben

Es sind Lebensthemen, die Susan Sontag in ihren Erzählungen bewegen: Mit 14 besucht sie Thomas Mann in seinem kalifornischen Exil – mit hinreißender Ironie beschreibt sie die Verletzlichkeit ihres jugendlichen Ichs. Jahre später erfährt Sontag von der AIDS-Diagnose eines engen Freundes. Ihre Ängste und Hoffnungen werden zum Stimmenchor des intellektuellen New York.

Und lange nach ihren Essays über Fotografie beschäftigt sie sich wieder mit dem Verhältnis von Bildern und Realität – in der Geschichte von einem Vogel und einem Nachkommen Noahs. Dieser Band versammelt wichtige Erzählungen der Autorin endlich auf Deutsch – sie zeigen sie von ihrer persönlichsten Seite.

Aus dem amerikanischen Englisch von Kathrin Razum, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 128 Seiten, Umschlaggestaltung von Simon Marchner
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 172577

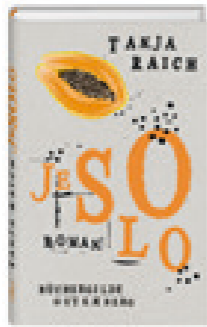


Elena Ferrante
Das lügenhafte
Leben der
Erwachsenen

Ein Bravourstück
über die Atemlo-
sigkeiten und Ver-
wirrungen der Ju-
gendzeit und das

Drama des Erwachsenwerdens. Neapel in
den 1990er-Jahren: Giovanna ist dreizehn
Jahre alt, die Vorzeigtöchter kultivierter Mit-
telschichteltern. Doch plötzlich verändert sich
alles, ihr Körper, ihre Stimmung, und immer
öfter gerät sie mit ihren Eltern aneinander. Zu-
fällig stößt Giovanna darauf, dass ihr Vater aus
einem anderen, einem leidenschaftlichen,
vulgären Neapel stammt. Die Geheimnisse,
auf die sie dort stößt, verstören sie.

Aus dem Italienischen von Karin Krieger, fester Einband
mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebänd-
chen, 416 Seiten, Umschlaggestaltung von F. Neubert
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172232



Tanja Raich
Jesolo

Als „okay“ bezeich-
net Andrea vieles
in ihrem Leben:
ihren Job, ihre Be-
ziehung, den jähr-
lichen Strandur-
laub in Jesolo.

Kinder sind kein Thema, sie will sich nicht
festlegen. Georg aber will ein Fundament
für ihr gemeinsames Leben. Als sie aus dem
Urlaub zurückkommen, ändert sich alles.
Andrea ist schwanger. Hin- und hergeris-
sen zwischen den Möglichkeiten, entschei-
det sie sich für das Kind. Ein bewegender
Roman über die Ambivalenz zwischen
Selbstbestimmung und gesellschaftlichen
Rollenzuschreibungen.

Fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen,
224 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 17099X



Daniela Krien
Die Liebe im
Ernstfall

Paula, Judith, Bri-
da, Malika und
Jorinde schöp-
fen das Leben aus
dem Vollen. Fünf
Frauen, die das Le-

ben beugt, aber keinesfalls bricht. Sie sind
aufgewachsen in der DDR, doch in der Zeit
nach der Wende wollen sie alles und be-
kommen vieles. Dabei treiben die ewigen
Fragen nach einem gelungenen Leben sie
um: Muss man gefallen? Muss man gefällig
sein? Ist allein zu sein eine Option, oder ist
man nur mit Mann oder Familie eine „wirk-
liche Frau“?

! Begrenzt lieferbar
Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier,
Lesebändchen, 288 Seiten, Einbandgestaltung
von Katrin Stangl
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 17104X



Elizabeth Strout
Die langen
Abende

Als pensionier-
te Lehrerin kennt
Olive Kitteridge
so gut wie jeden
in der kleinen Kü-
stenstadt Crosby.

Und jeder kennt Olive: kauzig und immer für
eine Überraschung gut. Ihr Sohn lebt schon
lange weit entfernt von ihr, und das nicht nur
räumlich. Auch bei dem Witwer Jack Kenni-
son ist in familiärer Hinsicht nicht immer al-
les glatt gelaufen. Aber für Einsichten und
Veränderungen ist es nie zu spät. Strout fügt
die Geschichten einfacher Leute mit Humor
und Menschenkenntnis zu einem klugen Ro-
man zusammen.

Aus dem amerikanischen Englisch von Sabine Roth, ge-
prägter fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebänd-
chen, 352 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 172127

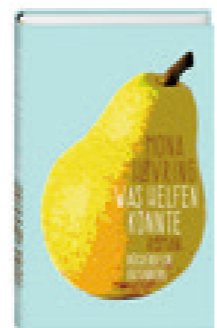


Anna Gavalda
Ab morgen wird
alles anders

Gavaldas Figuren
nehmen das Heft
ihres Lebens selbst
in die Hand. Wie
Mathilde, die mit ei-
nem Drink zu viel

ihre Handtasche und mit ihr jede Menge
Geld verliert, das nicht ihres ist. Oder Yann,
der in einer langweiligen Beziehung und ei-
nem ebensolchen Beruf gefangen ist – bis
zu einem improvisierten Abendessen bei
seinen Nachbarn. Fünf lakonische Geschie-
chten über die unzerstörbare Hoffnung und
die altmodische Macht der Liebe in unserer
modernen Zeit.

Aus dem Französischen von Ina Kronenberger,
Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier,
Lesebändchen, 304 Seiten, Umschlaggestaltung
von Joe Villion
€ 17,95 | SFR 21,50 | NR 169517

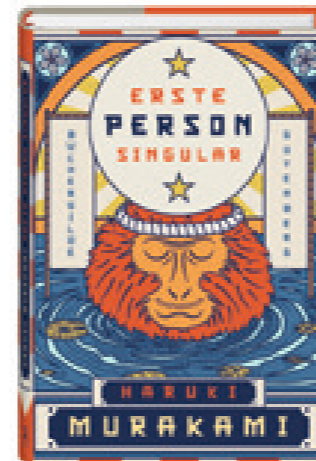


Mona Høvring
Was helfen könnte

Als die Mutter ins
Wasser geht und
nicht zurückkehrt,
ist Laura in der ers-
ten Klasse. Ihr Le-
ben in einer klei-
nen norwegischen

Stadt am Meer mit dem älteren Bruder und
dem unnahbaren Vater ist fortan ein Suchen
nach etwas, das helfen könnte, diesen Ver-
lust zu verschmerzen. Mit großer Intensität
und Klarheit erzählt Mona Høvring in sinn-
lich-zarten Szenen von Lauras Freundschaften,
ihrer erwachenden Sexualität und den
verschiedenen Menschen in ihrem Leben.
Jede der Begegnungen birgt die Möglich-
keit, dem Leben ein Stück näher zu kommen.

Aus dem Norwegischen und mit einem Nachwort von
Ebba D. Drolshagen, fester Einband, farbiges Vorsatz-
papier, Lesebändchen, 144 Seiten, Einbandgestaltung
von Moni Port
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 171481



Haruki Murakami
Erste Person Singular

Frauen, die verschwinden, eine
fiktive Bossa-Nova-Platte von
Charlie Parker, ein sprechen-
der Affe und ein Mann, der sich
fragt, wie er wurde, was er ist:
Die Rätsel um die Menschen, Din-
ge, Wesen und Momente, die uns
für immer prägen, beschäftigen
die Ich-Erzähler dieser acht Ge-
schichten. Es sind klassische Mura-
kami-Erzähler, die in eine Welt aus

nostalgischen Jugenderinnerungen, vergangenen
Liebschaften, philosophischen Betrachtungen,
Literatur, Musik und Baseball entführen.
Melancholisch, bestechend intelligent und
tragikomisch im allerbesten
Wortsinn sind diese Geschichten, die wie
beiläufig mit der Grenze zwi-
schen Fiktion und Realität spielen.

Aus dem Japanischen von Ursula Gräfe, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag,
farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen,
224 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 21,- | SFR 24,90 | NR 172690

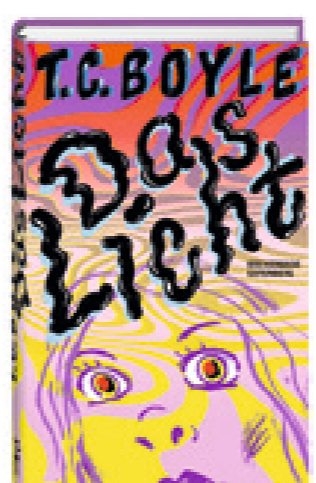


Laurent Binet
Eroberung

Was, wenn in der Geschichte Eu-
ropas zwei Dinge anders gelau-
fen wären? Erstens: Die Wikinger
wären mit Pferden und eisernen
Waffen bis nach Südamerika ge-
segelt. Zweitens: Kolumbus wäre
nie aus Amerika zurückgekehrt. In
diesem Fall erobern die Inkas Eu-
ropa. Sie landen in Portugal, be-
siegen Karl V. und die Anhänger
der Inquisition. Die Fugger helfen

ihnen, das viele Gold zu verteilen, auf den Feldern
wächst Quinoa, Schafe sind heilig ... Wie
ginge es uns heute, fragt Binet, wären wir
statt der kapitalistischen Ideologie den
Lehren des Inkahäuptlings Atahualpa
gefolgt? Eine clevere Alternativwelt-
geschichte, gleichzeitig Vexierspiel
und Abenteuerroman.

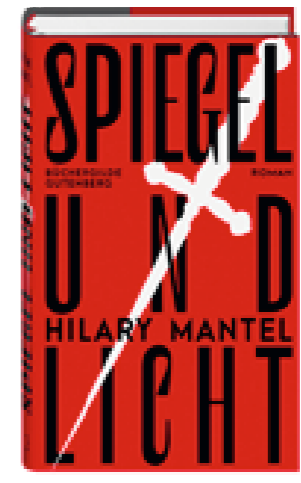
Grand Prix de l'Académie française
Aus dem Französischen von Kristian Wachinger, Leinen mit Schutzumschlag,
farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 384 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172771



T. C. Boyle
Das Licht

Ein kreischend greller Trip an
die Grenzen des Bewusstseins
und darüber hinaus. Der ambi-
tionierte wissenschaftliche Assis-
tent Fitz wird auf eine der legen-
dären LSD-Partys seines Professors
Timothy Leary in Harvard ingela-
den. Bald merkt er, dass Learys Zie-
le weniger medizinischer Natur
sind. Es geht dem Psychologen um
eine Revolution des Bewusstseins
und eine von sozialen Zwängen
losgelöste Lebensform. Fitz wird
mitgerissen von dieser Vision, mit
Frau und Sohn schließt er sich der
Leary-Truppe an. Sie leben in Me-
xiko, später in der berühmten Kom-
mune in Millbrook, mit Drogen
und sexuellen Ausschweifungen ohne
Ende. T. C. Boyle at his best!

Aus dem amerikanischen Englisch von Dirk van Gunsteren, bedruckter fester Einband
mit Schutzumschlag, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 382 Seiten, Umschlag-
gestaltung von Thomas M. Müller
€ 23,- | SFR 27,50 | NR 171171



Hilary Mantel
Spiegel und Licht

Ein eindrucksvolles Porträt vom
Wettstreit zwischen Monarchie
und der Vision einer modernen
Nation. England 1536: Der aus
einfachen Verhältnissen stammende
Thomas Cromwell ist der engste
Vertraute Heinrichs VIII. – und
kann sich nur auf seinen Verstand
verlassen. Der Kampf mit der
katholischen Welt Europas droht
England zu zerreißen. Da sind die
religiösen Rebellen im eigenen
Land

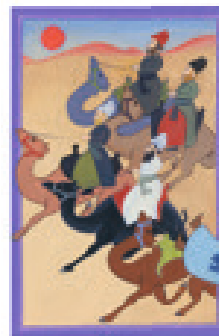
und die Verräter aus den eigenen
Reihen, die sich im Ausland mit
Feinden verbünden. Und den König
interessiert nichts so sehr wie die
Sicherung der Thronfolge. Doch der
weitsichtige Cromwell sieht ein
neues England im Spiegel der
Zukunft – und ist zu jedem Opfer
bereit. Der lang erwartete dritte
Band der *Tudor-Trilogie!*

Aus dem britischen Englisch von Werner Löcher-Lawrence, geprägter fester Einband
mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 1104 Seiten,
Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 30,- | SFR 35,90 | NR 171872



Christine Wunnicke / Kai Würbs (Ill.)
Die Dame mit der bemalten Hand

Die Insel Elephanta im Jahr 1764: Indien stand nicht auf dem Reiseplan des Forschungsreisenden Carsten Niebuhr aus Bremen, der eigentlich in Arabien sein sollte. Und diese struppige Insel voller Schlangen, Ziegen und Höhlen schon gar nicht. Ebenso Meister Musa, persischer Astrolabienbauer, der doch in Mekka sein wollte. Man spricht leidlich Arabisch miteinander, genug, um die Tage bis zur Rettung herzubringen. Um sich



ost-westlich misszuverstehen und freundlich über Sternbilder zu streiten. Es könnte übrigens alles auch ein Fiebertraum gewesen sein. Doch das steht in den Sternen. Illustrator Kai Würbs verleiht der Geschichte märchenhaften Charakter.

🏆 **Wilhelm Raabe-Literaturpreis 2020 / Shortlist Deutscher Buchpreis 2020**
Mit 5 farbigen Illustrationen von Kai Würbs, fester Einband, 168 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172534



Kenah Cusanit
Babel

1913, unweit von Bagdad. Zwischen Orient und Okzident bahnt sich gerade ein Umbruch an, der die Welt bis in unsere Gegenwart hinein erschüttern wird. Der Archäologe Robert Koldewey leidet ohnehin schon genug unter den Ansichten seines Assistenten Buddensieg, nun quält ihn auch noch eine Blinddarmentzündung. Die Probleme sind menschlich, doch seine Aufgabe ist biblisch: die Ausgrabung Babylons. Wie ein Getriebener dokumentiert Koldewey deshalb die mesopotamischen Schätze am Euphrat, Stein für Stein legt er die Wiege der Zivilisation frei – und das Fundament des Abendlandes. Ein Stück klingvolle Zeitgeschichte.

🏆 **Shortlist Preis der Leipziger Buchmesse / Uwe-Johnson-Förderpreis**
Geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 272 Seiten, Umschlaggestaltung von total italic
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171198



Mariam Kühsel-Hussaini
Tschudi

Berlin 1896: Ein Museumsdirektor stellt sich gegen das Kaiserreich und für die Moderne. Die Nationalgalerie Deutschlands zeigt unter neuer Führung von Hugo

von Tschudi als erstes Museum der Welt die Impressionisten Manet, Monet, Renoir, Rodin. Die Ausstellung wird ein Skandalserfolg, und Tschudi schlägt Bewunderung wie auch Hass entgegen. Kaiser Wilhelm II. blickt misstrauisch auf den Direktor der Nationalgalerie und wird in seinem Groll befeuert vom Maler Anton von Werner. Eine wahre Geschichte, jede Farbe und jedes Licht wert.

Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 320 Seiten, Umschlaggestaltung von Nicole Pfeiffer
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172003



Iris Wolff
Die Unschärfe der Welt

Die Geschichte einer Familie aus dem Banat, deren Bande so eng geknüpft sind, dass sie über Grenzen hinweg

nicht zerreißen. Hätten Florentine und Hannes den Reisenden aus der DDR auch dann geöffnet, wenn sie geahnt hätten, welche Rolle der Besuch noch spielen wird? Hätte Samuel seinem Freund auch beigestanden, wenn er das Ausmaß seiner Entscheidung überblickt hätte? Hier verbinden sich die Lebenswege von sieben Personen, die sich trotz Schicksalsschlägen und räumlichen Distanzen stetig aufeinander zubewegen.

🏆 **Evangelischer Buchpreis / Solothurner Literaturpreis**
Fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 216 Seiten, Umschlaggestaltung von Nicole Pfeiffer
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 172496

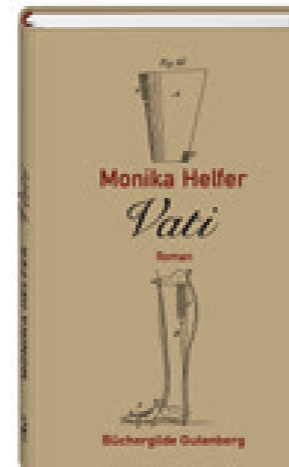


Anna Katharina Hahn
Aus und davon

Ein weites Panorama zwischen den Generationen, die einander immer weniger zu sagen haben. Als ihr kleiner

Enkel Bruno nicht zum Essen kommt, meint Elisabeth, die Kontrolle über ihr Leben zu verlieren. Ihre Tochter Cornelia hat sich von ihrem Mann getrennt und nimmt eine „Auszeit“ in Pennsylvania. Stella, Brunos ältere Schwester, treibt sich in der Stadt herum. Und Bruno ist einfach weg. Unerreichbar. Einmal noch wollte Elisabeth Verantwortung übernehmen, Cornelia alles abnehmen. Doch seit dem Schlaganfall ihres Mannes ist der alte Schwung hin, und helfen kann ihr keiner.

Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 312 Seiten, Umschlaggestaltung von Miriam Bloching
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172240



Monika Helfer
Vati

Ein Mann mit Beinprothese, ein Abwesender, ein Witwer, ein Pensionär, ein Literaturliebhaber. Monika Helfer umkreist das Leben ihres Vaters und erzählt von ihrer eigenen Kindheit und Jugend. Von dem vielen Platz und der Bibliothek im Kriegspopfer-Erholungsheim in den Bergen, von der Armut und den beengten Lebensverhältnissen. Von dem, was sie weiß über ihren Vater, was sie über ihn in Erfahrung bringen kann. Mit großer Wahrhaftigkeit entsteht ein Roman über das Aufwachsen in schwierigen Verhältnissen, eine Suche nach der eigenen Herkunft. Ein Erinnerungsbuch, das sanft von Existenzuellem berichtet und schmerzhaft im Erinnern bleibt.

🏆 **Nominiert für den Deutschen Buchpreis 2021**
Bedruckter und geprägter fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 176 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 172666

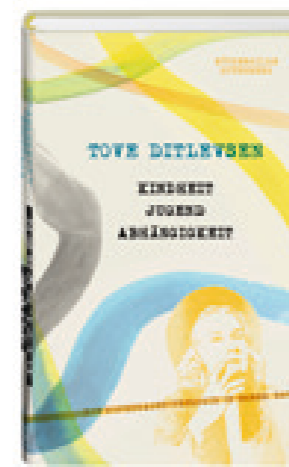


Monika Helfer
Die Bagage

Berührend erzählt Monika Helfer die Geschichte ihrer eigenen Herkunft. Josef und Maria Moosbrugger leben mit ihren Kindern

am Rand eines Bergdorfes. Sie sind die Absentigen, die Armen, die Bagage. Es ist die Zeit des Ersten Weltkriegs, und Josef wird zur Armee eingezogen. Die Zeit, in der Maria und die Kinder allein zurückbleiben und abhängig werden vom Schutz des Bürgermeisters. Und es ist die Zeit, in der Maria schwanger wird mit Grete, dem Kind der Familie, mit dem Josef nie ein Wort sprechen wird: der Mutter der Autorin.

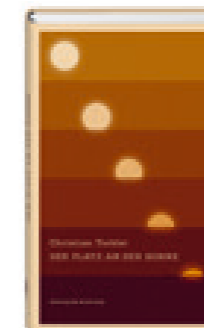
Geprägter fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 160 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 171910



Tove Ditlevsen
Kindheit / Jugend / Abhängigkeit
Kopenhagen-Trilogie

Die Geschichte einer Befreiung und das eindringliche Porträt einer ebenso verletzlichen wie auch souveränen und eigenständigen Frau. *Kindheit* erzählt vom Aufwachsen im Kopenhagen der 1920er-Jahre in einfachen Verhältnissen. Tove interessiert sich nur für die Welt der Bücher und will Schriftstellerin werden. *Jugend* folgt Toves Weg, die ohne weitere Ausbildung verschiedene Jobs annimmt. Sie lernt den Antiquar Krogh kennen, der ihr Bücher leiht. Dann rückt für sie die Möglichkeit, ein eigenes Buch zu veröffentlichen, in greifbare Nähe. In *Abhängigkeit* schreibt Tove Ditlevsen offen und gegenwärtig über ihr Leben als Frau, Schriftstellerin und Mutter, über Liebe, Freundschaft und die Verlockungen der Sucht.

Aus dem Dänischen und mit einem Nachwort von Ursel Allenstein, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 464 Seiten, Umschlaggestaltung von Nicole Pfeiffer
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 172682



Christian Torkler
Der Platz an der Sonne

Ein fiktives Jahr 1974: In der Neuen Preußischen Republik lebt Josua Brenner einen tristen Alltag. Berlin

liegt in Trümmern, ebenso wie die politischen Verhältnisse. Care-Pakete aus reichen Gefilden südlich des Mittelmeers versorgen die marode Großstadt. Josua bringt sich und seine Familie mit Ideenreichtum und Durchhaltevermögen durchs Leben. Das wahre Glück liegt aber, wie er sich sicher ist, im Süden. Die Afrikanische Union lockt mit Wohlstand und Zufriedenheit. Er fasst einen Fluchtplan: Auf nach Tansania!

Geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 592 Seiten, Umschlaggestaltung von Simon Marchner
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 170736



Zora del Buono
Die Marschallin

Ein lebenspraller Roman über eine unvergessliche Frau und ein tragisches Familienschicksal. Die politische Aktivistin

Zora lernt am Ende des Ersten Weltkriegs den Radiologen Pietro Del Buono kennen. Sie leben als Kommunisten in Süditalien ein großbürgerliches und politisch engagiertes Leben im Widerstand gegen den Faschismus Mussolinis. Zora möchte Großes erreichen, in der Welt einen Unterschied machen. Als Bewunderin Josip Broz Titos versucht sie, dem Marschall Waffen zu liefern, ihr Mann rettet Tito das Leben. Das Bild einer Zeit erbitterter territorialer und ideologischer Kämpfe, die unsere Welt bis heute prägen.

Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 384 Seiten, Umschlaggestaltung von Susanne Jordan
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172569

WELTEMPFÄNGER HERBST 2021

52. Litprom-Bestenliste
www.litprom.de

LITPROM
LITERATUREN
DER WELT

Büchergilde

- 

»**Kramp**« María José Ferrada CHILE* **
Roman. Aus dem Spanischen von Peter Kultzen. Berenberg Verlag. 132 Seiten. 22,00 € / NR 700371
- 

»**Fast ein Vater**«
Alejandro Zambra CHILE
Roman. Aus dem Spanischen von Susanne Lange. Suhrkamp. 459 Seiten. 24,00 € / NR 70038X
- 

»**Eine runde Sache**« Tomer Gardi ISRAEL/D
Roman. Zur Hälfte aus dem Hebräischen von Anne Birkenhauer. Literaturverlag Droschl. 256 Seiten. 22,00 € / NR 700398
- 

»**Weiches Begräbnis**« Fang Fang CHINA*
Roman. Aus dem Chinesischen von Michael Kahn-Ackermann. Hoffmann & Campe. 448 Seiten. 26,00 € / NR 700401
- 

»**Soad und das Militär**«
Najem Wali IRAK/D
Roman. Aus dem Arabischen von Christine Battermann. Secession Verlag. 346 Seiten. 28,00 € / NR 70041X
- 

»**Die stachelige Schönheit der Welt**«
Tomás González KOLUMBIEN
Erzählungen. Aus dem Spanischen von Peter Schultze-Kraft u. a. Edition 8. 240 Seiten. 21,20 € / NR 700428
- 

»**Der Araber von morgen. Band 5**«
Riad Sattouf LYBIEN/SYRIEN/FRANKREICH
Graphic Novel. Aus dem Französischen von Andreas Platthaus. Penguin Verlag. 184 Seiten. 24,00 € / NR 700436

Die Siebenjährige begleitet ihren Vater, einen Vertreter für Eisenwaren der Marke Kramp im Chile der 80er Jahre. Im Hintergrund lauern die Gespenster. Ein kurz und knapp und federleicht erzähltes Juwel. Anita Djafari

Die Liebe des Lebens ruht neun Jahre lang. Dann beginnt sie erneut: Carla bringt das Kind eines anderen mit, Gonzalo die Lyrik. Jörg Plath

»Eine runde Sache« vereint zwei Bücher in einem. Ein (Wider-)Haken schlagender Roman über Zugehörigkeit und die Macht von Kunst. Claudia Kramatschek

Ding Zitao verliert durch die Landreform der 1950er Jahre alles: Besitz, Zuhause, Familie. Ein Roman über Erinnerungspolitik, Gewalt und Traumata. Kritisch und differenziert erzählt. Katharina Borchardt

Ein packender Roman über Ägyptens Filmdiva Soad Hosny. Als sie ihre Memoiren schreiben wollte, stürzte sie 2001 in London vom Balkon. Ein Unfall, oder war es Mord? Andreas Fanizadeh

Ein Querschnitt aus González' Erzählwerk mit Wendepunkten im Leben seiner Figuren. González zerstört nicht die Illusionen seiner Figuren, sondern lässt ihnen und uns das Träumen. Ruthard Stäblein

Band 5 des autobiographischen Großprojekts beeindruckt mit einer so herzerweichenden wie herzerwärmenden Coming of Age-Geschichte. Ulrich Noller

Die Jury: Katharina Borchardt, Anita Djafari (Jurysprecherin), Andreas Fanizadeh, Claudia Kramatschek, Ulrich Noller, Jörg Plath und Ruthard Stäblein. Idee: Ilija Trojanow

* nominiert für den LiBeraturpreis 2022

** Die Übersetzung der Titel wurde gefördert durch Litprom mit Mitteln des Auswärtigen Amtes

Danke an:

FRANKFURTER
BUCHMESSE

Deutschlandfunk Kultur

taz

arte

faust

CULTURMAG

WELTLESE

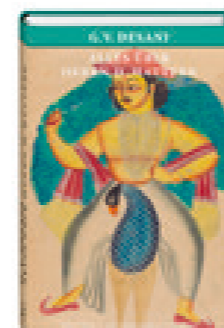


Isak Samokovlija
Der Jude, der am Sabbat nicht betet
Weltlese, Band 20

Samokovlija ist zum Chronisten der sephar-

dischen Juden geworden, von denen es kaum literarische Zeugnisse gibt. In acht Erzählungen lässt er die jüdische Enklave Bosniens auferstehen. Die ärmlichen Lebensumstände beschreibt er realistisch, sein besonderes Interesse gilt jedoch dem Denken und Fühlen der Menschen. Er beschreibt Personen, die sich den Verhältnissen widersetzen und das „Recht auf Freude im Leben“ fordern.

Aus dem Serbokroatischen von Werner Creutziger und W. und M. Jähnichen, Nachwort von Dževad Karahasan, Glossar, geprägter fester Einband mit verkürztem Schutzumschlag, Fadenheftung, Lesebändchen, 320 Seiten, Umschlaggestaltung von Thomas Pradel
€ 23,- | SFR 27,50 | NR 169908



G.V. Desani
Alles über Herrn H. Hatter
Weltlese, Band 23

Immer auf der Suche nach Geld, Sex und Erleuchtung: der gebildete, närrische Ich-Erzähler H.

Hatter – Sohn eines europäischen Seemanns und einer Dame aus Penang, aufgewachsen in Kalkutta. Philosophie und Gossensprache, hinduistische, christliche und muslimische Wissensornamente und der steife Ton der Jurisprudenz in schwitzendem indischem Gewand. 1948 erschien in England dieses Buch von einem bisher unbekanntem Autor, der sich lustig machte über alles und jeden.

Aus dem Englischen von Gerhard Bierwirth, Nachbemerkerung und Erläuterungen des Übersetzers, nachgestellte Einführung von Anthony Burgess, geprägter fester Einband mit verkürztem Schutzumschlag, Lesebändchen, 496 Seiten, Umschlaggestaltung von Cosima Schneider
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 171643

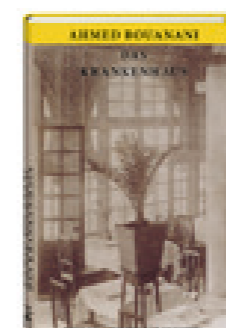


Lila Azam Zanganeh
Der Zauberer
Weltlese, Band 15

Diese poetische Erfahrung aus Essay und Biografie ist ein Schatz für jeden, den das Lesen

schon mal in jenen Glückszustand versetzt hat, in dem Sein und Zeit für einen Moment aufgehoben sind. Für Zanganeh ist Nabokov ihr Autor fürs Leben. Er ist der Schmetterlingsjäger unter den Autoren: Ihm gelang es am besten, Worte einzufangen und das Glück zu Papier zu bringen. Sie reist durch Nabokovs Lebensstationen, erkundet seine Sprache. Und findet immer wieder dieses Glück, das ihr die Lektüre von Nabokovs Werken bedeutet.

Aus dem Englischen von Susann Urban, geprägter fester Einband mit angeschnittenem Schutzumschlag, mit zahlreichen Schwarz-Weiß-Fotos und Illustrationen, Lesebändchen, 240 Seiten, Umschlaggestaltung von Thomas Pradel
€ 19,95 | SFR 23,90 | NR 167948

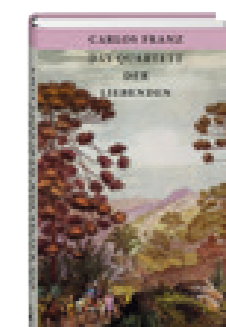


Ahmed Bouanani
Das Krankenhaus
Weltlese, Band 24

In dem Krankenhaus am Rande einer marokkanischen Stadt unterscheiden sich die Lebenden kaum

mehr von den Toten. Engel lenken das Chaos und fordern nacheinander die Leben der bunt zusammengewürfelten Schar von Insassen. Während Kindheitserinnerungen und Fantasien der Auferstehung blitzartig im Bewusstsein des Erzählers auftauchen und die Membran zwischen Traum und Realität immer dünner wird, verwandelt sich das Krankenhaus vor seinen Augen in einen unheimlichen, metaphorischen Raum.

Aus dem Französischen und mit einer Nachbemerkerung von Michael Kleeberg, mit einem Nachwort von David Ruffel, geprägter fester Einband mit verkürztem Schutzumschlag, Lesebändchen, 136 Seiten, Umschlaggestaltung von Cosima Schneider
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 172011



Carlos Franz
Das Quartett der Liebenden
Weltlese, Band 22

In den 1830er-Jahren treffen in Chile zwei Männer aufeinander: der Augsburger Maler Jo-

hann Moritz Rugendas und der englische Naturforscher Charles Darwin. Während der eine die überwältigende Natur rein sinnlich erfasst, zählt für den anderen nur die wissenschaftliche Erkenntnis. Etwas aber eint die beiden: die Liebe zur selben Frau. Es beginnt ein Spiel der Verführung, das die Liebenden an den Abgrund von Eifersucht und Tragödie zu bringen droht.

Chilenischer Kritikerpreis
Aus dem Spanischen von Lutz Kliche, geprägter fester Einband mit verkürztem Schutzumschlag, Lesebändchen, 480 Seiten, Umschlaggestaltung von Thomas Pradel und Cosima Schneider
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 171376

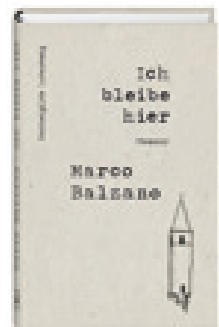


John Okada
No-No Boy
Weltlese, Band 21

Ichiro Yamada ist nicht „ganz“ japanisch und gleichzeitig nicht patriotisch genug, um als Amerikaner zu

gelten. Er büßt dafür: erst in einem Internierungscamp, dann im Gefängnis, als er den Kriegsdienst für die USA verweigert. Nach Kriegsende kehrt er nach Seattle zurück, und nicht nur er, alles um ihn herum scheint sich verändert zu haben. Seiner Familie entfremdet und von der eigenen Community ausgegrenzt, versucht er, seinen Weg zu finden.

Aus dem amerikanischen Englisch von Susann Urban, Nachwort von Thomas Girst, geprägter fester Einband mit verkürztem Schutzumschlag, Fadenheftung, Lesebändchen, 296 Seiten, Umschlaggestaltung von Thomas Pradel und Cosima Schneider
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 170248

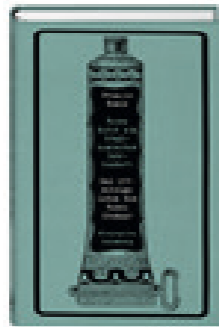


Marco Balzano
Ich bleibe hier

Ein Bergdorf in Südtirol – doch die Zeiten sind düster. Von 1939 bis 1943 werden die Leute vor die Wahl gestellt: entweder

nach Deutschland auszuwandern oder als Bürger zweiter Klasse in Italien zu bleiben. Trina entscheidet sich für ihr Dorf. Als die Faschisten ihr verbieten, als Lehrerin tätig zu sein, unterrichtet sie heimlich in Kellern und Scheunen. Und als ein Energiekonzern für einen Stausee Felder und Häuser überfluten will, leistet sie Widerstand – mit Leib und Seele. Marco Balzano erzählt eine Geschichte von Leid, Widerstand und Mut.

Aus dem Italienischen von Maja Pflug, geprägter fester Einband, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Einbandgestaltung von Heike Czerner
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 172321



Francis Nenik
Reise durch ein tragikomisches Jahrhundert

Das irrwitzige Leben des Hasso Grabner

Eine Biografie im Breitwandformat: Hasso Grabner war

kommunistischer Widerstandskämpfer, KZ-Häftling und Wehrmachtssoldat, er unterstützte Partisanen, wurde vor ein Erschießungskommando gestellt und dann gegen seinen Willen mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet. Nach dem Krieg wirkte er am Aufbau der DDR mit. Später bespitzelte ihn die Stasi. 1958 begann er als Schriftsteller zu arbeiten, trotz Publikationsverbot. Ein Buch wie ein wilder Ritt!

Fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 192 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 171384

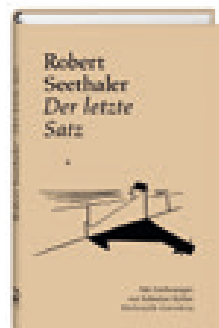


Bov Bjerg
Serpentina

Wer zurückfährt, muss alle Kurven noch einmal nehmen ... Die Reise eines Vaters mit seinem Sohn führt zurück dorthin, woher

der Vater stammt. Da ist das Geburtshaus, dort die elterliche Hochzeitskirche. Ständiger Reisebegleiter ist das Schicksal der männlichen Vorfahren, die sich allesamt das Leben nahmen. Der Vater muss erkennen, dass sein Wegzug, seine Bildung und sein Aufstieg keine Erlösung gebracht haben. Warum hat er keine Antworten auf die bängigen Fragen des Jungen? Ein Kampf gegen die Dämonen der Vergangenheit.

Shortlist Deutscher Buchpreis 2020
Fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 272 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171929

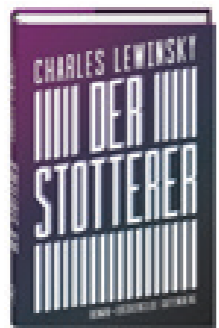


Robert Seethaler / Sebastian Rether (Ill.)
Der letzte Satz

Gustav Mahler auf seiner letzten Reise – das ergreifende Porträt eines Ausnahme-

künstlers. An Deck eines Schiffes auf dem Weg von New York nach Europa sitzt Gustav Mahler. Er ist berühmt, doch sein Körper schmerzt. Während ihn der Schiffsjunge umsorgt, denkt er zurück an den Tod seiner Tochter Maria, an Anna, die andere Tochter, und an Alma, die Liebe seines Lebens. Es ist seine letzte Reise. Illustrator Sebastian Rether findet feine Illustrationen für eine Geschichte voller Schönheit und Bedauern.

Mit 16 Schwarz-Weiß-Zeichnungen von Sebastian Rether, fester geprägter Einband, 128 Seiten, Einbandgestaltung von Sebastian Rether und Thomas Pradel
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172410

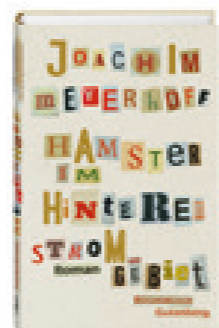


Charles Lewinsky
Der Stotterer

Der Stotterer hat früh gelernt, das Sprechen zu vermeiden und sich lieber schriftlich auszudrücken. Und er lernt, dass sich

die Menschen mit der Macht des Wortes leicht manipulieren und ausbeuten lassen. Wegen Betrugs landet er dann im Gefängnis. Mit erfundenen Geschichten versucht er dort diejenigen Leute für sich zu gewinnen, die über sein Los bestimmen: den Pfarrer, den Drogenboss, den Verleger. Er philosophiert, verschleiert und erfindet – bis ein Lichtschimmer zu erkennen ist.

Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 416 Seiten, Umschlaggestaltung von Robert Steinmüller
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171317

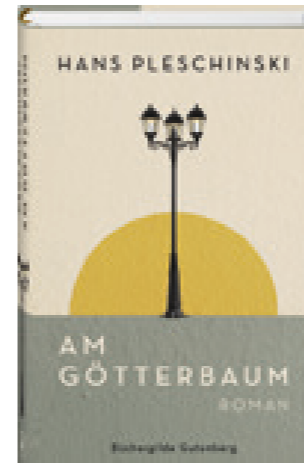


Joachim Meyerhoff
Hamster im hinteren Stromgebiet

Notfall, Intensivstation, Krankenhausbett: Was passiert, wenn

man auf einen Schlag aus dem Leben gerissen wird? Können Geschichtenerzählen und Komik zur Heilung beitragen? Der fünfzigjährige Erzähler Joachim Meyerhoff wird als Notfall ins Krankenhaus eingeliefert. So existenziell die Situation auch sein mag, sie ist auch voller absurder Begebenheiten. Er begegnet so bedauernswerten wie gewöhnungsbedürftigen Mitpatienten, einer beeindruckenden Neurologin und sogar wilden Hamstern.

Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 320 Seiten, Umschlaggestaltung von Moni Port
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172224



Hans Pleschinski
Am Götterbaum

Die Münchner Stadträtin Antonia Silberstein macht sich auf zu einem Spaziergang mit großem Ziel: der einstigen Wohnstätte eines großen Vergessenen.

Sie hegt Pläne für diese Villa und sucht Rat bei der Schriftstellerin Ortrud Vandervelt und der Bibliothekarin Therese Flößer. Die drei sind sich uneins über das Vermächtnis des Mannes, dessen Haus sie in ein

Kulturzentrum verwandeln könnten: Paul Heyse. Der erste echte deutsche Literaturnobelpreisträger – hochgehört, liberal, liebenswert – ist so vergessen, dass in München vor allem eine Unterführung an ihn erinnert. Hat er das verdient? Pleschinski erzählt kenntnisreich von Heyses Leben und Werk, von Ruhm und Vergänglichkeit.

SWR 2 Bestenliste Literatur März 2021
Mit 3 Schwarz-Weiß-Abbildungen, Leinen mit Schutzumschlag, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 280 Seiten, Umschlaggestaltung von total italic
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 17278X

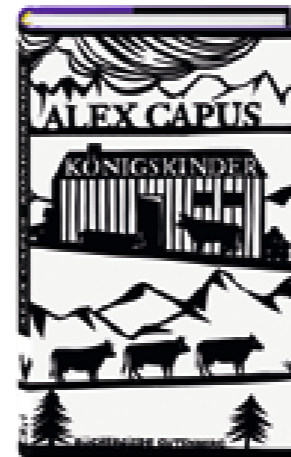


Paul Heyse / Luigi Olivadoti (Ill.)
Andrea Delfin
Eine Kriminalnovelle

Drei Dolche, ein Ziel: Tod den Inquisitoren! Im Venedig des 18. Jahrhunderts genießen Adel und Klerus das Leben in freien Zügen, während das Volk unter der Herrschaft leidet. Über allem thronen die Inquisitoren, deren willkürliche Urteile so berüchtigt wie gefürchtet sind. Auch der Mann mit Decknamen Andrea Delfin verlor seine Ge-

schwister an das unrechte System – und schwört Vergeltung. Zunächst scheint sein Plan aufzugehen, doch dann lauert eine Falle. Ein Racheakt gegen eine übermächtige Obrigkeit vom ersten deutschen Literaturnobelpreisträger für Belletristik.

Nobelpreis 1910
Mit einem exklusiven Vorwort von Hans Pleschinski und farbigen Illustrationen von Luigi Olivadoti, bedrucktes Leinen, 160 Seiten, Einbandgestaltung von Luigi Olivadoti
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 172860



Alex Capus
Königskinder

Eine Hommage an die Kunst des Erzählens! Von heftigen Schneefällen in den Alpen überrascht, müssen Max und Tina die Nacht eingeschnitten in ihrem Auto verbringen. Und so beginnt Max die Geschichte einer Liebe zu erzählen, die genau dort in den Bergen ihren Anfang nimmt ... Zur Zeit der Französischen Revolution verliebt sich Knecht Jakob in die Bauertochter Marie. Um

diese Liaison zu unterbinden, schickt der Gutsherr den Knecht in den Kriegsdienst, dann an den Hof Ludwigs XVI. Werden die beiden wieder zueinanderfinden? Alex Capus verwebt in atmosphärischen Beschreibungen die Geschichte von Max und Tina mit dem Abenteuer des Kuhhirten Jakob.

Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 192 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 170914

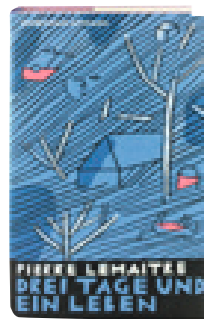


Karen Duve
Fräulein Netties kurzer Sommer

In der Mitte des 19. Jahrhunderts wurden gewisse Erwartungen an eine Dame von Welt gestellt: Ruhig, demütig und präsentabel sollte sie sein. Das alles ist Fräulein Nette nicht – und will es auch nicht sein! Lieber liest und schreibt sie, geht in den Mergelgruben nach Mineralien suchen und vertritt ihre Meinung zu Kunst und Politik. Die Künstlerfreunde ihres Onkels August sind erschüttert über diese of-

fen gezeigte Lebenslust. Doch manch einer kann sich Fräulein Netties ganz eigenem Charme nicht entziehen. Bald entbrennen auf Böckerhof Leidenschaften, die sowohl Netties Familie als auch die Göttinger Poetengilde gehörig durcheinanderbringen. Karen Duves lakonischer Roman über die junge Dichterin Annette von Droste-Hülshoff.

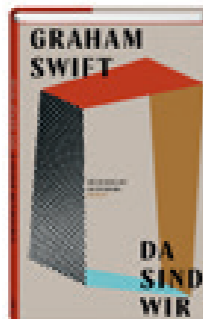
Begrenzt lieferbar
Carl-Amery-Literaturpreis 2019
Geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 592 Seiten, Umschlaggestaltung von Moni Port
€ 23,- | SFR 27,50 | NR 170957



Pierre Lemaitre
Drei Tage und ein Leben

Kann man zwölf Jahre alt und ein Mörder sein? Ende Dezember 1999 verschwindet im französischen Ort Beauval ein sechsjähriger Junge. Die groß angelegte dreitägige Suchaktion bleibt erfolglos. Während dieser drei Tage bangt der zwölfjährige Antoine darum, entdeckt zu werden. Denn nur er weiß, was an jenem Tag wirklich geschah. Und nur er könnte davon erzählen. Mit großer Sensibilität spürt Lemaitre dem Schicksal seines jungen Protagonisten nach und stellt die Frage, wie es sich mit Schuld leben lässt.

Aus dem Französischen von Tobias Scheffel, Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 272 Seiten, Umschlaggestaltung von Katrin Stangl
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 170183



Graham Swift
Da sind wir

Ein Zauberer, ein Entertainer, eine Frau. Im Seebad Brighton steigen Jack und Ronnie in das flirrende Showgeschäft der 1950er-Jahre ein. Als Evie White Teil ihrer Show wird, steigt ihr Stern scheinbar unaufhaltsam – bis er droht zu verglühn. Evie wird Ronnies Verlobte, doch dann beginnt sie eine Affäre mit Jack. Und so könnte sich im Moment des größten Erfolgs wie von Zauberhand alles in Luft auflösen. Hypnotisch und verführerisch elegant erzählt Swift von den magischen Momenten im Leben, die sich selten im Rampenlicht abspielen.

Aus dem britischen Englisch von Susanne Höbel, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 160 Seiten, Umschlaggestaltung von Miriam Bloching
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 172100



Bernhard Schlink
Abschiedsfarben

Geschichten von Menschen in verschiedenen Lebensphasen und ihren Hoffnungen und Verstrickungen. „Liebe und mache, was du willst“ ist kein Rezept für ein gutes Ende, aber eine Antwort, wenn andere Antworten versagen. Ein Mann verrät den Freund, den er nicht verlieren will. Einen anderen wirft eine Kränkung aus der Bahn und lässt ihn zerstören, was er liebt. Eine Frau ringt damit, einem todgeweihten Mann zu vergeben. Eine Nacht, in der an ein Tabu gerührt wird – kann es danach weitergehen, als sei nichts geschehen? Geschichten, die überraschen, verstören und beglücken.

Geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 240 Seiten, Umschlaggestaltung von Robert Steinmüller
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172178



Norbert Gstrein
Die kommenden Jahre

Richard erforscht Gletscher und die Erderwärmung, Natascha erforscht Menschen und schreibt über sie.

Ein erfolgreiches, gewöhnliches Ehepaar. Der Alltag hat sie nach Jahren entfremdet, sie sind verdrossen von Politik, Liebe und Leben. In diesem Sommer aber verändert sich ihre Partnerschaft. Alles beginnt mit einer aus Damaskus geflüchteten Familie, die Richard und Natascha in ihr Ferienhaus aufnehmen. Ein Sommer voller Veränderung, Aufbruch, Anders- und Älterwerden. Nach diesem Buch weiß man: Es geht immer um jeden Augenblick des Lebens.

Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 288 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170541

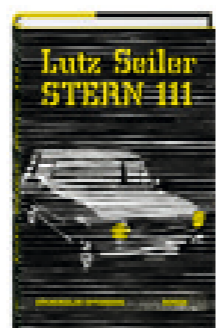


Ralf Rothmann
Der Gott jenes Sommers

Die zwölfjährige Luisa ist auf der Flucht. Anfang 1945 zieht sie mit ihrer Familie aus dem bombardier-

ten Kiel auf das Landgut ihres Schwagers Vinzent, eines SS-Offiziers. Dort entgeht Luisa zwar dem unmittelbaren Kriegsgeschehen, dennoch gewährt das Gut nur scheinbar Schutz. Leiden, Verrohung und Angst drängen unaufhaltsam in den Zufluchtsort ein. Was passiert mit einem Kind, das den Ausnahmezustand Krieg als Normalität empfinden muss? Ralf Rothmann bringt das Klima in den letzten Monaten des Zweiten Weltkriegs bildlich fesselnd nahe.

Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 256 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170641



Lutz Seiler
Stern 111

Ein Panorama der Nachwendjahre, ein epischer Roadtrip, ein Berlin-Roman. Zwei Tage nach dem Fall der Mauer verlassen Inge und

Walter Bischoff ihr altes Leben. Ihre Reise führt die beiden Fünfzigjährigen weit hinaus: Sie folgen einem lange gehegten Traum, einem „Lebensgeheimnis“, von dem selbst ihr Sohn Carl nichts weiß. Carl wiederum flieht nach Berlin, er lebt auf der Straße, bis er in den Kreis des archaischen „klugen Rudels“ aufgenommen wird. Dabei hat er immer die Hoffnung, seine ehemalige Liebe Effi wiederzusehen. Die Geschichte einer Familie, die versuchen muss, neu zueinanderzufinden.

Preis der Leipziger Buchmesse 2020
Fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 528 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172038

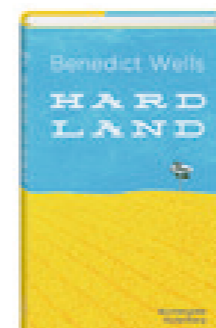


Stig Sæterbakken
Durch die Nacht

Die Anatomie eines Trauerprozesses – ein Buch über menschliche Abgründe, das unter die Haut geht. Karl Meyer ist Zahnarzt und führt ein bürgerliches Leben. Doch als sein erst achtzehnjähriger Sohn Ole-Jakob Suizid begeht, droht es die Familie zu zerreißen. Karls Frau Eva steht unter Schock, die Tochter Stine verstummt. Auch Karl ist in seiner Trauer gefangen.

Er denkt zurück an sein Kind, vor allem aber an das, was die Familie schon vor dessen Tod auf eine Belastungsprobe stellte: Karls Liebchaft mit der deutlich jüngeren Mona. Ist es diese Affäre, die Ole-Jakob in den Tod getrieben hat? Die Schuldfrage steht im Raum – und Karl läuft davon.

Aus dem Norwegischen von Karl Ludwig Wetzig, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Umschlaggestaltung von Miriam Bloching
€ 20,- | SFR 23,50 | NR 171554



Benedict Wells
Hard Land

Eine witzige und berührende Geschichte voller 80s-Flair! Sam ist fünfzehn und kennt kein einziges, und auch sonst besteht

sein Leben eher aus Tiefpunkten. Um vor den Problemen zu Hause zu fliehen, nimmt er einen Ferienjob in einem alten Kino an. Und einen Sommer lang ist alles auf den Kopf gestellt. Er findet Freunde, verliebt sich und entdeckt seine Heimatstadt mit neuen Augen. Zum ersten Mal ist er kein Außenseiter mehr. Bis etwas passiert, das ihn zwingt, erwachsen zu werden ... Über den den Zauber eines Sommers, den man nie mehr vergisst.

! Begrenzt lieferbar
Lieblingsbuch Deutschschweizer Buchhandel
Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 352 Seiten, Umschlaggestaltung von Robert Steinmüller
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172615



Isabel Bogdan
Laufen

Im inneren Monolog geschrieben, zeigt dieser Roman, was es heißt, an Leib und Seele zu gesunden. Eine Ich-Erzähle-

rin wird nach einem erschütternden Verlust aus der Bahn geworfen und beginnt mit dem Laufen. Erst schafft sie nur kleine Strecken, doch nach und nach werden Laufen und Leben wieder selbstverständlicher. Durch ihre Augen und ihre mäandernden Gedanken erfährt der Leser nach und nach, warum das Laufen ein existenzielles Bedürfnis für sie ist. Wie wird man mit einem Verlust fertig? Schritt für Schritt erobert sich die Erzählerin die Souveränität über ihr Leben zurück.

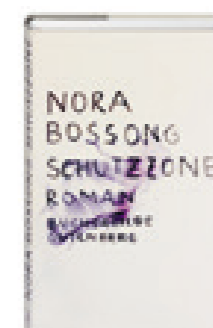
Fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 208 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 171724



Salih Jamal
Das perfekte Grau

Dies ist die Geschichte von Novelle, Rofu, Mimi und Ante, genannt Dante. Rofu hat nur ein Ohr und kam über das Meer aus Afrika. Mimi ist Engländerin. Sie hat ihren Mann umgebracht und versteckt sich hinter dunklen Brillen. Novelle ist sehr jung, liebt Mangas und die Sauferei. Und auch Ante ist auf der Flucht. Vor allem vor sich selbst. Die gemeinsame Geschichte der vier fängt an, als Polizisten wegen Mimi in dem Hotel auftauchen, in dem sie alle arbeiten. Eine Geschichte davon, dass man sich besser nicht vor den eigenen Dämonen wegducken sollte. Weil man sonst niemals ankommt. Und eine Geschichte über Heimat, die wie eine Haut ist.

Nominiert für die Hotlist – Preis für unabhängige Verlage
Bedruckter fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 240 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 172747



Nora Bossong
Schutzzone

Wie verhält sich Zeugenschaft zur Wahrheit? Und w sitzt darüber zu Gericht? Nach verschiedenen Stationen bei der UN arbeitet Mira

für das Büro der Vereinten Nationen in Genf. Während sie tagsüber Berichte schreibt, vermittelt sie abends zwischen verfeindeten Staatsvertretern. Bei einem Empfang begegnet sie Milan wieder, in dessen Familie sie 1994 einige Monate gelebt hat. Die Begegnung überrumpelt und fasziniert sie zugleich. Als ihre Rolle bei der Aufarbeitung des Völkermords in Burundi hinterfragt wird, gerät auch Miras Souveränität ins Wanken.

Thomas-Mann-Preis / Kranichsteiner Literaturpreis / Wilhelm-Lehmann-Preis
Leinen mit Schutzumschlag, 336 Seiten, Umschlaggestaltung von Moni Port
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171783

ROMAN

MONDO BUCHHANDLUNG
PARTNERBUCHHANDLUNG BIELEFELD

© mondo Buchhandlung

Mithu Sanyal
Identitti

Siehe Seite 69

In ihrem feurigen Romandebüt verknüpft die Autorin mit sprachlicher Virtuosität die Themen Race, Gender und Postkolonialismus. Ihr Witz und der unverkrampte Umgang mit Identitätsdiskursen jeglicher Art sucht seines/i ihresgleichen. Dass sich die hinduistische Göttin Kali auf freche, unkonventionelle Weise immer mal ins Geschehen einmischt, gibt der Geschichte eine extra Prise Ausdruckskraft, gepaart mit klugem Humor.

DAS BESONDERE BUCH

Kazuo Ishiguro / Janna Klävers (Ill.)

Was vom Tage übrig blieb

Siehe Seite 99

Ich habe den Roman anlässlich des Nobelpreises 2017 als Hörbuch gehört. Die Sprache besticht durch Unaufgeregtheit, sie passt perfekt zu dem Innenleben des Butlers, zu seiner begnadeten Beobachtungsgabe, seiner tiefen Treue und den Regungen seines Herzens. Die Illustrationen sind wunderbar nostalgisch – sie geben nicht zu viel preis und konzentrieren sich auf die Stimmungen der Geschichte. Ein gelungenes Gesamtkunstwerk!

FÜR KINDER

Chris Chatterton

Hallo Boss!

Siehe Seite 124

Wenn man die brummigen Augenbrauen des Hundes auf dem Cover gesehen hat, kann man sich ein Schmunzeln kaum verkneifen – denn so fühlen wir uns ja alle mal. Die witzigen Illustrationen zweier Hunde, die unterschiedlicher nicht sein könnten, sind zauberhaft umgesetzt. Ideal für kleine und große Brummelköpfe, die ihr Herz aber eigentlich am rechten Fleck haben.

WISSEN

Patrik Svensson

Das Evangelium der Aale

Siehe Seite 116

Allen, die bei einem Buch über Aale denken: „Och nöö, das muss ich jetzt wirklich nicht haben“, sage ich „Fehler!“, denn diese Tiere schlängeln sich durch ihre mysteriöse, geheimnisvolle Art klammheimlich in die Herzen eines jeden Lesenden. Versprochen! Er ist der Fisch der Metamorphosen und äußerst liebenswert. Der Autor verknüpft sein Wissen zudem geschickt mit der eigenen Familiengeschichte.

MUSIK

Dota

Wir rufen dich, Galaktika

Siehe Seite 140

Als Kind habe ich *Hallo Spencer* geliebt und die friedensbringende Galaktika noch in guter Erinnerung. Das Album spielt mit dieser Rolle der Erlösung und den großen Paradoxien und Problemen unserer Zeit. Dabei ist Dota gewohnt politisch kritisch, verspielt wortgewaltig und sowohl tanz- als auch träumbar. Die Texte entsprechen unserem Zeitgeist, auch wenn das manchmal wehtun kann.

ERLESENES & BÜCHERGILDE
PARTNERBUCHHANDLUNG MAINZ

© Erlesenes & Büchergilde

Benedict Wells
Hard Land

Siehe Seite 79

Hard Land hat mich sehr fasziniert, da ich mich direkt in die Welt von Sam und seinen Freunden hineingezogen gefühlt habe. Die Atmosphäre eines besonderen Sommers wird authentisch und bildlich erzählt, und ich konnte mich gut mit Sam identifizieren. Ich kann das Buch jeder Person empfehlen, die eine tiefgründige, lebensnahe und lebensbejahende Lektüre für diesen Sommer sucht. (Lotte Willigalla)

Paul Heyse / Luigi Olivadoti (Ill.)

Andrea Delfin

Siehe Seite 77

Diese Novelle vom ersten deutschen Nobelpreisträger für Belletristik: spannende Kriminalgeschichte sowie dichte Venedig-Studie im vorrevolutionären 18. Jahrhundert! Man meint die Kanäle förmlich zu riechen. Vor allem ist es eine wunderschöne Ausgabe! Luigi Olivadoti hat sie wunderbar illustriert, den Leineneinband, der ein Aufjauchzen der Sinne beim Berühren erzeugt, und den zeichnerisch und farblich so ungemein passenden Illustrationen auf dem Buchdeckel, die Vorsatzblätter und die Bilder im Buch selbst. All dies macht das Lesen dieses Buches zu einem Genuss für alle Sinne! (Ulrike Ungar)

Katharina von der Gathen / Anke Kuhl (Ill.)

AnyBody

Siehe Seite 128

Zum In-der-Ecke-Liegen komisch, mit so vielen lehrreichen Informationen und dabei die jungen LeserInnen immer ernst nehmend, ist dieses Buch eine wahre Freude für jedes Alter und große Kunst. Hier findet sich jede Frisur, Körperbehaarung oder Tätowierung – und viel Raum, um über den eigenen Körper und die der anderen nachzudenken. Schließlich haben wir alle einen und sollten uns in ihm wohlfühlen, auch wenn er ganz unterschiedlich aussehen kann. Ich kann dieses Buch auch jedem Erwachsenen empfehlen, um unter die eigene Kleidung und in die Gefühls- und Gedankenwelt zu blicken. (Ulrike Ungar)

Hans-Dieter Rutsch

Der Wanderer

Siehe Seite 113

Ich habe schon immer gerne Fontane gelesen. Die Biografie von Hans-Dieter Rutsch hat mir jetzt einen neuen Zugang eröffnet. Für seine Annäherung an Fontane geht er nicht rein chronologisch vor. Vielmehr versucht er den Kontext für dessen Schreiben herzustellen, die familiäre Situation, den geschichtlichen Hintergrund und den unglaublichen Wissensdurst Fontanes. Ich werde jedenfalls mit neuem Blick wieder öfter seine Bücher lesen. (Ursula Lewis)

Quadro Nuevo

Mare

Siehe Seite 143

Wunderbar entspannende Musik. Schön jazzig, vielfältige ruhige Rhythmen, Instrumente von Bandoneon, Harfe, Saxophon bis Piano spiegeln die große Bandbreite der Stücke. Perfekt für einen relaxten Abend. Manche Stücke kitzeln das Tanzbein, andere laden einfach zum Träumen ein. Musik, die den Sommer in sich trägt, die Sehnsucht nach Meer und Urlaub. Einfach wunderschön! (Ursula Lewis)

BUCHHANDLUNG V. MACKENSEN
PARTNERBUCHHANDLUNG WUPPERTAL

© Süleyman Kayaalp

Bernardine Evaristo
Mädchen, Frau etc.

Siehe Seite 69

Queer, antirassistisch, feministisch. 12 Frauen, 12 Geschichten, ein besonderer Schreibstil. Evaristo gibt mit diesem preisgekrönten Buch vielen Frauen und Diversen eine starke literarische Stimme und beschreibt ihre Figuren, wie das Leben sie schuf: Mit viel Schmerz, einer Prise Humor und viel Liebe. (Alina Wiesner)

Erich Fried
An dich denken

Siehe Seite 92

Nicht weniger bekannt als seine politische Lyrik sind seine Liebesgedichte: Erich Fried wäre dieses Jahr 100 Jahre alt geworden. Zu diesem Anlass durfte auch eine Sammlung eben dieser Liebesgedichte nicht fehlen. Freud und Leid liegen hier neben Schmerz und Euphorie. Für mich ein Meister der Worte, dessen Werk nicht im Regal fehlen darf. (Kira Domann)

Steve Small

Mit Dir ist sogar Regen schön

Siehe Seite 124

Steve Small, den wir bereits 2020 als Illustrator und zuvor als Designer diverser Disney-Produktionen kennenlernen durften, erzählt in seinem ersten eigenen Bilderbuch von der wasserscheuen Ente, die auf höchst amüsante und herz-wärmende Weise Freundschaft mit einem Frosch schließt. Dieses Buch zeigt, dass Freundschaft über die eigenen Grenzen hinausgehen kann. Und bleibt bei diesem tiefgründigen Thema dennoch schön minimalistisch. (Alina Wiesner)

Jane Goodhill / Mehrdad Zaeri (Ill.)

Menschenpflichten

Siehe Seite 100

Einfühlsam und eindringlich haben 37 Studierende zusammen mit dem Künstler Mehrdad Zaeri ein Buch gestaltet, welches aufzeigt, dass zum Menschsein mehr benötigt wird, als nur nach dem Recht zu gehen. Viel wichtiger hingegen sind doch die Pflichten, die uns überhaupt erst menschlich machen. Ein großartiger Appell, der dieses Buch zu einer „Pflichtlektüre“ macht. (Kira Domann)

Regener, Pappik, Busch

Ask Me Now

Siehe Seite 143

Als ich klein war, wollte ich Trompete spielen lernen. Nachdem ich dieses Album gehört habe, weiß ich wieder, wieso. Der jazzige Sound von Regener, Pappik, Busch hat mich überzeugt. Auf ihrem neuen Album *Ask Me Now* findet man neben einigen melancholischen Stücken (*Don't Explain* ist der perfekte Soundtrack für einen regenverhangenen Nachmittag) vor allem Gute-Laune-Tracks. (Kira Domann)

INGMAR WEBER
LEITUNG DIGITAL- UND DIREKTMARKETING
BÜCHERGILDE

© Privat

Hans Fallada

Der eiserne Gustav

Siehe Seite 90

Abgesehen davon, dass das Leben Falladas selbst einem kolportagehaften Abenteuerroman glich (leider ohne gutes Ende), sind seine Romane voller Leben, prall gefüllt mit Details aus der Zeit von Kaiserreich, Krieg und Weimarer Republik, die man durch die Lektüre viel besser verstehen lernt. Und über Hunderte von Seiten spannend geschrieben. Lest mehr Fallada! Es lohnt sich.

Die Büchergilde-AboboxSiehe buechergilde-abobox.de

Über 1 000 Abonnenten können nicht irren. Die *Büchergilde-Abobox* bereitet schlichtweg Freude. Nachzulesen in begeisterten Social-Media-Posts und -Kommentaren, die wiederum das Abobox-Team erfreuen und motivieren, jede Box noch besser zu machen. Alle drei Monate ein Überraschungsbuch, ergänzt um passende Beigaben. Das ideale Geschenk – vor allem an sich selbst.

Friedrich Kautz / Tim Köhler (Ill.)

Der Malfisch

Siehe Seite 125

2018 verkündete der Rapper Prinz Pi alias Friedrich Kautz, dass er viel lieber Schriftsteller geworden wäre, aber die Leute immer weniger Bücher lasen und Bücher zu wenig Einfluss auf das Leben hätten. Sehen wir bei der Büchergilde natürlich ganz anders. Dass Kautz sein schriftstellerisches Debüt mit einem Kinderbuch dann ausgerechnet bei uns gemacht hat, ist also nur folgerichtig. *Der Malfisch* ist eine wunderbare Gutenachtgeschichte.

Andreas Kossert

Flucht

Siehe Seite 115

Kein Buch hat mich dieses Jahr mehr beeindruckt als Andreas Kosserts *Flucht*. Das Buch erzählt die endlose Geschichte der Flucht von der Vertreibung aus dem Paradies bis in die Gegenwart. Die sachlich-nüchterne Beschreibung der Verbrechen wird durch Auszüge aus Briefen, Tagebüchern, Romanen ergänzt und erhält dadurch eine emotionale Tiefe, die ergreifend ist und die Frage aufwirft, warum wir so wenig Empathie für Flüchtlinge zeigen. Die Antwort gibt Kossert nicht, das müssen wir schon selbst tun.

Danger Dan

Das ist alles von der Kunstfreiheit gedeckt

Siehe Seite 140

Dass Danger Dans Band Die Antilopen Gang mal ein Lied schrieb mit dem Titel *Leben und Streben des Friedrich Kautz* hat nichts mit meiner Empfehlung zu tun, sind halt Rap-Battles. Hier geht es schlicht um ein Meisterwerk, das man gar nicht hoch genug rühmen kann. Politische Lieder in der Tradition von Degenhardt und Kreisler, und dabei so gegenwärtig und so richtig und so wichtig und vor allem auch musikalisch so gut. Die Platte des Jahres!

Donna Leon
Flüchtiges Begehren
Commissario Brunettis dreißigster Fall

Ein heimtückisches Verbrechen drängt Brunetti hinaus auf die See. Samstagabend auf dem Campo Santa Margherita. Nach einem Drink lassen sich zwei Touristinnen zu einer Spritztour in die Lagune verführen. In der Dunkelheit rammt das Boot einen Pfahl, und die Amerikanerinnen enden bewusstlos auf dem Steg des Ospedale. Warum wurde kein Notruf abgesetzt? Die eingeschworene Gemeinschaft der venezianischen Bootsleute scheint undurchdringlich. Ähnlich herausfordernd stellt sich das kollaborative Ermitteln von Questura, Küstenwache und Carabinieri heraus. Doch langsam nähert sich der Commissario einem Monstrum, vor dem sich selbst die Mafia fürchtet.



© Regine Mosimann, Diogenes Verlag

AUTORIN

Donna Leon, geboren 1942 in New Jersey, arbeitete als Reiseleiterin in Rom und als Werbetexterin in London sowie als Lehrerin an amerikanischen Schulen in der Schweiz, im Iran, in China und Saudi-Arabien. Die Brunetti-Romane machten sie weltberühmt. Donna Leon lebt heute in der Schweiz und in Venedig.

ÜBERSETZER

Werner Schmitz, geboren 1953 in Köln, ist literarischer Übersetzer. Er hat unter anderem Werke von Paul Auster, John le Carré, Ernest Hemingway und Philip Roth ins Deutsche übertragen. Neben Belletristik übersetzt er auch Biografien.

Aus dem amerikanischen Englisch von Werner Schmitz, geprägtster fester Einband mit Schutzumschlag, 320 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 23,- | SFR 27,50 | NR 172895



**WEITERE FÄLLE VON
COMMISSARIO BRUNETTI**



Geheime Quellen
(29. Fall)
€ 23,- | SFR 27,50
NR 17202X

→ Venedigs verführerische Gewässer bergen Gefahren

KRIMI

Gefährliche Lagune

Im Jubiläumsband *Flüchtiges Begehren* lässt Donna Leon ihre LeserInnen bereits zum 30. Mal mit dem sympathischen Commissario Brunetti durch die engen Gassen und verschlungenen Kanäle der malerischen Lagunenstadt streifen und tief hinter ihre prachtvollen Kulissen blicken.

Seit fast dreißig Jahren ermittelt der kultivierte, gebildete und mit besten Manieren versehene Guido Brunetti in Donna Leons Krimireihe für die Questura in Venedig. Anders als viele seiner literarischen Ermittlerkollegen ist Brunetti frei von Abgründen oder Lastern; er liebt gutes Essen, seine Familie und klassische Literatur. Seinen Plinius oder Tacitus in der Hand, ein Glas Wein griffbereit, hat er seit jeher ein entspanntes Verhältnis zu seiner Arbeit. Das kommt seinen LeserInnen zugute, können sie ihn so auf seinen ausgedehnten Spaziergängen durch die Gassen Venedigs und in die vielen kleinen Cafés und Trattorien begleiten.

„Jahrelang hatten wir Venezianer gewünscht, die Touristen sollten verschwinden und uns unsere Stadt zurückgeben. Tja, der Wunsch wurde erfüllt, und was haben wir jetzt davon?“

Aus: *Flüchtiges Begehren*

In seinem neuen Fall wirkt der Commissario ein wenig melancholisch. Vielleicht ist es der Nebel, der zum beginnenden Herbst heraufzieht, vielleicht das erste Acqua alta, das die Piazza San Marco unter Wasser setzt. Vielleicht auch das Alter. Brunetti hadert schon länger mit seiner von TouristInnen überlaufenen Stadt, mit den Problemen in der venezianischen Gesellschaft, mafiösen Strukturen, politischer Inkompetenz. Zum ersten Mal aber liebäugelt er mit dem Umzug aufs Land.

Eines Nachts werden zwei junge amerikanische Touristinnen schwer verletzt vor dem Ospedale Civile, dem städtischen Krankenhaus Venedigs, gefunden. Die eine ist ohne Bewusstsein, die andere erinnert sich an nichts. Ein Sexualdelikt kann ausgeschlossen werden, und Dank der Videoüberwachung werden sehr schnell zwei junge Venezianer identifiziert, die die Mädchen dort zurückgelassen haben. Die beiden haben die Amerikanerinnen am Vorabend auf dem Campo Santa Margherita kennengelernt und sie zu einer nächtlichen Bootstour in der Lagune eingeladen. Dort kam es zu einem Bootsunfall. Warum aber haben die jungen Männer keine Hilfe geholt, die Verletzten nicht ins Krankenhaus gebracht, sondern sind von dort geflohen? Warum verstricken sie sich in Falschaussagen? Und warum hat der eine solche Angst vor seinem Onkel, der Eigentümer des Bootes ist?

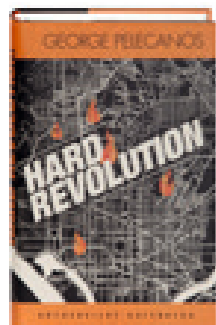
Zusammen mit seiner Kollegin Claudia Griffoni, die seit einigen Bänden neapolitanisches Temperament und ein wenig Frauen-Power in die Romane von Donna Leon bringt, wittert Brunetti hinter dem Unfall ein weitaus größeres Verbrechen als unterlassene Hilfeleistung. Eine junge Prostituierte aus Nigeria bringt sie auf die richtige Spur. Und in gefährliche Gewässer.

Wie immer dauert es auch in *Flüchtiges Begehren* eine Weile, bis die Ermittlungen in Gang kommen. Zeit, um mit dem Commissario durch die Serenissima zu streifen, ein Tramezzino zu verspeisen und über die Welt nachzudenken. Donna Leon integriert auf subtile Art sogar die Corona-Pandemie in ihren Roman. Er spielt in einem unbestimmten Danach, noch fehlen die Touristenmassen, noch kämpft man mit den finanziellen Einbußen, die das bedeutet. Die Kreuzfahrtschiffe allerdings sind schon wieder da und verschandeln die Stadt. Spannung gibt es aber trotzdem genug.

Auf den letzten Seiten wird der Roman unglaublich rasant, das Ende hat sogar einen kleinen Cliffhanger. Wie gut, zu wissen, dass Donna Leon bereits an ihrem 31. Brunetti-Roman arbeitet.

Petra Reich

schreibt seit 2016 auf ihrem Blog literaturreich.de über Bücher und AutorInnen.

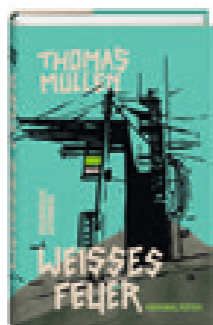


George Pelecanos
Hard Revolution

Derek Strange hat Schwierigkeiten, den Überblick zu behalten. Als 1968 die Rassenunruhen auch

Washington, D.C., erschüttern, ist nichts mehr wie gewohnt. Als Schwarzer Cop sitzt Strange zwischen den Stühlen: Von den weißen Kollegen wird er kaum anerkannt, von seiner Community als Verräter betrachtet. Als sein Bruder ermordet wird, muss er versuchen, persönliche Rachegefühle aus seinem Job herauszuhalten. Ein besonderer Krimi mit viel Musik, Lokalkolorit und Tempo.

Aus dem amerikanischen Englisch von Gottfried Röcklein, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 400 Seiten, Umschlaggestaltung von Philipp Andersson
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170019



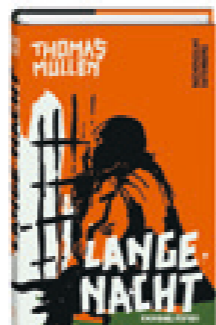
Thomas Mullen
Weißes Feuer

Die schwarzen Cops Lucius Boggs und Tommy Smith ermitteln wieder, allen Schikanen und aller Willkür ihrer weißen Kollegen

zum Trotz. Die Rassenkonflikte in der sich verändernden Stadt beginnen zu brodeln, als schwarze Familien in ein ehemals rein weißes Viertel ziehen. Ausgerechnet in dieser aufgeheizten Atmosphäre werden Boggs und Smith auf die Kämpfe zweier Schmugglerbanden aufmerksam. Ihre Nachforschungen führen sie nicht nur zu weißen Hintermännern, sondern auch zu ihren eigenen Familien.

! Begrenzt lieferbar

Aus dem amerikanischen Englisch von Berni Mayer, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 480 Seiten, Umschlaggestaltung von Flimmern DC
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171740



Thomas Mullen
Lange Nacht

Atlanta 1956: Die Rassenkonflikte verschärfen sich, als die Bürgerrechtsbewegung durch Reverend Martin Luther King

Jr. einen neuen Wortführer bekommt. In der gespannten Lage wird Arthur Bishop, der Herausgeber von Atlantas führender Schwarzen-Zeitung, ermordet. Sofort gerät der ehemalige Cop Tommy Smith ins Fadenkreuz rassistischer Polizisten. Lucius Boggs' und Sergeant Joe McInnis' Mordermittlung wird derweil von Bundesagenten, korrupten Detectives und kommunistischen Aktivisten torpediert.

Aus dem amerikanischen Englisch von Berni Mayer, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 448 Seiten, Umschlaggestaltung von Flimmern DC
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 17247X



Jan Costin Wagner
Sakari lernt, durch Wände zu gehen

Woran kann der Mensch sich festhalten, wenn seine schlimmsten Befürchtungen wahr werden? Dieser Frage geht der finnische Ermittler Kimmo Joentaa nach. Ein Kollege hat bei einem Einsatz einen jungen, verwirrten Mann erschossen, der nackt und mit einem Messer in einem Brunnen auf dem Markt in Turku stand. Warum er schoss, weiß der

Kollege nicht mehr. Joentaa besucht die Familie des Toten und stößt auf die Spuren einer Katastrophe, die das Leben zweier Familien von Grund auf veränderte.

Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 240 Seiten, Umschlaggestaltung von Hug & Eberlein
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 170132

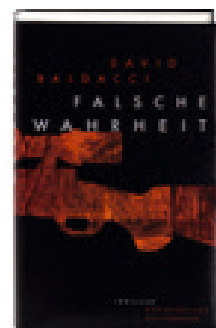


Jan Costin Wagner
Sommer bei Nacht

Was geschieht, wenn das Unfassbare geschehen ist? Ein Kind verschwindet. Dabei hat seine Mutter den Jungen nur für wenige Momente aus den Augen gelassen. Die Ermittler Ben Neven und Christian Sandner machen sich auf die Suche nach dem fünfjährigen Janis und stoßen auf finstere Abgründe. Nicht nur bewahrheiten sich die schlimmsten Befürchtungen der

Polizisten, es scheint einen direkten Zusammenhang mit der nie aufgeklärten Entführung eines weiteren Kindes zu geben. Zum Auftakt seiner neuen Reihe beweist Jan Costin Wagner erneut, dass er den Spagat zwischen Empathie und Zurückhaltung meisterhaft beherrscht und literarische Kriminalromane wie kaum jemand sonst schreibt.

Bedruckter fester Einband mit Schutzumschlag, 320 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171864

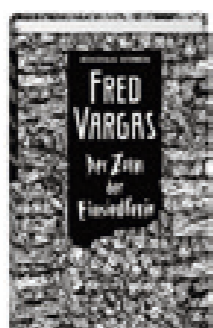


David Baldacci
Falsche Wahrheit

Will Robie ist der beste Auftragsmörder der CIA. Er infiltriert feindliche Organisationen, überwindet Sicherheitsmaßnahmen

und beseitigt Gefahren, bevor sie in Amerika ankommen – effizient und ohne groß Fragen zu stellen. Doch dann geht ein Einsatz richtig in die Hose. Ohne Mission und ohne seine tödlichen Fähigkeiten ist Robies Leben plötzlich leer. Und er hat sich in letzter Zeit auch noch angewöhnt, vieles zu hinterfragen. Um zurückzubekommen, was er verloren hat, muss er sich seiner Vergangenheit stellen.

Aus dem amerikanischen Englisch von Uwe Anton, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 480 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 19,95 | SFR 23,90 | NR 169754



Fred Vargas
Der Zorn der Einsiedlerin

Eine merkwürdige Todesserie gerät in den Fokus der Ermittlungen von Kommissar Adamsberg. In Süd-

frankreich sterben mehrere Männer am Biss der Einsiedlerspinne. Allerdings reicht das Gift einer einzigen dieser seltenen Spinnen nicht aus, um einen Menschen zu töten. Die Ermittler kommen auf die Spur einer Gruppe von Jungen, die in den 1940er-Jahren in einem Waisenhaus bei Nîmes lebten. Verbirgt sich hinter den Todesfällen eine geplante Tat? Gleichzeitig verlangt in Paris die Ermordung einer Frau die Aufmerksamkeit des Teams.

Aus dem Französischen von Waltraud Schwarze, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 512 Seiten, Umschlaggestaltung von Joe Villion
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 170973



Otessa Moshfegh
Eileen

Eine Kleinstadt in Neuengland, 1964. Es ist eine düstere Welt, in der Eileen Dunlop lebt. Das Haus, in dem sie mit

ihrem paranoiden und alkoholkranken Ex-Cop-Vater wohnt, ist heruntergekommen; ihr Lohn als Sekretärin in einer Vollzugsanstalt für jugendliche Straftäter mager. Doch dann tritt Rebecca Saint in Eileens Leben. Rebecca ist wunderschön, war in Harvard und übernimmt die Stelle als Erziehungsbeauftragte des Gefängnisses. Eileen will mit dieser Frau befreundet sein. Doch das hat seinen Preis: Eileen wird in ein grauenhaftes Verbrechen hineingezogen.

Aus dem amerikanischen Englisch von Anke Caroline Burger, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 336 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170116



Hans Rath & Edgar Rai
Bullenbrüder

Als hätte Kommissar Brinks nicht schon genug Probleme, steht plötzlich sein Bruder Charlie vor der Tür. Der angeblich-

che Privatdetektiv wurde rausgeschmissen. Holger lässt Charlie zähneknirschend in sein korrektes Familien- und Beamtenleben und in seiner Laube wohnen. Aber vielleicht hat Holger doch noch etwas davon: Offenbar hat Charlie Verbindungen zu einem Berliner Unterwelt-Boss, dessen Vertrauter tot in einem Luxushotel gefunden wurde – daneben ein Koffer Kokain. Ein schnoddriger Krimi mit Humor.

! Begrenzt lieferbar
Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 320 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 17,95 | SFR 21,50 | NR 169738



Anna Stern
Der Gutachter

Der Gutachter ist verschwunden. Und mit ihm sein Fahrrad, eine Miniatur-Skulptur und eine Kasette, auf der keine

Musik zu hören ist. Er sollte den ökologischen Zustand eines Sees beurteilen. Ist der Mann untergetaucht? Oder hat jemand sichergestellt, dass er verschwindet? Polizist Paul Faber findet nur mühsam neue Teile des Hinweispuzzles. Angeblich weiß niemand etwas. In diesem raffinierten Krimi durchbrechen immer wieder Passagen eines anderen Erzählers den nüchternen Bericht der Ermittlungen.

Bedruckter und geprägter fester Einband, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 256 Seiten, Einbandgestaltung von Joe Villion
€ 19,95 | SFR 23,90 | NR 169282



Oliver Bottini
Der Tod in den stillen Winkeln des Lebens

Rumänien 2014: Eine junge Deutsche wird brutal ermordet. Als Verdächtiger gilt ein

Feldarbeiter aus dem Großbetrieb ihres Vaters. Ausgerechnet Kripo-Kommissar Ioan Cozma, der sich in einem unauffälligen Leben eingerichtet hat, soll ermitteln. Er folgt dem Flüchtigen nach Mecklenburg-Vorpommern, in die Heimat der Ermordeten. Doch wie sich herausstellt, ist er nicht der Einzige. Bottini dreht sich um die Auswirkungen sozialistischer Systeme, um Landraub und Globalisierung, Gewinner und Verlierer.

Deutscher Krimi Preis
Geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 416 Seiten, Umschlaggestaltung von Joe Villion
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170418

Sylvia Townsend Warner Lolly Willowes oder Der liebevolle Jägersmann

Mit achtundzwanzig Jahren und ohne Ehemann gilt Lolly Willowes als alte Jungfer. Nach dem Tod ihres Vaters lebt sie bei ihren Brüdern in London. An das Stadtleben kann sie sich nicht gewöhnen. Zudem fristet sie ein Dasein als Tante mit Haushaltspflichten, Verkopplungsversuche inbegriffen. Daher beschließt sie, alleine in die Chiltern Hills zu ziehen. Hier genießt sie ihr neues Leben und widmet sich ihrem Geheimnis: Ihrer Berufung als Hexe! Ein Pakt mit dem Teufel bedeutet für Lolly Willowes und ihre Katze endlich Freiheit. Ein pikantes Plädoyer für die Eigenständigkeit alleinstehender Frauen. Herrlich schräg – ein Meilenstein der feministischen Literatur.



© Unionsverlag

AUTORIN

Sylvia Townsend Warner (1893–1978) erzielte 1926 mit ihrem Debütroman *Lolly Willowes* einen großen Erfolg. 1927 veröffentlichte sie ihren zweiten Roman, *Mr. Fortune's Maggot*. Im Laufe ihrer langjährigen Karriere als Schriftstellerin schrieb sie für den *New Yorker* und veröffentlichte zahlreiche Werke. Ab 1930 lebte sie mit ihrer Partnerin Valentine Ackland zusammen, war zeitweilig Mitglied der Kommunistischen Partei und unterstützte das Rote Kreuz während des Spanischen Bürgerkriegs.

ÜBERSETZERIN

Ann Anders, geboren 1947 in London, studierte Anglistik und Kunstgeschichte in Frankfurt und London. Sie arbeitete in verschiedenen Museen, Verlagen und kulturellen Einrichtungen und übersetzte u. a. Carlene Thompson aus dem Englischen.

Aus dem britischen Englisch von Ann Anders, mit einem Nachwort von Manuela Reichart, bedrucktes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 280 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst €24,- | SFR 28,90 | NR 173018



→ Diese Frau kann so einiges! Florales Motiv, auf Leinen gedruckt

KLASSIKER

Ein Wald für sich allein

Mit ihrem Debütroman *Lolly Willowes* erschuf die englische Autorin Sylvia Townsend Warner einen literarischen Klassiker, der schon Virginia Woolf begeisterte – von einer Frau, die es wagte, ihr eigenes Leben zu führen.

Laura Willowes wächst in gutbürgerlichen Verhältnissen auf. Ihr Vater liebt seine einzige Tochter abgöttisch und gewährt ihr viele Freiheiten. So wird aus ihr eine junge Frau, die Bücher verschlingt, vielseitig gebildet ist und nichts auf Konventionen gibt: voller Leidenschaft für Pflanzen, Kräuter und deren magische Wirkung. Townsend Warner stellt damit eine freigeistige Frau ins Zentrum ihres Romans, die ihr Leben als Einzelgängerin schätzt.

Trotz allem bleibt ihr Leben als Frau des frühen 20. Jahrhunderts fremdbestimmt. Als der Vater stirbt, entscheidet ihr Bruder, dass sie zu seiner Familie ziehen soll. Ob Laura das überhaupt möchte, interessiert niemanden. Aber sie richtet sich ein in diesem Leben, in dem sie nun doch eine konventionelle Rolle auszufüllen hat: „Tante Lolly“ ist die helfende Hand im Haushalt, kümmert sich mit schier endloser Geduld um die Kinder und stellt ansonsten wenige Ansprüche. Sie ordnet sich unter. So lange, bis die Kinder alle erwachsen sind – dann reicht es ihr. Sie ist Ende vierzig, als sie verkündet: Sie möchte fortan alleine leben. Ihre Familie ist entsetzt. Unvorstellbar wirkt der Gedanke an eine Frau,

die für sich selbst sorgt. Doch Lolly nimmt ihr Erbe, und entgegen allen Widerständen zieht sie nach Great Mop. Ein Dorf, das mitten im Wald liegt und in dem sie sich sofort wohlfühlt.

Zum ersten Mal in ihrem Leben erfährt sie echte Freiheit. Mit wundervoller, poetischer Sprache beschreibt Townsend Warner, wie der Wald seine neue Bewohnerin willkommen heißt. Endlich kann sie die Rolle der „Tante Lolly“ abstreifen und zu sich selbst finden. Jedoch: Als ihr Neffe Titus beschließt, zu ihr aufs Land zu ziehen, drohen die neu gewonnene Freiheit, alle Träume, ja ihre ganze Welt plötzlich in sich zusammenzustürzen. Feinfühlig vermag es die Autorin, diesen erneuten Wendepunkt zu beschreiben: „Sie schämte sich, dass er der Landschaft Komplimente machte wie ein Pferdehändler. Jeden Tag entzog sich ihr die Atmosphäre des Ortes immer mehr. Die Wälder beurteilten sie nach ihrer Begleitung und dämpften ihr Rauschen, wenn sie mit Titus vorbeiging. Die Stille floh aus den Wiesen, die Hügel verschlossen ihre Gedanken und wurden zu beliebigen grasigen Anhöhen, über die man hinauf- und wieder hinunterlaufen musste. Sie wurde boykottiert, und sie wusste es.“

Es scheint, als könne sie niemals entkommen, als sei sie für immer gefangen in ihrer Rolle als Tante Lolly. Doch wer das glaubt, hat Lauras Willensstärke unterschätzt – und die Rechnung ohne den leibhaftigen Teufel gemacht. Denn als sie eines Tages erst einem geheimnisvollen Jägersmann begegnet und dann eine kleine Katze in Lauras Zimmer auftaucht, erkennt sie diese als Vorboten des Teufels. Nun ist sie sich sicher, dass ihrer Hexenwerdung nichts mehr im Wege steht ...

Es ist kein Wunder, dass *Lolly Willowes* oder *Der liebevolle Jägersmann* bei seinem Erscheinen im Jahr 1926 die Gemüter erregte – im Schlechten wie im Guten. Sah sich die feministische Autorin Virginia Woolf durch den Roman doch in der Arbeit an ihrer Essaysammlung *Ein Zimmer für sich allein* bestärkt!

Sind selbstbestimmte Frauen des Teufels? Oder: Können sich Frauen letztendlich nur mithilfe eines (satanischen) Mannes emanzipieren? Ist der Teufel vielleicht gar nicht so übel? Am besten, Sie lesen selbst und entscheiden für sich.

„Die Stille floh aus den Wiesen, die Hügel verschlossen ihre Gedanken und wurden zu beliebigen grasigen Anhöhen, über die man hinauf- und wieder hinunterlaufen musste. Sie wurde boykottiert, und sie wusste es.“

Aus: *Lolly Willowes*

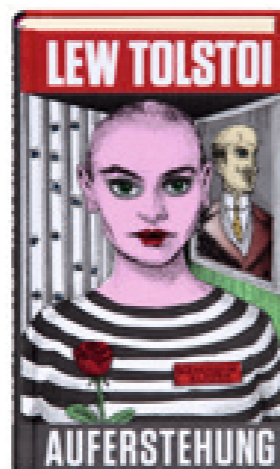
Sophia Naas

lebt selbst alleine mit Katze und hat die Lektüre sehr genossen.

**Büchergilde Klassiker –
bleibende Texte in edlem Leinen**

Mit unseren Klassiker-Ausgaben laden wir Sie ein, erlesene Inhalte in einzigartiger Ausstattung zu entdecken. Mit geprägtem oder bedrucktem Leinenbezug geben wir herausragenden Büchern der Weltliteratur und modernen Klassikern ein neues Gewand.

**Alle lieferbaren Titel, Leseproben und
Bilder finden Sie in unserem Webshop
auf buechergilde.de**



Lew Tolstoi
Auferstehung

Die Geschichte zweier Menschen, die ihr Leben einsetzen, um Gutes zu tun. Fürst Nechljudow trifft als Geschworener Maslowa wieder, die er einst verführte. Nun ist sie als Prostituierte angeklagt. Nechljudow erkennt, dass er schuld ist an ihrer elendigen Lage, und bietet ihr die Ehe an. Maslowa lehnt ab, obwohl sie den Fürsten liebt. Sie will den politischen Gefangenen Simonson heiraten. Und Nechljudow folgt Maslowa nach Sibirien in die Zwangsarbeit und die Verbannung. Eine leidenschaftliche moralische und politische Anklage.

Aus dem Russischen von Barbara Conrad, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, Dünnruckpapier, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 720 Seiten, Einbandgestaltung von Wolfgang Schaper
€ 32,- | SFR 38,50 | NR 169096



Iwan Turgenjew
Aufzeichnungen eines Jägers

Der Jäger, ein adliger Grundbesitzer, streift durchs Land, gelockt vom Leben in all seinen Facetten. Er erzählt von den Menschen, die er sieht im harten Russland des 19. Jahrhunderts. 1852 in Frankreich verfasst, erregte Turgenjews schonungslose Abrechnung mit den Missständen des russischen Zarenreiches bei Erscheinen großes Aufsehen und hat bis heute nicht an Kraft verloren. Sein berühmtestes Buch in neuer Übersetzung vereint ein unvergessliches Panorama aus allen sozialen Schichten und allen Altersgruppen.

Aus dem Russischen von Vera Bischitzky, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 640 Seiten, Einbandgestaltung von Joe Villion
€ 32,- | SFR 38,50 | NR 170701



Fjodor M. Dostojewski
Aufzeichnungen aus einem toten Haus

Am Anfang steht ein Mord: Alexander Petrówitsch Gorjantschikow

wird zu Zwangsarbeit verurteilt. Der Adelige kommt nach Sibirien ins Lager. Der Schock von Verbrechen und Strafe verändert ihn zutiefst, und so beginnt er den Bericht über das, was ihm und seinen Leidensgefährten widerfährt. Dostojewski schreibt aus eigenem Erleben: 1849 wurde er wegen revolutionärer Umtriebe zum Tode verurteilt, nach einer Scheinhinrichtung deportiert und verbrachte vier Jahre in Ketten. Jetzt in brillanter Neuübersetzung.

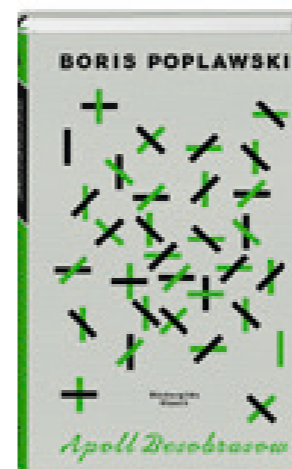
Aus dem Russischen von Barbara Conrad, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 528 Seiten, Einbandgestaltung von Miriam Bloching
€ 34,- | SFR 40,90 | NR 171848



Fjodor M. Dostojewski
Der Spieler oder
Roulettenburg

Alexey Iwanowitsch ist Hauslehrer einer russischen Generalfamilie und liebt es, sich einzumischen und Ärger zu erregen. Und noch lieber macht er schnelles Geld am Roulette-tisch. Wenn alle sich gegenseitig übers Ohr hauen, ist ja wohl kaum etwas dabei. Dostojewski schickt einen Helden voller Respektlosigkeit und jugendlicher Streitlust ins Rennen – mit vielen Parallelen zu ihm selbst: So schrieb er den Roman in nur 26 Tagen, weil er (wie seine Hauptfigur) Spielschulden hatte und Geld brauchte. Basierend auf einer authentischen Grundlage.

Aus dem Russischen, kommentiert und mit einem Nachwort versehen von Alexander Nitzberg, bedrucktes und geprägtes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 232 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 18,95 | SFR 22,90 | NR 169576



Boris Poplawski
Apoll Besobrasow

In Paris lässt sich der junge russische Emigrant Wassili torkelnd und tanzend durchs Leben treiben. Er lernt den geheimnisvollen Apoll Besobrasow kennen, der voller Widersprüche, aber auch von enormer Anziehungskraft ist. Beide sind verlorene Existenzen, sie deuten ihre Zukunftslosigkeit zu Freiheit um. Russland gehört der Vergangenheit an, Frankreich bleibt ihnen fremd – ein ambivalenter Schwebestand. Doch die selbst gewählte Isolation treibt giftige Blüten, auf die Euphorie droht ein tiefer Absturz zu folgen. Poplawskis von Lyrik geprägte Sprache bringt die Imaginationskraft des Lesers zum Überschäumen.

Nominiert für die Hotlist – Preis für unabhängige Verlage
Aus dem Russischen und mit einem Nachwort von Olga Radetzka, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 304 Seiten, Einbandgestaltung von Miriam Bloching
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171422

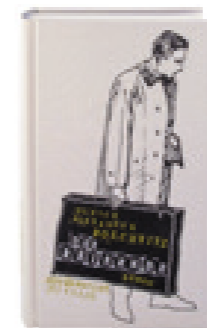


Ford Madox Ford
Die allertraurigste
Geschichte

Ford Madox Fords Roman gilt als eines der wichtigsten Werke der modernen englischen Literatur. Er erzählt die

Geschichte zweier Ehepaare, die untrennbar miteinander verbunden sind durch Liebe, Täuschung und Verrat. Durch Andeuten und Verschweigen, langsame Entwicklung und schockierende Enthüllungen schafft Ford ein Vexierspiel, das rätseln lässt, was Realität ist und was Vorspiegelung, was moralisch richtig ist und was falsch. Und genau das macht aus diesem Buch mehr als nur eine fesselnde Lektüre: ein großes Kunstwerk.

Aus dem britischen Englisch von Fritz Lorch und Helene Henze, mit einem Nachwort von Julian Barnes, bedrucktes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 320 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 25,- | SFR 29,90 | NR 171805

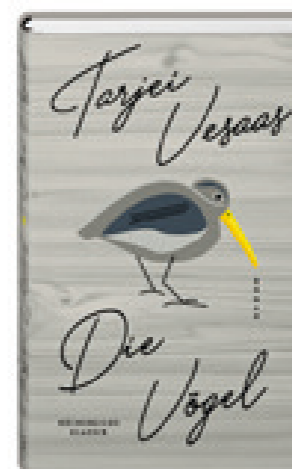


Ulrich Alexander Boschwitz
Der Reisende

Das diesem Buch zugrunde liegende Typoskript wurde unmittelbar nach den Novemberpogromen 1938 ver-

fasst. Ulrich Alexander Boschwitz war damals gerade einmal 23 Jahre alt. Er schrieb den Roman über den Berliner Juden Otto Silbermann, der zuerst sein Hab und Gut, dann seine Würde und am Ende seinen Verstand verliert. Daran gehindert, die Grenze zu überqueren, reist Silbermann ohne Ziel durch Deutschland. Aus seinen Reisen, Erlebnissen und Gesprächen fertigt Boschwitz ein eindrückliches und berührendes literarisches Zeitdokument.

Herausgegeben und mit einem Nachwort versehen von Peter Graf, bedrucktes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 304 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 170531



Tarjei Vesaas
Die Vögel

Der Sonderling Mattis lebt mit seiner Schwester Hege in einer Hütte am See. Er hat sich in eine kindliche innere Welt zurückgezogen und fühlt sich vor allem mit der Natur und den Vögeln verbunden. Von den Dorfbewohnern belächelt, bestreitet er sein Leben mit Hilfsarbeiten. Als der Holzfäller Jörgen auftaucht, sich in Hege verliebt und dann auch noch eine Schnepfe erschossen wird, wirft es Mattis aus der Bahn. In eindringlichen Bildern beschreibt Tarjei Vesaas Mattis' Blick auf die Welt und sein Unvermögen, sich anderen mitzuteilen. Das Ungesagte zwischen den Zeilen fügt Vesaas ins feine Netz der Erzählung und erzeugt damit poetische Spannung.

Nominiert für den Übersetzerpreis der Leipziger Buchmesse
Aus dem Norwegischen von Hinrich Schmidt-Henkel und mit einem Nachwort von Judith Hermann, bedrucktes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 280 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172755



Henry Beston
Das Haus am
Rand der Welt

Ein Mann, ein Jahr, ein Haus auf Cape Cod – der Klassiker des nature writing. Im Jahr

1926 bezieht Henry Beston ein Holzhaus am Meer, das er sich im Jahr zuvor bauen ließ, um dort seinen Urlaub zu verbringen. Geplant waren zwei Wochen, doch er bleibt ein ganzes Jahr; ein Jahr, in dem er die Umwelt auf sich wirken lässt. Beston hält seine Beobachtungen in Notizbüchern fest: den Zug der Seevögel, den Rhythmus von Ebbe und Flut, die Formen der Dünen und Wellen, die Geräusche der Brandung.

Aus dem Englischen von Rudolf Mast, mit einem Nachwort von Cord Riechelmann, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 224 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 17149X



Hans Fallada
Der eiserne Gustav
Urfassung

Falladas großer Roman, von allen politischen Eingriffen befreit – erstmals mit dem ursprünglichen Schluss. Berlin 1914–1924: Der Betrieb des Kutschers Gustav Hackendahl kann neben der Automobil-Konkurrenz nicht bestehen. Er setzt einen Traum in die Tat um: eine letzte Reise mit der Droschke von Berlin nach Paris ... Nationalsozialistische Vorgaben

zwangen Fallada, den Schluss der Erstausgabe (1938) zu ändern. Auch in der 1962 rekonstruierten Fassung fehlen Passagen des Originaltexts, offenbar widersprachen sie den Vorgaben in der DDR. Jetzt erscheint der Roman mit rund 30 Seiten mehr Text.

Mit einem Nachwort von Jenny Williams, bedrucktes Leinen, Lesebändchen, 800 Seiten, Einbandgestaltung von Franziska Neubert
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 171511



Ovid
Liebeskunst

Ovids Lehrgedicht über die Kunst der Verführung mag heute so manchem die Schamesröte ins Gesicht treiben. Der römische Dichter lässt sich offen über Sex und Erotik aus. Sein Ziel: Die Leser sollen gekonnter lieben. Einiges scheint aus heutiger Sicht amüsant, bleibt aber aktuell. Dass man in die Arena gehen soll, wo man eng beieinander sitzt, um der Angebeteten nahekommen. Oder dass man sie mit Komplimenten und Versprechen locken soll. Leben und Lieben im alten Rom!

In der Übertragung von Wilhelm Herzberg, überarbeitet und kommentiert von Tobias Roth, Asmus Trautsch und Melanie Moller, vollflächig geprägtes Leinen, zweifarbig gedruckt, Lesebändchen, Quartformat, 400 Seiten, Einbandgestaltung von Hug & Eberlein
€ 36,- | SFR 43,50 | NR 169932



Marie von Ebner-Eschenbach
Ein guter Witz reist inkognito

„Was dein Wort zu bedeuten hat, erfährst du durch den Widerhall, den es erweckt“, schreibt

Marie von Ebner-Eschenbach, die blitzgescheite Dichterin des 19. Jahrhunderts. Diese Auswahl zeigt, dass ihre Worte noch heute „Widerhall erwecken“, und lädt ein, sich am Witz und an ihrer gedanklichen Brillanz zu erfreuen und die eine oder andere Einsicht in die Tat umzusetzen, denn: „Die einfachste und bekannteste Wahrheit erscheint uns augenblicklich neu und wunderbar, sobald wir sie zum ersten Male an uns selbst erleben.“

Mit einer Vorbemerkung von Corinna Huffman, fester Einband, Fadenheftung, Lesebändchen, Format 11 x 18 cm, 96 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider unter Verwendung eines Gemäldes von Klaus Schneider
€ 15,- | SFR 17,90 | NR 172119



Friedrich Hölderlin
Im Kleinsten offenbart das Größte sich

Die hier versammelten Texte und Aphorismen geben Einblick in die Ge-

dankenwelt eines Exzentrischen, eines Suchenden und dabei des größten Lyrikers seiner Zeit: Johann Christian Friedrich Hölderlin. Sein bewegtes Leben, die Rätsel in seiner Biografie und seine dichterische Meisterschaft beschäftigen uns noch heute. Seine Worte sind lebensnah und unvergänglich in ihrer Schönheit. Lange waren seine Texte nahezu vergessen und erreichen uns heute doch unmittelbar.

Mit einem Nachwort von Ulrich Gaier, fester Einband, Format 11 x 18 cm, 72 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider unter Verwendung des Gemäldes Holderlocke von Klaus Schneider
€ 15,- | SFR 17,90 | NR 171678



Karl Marx / Friedrich Engels
Die soziale Revolution
Grundsätze

Karl Marx und Friedrich Engels haben mit ihrem Konzept

von einer klassenlosen Gesellschaft „die Verhältnisse zum Tanzen“ gebracht. Doch die revolutionäre Ballnacht mündete in eine Sonnenfinsternis des menschlichen Geistes. Marx und Engels haben uns aber weiterhin Gültiges zu sagen. Viele der hier versammelten Textstellen lesen sich, als seien sie gerade erst geschrieben worden. Sie behandeln Kernprobleme und gesellschaftliche Grundkonflikte, die unsere Lebenswirklichkeit bis heute prägen.

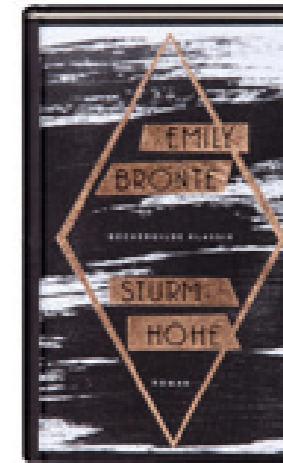
Mit einer Vorbemerkung von Herbert Debes, fester Einband, Lesebändchen, Format 11 x 18 cm, 88 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider unter Verwendung eines Aquarells von Klaus Schneider
€ 15,- | SFR 17,90 | NR 170574



Gustave Flaubert
Lehrjahre der Männlichkeit

Eine Geschichte, böse und poetisch, melancholisch und realistisch: Flauberts Meisterwerk in bereichernd kommentierter Neuübersetzung. Frédéric ist achtzehn und sehnt sich nach Madame Arnoux, tröstet sich mit Rosanette und stolpert in die 1848er-Revolution, die eine ganze Gesellschaft aus der Bahn wirft. Flaubert wollte nicht weniger als ein Porträt seiner Generation schreiben. Er erzählt dies packend als illusionstosen, ironischen Liebes- und Gesellschaftsroman zugleich. Übersetzung und Kommentar von Elisabeth Edl machen den historischen Hintergrund farbig sichtbar und lassen den epochalen, ungeheuer modernen Roman noch einmal ganz anders entdecken.

Aus dem Französischen von Elisabeth Edl, Leinen, 800 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 38,- | SFR 45,50 | NR 172283

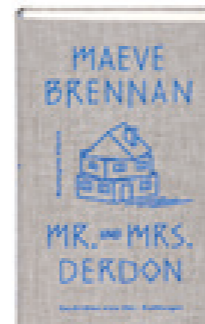


Emily Brontë
Sturm im Moor

Von wegen Romantik! Emily Brontës einziger Roman glüht vor düsterer Dynamik. Da wird geflucht und geprügelt, vergewaltigt und vernachlässigt: Hoch im Moor liegt Wuthering Heights, das Zuhause von Catherine und ihrem Stiefbruder Heathcliff. Sie sind ungezähmt und seelenverwandt. Als Catherine jedoch den reichen Nachbarn Linton heiratet, verschwindet He-

athcliff. Ein paar Jahre später kehrt er als gemachter Mann zurück. Die Symbiose zwischen ihm und Catherine lodert wieder auf – und wütet verzweifelt über den Tod hinaus. Schlüters Neuübersetzung würdigt Brontës Sprachwucht: aggressiv, poetisch und durchtränkt vom harten Dialekt West-Yorkshires.

Herausgegeben und aus dem Englischen übersetzt von Wolfgang Schlüter, bedrucktes und geprägtes Leinen, Fadenheftung, Dünnruckpapier, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 640 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 32,- | SFR 38,50 | NR 168561



Maeve Brennan
Mr. und Mrs. Derdon
Geschichten einer Ehe

Bei Rose und Hubert wirkt bereits das erste Treffen perfekt. Da ist es doch klar, dass sie

füreinander bestimmt sind. Oder? Bloß kommt dem vermeintlichen Traumpaar die Ehe dazwischen. Maeve Brennan ist eine scharfe Beobachterin, ihre Worte sind es oft nicht minder. Die sieben Erzählungen erschienen ursprünglich unter anderem im *New Yorker*. Hans-Christian Oeser hat sie hier neu geordnet – in der chronologischen Reihenfolge der geschilderten Ereignisse.

Aus dem Englischen von Hans-Christian Oeser, geprägtes Leinen, bedrucktes Vorsatzpapier, Farbschnitt, Lesebändchen, 192 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 17,95 | SFR 21,50 | NR 169274



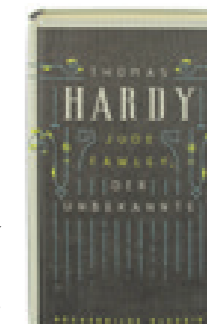
Jane Austen
Mansfield Park

Als einer der satirischsten Austen-Romane wurde *Mansfield Park* seinerzeit kontrovers diskutiert. Die zarte, schüchter-

ne Fanny lebt wegen der Geldnöte ihrer Familie im Haushalt ihrer gemeinen Tante. Nur ihr Cousin Edward ist nett zu ihr. Mit den Jahren verlieben sich die beiden ineinander, kämpfen aber mit den Austen-typischen Steinen im Weg. Als Fanny mit mutigen Fragen hinter die Quelle des Reichtums ihrer Verwandtschaft kommt, gewinnt Selbstvertrauen.

! Begrenzt lieferbar

Aus dem Englischen von M. Allie und G. Kempf-Allie, mit einer illustrierten Zeittafel zum Leben Jane Austens und einem Nachwort von Julika Griem, bedrucktes Leinen, Farbschnitt, Lesebändchen, 576 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 169657



Thomas Hardy
Jude Fawley, der Unbekannte

Jude Fawleys Streben nach sozialem Aufstieg bleibt ihm verwehrt, er verdingt sich als Stein-

metz. Auch seine Liebesbeziehungen lassen den einstigen Traum vom besseren Leben in die Ferne rücken: Von seiner Frau verlassen, trifft er in Christminster seine verheiratete Cousine Sue Bridehead. Sie wird die Leidenschaft seines Lebens, von der Gesellschaft geächtet. Als dann Judes Frau Arabella den gemeinsamen Sohn aus Australien schickt, beginnt eine Tragödie unglaublichen Ausmaßes.

Aus dem Englischen von Alexander Pechmann, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 656 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 29,- | SFR 34,90 | NR 170159

Zweisprachige Gesamtausgabe in 39 exklusiven Feinleinenbänden von ars vivendi

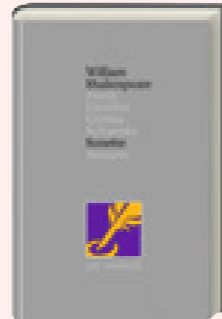
Die hoch gelobte Neuübersetzung von Frank Günther bietet Klassikervermittlung nicht als blassen Ahnenkult, sondern als eine wortgewaltige Neubelebung. Originalgetreu und authentisch in ihrem Reichtum an Nuancen, Tonlagen und Anspielungen, modern in ihren sprachlichen Mitteln. Englisch-Deutsch im Paralleldruck, mit Berichten aus der Übersetzerwerkstatt und Essays von namhaften Shakespeare-Forschern sowie Literatur-, Musik- und Filmhinweisen. Frank Günther widmete sich seit den 1970er-Jahren einer vollständigen Neuübersetzung der Werke William Shakespeares. Bis auf einen Teil der Sonette übertrug er bis kurz vor seinem Tod das gesamte Werk des englischen Dramatikers für diverse Publikationen und für die Bühne ins Deutsche. Er verstarb mit 73 Jahren in Ulm.



William Shakespeare
Venus und Adonis / Die Schändung der Lucretia
Shakespeare-Gesamtausgabe, Bd. 39

Shakespeare kennt man vor allem als unerreichten Schöpfer großer Dramen. Dieser Band versammelt die epischen Versdichtungen des Jahrtausendgenies und lädt dazu ein, einen weniger bekannten, höchst sprachgewaltigen Teil seines Werkes (neu) zu entdecken, darunter Venus' und Adonis' packende Jagd nach Liebe und das tragische Schicksal der Römerin Lucretia. Texte, so kraftvoll wie zur Zeit ihrer Entstehung vor über vierhundert Jahren.

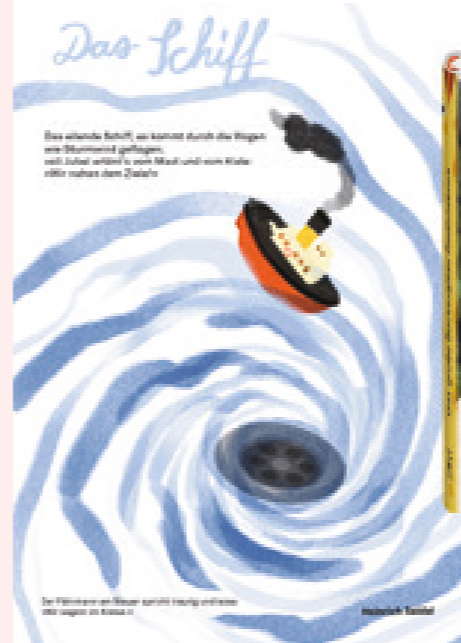
Aus dem Englischen von Frank Günther, mit zahlr. farbigen Abbildungen, 1 Audio-CD, Englisch-Deutsch (Paralleldruck), Folienschutzumschlag, silbergrauer Feinleinen-einband, zweifarbige Folienprägung, zwei Lesebändchen, 320 Seiten, Reihengestaltung von Armin Stingl
€ 40,- | SFR 47,90 | NR 193396



NEU William Shakespeare
Sonette / Sonnets
Shakespeare-Gesamtausgabe, Bd. 38

Shakespeares 154 Sonette gehören ohne Zweifel zu den bedeutendsten Schöpfungen der Weltliteratur. Frank Günther hat sich buchstäblich bis in seine letzten Lebensstunden der Übertragung dieses Gedichtzyklus gewidmet und 22 Sonette übersetzt. Für alle anderen Sonette greift dieser Band auf die bewährte und von Frank Günther empfohlene Übersetzung von Christa Schuenke zurück.

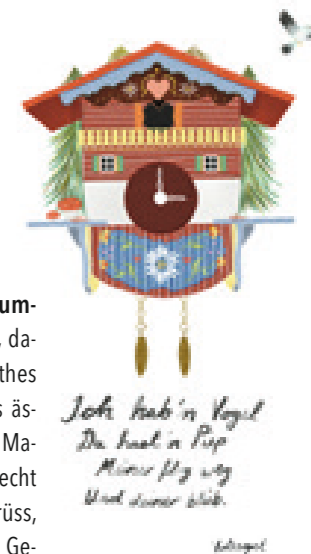
! Erscheint Oktober 2021
Aus dem Englischen von Frank Günther sowie Christa Schuenke, Essay von Manfred Pfister, Englisch-Deutsch (Paralleldruck), Folienschutzumschlag, silbergrauer Feinleinen-einband mit zweifarbiger Folienprägung, ca. 320 Seiten, Reihengestaltung von Armin Stingl
€ 40,- | SFR 47,90 | NR 193388



Alexander Elspas (Hrsg.) / Ceylan Maurer (Ill.)
Das große Büchergilde Gedichtbuch

Das große Büchergilde Gedichtbuch umfasst 200 Gedichte für Klein und Groß, darunter Klassiker wie Rilkes „Panther“, Goethes „Zauberlehrling“ und Morgensterns „Das ästhetische Wiesel“, moderne Klassiker wie Mascha Kaléko, Heinz Erhardt, Bertolt Brecht und zeitgenössische Lyriker wie James Krüss, Christine Nöstlinger, Robert Gernhardt – Gedichte über Mensch und Tier, die vier Jahreszeiten, Weihnachten und Ostern, Wind und Wetter, Verlorenes und Gefundenes – zum Lachen, Nachdenken, Mitreimen. Die Illustrationen der jungen Künstlerin Ceylan Maurer interpretieren diese Gedichte mal auf spielerische, mal auf tiefgründige Weise und immer mit überraschend frischem Blick.

Mit zahlreichen farbigen Abbildungen von Ceylan Maurer, fester Einband, 240 Seiten, Lesebändchen, Buchgestaltung von Ceylan Maurer
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 172445



*Johr hab'n Vogel
Da hab'n Pip
Miner Piz wog
Wird immer blüh.*

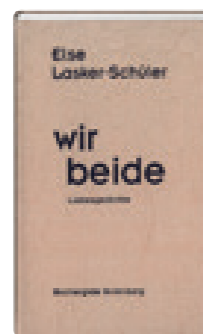


Erich Fried
An dich denken
Liebesgedichte

Gefühlvoll, tragisch, amüsant – Erich Frieds Liebesgedichte über Freud, Leid und die großen Emo-

tionen treffen direkt ins Herz. Es geht um Anfänge und Enden, (schmerz)volle Sehnsucht und körperliche Anziehung. Fried weiß von den Höhen und Tiefen der Liebe, kennt die Fallstricke, das Herzklopfen, die Vertrautheit, die Lächerlichkeit und besingt sie so ehrlich wie ironisch. Genießen Sie die wundervolle Lyrik eines der meistgelesenen Lyriker des 20. Jahrhunderts.

Zweifarbige gefärbte und bedruckte Crushed-Kunstseide, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 128 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 172658



Else Lasker-Schüler
Wir beide
Liebesgedichte

Diese Liebesgedichte zeigen, wie mutig, wie rücksichtslos die Liebe sein kann. Für

die Zeit der Liebe ist es aus mit dem Mittelmaß. Kein Alltag, nirgends. Liebe ist der einzige Beweis für die Einzigartigkeit des Einzelnen. Liebe ist für Else Lasker-Schüler das Recht und der Wunsch, jemanden so zu fordern, bis er den Ansprüchen des anderen zu gleichen beginnt. Ihre Gedichte zeigen die Einsamkeit des unerwiderten Begehrens und den verschwenderischen Überschwang der Liebe.

Zweifarbige gefärbte und bedruckte Crushed-Kunstseide, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 144 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171732

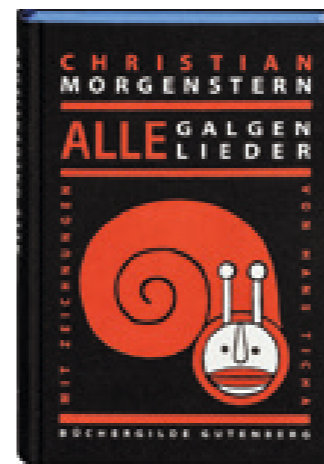


Paul Celan
Mit allen Gedanken
Liebesgedichte

Zauber kommt, das Leben aufzurichten ... Paul Celans Liebesgedichte berühren

auf besondere Weise. Im Bewusstsein vieler ist Paul Celan der Dichter der „Todesfuge“, und sein dichterisches Werk gilt seither als „Mahnmahl für die Opfer des Faschismus“. Als einen Liebesdichter hat man Celan bislang nicht wahrgenommen. Zu Unrecht, wie diese Auswahl zeigen möchte. Paul Celans Liebesgedichte, die wir hier anlässlich seines 100. Geburtstags vorlegen, stammen aus allen Zeiten seines bewegten Lebens.

Zweifarbige gefärbte und bedruckte Crushed-Kunstseide, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 112 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 172208



Christian Morgenstern / Hans Ticha (Ill.)
Alle Galgenlieder
Galgenlieder / Palmström / Palma Kunkel / Der Gingganz / Vier Legendchen / Zeitgedichte

Witzig, im besten Sinn komisch, hintersinnig, tiefgründig, kreativ, experimentell – dies sind Morgensterns *Galgenlieder*, mit denen er die Leser bis heute begeistert. Zunächst wurden sie 1895 im

kleinen privaten Freundeskreis, dem Bund der „Galgenbrüder“, bei Ausflügen zum Galgenberg in Werder bei Potsdam vorgetragen. Man traf sich in Kneipen, zelebrierte auf ironische Weise schön-schaurige Rituale und sang Morgensterns dazu verfasste Texte: die Galgenlieder. 1905 dann kamen die *Galgenlieder* in Buchform heraus und begründeten den literarischen Ruhm Morgensterns.

Mit 63 farbigen Illustrationen von Hans Ticha, Farbschnitt, mehrfarbig geprägtes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 368 Seiten
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 166526



Mascha Kaléko / Hans Ticha (Ill.)
Bewölkt, mit leichten Niederschlägen
Gesammelte Gedichte

Mascha Kalékos Gedichte, stets von einer Prise Ironie begleitet, erzählen von Liebe und Einsamkeit, von Ungleichheit und finanzieller Not. Dabei sind sie getragen von Melancholie, Humor und politischem Geist: Genau das macht Mascha Kalékos Lyrik so faszinierend zeitlos. Eindrucksvoll illustriert vom grandiosen Hans Ticha, ist in dieser Ausgabe der Großteil von Kalékos zu Lebzeiten veröffentlichten Gedichten versammelt.

Exklusiv bei der Büchergilde
34 farbige Illustrationen, vierfarbig geprägtes Leinen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 336 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 171821

Limitierte Vorzugsausgabe mit 1 Originalgrafik (Variante E: „Con Anima“), signiert und nummeriert, im Schubert, Auflage: 150 Exemplare
€ 128,- | SFR 153,- | NR 172518

Roland Barthes / Klaus Detjen (Hrsg.)

Die Lust am Text
Typographische Bibliothek, Band 18

Das sinnliche Vergnügen an literarischen Texten in einem virtuos und kenntnisreichen Gedankenexperiment – ein freies Spiel der Worte. Roland Barthes analysierte radikal Phänomene wie literarische Texte, Film, Fotografie oder Werbung. Mit diesem Werk widmet er sich dem Text als Körper und der Hingabe des Lesers an diesen beim Lesekt. Barthes konzentriert sich ganz auf Aphorismen und Exkurse. Seine Gedanken zur Text„form“ selbst, zur „geronnenen Sprache“, bleiben hier aber aus. Mit diversen Schrifttafeln geht die Gestaltung des Buches daran, diese Lücke zu schließen. Sie fügt dem Text des Autors eine kleine Schriftgeschichte hinzu.



Roland Barthes © Picture Alliance, Ann Ronan Picture Library
 Klaus Detjen © Privat

AUTOR

Roland Barthes (1915–1980), geboren in Cherbourg, war Schriftsteller, Philosoph und Literaturkritiker. Mit seiner radikalen Auslegung semiotischer Methoden begründete er den Poststrukturalismus. Er arbeitete an der École pratique des hautes études, deren Direktor er ab 1962 war. Ab 1977 lehrte er am Collège de France. Seine Bücher wie unter anderem *Mythen des Alltags* und *Fragmente einer Sprache der Liebe* sind Klassiker der Gesellschaftsanalyse. Er starb bei einem Autounfall in Paris.

ÜBERSETZER

Traugott König (1934–1991), geboren in Bunzlau, war Übersetzer französischer Autoren (u. a. Flaubert, Claude Lévi-Strauss) und Herausgeber der Werke Sartres. Er erhielt 1988 den Johann-Heinrich-Voß-Preis der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.

HERAUSGEBER

Klaus Detjen, geboren 1943 in Breslau, Typograf und Buchgestalter, lebt in der Nähe von Hamburg. Bis 2009 war er Professor für Typografie und Gestaltung an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel. Er ist Herausgeber der Reihe *Ästhetik des Buches* im Wallstein Verlag. Ausgezeichnet wurde er mit dem Antiquaria-Preis für Buchkultur sowie dem Gutenberg-Preis der Stadt Leipzig.

Aus dem Französischen von Traugott König, herausgegeben und mit einer kommentierten Schriftgeschichte ergänzt sowie gestaltet von Klaus Detjen, mit einem Vorwort von Krassimira Kruschkova und Michael Hagner, Leinen mit Schutzumschlag, Fadenheftung, 112 Seiten, Buchgestaltung von Klaus Detjen
 € 34,- | SFR 40,90 | NR 173069



BEREITS ERSCHIENEN



Allen Ginsberg
 Das Geheul
Typographische Bibliothek,
 Band 17
 € 34,- | SFR 40,90
 NR 172046



Samuel Beckett
 Der Verwaiser
Typographische Bibliothek,
 Band 16
 € 34,- | SFR 40,90
 NR 171252



Danilo Kiš
 Die Enzyklopädie der Toten
Typographische Bibliothek,
 Band 14
 € 34,- | SFR 40,90
 NR 16969X

Gehalt und Gestalt

Die Reihe der *Typographischen Bibliothek* ist ein literarischer Kanon besonderer Natur. Im neuen Band erfährt Roland Barthes' Abhandlung über *Die Lust am Text* durch Klaus Detjen eine sinnreiche Ergänzung.

Die 1973 unter dem Titel *Le plaisir du texte* veröffentlichten Ausführungen des französischen Philosophen und Literaturkritikers Roland Barthes über das Vergnügen beim Lesen waren ein wichtiger Impulsgeber für die Wissenschaft. Literaturwissenschaftliche, aber auch psychologische und neurowissenschaftliche Forschung über Emotionen, die durch das Lesen ausgelöst werden, haben dem Essay wesentliche Anregungen zu verdanken. Dabei handelt es sich bei dem Text mitnichten um eine wissenschaftlich strukturierte Analyse – sondern vielmehr um eine Sammlung von Ideen zu der Frage, was beim Lesen Lust oder Wollust auslösen kann. „Um ein solches Sujet kann ich nur kreisen“, schreibt Barthes.

nicht direkt ihren Inhalt, nicht einmal ihre Struktur, sondern vielmehr die Kratzer, die ich auf dem schönen Umschlag hinterlasse: Ich überfliege, ich überspringe, ich sehe von der Lektüre auf, ich versenke mich wieder in sie.“

Ob es den Autor gefreut hätte, zu hören, dass seine Gedanken das Potenzial zu genau dieser Art von Lesevergnügen haben? *Die Lust am Text* ist eine intellektuelle Herausforderung, an vielen Stellen voraussetzungsreich, an anderen durch eine sehr bildhafte Sprache ganz unmittelbar verständlich. Es lohnt sich, das Buch von vorn bis hinten zu lesen, es lässt sich aber auch quer lesen. Der Leser wird in jedem Fall hier und dort eine Idee aufnehmen und immer wieder bei genialen Gedankengängen oder überaus witzigen Formulierungen innehalten.

Aus der Sicht eines Typografen wie Klaus Detjen muss dem Essay aber etwas Wichtiges fehlen: Roland Barthes erwähnt mit keinem Wort die Bedeutung der Textgestaltung, des Layouts und der Typografie. In der Edition für die *Typographische Bibliothek* sind Barthes' Ausführungen daher durch eine kleine Schriftgeschichte ergänzt. Alternierend mit den historischen Einordnungen der Schrifttypen stehen Abbildungstafeln, auf denen Zitate aus Barthes' Gedanken in den entsprechenden Typen gesetzt sind. Auch für Neulinge im Bereich der Typografie bedeutet es ein ungemeines Vergnügen, Tafel für Tafel den Variantenreichtum der Schriften zu entdecken. Wie wirkt sich die Schriftgestaltung auf den Charakter des Textes aus? Wie beeinflusst die Gestalt den Gehalt der Aussage? Der Blick des Typografen und die Sichtweise des Philosophen gehen in dieser Ausgabe eine gelungene Symbiose ein.

„Über die Lust am Text ist keine These' möglich. [...] Und dennoch und gegen jedermann genieße ich den Text.“

Aus: *Die Lust am Text*

In vielen Abschnitten seines Essays bespricht er Textbeispiele, nennt Autoren, literarische Werke oder zitiert konkrete Sätze, anhand deren er beschreibt, was für ihn die Lust beim Lesen ausmacht: de Sade, Flaubert, Zola, Balzac und immer wieder Proust. Barthes berührt Themen wie das laute Lesen, die Unterscheidung von Lust und Wollust und die von Differenz und Konflikt. Er negiert deutlich, dass Lust etwas Einfaches sei und der Intellektualität entgegenstehe, und sinniert über politische Lager, Massenkultur, Ideologie und Wahrheit. Er denkt nach über die Rolle der Wiederholung, die Erotik der Unterbrechung und den Leserhythmus: „Ich genieße an einer Erzählung also

Hendrikje Hüneke

ist Kunsthistorikerin mit einer besonderen Vorliebe für Illustration, Kunst im Buch und Buchkunst.

Illustrierte Bücher aus der Büchergilde – sinnlicher Lesegenuss

Ob fein komponierte Text-Bild-Fusion oder Comic- und Graphic-Novel-Kunst – die schönsten Bücher finden Sie bei uns! Inspirierende Literatur, reflektiert in spannenden Illustrationen, gestaltet mit Liebe zum Detail, künstlerischem Blick und Fingerspitzengefühl. Die Büchergilde pflegt und fördert kontinuierlich die Kunst der Buchillustration und arbeitet mit bekannten Künstlerinnen und Künstlern sowie Nachwuchstalenten zusammen.

Alle lieferbaren Titel, Leseproben und Bilder finden Sie in unserem Webshop auf buechergilde.de



Viele der Bücher auf diesen Seiten erhalten Sie exklusiv bei uns!



Karel Čapek / Hans Ticha (Ill.)
Der Krieg mit den Molchen

Eine Satire auf die Verhältnisse am Vorabend des Zweiten Weltkriegs: Lange blieben sie der Welt verborgen, die sprachbegabten Riesenmolche. Von ihren Entdeckern als Arbeitskräfte missbraucht, rebellieren sie gegen ihre Ausbeuter. Ein Krieg um die Weltherrschaft beginnt ... Karel Čapeks erstmals 1936 erschienener Roman ist eine parodistische Materialsammlung unterschiedlichster

Textgattungen. Hans Ticha würdigt dies mit einer illustrativen Wundertüte an Stilrichtungen.

Exklusiv bei der Büchergilde

Aus dem Tschechischen von Eliška Glaserová, mit zahlreichen Illustrationen, zweifarbig geprägter fester Einband, Fadenheftung, Lesebändchen, 344 Seiten, Buchgestaltung von Hans Ticha und Peter Birmele

€26,- | SFR 30,90 | NR 168960



Wolfgang Herrndorf / Laura Olschok (Ill.)
tschick

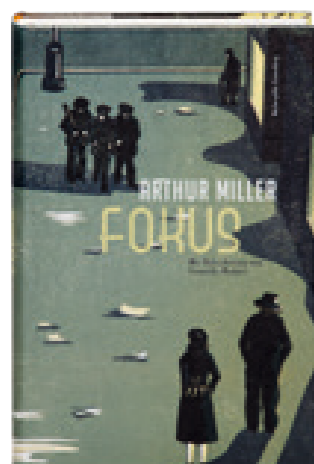
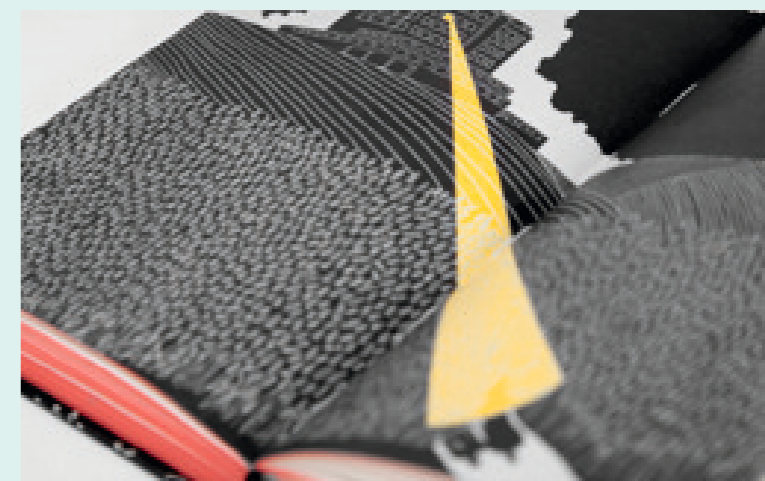
Herrndorfs Roman als illustriertes Reisetagebuch! Tschick ist einer, mit dem man seinen Sohn nicht unbedingt befreundet wissen will. Der Neue kommt betrunken zum Unterricht. Maiks Eltern kümmern sich aber nicht groß um den Umgang ihres Sohnes – oder um ihren Sohn. In den Sommerferien taucht Tschick unverhofft mit einem „geliehenen“ hellblauen Lada bei Maik auf. Das ist der Beginn einer wunderlichen Freundschaft.



Shortlist Stiftung Buchkunst 2017

Mit 22 Illustrationen, Nachbemerkerung der Illustratorin, bedruckter Einband mit Gummiband, Fadenheftung, dreifarbig Rundumfarbschnitt, Lesebändchen, 288 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider

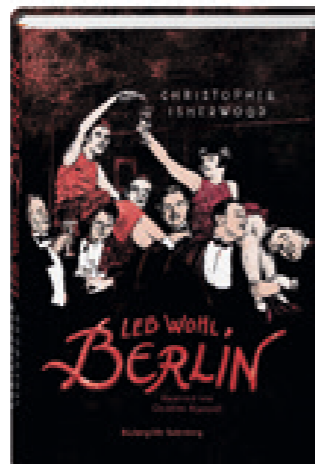
€24,95 | SFR 29,90 | NR 168308



Arthur Miller / Franziska Neubert (Ill.)
Fokus

In seinem einzigen Roman hält Pulitzer-Preisträger Arthur Miller Amerika den Spiegel des alltäglichen Rassismus vor. New York, kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs: Mr. Newman – Personalchef und Herrscher über Stenotypistinnen – wird zum Brillenträger und plötzlich Opfer antisemitischer Hetze. Denn diese

neue Brille verleiht ihm ein vermeintlich jüdisches Aussehen. Von seiner Firma wird er degradiert, bis er kündigt. In seiner multikulturellen Nachbarschaft ist er zunehmend rassistischen Angriffen ausgesetzt. So wird die Brille zum Symbol seines gesellschaftlichen Abstiegs – und zugleich ein Augenöffner für Newman selbst.



Christopher Isherwood / Christine Nippoldt (Ill.)
Leb wohl, Berlin

Die 1920er-Jahre in Berlin – ein Tanz am Abgrund! Isherwood liefert Porträts schillernder, dekadenter, (über-)lebenshungriger, aber auch abgehangener, kraftloser Charaktere, die die Widersprüchlichkeiten der deutschen Metropole in dieser Zeit greifbar werden lassen. Am Horizont

droht der Nationalsozialismus, dessen Vorläufer sich bereits in die Leben von Isherwoods Figuren hineindrängen. Diese aber verschließen die Augen vor der Katastrophe und feiern sich um den Verstand. Christine Nippoldt illustriert die einzigartigen Momentaufnahmen in fulminantem Stil und mit viel Gespür für die Dekade.

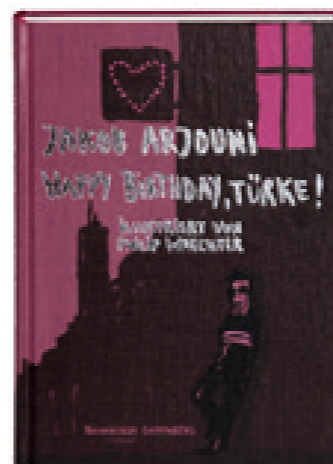
Exklusiv bei der Büchergilde

Aus dem Englischen von Kathrin Passig und Gerhard Henschel, mit 30 Illustrationen und einer Nachbemerkerung der Illustratorin, vierfarbig bedrucktes, seidig glänzendes Leinen, Fadenheftung, Lesebändchen, 320 Seiten, Buchgestaltung von Robert Nippoldt

€28,- | SFR 33,50 | NR 169185

Lim. Vorzugsausgabe mit 1 Holzschnitt, signiert und nummeriert, im Schuber, Auflage: 120 Ex.

€128,- | SFR 153,- | NR 169193



Jakob Arjouni / Philip Waechter (Ill.)
Happy Birthday, Türke!

Mit 21 schrieb Jakob Arjouni mit *Happy Birthday, Türke!* den ersten von fünf Romanen um den Privatdetektiv Kemal Kayankaya. Dieser soll ausgerechnet an seinem Geburtstag einen neuen Fall übernehmen: Ein Türke wurde in einem Bordell ermordet. Das interessiert die

Polizei nur mäßig, die Witwe des Opfers jedoch sehr. Überzeugt von den Argumenten seiner Mandantin (in Form eines 1 000-Mark-Scheins), macht sich Kayankaya mit schnoddrigem Sarkasmus an die Arbeit. Schauplatz ist Arjounis Heimatstadt Frankfurt; seine scharfen Beobachtungen würzt er mit Hessizismen. Von seinem Antihelden hätte man gern mehr gelesen, doch Arjouni starb 2013.



Mit zahlreichen farbigen Illustrationen, Nachbemerkerung des Illustrators, bedrucktes und silbern geprägtes Leinen, Fadenheftung, farbige Schrift auf durchgefärbtem grauem Papier, Lesebändchen, 196 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider

€22,95 | SFR 27,50 | NR 168871



Arto Paasilinna / Yannick Held (Ill.)
Für eine schlechte Überraschung gut

Ein wohlgeplanter Spionageauftrag, der sich zu einem skurrilen Abenteuer entwickelt. Winter 1942: Finnland und die Sowjetunion befinden sich im Krieg. Zwei russische Soldaten sind gezwungen, mit ihrem Flugzeug in den unwirtlichen Weiten Finnlands notzulanden. Während die beiden nach Pro-

viant und Treibstoff suchen, geht so manches schief und anderes gelingt. Dabei spielen eine verführerische Apothekerin, ein trinkfreudiger Bauer und ein Militärpferd eine tragende Rolle.



Exklusiv bei der Büchergilde

Aus dem Finnischen von Regine Pirschel, durchgehend farbig illustriert von Yannick Held, mit einem Nachwort von Andreas Platthaus, Steifbroschur mit gelber Pappe, fünffarbig gedruckt, 192 Seiten, Buchgestaltung von Yannick Held

€24,- | SFR 28,90 | NR 17135X

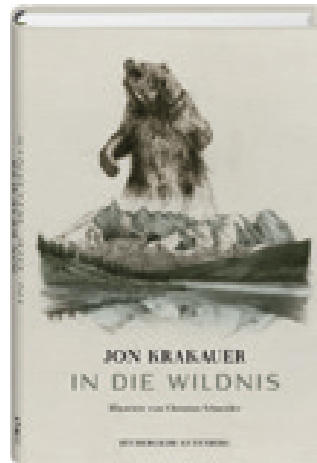
Lim. Vorzugsausgabe, Originalgrafik, signiert und nummeriert, im Schuber, Auflage: 120 Ex.

€128,- | SFR 153,- | NR 171368



Aus dem amerikanischen Englisch von Doris Brehm, mit 20 Holzschnitten und einer Nachbemerkerung von Franziska Neubert, dreifarbig geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, Fadenheftung, Lesebändchen, 280 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider

€24,- | SFR 28,90 | NR 169207



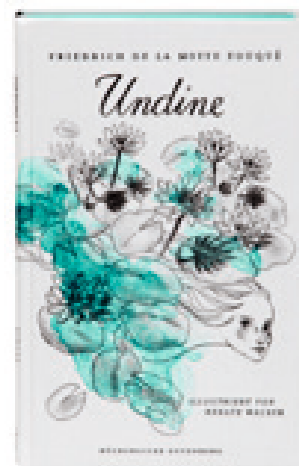
**Jon Krakauer /
Christian Schneider (Ill.)**
In die Wildnis

Im August 1992 wurde die Leiche von Chris McCandless im Eis von Alaska gefunden. Wer war dieser junge Mann und was hatte ihn in die gottverlassene Wildnis getrieben? Jon Krakauer hat McCandless' Reise in den Tod rekonstruiert. Ein traurig-schönes Buch über die Sehnsucht, die einen Mann veranlasste, die Zivilisation hinter sich zu lassen, um in die wilde und einsame Schönheit der Natur einzutauchen. Der Illustrator Christian Schneider fängt mit seinen realistischen, feinen Zeichnungen die wunderbaren wie auch grausamen Seiten der Natur ein.

Exklusiv bei der Büchergilde

Aus dem amerikanischen Englisch von S. Steeger und U. Frey, mit Illustrationen und Nachbemerung von C. Schneider, Nachwort von J. Krakauer, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, Lesebändchen, 340 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 171023

Lim. Vorzugsausgabe mit Originalgrafik, sign. und numm., im Schubert, Auflage: 120 Ex.
€ 128,- | SFR 153,- | NR 171031



**Friedrich Heinrich Karl
Baron de la Motte Fouqué /
Renate Wacker (Ill.)**
Undine

Seit über zweihundert Jahren verzaubert Fouqués Meisterwerk die Leser: Das Meerfräulein Undine ist ein Elementargeist, weder ganz Natur noch ganz Geist. Sie wünscht sich nichts sehnlicher als eine Seele, um zu einer der Welten gehören zu können. Durch die Liebe zu dem

jungen Ritter Huldbrand wird ihr Wunsch Wirklichkeit und bringt ihr gleichzeitig Unsterblichkeit. Doch mit dem Zugang zur irdischen Welt geht auch das irdische Leid einher. Renate Wackers Bilder sind von sphärischer Leichtigkeit.

Mit zahlreichen zweifarbigen Illustrationen und einer Nachbemerung der Illustratorin, bedrucktes und geprägtes Leinen, Fadenheftung, Kopffarbschnitt, Lesebändchen, 144 Seiten, Buchgestaltung von C. Schneider
€ 22,95 | SFR 27,50 | NR 169584

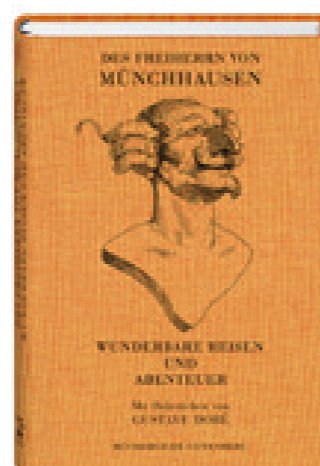
Limitierte Vorzugsausgabe mit Originalgrafik, signiert und nummeriert, im Schubert, Auflage: 120 Ex.
€ 128,- | SFR 153,- | NR 169592



Octave Uzanne
Das Ende der Bücher
Aus den Geschichten für
Bibliophile 1894

Wie wird unsere Welt in Zukunft aussehen? Welche Geschichten erzählen wir uns – und vor allem: mit welchen Mitteln? Dieser Frage gingen schon lange vor der Erfindung von Audio- und E-Book acht Gelehrte nach. In Octavo Uzannes Text wird ihnen der 1894 rasant voranschreitende technische Wandel (vor Allem die Erfindung des Grammophons) Anlass zu einer Diskussion über die Zukunft. Über 100 Jahre später erweisen sich manche dieser Visionen als erstaunlich heilsichtig, denn schon damals ahnte man, dass sich der Leser dereinst wieder in einen Hörer (rück)verwandeln wird. Eine Liebeserklärung an das gedruckte Buch.

Ausgabe Favoritenpresse. Mit einem Nachwort von Jochen Hörisch, mit 26 Illustrationen und Gestaltung von Steph von Reisz, Format 17 x 17 cm, 48 Seiten
€ 15,- | SFR 17,90 | NR 700347



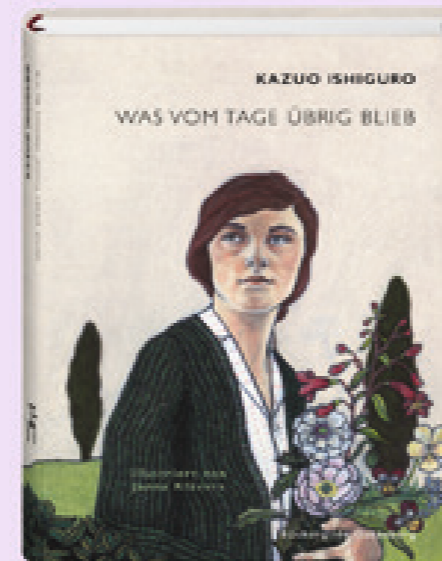
**Gottfried August Bürger /
Gustave Doré (Ill.)**
Des Freiherrn von
Münchhausen wunderbare
Reisen und Abenteuer

„Manche Reisende sind bisweilen imstande, mehr zu behaupten, als genau genommen wahr sein mag. Daher ist es denn kein Wunder, wenn Leser oder Zuhörer ein wenig zum Unglauben geneigt werden. Sollten indessen einige von der Gesellschaft an

meiner Wahrhaftigkeit zweifeln, so muß ich sie wegen ihrer Ungläubigkeit herzlich bemitleiden ...“ Vor 300 Jahren wurde Hieronymus Carl Friedrich Freiherr von Münchhausen geboren. In Zeiten von Fake News kommt der Lügenbaron fast harmlos daher. Aber nicht weniger vergnüglich, auch dank der lustvollen Illustrationen von Gustave Doré.

Mit Holzstichen von Gustave Doré, mit einem Nachwort von Rainald Grebe, geprägtes Leinen, 208 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 171074

Limitierte Vorzugsausgabe mit einer Grafik und Text von Henning Wagenbreth, signiert und nummeriert, im Schubert, Auflage: 120 Ex.
€ 128,- | SFR 153,- | NR 171082



**Kazuo Ishiguro /
Janna Klävers (Ill.)**
Was vom Tage übrig blieb

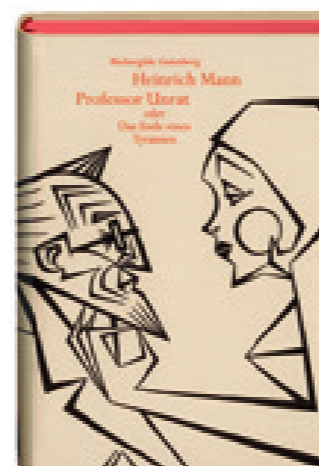
Seit Jahrzehnten dient Stevens als Butler auf Darlington Hall und hat sein Leben voll und ganz in den Dienst seines Herrn gestellt. Er sorgt für einen tadellosen Haushalt und ist die Verschwiegenheit in Person: Niemals würde er auch nur ein Wort über die Vorgänge im Herrenhaus verlieren. Auch die vorsichtigen Annäherungsversuche von Miss Kenton, der Haushälterin, weist er brüsk zurück. Viele Jahre lang lebt er ergeben in seiner Welt, bis ihn eines Tages die Vergangenheit einholt. Das kritische Porträt einer von Klasse und Hierarchien geprägten Gesellschaft und eine bitter-süße Liebesgeschichte, in starke Bilder umgesetzt von Janna Klävers.

Exklusiv bei der Büchergilde

Mit 21 farbigen Zeichnungen von Janna Klävers, bedrucktes und geprägtes Leinen, Fadenheftung, Zeichenband, 320 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider

€ 28,- | SFR 33,50 | NR 172070

Limitierte Vorzugsausgabe mit 1 Originalgrafik, signiert und nummeriert, im Schubert, Auflage: 120 Exemplare
€ 128,- | SFR 153,- | NR 172089



**Heinrich Mann /
Martin Stark (Ill.)**
Professor Unrat

Der kritische Gesellschaftsroman *Professor Unrat* um einen spießigen Gymnasialprofessor, der einer Kleinstadtkurtisane verfällt, ist eines der wichtigsten Werke Heinrich Manns. Mit der Verfilmung *Der blaue Engel* mit Marlene Dietrich erlangte das Buch Weltruhm. Eindrucksvoll illustriert von Martin Stark,

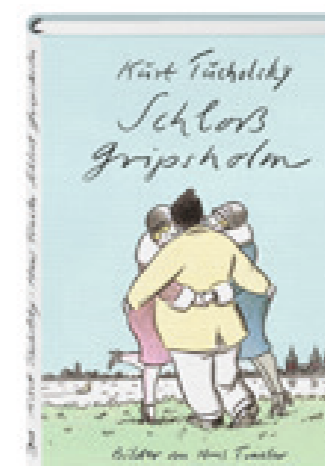
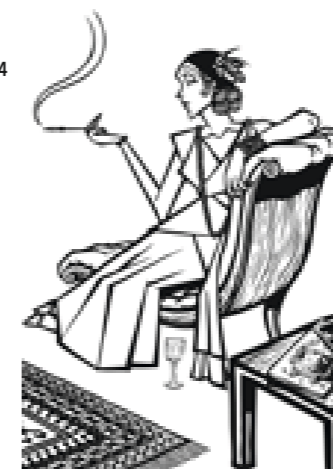
dem Gewinner des Büchergilde Gestalterpreises.

Büchergilde Gestalterpreis 2014

Exklusiv bei der Büchergilde

Mit 32 Schwarz-Weiß-Illustrationen und einer Nachbemerung des Künstlers, bedrucktes Leinen, Farbkopfschnitt, Lesebändchen, 232 Seiten

€ 26,- | SFR 30,90
NR 172593



**Kurt Tucholsky /
Hans Traxler (Ill.)**
Schloß Gripsholm
Eine Sommergeschichte

Eine Sommerliebe in Schweden. Unnachahmlich graziös und amüsant erzählt, schwebend wie ein Schmetterling und sonnendurchflutet wie der Sommer selbst. Seit seinem Erscheinen 1931 haben Liebende einander dieses heiter-melancholische Buch voller

verliebter Torheiten und Verzauberungen immer wieder geschenkt. Ein ganzes Jahr hat sich der Cartoonist und Illustrator Hans Traxler für *Schloß Gripsholm* Zeit genommen. Entstanden ist ein Prachtband: Bilder und Text sind aufs Schönste verbunden, ein Buch mit 60 wunderbar heiteren, erotischen und melancholischen Bildern zu einer Sommerliebe in den frühen 1930er-Jahren.

Exklusiv bei der Büchergilde

Mit 60 farbigen Illustrationen, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, Lesebändchen, 176 Seiten
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 16440X



Jane Goodhill (Hrsg.) / Mehrdad Zaeri (Ill.)
Menschenpflichten
Eine (Liebes-)Erklärung in
19 Artikeln

Für ein gesellschaftliches Miteinander, das auf Gemeinsinn und Achtung gegenüber seinen Mitmenschen basiert. Genügt es eigentlich, nur Menschenrechte einzuklagen? Ihre Notwendigkeit ist unbestreitbar. Aber gehört es nicht auch zur Entwicklung bestehender Demokratien, auch Menschenpflichten einzuklagen? Bereits im Jahr 1997 stellte man diesen Entwurf den Vereinten Nationen und der Weltöffentlichkeit zur Diskussion vor. Einige Jahre später nahmen sich 37 Studierende der Johannes Gutenberg-Universität Mainz des Themas an. Unter engagierter Mitwirkung des Künstlers Mehrdad Zaeri entstand daraus dieses Buch. Ein Appell für eine solidarische Gesellschaft!

Mit Illustrationen von Mehrdad Zaeri und einem Nachwort von Hans Küng, fester Einband mit Schutzumschlag, 80 Seiten, Buchgestaltung von Angelika Richter
€ 20,- | SFR 21,50 | NR 164507



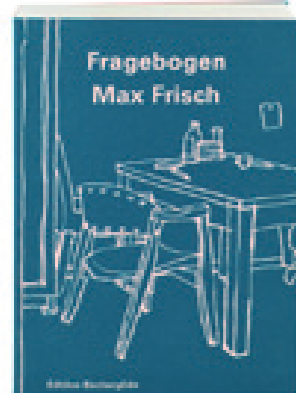
Christoph Meckel (Ill.)
Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Seit der Verkündung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte im Jahr 1948 haben die 30 Artikel nichts von ihrer Brisanz eingebüßt. Von der ständigen Gefahr, bedroht, verschwiegen und ignoriert zu werden, muss es unser aller Bestreben sein,

immer wieder auf diese Rechte hinzuweisen. Die von Christoph Meckel eindrücklich illustrierte Ausgabe erschien bereits 1974, anlässlich des 50. Geburtstags der Büchergilde Gutenberg. Mit dieser überarbeiteten Wiederauflage soll der Blick nicht nur auf die Fundamente menschlichen Zusammenlebens, sondern auch auf ein Stück Büchergilde-Historie geworfen und ein einzigartiger Künstler posthum gewürdigt werden.

Exklusiv bei der Büchergilde

Mit 30 Radierungen von Christoph Meckel und einem Nachwort von Uwe Kolbe, fester Einband, Fadenheftung, Lesebändchen, 72 Seiten, in Anlehnung an die Buchgestaltung der Ausgabe von 1974 von Jürgen Seuss
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171953



Max Frisch / Janne Holzmüller (Ill.)
Fragebogen

In elf Fragebögen stellt Max Frisch Fragen zu Themen wie Hoffnung, Humor und Heimat, zu Freundschaft, Ehe und Vatersein und natürlich auch zum Tod. Die Antworten jedoch überlässt er seinen Lesern. Halten Sie sich für einen

guten Freund? Wie viele Kinder von Ihnen sind nicht zur Welt gekommen durch Ihren Willen? Dieser Auszug aus den zwischen 1966 und 1971 verfassten Tagebüchern von Max Frisch lädt ein, auf eine Entdeckungsreise zu sich selbst zu gehen.

In Zusammenarbeit mit der Hochschule Mainz, Studiengang Kommunikationsdesign

Ausgabe Edition Büchergilde. Durchgefärbte und bedruckte Klappenbroschur, farbige Fadenheftung, Dünndruckpapier, 320 Seiten, Buchgestaltung von Janne Holzmüller

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 170000



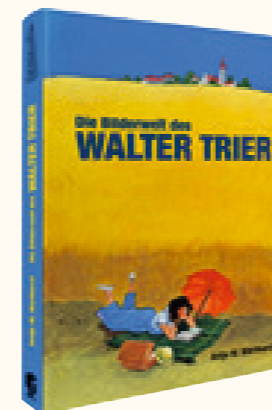
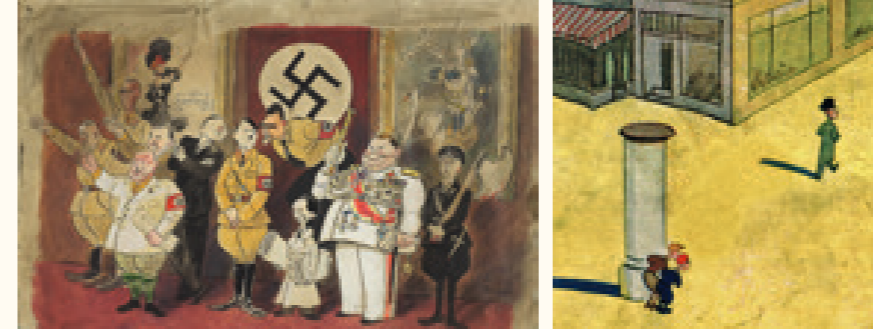
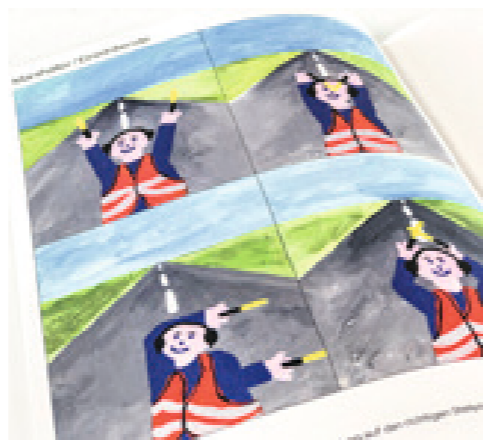
Felix Bork
Frohes Schaffen!
158 Berufe erklärt und illustriert
von Felix Bork

In diesem Buch erzählt Felix Bork in Wort und Bild von Berufen. Und auch von Berufen, Jobs und Beschäftigungen. Vom Schaffen und Schuffen, vom Rabotten und der Maloche. Dinge, die Menschen machen, um Geld zu verdienen.

Mal mehr, mal weniger. Manchmal geht auch was schief im Beruf. Oder bei der Berufswahl. Upsi.

Exklusiv bei der Büchergilde

Durchgehend farbig illustriert und mit einem Vorwort von Felix Bork, fester Einband, Format 19,5 x 25,5 cm, 216 Seiten, Buchgestaltung von Büro Bum Bum
€ 28,- | SFR 33,50
NR 171414



NEU
Antje M. Warthorst
Die Bilderwelt des Walter Trier

Kästner, Kunst und Politik – das zeichnerische Werk von Walter Trier. Die Umschläge der Kästner'schen Kinderbücher *Emil und die Detektive* oder *Pünktchen und Anton* sind Ikonen der modernen Buchkunst. Dieser großformatige Bildband stellt nun den ganzen Facettenreichtum des Illustrators Walter Trier vor. Seine politischen und gesellschaftlichen, oft ironischen Kommentare sind nicht

nur komisch, sondern stimmen auch nachdenklich. Versammelt sind die wichtigsten Themen seines Kosmos: Die Liebe zwischen Mann und Frau, freche Kinder und ihr Spielzeug, Stars aus Theater und Sport, Clowns und Zirkusartisten und natürlich seine Parodien auf den Nationalsozialismus, die ihn zur Emigration zwingen.

Ausgabe Favoritenpresse. Mit einem Vorwort von Robert Gernhardt sowie einem aktuellen Nachwort, über 200 Abbildungen, fester Einband, 224 Seiten
€ 25,- | SFR 29,90 | NR 700452



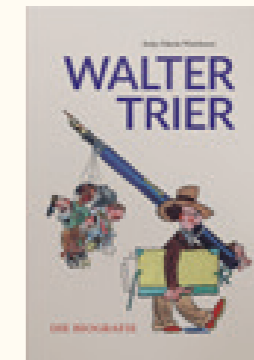
Stefan Zweig / Frans Masereel (Ill.)
Der Zwang

Ein Brief trifft ein, ein amtlicher. Der Einberufungsbescheid ruft einen Maler aus der Schweiz zurück, der vor der „großen Menschenmordmaschine“ des Ersten Weltkriegs dorthin geflohen ist. Das amtliche Schreiben übt einen Zwang auf ihn aus, der seine Ehe, seine Freiheit, sein Leben bedroht. Ein Kampf gegen die eigene Feigheit und die Macht militärischer Autorität beginnt.

Die Erstausgabe von Zweigs *Der Zwang* erschien 1920, und der Künstler Frans Masereel, engagierter Kriegsgegner, fertigte für den pazifistischen Text Holzschnitte an. Die Künstler verband eine Freundschaft, die sich neben gegenseitiger Bewunderung der künstlerischen Fähigkeiten auch auf persönlicher Ebene entwickelte.

Exklusiv bei der Büchergilde

Mit Holzschnitten und einer Zeichnung von Frans Masereel, mit einem Nachwort von Peter Riede, geprägtes Leinen, Fadenheftung, Rundumfarbschnitt, Lesebändchen, 96 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 171538



NEU
Antje M. Warthorst
Walter Trier
Die Biografie

Diese reich bebilderte Biografie verfolgt den Lebensweg eines der größten deutschen Humoristen – von seiner Kindheit im Schoße einer jüdischen Familie in Prag

über die Ausbildung an der Münchner Akademie und die ersten Berufsjahre in Berlin bis zum Exil in London und Kanada. Antje M. Warthorst schildert eine Künstlerkarriere, die von den Umbrüchen des 20. Jahrhunderts und einer kritischen Weltsicht bestimmt ist, und liefert damit zugleich eine Kultur- und Illustrationsgeschichte. Mit diesem Buch gelingt es der Autorin, Walter Trier aus dem Schatten von Erich Kästner zu holen, für dessen Kinderbücher er Illustrationen von Welt- ruhm schaffte.

Ausgabe Favoritenpresse. Mit 110 Schwarz-Weiß-Abbildungen, fester Einband, 354 Seiten
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 700444



Rudolf Omsen / George Grosz (Ill.)
George Grosz, Rudolf Omsen und ein Huhn
Wie es zur letzten Illustrationsfolge von George Grosz kam

Dieses Buch zeigt unveröffentlichte Werke des Künstlers George Grosz und des Schriftstellers Rudolf Omsen. Kurz vor Grosz' Tod entstand diese Zusammenarbeit der Freunde um das „unheimliche Huhn“, das ein

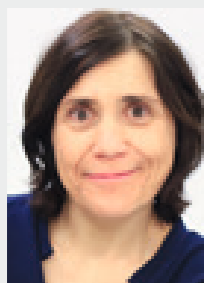
nem Professor Nacht für Nacht den Schlaf raubt – die erste Geschichte eines Erzählzyklus, der hier mit Abbildungen der Originalmanuskriptseiten aus dem Nachlass erstmals veröffentlicht wird. Begleitet von einem Essay und Fotos aus dem Familienarchiv, zeichnet das Buch eine Freundschaft im Nachkriegsdeutschland nach und erzählt von Vergangenheitsbewältigung und einer wiedererstarkenden Kultur nach dem Krieg.

Exklusiv bei der Büchergilde

Mit Fotografien und fünf Illustrationen von G. Grosz, herausgegeben und mit einem Nachwort von Juerg Judin und Pay Matthis Karstens, geprägtes Leinen, Fadenheftung, Rundumfarbschnitt, Lesebändchen, 72 Seiten, Buchgestaltung von C. Schneider
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 170590

Bénédicte Savoy
Afrikas Kampf um seine Kunst
Geschichte einer postkolonialen Niederlage

Die gespenstische Geschichte einer verpassten Chance, einer Niederlage, die heute mit großer Wucht auf uns zurückschlägt. Seit 1960 kämpft Afrika um seine Kunst, die während der Kolonialzeit massenhaft in europäische Museen gelangt war. Als Reaktion darauf suchten verschiedene Akteure einen Weg, afrikanische Kulturgüter im Sinne einer postkolonialen Solidarität zurückzugeben. Am Ende jedoch war der Kampf nicht nur vergebens, er wurde auch erfolgreich vergessen gemacht. Bénédicte Savoy verfolgt den postkolonialen Aufbruch und sein Ersticken und fragt, was damals dafür sorgte, dass das Projekt der Rückgabe von Kulturgütern scheitern ließ.



© Picture Alliance, Thilo Rückeis TSP

AUTORIN

Bénédicte Savoy ist Professorin für Kunstgeschichte an der TU Berlin und am Collège de France in Paris. 2016 erhielt sie den Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Sie forschte zu Kunstraub und Beutekunst und ist eine der prominentesten Stimmen in der Debatte um die Rückgabe geraubter Kulturgüter in westlichen Sammlungen.

Fester Einband mit Schutzumschlag, mit 16 Abbildungen, Lesebändchen, 256 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172976



Im eiskalten Universum der weißen Welt

Die Kunsthistorikerin Bénédicte Savoy hat mit *Afrikas Kampf um seine Kunst* ein fulminantes Buch über die Restitutionsdebatte in Europa und den USA geschrieben. Sie deckt unfassbare Manöver auf, mit denen Museumsleute und Vertreter der Politik zu verhindern suchten, Rückgabeforderungen afrikanischer Staaten zu erfüllen.

In diesen Tagen wurde das Humboldtforum mit viel Pressetamt in Berlin eröffnet. Das Herzstück der ethnologischen Sammlungen sind die wertvollen Benin-Bronzen. „Jetzt fordert der nigerianische Botschafter erstmals öffentlich deren Rückgabe“, hieß es Ende 2020 im *Berliner Tagesspiegel*. Doch die Professorin für Kunstgeschichte Bénédicte Savoy beweist in *Afrikas Kampf um seine Kunst*, dass dieses Thema bereits seit nahezu 50 Jahren virulent ist. Mit Akribie recherchierte sie in Archiven in verschiedenen europäischen Ländern zu Restitution und Rückgabe von afrikanischen Kunstwerken, die während der Kolonialzeit nach Europa und in die USA geschafft wurden. Was sie ans Tageslicht förderte, ist gleichermaßen erschreckend und empörend, nämlich die unheilvolle Allianz zwischen Politik und den führenden Köpfen der ethnologischen Museen, die vor allem eines zum Ziel hatte: die Verhinderung der Rückgabe von afrikanischen Kunstwerken an die Ursprungsländer.

Dabei wollte die Politik zunächst gute Beziehungen zu den Ländern aufbauen und war gegenüber Rückgabewünschen afrikanischer Staaten relativ aufgeschlossen. In diesen wuchs nach der Unabhängigkeit im Jahr 1960 das Bedürfnis, sich ihrer kulturellen Identität zu versichern. So fand 1965 in Dakar die Ausstellung *Festival mondial des arts nègres* statt. Die gezeigten Objekte waren in erster Linie Leihgaben aus Museen und Privatsammlungen in Europa und den USA. Der beninische Dichter, Journalist und Herausgeber Paulin Joachim schrieb damals in der Zeitschrift *Bingo*: „Ist es nicht an der Zeit, diese Länder am Ende des Festivals zu bitten, statt alles wieder einzupacken, Caesar das zurückzugeben, was Caesar gehört, und die schwarzen Gottheiten zu befreien, die im eiskalten Universum der weißen Welt, in der sie gefangen sind, ihre Rolle nie spielen konnten?“

Was in Europa folgte, war eine Kampagne, die einzig zum Ziel hatte, die Rückgabe oder auch nur die Leihgabe dauerhaft zu verhindern. Um einen Eindruck zu vermitteln, mit welchen Argumenten hier gearbeitet wurde, hilft ein Blick in die Stellungnahme des Vorsitzenden des Deutschen Museumsbundes Wolfgang Klausewitz, die er Anfang der Siebzigerjahre verfasst hatte. So beginnt er mit der Feststellung, dass „in den meisten Ländern der Dritten Welt bisher noch jegliche Beziehung

„Das alles gab es schon einmal. Die Wucht, mit der das Thema heute viele Gesellschaften erschüttert, gleicht daher der eines zurückkehrenden Bumerangs.“

Aus: *Afrikas Kampf um seine Kunst*

zur eigenen Geschichte, Kultur und Natur fehle“. Oder das Positionspapier von Stephan Waetzold, Generaldirektor der Staatlichen Museen in Berlin aus dem Jahr 1974. Seiner Meinung nach seien die Museen in der Dritten Welt in einem furchterregenden Zustand, „so katastrophal, dass etwa zurückgegebene Kunstwerke und Sammlungsgegenstände binnen kurzem dem Verfall anheimgegeben wären“. Und das Präsidium der Stiftung Preussischer Kulturbesitz fügte diesem Papier ein weiteres apokalyptisches Argument hinzu: „die Auflösung aller zentralen öffentlichen Sammlungen und damit das Ende eines ganz wesentlichen Teils unseren kulturellen Lebens“. Damit wurde ein Gespenst an die Wand gemalt, das vor allem eine Desinformationskampagne war, denn die Länder, die Restitutionsanfragen gestellt hatten, wollten immer nur wenige Einzelstücke zurückhaben. Auf die umfangreichen Depotbestände hatte kein einziges afrikanisches Land Anspruch erhoben. Auch wenn es immer wieder verantwortungsvolle Museumsleute gab, blieb die Abwehrhaltung der meisten Verantwortlichen bis heute nahezu unverändert.

Bénédicte Savoy's Buch liest sich stellenweise wie ein Krimi. Sie deckt die paternalistische, wenn nicht rassistische Haltung vieler früherer Direktoren von Ethnografischen Museen schonungslos auf und schließt mit den Worten: „Ein weiteres Spiel auf Zeit wie in den Siebzigerjahren und die Inszenierung des kulturellen Menschheitserbes zu nationalen Behauptungszwecken sind keine Option für die Zukunft.“

Jürgen Sander

hat Indologie und Ethnologie studiert und war bestürzt über die Haltung einiger Museumsleute.

Sylvain Tesson Der Schneeleopard

Eine meditative Reise in die weiße Stille des Himalaya, eine Lektüre gegen die Hektik unseres Alltags und die Zerstörung der Welt. Gemeinsam mit dem Fotografen Vincent Munier reist der Abenteurer und Schriftsteller Sylvain Tesson nach Tibet, um sich auf die Suche nach einem der seltensten Tiere der Erde zu begeben – dem Schneeleoparden. Ob sie dem Tier begegnen werden? Ungewiss. Auf über 4000 Metern, fernab vom Lärm der Zivilisation, hinterfragt Tesson eine Welt, in der kaum noch Raum bleibt für das Ungebändigte und die Entfaltung der Schönheit der Natur. Entstanden ist ein aufrüttelndes Werk, dessen Sog man sich nicht entziehen kann.



© Picture Alliance, Abaca, Niviere David

AUTOR

Sylvain Tesson, geboren 1972 in Paris, ist Schriftsteller, Geograf und ein leidenschaftlicher Reisender. An eine erste Expedition nach Island schlossen sich weitere an: mit dem Fahrrad um die Welt, zu Fuß durch den Himalaya und zu Pferd durch die Steppe Zentralasiens. Für seine Reisebeschreibungen und Essays wurde Tesson u. a. mit dem Prix Goncourt de la nouvelle ausgezeichnet.

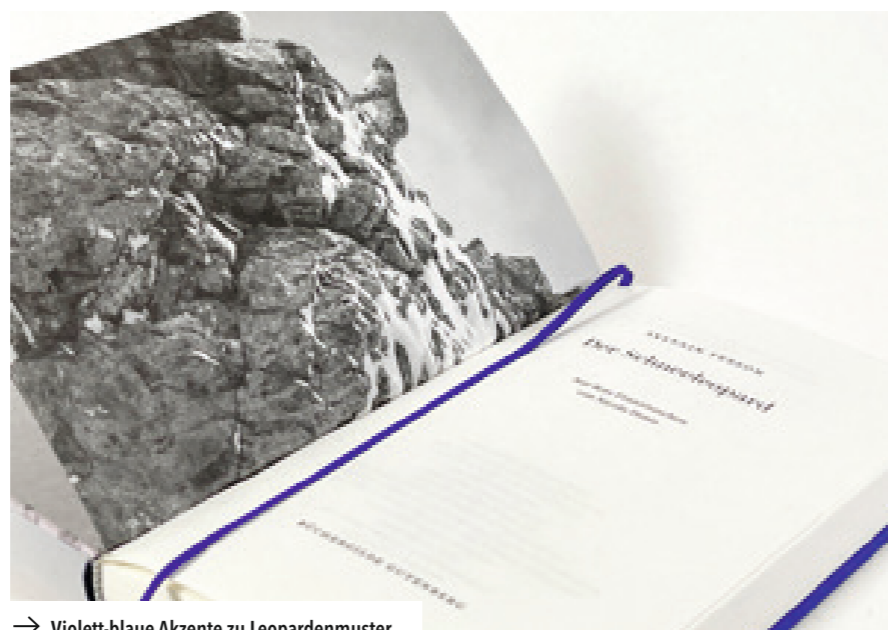
ÜBERSETZERIN

Nicola Denis promovierte mit einer Arbeit zur Übersetzungsgeschichte. In Celle geboren, lebt sie seit über zwanzig Jahren in Frankreich. Dort übersetzt sie neben Klassikern wie Alexandre Dumas oder Honoré de Balzac französische Gegenwartsautoren wie Olivier Guez, Philippe Lançon oder Éric Vuillard.

Prix Renaudot

Aus dem Französischen von Nicola Denis, fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 192 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer

€ 19,- | SFR 22,90 | NR 17295X



→ Violett-blaue Akzente zu Leopardenmuster

Verborgen im Hochgebirge

Eine seltene Großkatze, atemberaubende Panoramen, ewiges Eis. Für sein Buch *Der Schneeleopard* hat Sylvain Tesson den Wildtierfotografen Vincent Munier nach Tibet begleitet und vermittelt einen wunderbaren Eindruck davon, was es bedeutet, tagelang im Schnee zu liegen und der ungewissen Begegnung mit einem Tier entgegenzufiebern.

Wo man bei -20 °C Höchsttemperatur schon von einem milden Wintertag spricht, ist eine Übernachtung im Zelt sicher nicht jedermanns Sache. Hat man sich aber einmal der Suche nach einem der seltensten und scheuesten Tiere unseres Planeten verschrieben, kommt man nicht umhin, die Zentralheizung gegen einen dicken Schlafsack und frisch gekochtes Essen gegen gefriergetrocknete Suppen einzutauschen. In diesem Fall ist das scheue Tier, wie der Titel des Buches schon verrät, der Schneeleopard, und der Suche nach ihm verschrieben hat sich der Wildtierfotograf Vincent Munier. Reiseschriftsteller Sylvain Tesson hat ihn auf seiner Expedition ins winterliche Tibet begleitet und erzählt davon in *Der Schneeleopard*.

„Für Gegensätzliches ein ähnliches Wort zu benutzen verschafft dem Leid der Welt keine Linderung.“

Aus: *Der Schneeleopard*

Tesson lässt von Anfang an keinen Zweifel daran, dass die Suche nach Schneeleoparden in besonderem Maße erfordert, was heute unter dem Namen „Erwartungsmanagement“ geführt wird, um nicht bereits nach wenigen strapaziösen Tagen aufgeben zu wollen. Versuche anderer Gruppen wurden nach monatelangem Ausharren in eisigen Hochgebirgslagern abgebrochen – und das, ohne eine Schwanzspitze erspäht zu haben. Der Autor beschreibt eindrücklich die widrigen Voraussetzungen der Unternehmung: Wie die vier Mitglieder von

Muniers Team auf der Reise in die entlegenen Gebiete, in denen die seltenen Leoparden noch leben, Zeugen der Expansion Chinas und des industriellen Menschen im Himalaya werden. Dass Städte, Brücken, Straßen und Bahntrassen in kürzester Zeit aus dem eisigen Boden gestampft werden und nicht nur die Lebensräume der Tiere, sondern auch der indigenen nomadischen BewohnerInnen dieser kargen Landschaft vernichten. Doch reine Infrastrukturprojekte sind nicht das einzige Problem: Um den zahlreichen Wilderern keine Hinweise auf die Anwesenheit der Schneeleoparden zu geben, bleibt Tesson in seinen Ortsschilderungen bewusst wach. Es bleibt die Frage, ob die Suche überhaupt von Erfolg gekrönt sein kann.

Doch dann bewegt sich etwas hinter einem Felsen auf der anderen Seite des Tals. Alle Gedanken sind wie weggeblasen, ist er es, der Schneeleopard? Der Fotograf Munier bewundert jedes Tier, das vor seine Linse tritt. Der Autor Tesson arbeitet an seinem Erwartungsmanagement. Und wir dürfen daran teilhaben. Vielleicht erspähen wir den Leoparden ja morgen? Die Spannung ist greifbar, und das, ganz ohne im Schlafsack übernachten zu müssen.

Tagelanges Warten in zugigen Lehmhütten und auf eisigen Gletschern bei absolutem Sprechverbot, um etwaige Tiere in der Nähe nicht zu verschrecken, liefern Tesson vor allem eins: Zeit, um nachzudenken. Über Mensch und Natur, das Dao und Aristoteles, Nietzsche und verflorenne Liebschaften, die eigene Mutter, die Wissenschaft, die Sprache, die Kunst. Frei assoziierte Gedanken zwar, die aber nie wahllos wirken, vielmehr Leserinnen und Leser auf die Spuren der großen Philosophien der Menschheitsgeschichte bringen. Und auf die bedeutendste Frage unserer Zeit: wie wir unseren Planeten retten können – oder ob es vielleicht schon zu spät ist.

Lukas Morgenstern

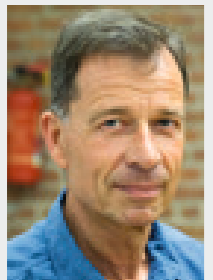
ist bis auf die eine oder andere Rezension hier und da gerade ganz für seine Tochter da.

Lutz van Dijk / Renate Schlicht (Ill.)

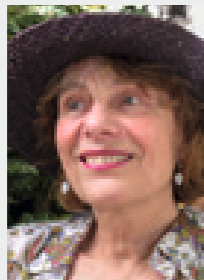
Jüdische Leben

Berichte aus 4 000 Jahren

Jüdisches Leben gibt es seit viertausend Jahren. Aber was wissen wir wirklich über das Judentum? Wie lebten Jüdinnen und Juden vor Tausenden von Jahren, und was beschäftigt sie heute? Wie kam es, dass David Jerusalem zur Hauptstadt seines Reiches machte, und wie gelang es Esther, der Königin von Persien, das jüdische Volk im Land zu schützen? Wie wurde Moses Mendelssohn zum Aufklärer? Und was bedeutet es, im heutigen Deutschland als Mensch jüdischen Glaubens zu leben? Von Abrahams Zeiten bis zum aktuellen Nahostkonflikt: Hier stehen die Geschichten von Menschen im Mittelpunkt, die heute wie damals Wege suchten, ein glückliches, sinnerfülltes Leben zu führen.



Lutz van Dijk © Privat



Renate Schlicht © Walter Hagenow

AUTOR

Lutz van Dijk, geboren 1955 in Berlin, war Lehrer in Hamburg und später Mitarbeiter des Anne-Frank-Hauses in Amsterdam. Seit 2001 lebt er überwiegend in Kapstadt und engagiert sich in der Stiftung HOKISA, die gefährdeten Kindern und Jugendlichen in einem Township ein Zuhause gibt. Er veröffentlichte zahlreiche, in mehrere Sprachen übersetzte Jugendbücher, für die er vielfach ausgezeichnet wurde. Er pendelt zwischen Amsterdam und Kapstadt.

ILLUSTRATORIN

Renate Schlicht arbeitet als Designerin und Illustratorin mit den Schwerpunkten Editorial-, Web- und Ausstellungs-Design im Rahmen kultureller, historischer und internationaler Projekte. Elf Jahre war sie Dozentin für Fotografie im Bereich Ästhetik und Kommunikation der FH Frankfurt. Sie lebt in Wiesbaden.

Ab 15 Jahren

Aktualisierte und erweiterte Ausgabe, mit Illustrationen von Renate Schlicht, fester Einband, 240 Seiten, Einbandgestaltung von Renate Schlicht

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 172836



**LESUNGEN MIT
LUTZ VAN DIJK**
Mehr auf
buechergilde.de

Frankfurt am Main
Do., 23. September 19 Uhr
DENKBAR-Livestream
Spohrstraße 46A

Buxtehude
Mi., 29. September 19 Uhr
VHS
Bertha-von-Suttner-Allee 9



→ Lebendige Lebensläufe: Plakative Illustrationen und farbiger Text

4 000 Jahre Judentum

Vier Jahrtausende, zusammengefasst auf 240 Seiten – Lutz van Dijks Werk *Jüdische Leben* ist der perfekte Einstieg, um sich einen kompakten und zugleich umfassenden Überblick über die Geschichte des Judentums und seine relevantesten VertreterInnen zu verschaffen.

Das Jahr 2021 ist ein wichtiges Jahr – es werden nämlich stolze 1700 Jahre Judentum in Deutschland gefeiert. Aus dem Jahr 321 n. Chr. stammt der erste schriftliche Beleg von jüdischem Leben in unserem Land. Die Geschichte des Judentums ist aber natürlich viel älter, reicht rund 4000 Jahre zurück in die Vergangenheit. Trotz dieser vier Jahrtausende, der vielfältigen Strömungen und der vielen Länder, in denen sie praktiziert wurden und werden, haben die meisten Menschen in Deutschland primär zwei Assoziationen zu dieser Weltreligion: die Shoah und ein streng orthodoxes Judentum, wie es zuletzt in der Netflix-Serie *Unorthodox* zu sehen war.

Wie einseitig dieses Bild ist, zeigt Lutz van Dijks Buch *Jüdische Leben*. Der deutsch-niederländische Schriftsteller und frühere Mitarbeiter des Anne-Frank-Hauses in Amsterdam bewältigte die schwierige Aufgabe, 4000 Jahre Judentum komprimiert zu erzählen. Klar, das bedeutet viele Namen, Orte und Ereignisse. Aber dafür liefert *Jüdische Leben* einen perfekten Überblick über die komplexe Geschichte des Judentums.

„Auch dieses Buch kann nicht vollständig sein. Aber es will eins: neugierig machen! Neugierig auf den Lebens- und Überlebenswillen einer der ältesten Völker- und Religionsgemeinschaften.“

Aus: *Jüdische Leben*

Aufgeteilt in vier Oberkapitel, die alt-israelischen Stämme, jüdische Gemeinden weltweit, den Holocaust und die Staatsgründung Israels und zuletzt jüdisches Leben nach 1950, fängt das Buch bei Abraham an und endet in dieser aktualisierten Ausgabe mit dem erneuten Aufflammen des Nahostkonflikts im Mai 2021. Es ist ein Ritt durch die gesamte Weltgeschichte, über Exkurse zur Entstehung des Islams und den

Kreuzzügen der Christen, Amsterdam als „Jerusalem des Westens“, Lessings *Ringparabel* bis hin zum Holocaust. Lutz van Dijk folgt dabei zwar streng der Chronologie, wirft aber den Blick immer wieder nach rechts und links, erläutert die Etymologie von Begriffen aus unserem Alltag, den Ursprung von Feiertagen und Traditionen, die Herkunft von Sprichwörtern oder die Stellung der Frau im Judentum. Es geht um Vertreibung, Verfolgung und Diaspora, aber auch um die enorme Resilienz und den Überlebenswillen der JüdInnen.

Aufgelockert wird die dichte und vielfältige Geschichte durch Illustrationen und Grafiken – teilweise sogar aus dem Mittelalter –, Landkarten und durch viele Testimonials, die als längere Passagen eingeschoben sind. So gibt es etwa die Sichtweise von Esther, der Königin von Persien, vom Philosophen Baruch de Spinoza oder aber O-Töne von der kürzlich verstorbenen Shoah-Überlebenden Esther Bejarano oder der Publizistin Marina Weisband. Teilweise sind das Zitate aus Schriften, teilweise, wie bei den letzten beiden, Interviews.

Jüdische Leben erzählt zwar einen sehr komplexen Inhalt mit vielen, vielen Ereignissen, Menschen und Strömungen, ist aber eingängig und locker geschrieben (da sagt etwa Moses zu Gott: „Ich bin kein großer Redner, sende mal lieber jemand anderen!“). Das perfekte Buch sowohl für diejenigen, die sich bereits gut auskennen, aber einen kompakten Überblick schätzen, als auch für jene, die sich noch nie näher mit dem Judentum beschäftigt haben, das aber endlich nachhohlen möchten.

Autor und Verlag danken der Initiative *Respekt! Kein Platz für Rassismus* und der Tamar-Laakmann-Stiftung für die freundliche Unterstützung der Neuauflage.

Respekt!

Kein Platz für Rassismus

www.respekt.tv

Isabella Caldart

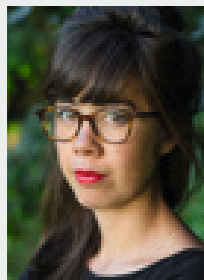
macht allerhand Jux und Tollerei mit dem geschriebenen Wort, zum Beispiel auf novellieren.com.

Jenny Odell

Nichts tun

Die Kunst, sich der Aufmerksamkeitsökonomie zu entziehen

Unsere Aufmerksamkeit stellt die wertvollste Ressource dar, über die wir verfügen. Im Effektwitter kommerzieller Internetplattformen wie Facebook, Twitter, Instagram oder TikTok wird sie jedoch permanent überspannt. Jenny Odell plädiert daher eindrücklich für ein radikales Innehalten. Nur über bewusste Formen des Nichtstuns finden wir noch zu uns selbst. Gleichzeitig kann Nichtstun als Akt des politischen Widerstands verstanden werden, um der notorischen Selbst- und Naturzerstörung im Kapitalismus etwas entgegenzusetzen. Ein provokatives Buch, das dazu aufruft, unser Leben fernab von Effizienzdenken und Selbstoptimierung zurückzuerobern.



© Ryan Meyer

AUTORIN

Jenny Odell ist Künstlerin und Schriftstellerin. Sie lehrt an der Stanford University und war als Artist in Residence bei Facebook und der Planungsabteilung der Stadt San Francisco tätig. Ihre Arbeiten erschienen u. a. in der *New York Times*, *The Atlantic*, *The Believer* und *McSweeney's*. Sie lebt in Oakland, Kalifornien.

ÜBERSETZERIN

Annabel Zettel überträgt vor allem Sachbücher u. a. von Neil MacGregor, Ian Bostridge, Saul Friedländer und Hubert Reeves ins Deutsche.

Aus dem amerikanischen Englisch von Annabel Zettel, geprägtster fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 304 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172984



→ Zieht Aufmerksamkeit auf sich - Invertierspiel in grau und gelb

Von nichts kommt etwas

In einer Welt, in der ein produktives und beschleunigtes Leben quasi alternativlos geworden ist, gerät das Nichtstun zum revolutionären Akt: Jenny Odell schreibt mit *Nichts tun* ein meditatives Manifest darüber, was es heute bedeutet, sich zu verweigern, und zerlegt dabei schwungvoll unsere digitalen Gewohnheiten.

Wann haben Sie zum letzten Mal gedacht, dass Sie eine Stunde länger auf der Arbeit bleiben sollten, um noch eine Aufgabe mehr zu erledigen? Haben Sie sich schon mal mit jemandem verglichen, der nur eine Abbildung im Netz war? Checken Sie auch unentwegt Ihr Smartphone, aus Angst, etwas zu verpassen? Egal ob Digital Native oder Nachzügler, wir sind Teil eines Gesellschafts- und Technologiesystems geworden, das uns mehr vor sich herreibt, als dass es uns unterstützt. Viele von uns können sich dem Gefühl, nicht genug zu erreichen, nicht genug zu tun oder gar genug zu sein, nicht entziehen. Unter dem Diktat der Selbstoptimierung und der nicht enden wollenden Monetarisierung unserer Aufmerksamkeit und Lebenszeit haben wir uns ein großes Stück weit selbst verloren. Traurig, aber glaubt man der US-amerikanischen Künstlerin und Schriftstellerin Jenny Odell, eine der unbequemsten Wahrheiten unserer Zeit. Doch es gibt Hoffnung, so ihr Versprechen – jedenfalls für die, die Geduld aufbringen.

„Ich höre, sehe und rieche Dinge in einer Welt, in der andere auch mich hören, sehen und riechen. Und es bedarf einer Pause, um sich das in Erinnerung zu rufen: einer Pause, um nichts zu tun, um einfach zuzuhören, sich auf tiefster Ebene daran zu erinnern, was, wann und wo wir sind.“

Aus: *Nichts tun*

Odell selbst wuchs ganz nah dem Epizentrum unserer technologisierten Welt auf, in der Bay Area von San Francisco, in der Giganten wie Apple, Google und Facebook angesiedelt sind. Sie macht keinen Hehl daraus, klar in der Zeit der digitalen Revolution verwurzelt zu sein: Sie konzipiert digitale Kunst mithilfe von Google Maps, bestimmt wilde kalifornische Äpfel dank einer Pflanzen-App und sammelt Screenshots. Spätestens im Nachgang der US-Wahl 2016 jedoch packt sie das Misstrauen gegenüber den allgegenwärtig gewordenen digitalen Großmächten. Ein Grund für sie, genauer hinzuschauen: Was ist eigentlich passiert, dass wir uns als Zivilisation ganz in die Obhut von Algorithmen, Likes und Performance-Statistiken begeben haben?

Diesen Fragen geht Jenny Odell in *Nichts tun. Die Kunst, sich der Aufmerksamkeitsökonomie zu entziehen* auf den Grund. Was zunächst wie ein Selbsthilfebuch beginnt, entwickelt sich später zum gesellschaftspolitischen Plädoyer. Der Weg, wieder zu sich zu finden, führt über einen neuen Umgang mit der eigenen Aufmerksamkeitsökonomie – das ist genau die, die heute tagtäglich unter einem Bombardement von Screens, sozialen Netzwerken, Informationen und kapitalistischen Verlockungen leidet.

Was wir laut Odell brauchen, ist ein neues Bewusstsein für unsere Umwelt, unsere nächste Umgebung, unsere Mitmenschen und uns selbst – und den Willen, nichts zu tun und dabei etwas zu verpassen. Sich ganz aus dem modernen Leben zurückzuziehen, das sei zwar auch nicht die Lösung, so die Autorin, denn immerhin hat unsere Gesellschaft zur Reflexion fähige Menschen bitter nötig. Doch wer seine immerzu mit dem digitalen Megakosmos – und all der Produktivität und Konsumbereitschaft, die dieser uns abverlangt – verbundenen Geräte mal zur Seite legt, der wird notgedrungen mal etwas nicht mitbekommen.

Aber: Das sei kein Problem, erläutert die mit viel Charme argumentierende Odell. Denn der einzige Mensch, den dieses Verpassen stört, ist sowieso jener, den wir hinter uns lassen sollten. So ist *Nichts tun* ein unter dem Deckmäntelchen des Ratgebers versteckter Sturmflug gegen die digitale Kapitulation. Ein sanfter Weckruf für jene, die glauben, nicht genug zu sein. Stimmt nämlich gar nicht, solange wir nur wir selbst sind.

Martin Kistner

hat die Literatur studiert und mag sie trotzdem noch. Er treibt sich zwar mittlerweile als kreativer Kopf beim Fernsehen herum – sein Herz steckt jedoch zwischen zwei Buchdeckeln.

Julia Friedrichs

Working Class

Warum wir Arbeit brauchen, von der wir leben können

Tag für Tag ins Büro gehen, Gebäude reinigen oder unterrichten – und merken, dass es nicht reicht. Dass der Job nicht das Leben trägt. Die Generation nach den Babyboomern wird ihre Eltern mehrheitlich nicht wirtschaftlich übertreffen. Trotz Wirtschaftswachstum besitzt die Mehrheit in diesem Land kaum Kapital, kein Vermögen. Wohlstand zu erarbeiten, um der Altersarmut zu entgehen, ist schwierig geworden, insbesondere für Menschen unter 45. Was sind die Ursachen für diesen gesellschaftlichen Umbruch, wann fing es an? Julia Friedrichs spricht mit Wissenschaftlern, Experten und Politikern – und Arbeitenden. Sie erzählt die Geschichten der ungehörten Hälfte des Landes.

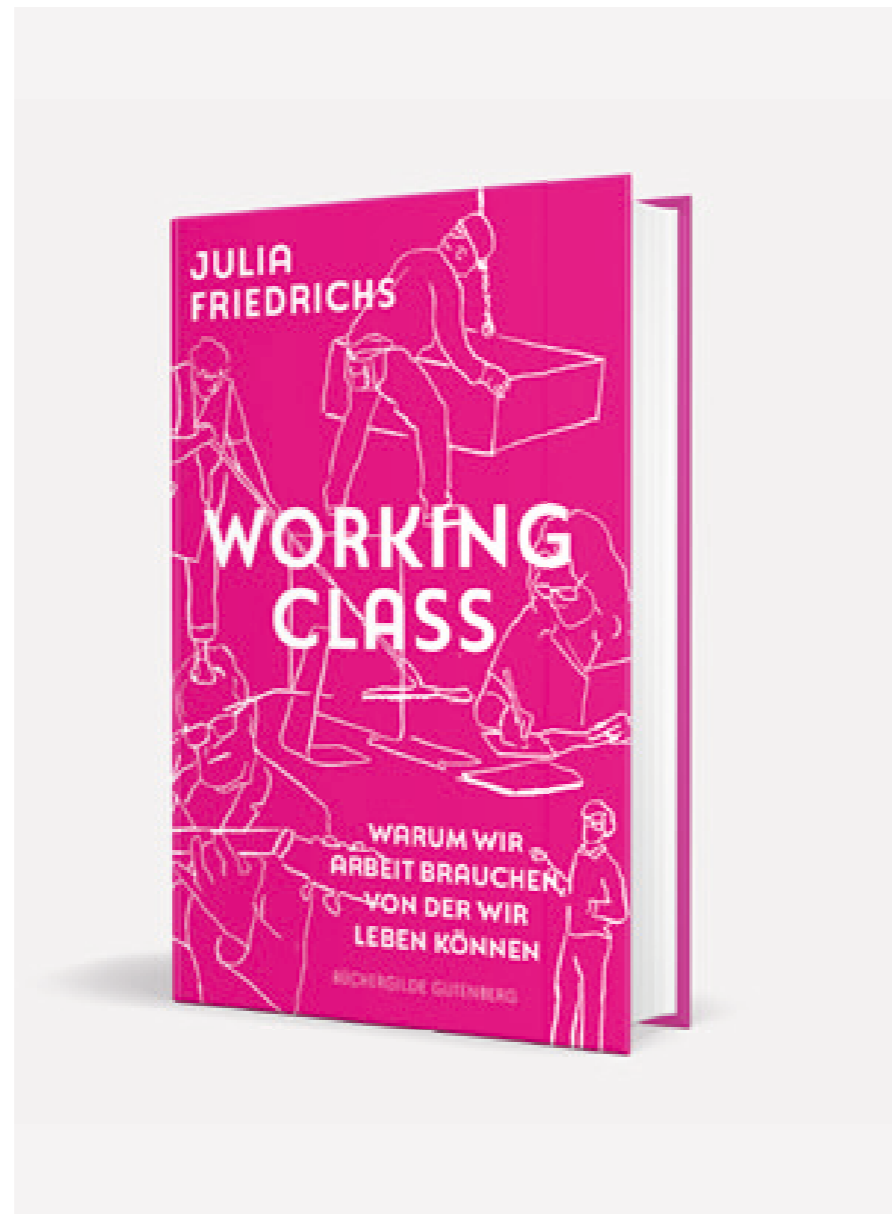


© Picture Alliance, dpa, Horst Galuschka

AUTORIN

Julia Friedrichs, geboren 1979 im Münsterland, studierte Journalistik in Dortmund und Brüssel. Seitdem arbeitet sie als Autorin von Reportagen und Dokumentationen für die ARD, das ZDF und die Zeit. Für ihre Arbeit wurde sie vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Axel-Springer-Preis für junge Journalisten, dem Dr. Georg Schreiber-Medienpreis sowie 2019 dem Grimme-Preis. Sie lebt mit ihrer Familie in Berlin.

Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 192 Seiten, Umschlaggestaltung von Clara Scheffler
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173042



„Vermögen ist immer der Gamechanger“

Viel Arbeit, wenig Geld, keine Sicherheit – das beschreibt die Menschen der neuen *Working Class*, um die es in Julia Friedrichs' gleichnamigem Buch geht. Sie machen einen großen Teil der Bevölkerung aus, haben aber am Wohlstandsgewinn der letzten Jahre kaum teilgehabt. Wie konnte es dazu kommen?

Sait ist U-Bahnhof-Reiniger in Berlin und einer der Protagonisten in Julia Friedrichs' Buch *Working Class*. Er verdient weniger als sein Vater eine Generation zuvor, der wie er als Ungelernter tätig war. Und das, obwohl die Lebenshaltungskosten stetig steigen. Auch die freiberufliche Musikschullehrerin Alexandra kommt nur gerade so über die Runden. Sie muss beinahe ihr gesamtes Einkommen aufwenden, um laufende Kosten decken zu können. So wie Sait und Alexandra geht es vielen: Sie sind nicht in der Lage, Geld anzusparen, fürs Alter vorzusorgen oder sozial aufzusteigen. Die Angst um die eigene Existenz ist für viele Menschen der *Working Class* ein stetiger Begleiter.

„Menschen, die keine Unternehmensanteile halten, über keine Mietshäuser verfügen, keine Erbschaften erwarten, denen keine Windräder gehören, nicht mal Fonds für die Altersvorsorge. Menschen, für die gilt: Nettoeinkommen gleich Monatsbudget.“

Aus: *Working Class*

Um herauszufinden, wie es zu dieser Entwicklung kommen konnte, hat die Journalistin Julia Friedrichs nicht nur mit Betroffenen, sondern auch mit ExpertInnen aus Wirtschaft und Politik gesprochen. ÖkonomInnen haben die Einkommen von Eltern mit denen ihrer

Kinder verglichen und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass es in den 1980er-Jahren einen bedeutsamen Einschnitt gab. Dieser habe laut Friedrichs zur Folge gehabt, dass von denjenigen, die nach 1980 geboren wurden, nur noch die Hälfte mehr verdient als die eigenen Eltern. Während in den 1970er-Jahren Finanz- und Realwirtschaft noch gleichauf gewesen seien, zähle heute vor allem Kapital – Kapital, das die Zugehörigen der *Working Class* nicht haben. Daneben habe sich eine weitere Entwicklung abgezeichnet: Immer mehr Menschen finanzieren sich überwiegend durch ihr Vermögen.

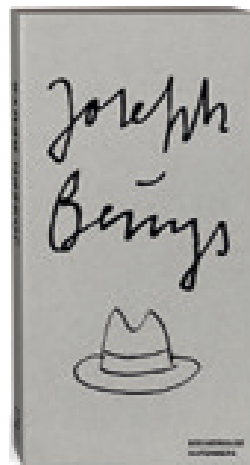
In *Working Class* nimmt Friedrichs nicht nur die langfristigen Entwicklungen in den Blick, die dazu geführt haben, dass das soziale Aufstiegsversprechen, man werde es eines Tages besser haben als vorherige Generationen, nicht mehr gilt. Sie widmet sich auch den aktuellen sozialen Verwerfungen, die sich im Zuge der Pandemie ergeben haben. Eine einzige Krise reiche aus, um Sait oder Alexandra an die Grenzen ihrer Existenz zu bringen. Eindrücklich schildert die Autorin anhand von Einzelschicksalen die gesellschaftliche Dimension dieser Entwicklungen und erläutert, wie sehr die ständige Angst ums Überleben den Alltag beeinträchtigen kann. Damit rückt Friedrichs die Frage nach einem menschenwürdigen Lebensstandard ins Zentrum ihrer Überlegungen.

Die mehrfach ausgezeichnete Journalistin und Bestsellerautorin legt mit *Working Class* nicht nur eine fundierte Analyse vor, sondern zeigt auch Handlungsmöglichkeiten auf politischer Ebene auf: Umverteilung, Mindestlohn, bessere Schulen sind nur einige Aspekte, mit denen sie sich befasst. Darüber hinaus macht sie unmissverständlich klar, wie wichtig es ist, dass sich die *Working Class* selbst als Gruppe begreift, die für sich einstehen muss. So ist Friedrichs' Buch ein entschlossener Appell, der sich nicht allein an die politisch Verantwortlichen richtet, sondern uns alle als Gesellschaft gleichermaßen angeht.

Julia Matthias

ist freie Lektorin und begeistert sich vor allem für Bücher, die ihre Lernlust befeuern.

Ein Ende der Neugier ist nicht in Sicht.



Joseph Beuys / Wolfgang Storch (Hrsg.)
Hiermit trete ich aus der Kunst aus

Vorträge, Aufzeichnungen, Gespräche

„Die einzig revolutionäre Kraft ist die Kraft der menschlichen Kreativität.“ Diese Transformation ist die Aufgabe, die Joseph Beuys mit dem erweiterten Kunstbegriff gestellt hat. Sein schöpferischer Reichtum umfasst bildnerische, philosophische und politische Aspekte. Die Aufzeichnungen, Gespräche

und Vorträge von Joseph Beuys gehören zu seinem Werk wie seine Zeichnungen, Installationen und Aktionen. Sein bildnerisches Werk konfrontiert mit Rätseln, die nach dem Menschen fragen. Die Sammlung vereint Texte und Gespräche, die durch die politischen Auseinandersetzungen der 1960er- und -70er-Jahre führen und Antworten auf seine Arbeiten geben.

Herausgegeben und mit einem Vorwort von Wolfgang Storch, bedruckte Flexbroschur aus 100 % Recycling-Papier von Gmund Papier, Kopffarbschnitt, 160 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172704



Lothar Schirmer (Hrsg.)
Frauen sehen Frauen

Eine Bildgeschichte der Frauen-Fotografie im 19. und 20. Jahrhundert

Diese Anthologie ist Frauenbildern von Frauen gewidmet. An die 90 Fotografinnen geben mit rund 160 Bildern Antworten auf die Frage, ob es so etwas wie den „weiblichen Blick“ in der Fotografie gibt. Mit Bildern von Clementina Lady Hawarden

und Julia Margaret Cameron über Lotte Jacobi, Germaine Krull, Dorothea Lange, Gisèle Freund bis Annie Leibovitz, Rineke Dijkstra und Inez van Lamsweerde. Im Fokus stehen Themenbereiche der jeweiligen sozialen Wirklichkeit, der Familie, des Körpers und der virtuellen Realität mit ihren vielgestaltigen Bildern aus Kunst, Literatur, Mode, Tanz und Film.

Herausgegeben von Lothar Schirmer, mit einem Text von Elisabeth Bronfen und einem Anhang mit Kurzbiografien, 159 Tafeln in Novatone und Farbe, fester Einband mit Schutzumschlag, Format 21,5 x 29 cm, 280 Seiten
€ 42,- | SFR 49,90 | NR 17233X



Annet Mooij
Das Jahrhundert der Gisèle
Mythos und Wirklichkeit einer Künstlerin

Gisèle van Waterschoot van der Gracht (1912–2013) war eine Jahrhundertgestalt: Sie war Malerin und Mäzenin, hatte unzählige Affären, war befreundet mit Aldous Huxley und Partygast bei Lion Feuchtwanger, Max Beckmann verhalf sie zur Emigration in die USA. Während der deutschen Besatzung bot sie zusammen mit dem Dichter Wolfgang Frommel jüdischen Jungen Zuflucht in ihrer Amsterdamer Wohnung, später bekannt als „Castrum Peregrini“. Hier wurde gelesen, geschrieben und gezeichnet, waren Dichtkunst und Kulturgeschichte die geistige Nahrung. Doch wie sah die Wirklichkeit hinter der Fassade aus? Wie stand die unkonventionelle Malerin zu der mitunter frauenfeindlichen Wohngemeinschaft? Mit großer Präzision rekonstruiert Annet Mooij ein bewegtes und faszinierendes europäisches Leben.

Aus dem Niederländischen von Gerd Busse, mit zahlreichen farbigen Abbildungen, Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 480 Seiten, Umschlaggestaltung von Clara Scheffler
€ 34,- | SFR 40,90 | NR 171635



Vittorio Magnago Lampugnani
Bedeutsame Belanglosigkeiten
Kleine Dinge im Stadtraum

Woran erkennt man auf dem Bild einer Straße, um welche Stadt es sich handelt, auch wenn kein bekanntes Wahrzeichen zu sehen ist? An den kleinen, aber charakteristischen Objekten des Stadtraums: den Brunnen, den Baumscheiben, Poltern, Stadtmöbeln, aber auch am Belag, Trottoir oder den Kanaldeckeln. Der Architekturhistoriker Lampugnani schenkt den scheinbar bedeutungslosen Objekten Aufmerksamkeit. Er erzählt ihre Geschichte(n) und erklärt, warum sie so wichtig für das Stadtbild sind. En passant erzählt Lampugnani auch, was eine Stadt schön, individuell und unverwechselbar macht. Und was wir heute manchmal leichtfertig aufs Spiel setzen.

! Begrenzt lieferbar
Flexcover, Format 18x26 cm, 192 Seiten
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 172186



Michael Maar
Die Schlange im Wolfspelz
Das Geheimnis großer Literatur

Was ist das Geheimnis guten Stils, wie wird aus Sprache Literatur? Dieser Frage geht Michael Maar in diesem Werk nach, für das er vierzig Jahre lang gelesen hat. Was ist Manier, was ist Jargon, und in welche Fehlerfallen tappen fast alle? Welche Elementarteilchen ergeben den perfekten Prosasatz? Maar zeigt, warum Hölderlin über-

und Rahel Varnhagen unterschätzt wird, warum ohne die österreichischen Juden ein Kontinent des Stils wegbräche, warum Kafka ein Alien ist und warum nur Heimito von Doderer an Thomas Mann heranreicht. In fünfzig Porträts, von Goethe bis Gernhardt, von Kleist bis Kronauer, entfaltet er eine Geschichte der deutschen Literatur.

Nominiert für den Deutschen Sachbuchpreis 2021
Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 656 Seiten, Umschlaggestaltung von Moni Port
€ 32,- | SFR 38,50 | NR 172674

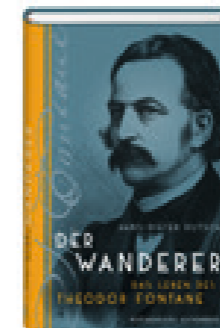


Jens Malte Fischer
Karl Kraus
Der Widersprecher

Diese große Biografie holt den Schriftsteller und Satiriker Karl Kraus zurück

in die Gegenwart. Im Alter von 25 Jahren gründet er die Zeitschrift *Die Fackel*, das Theaterstück *Die letzten Tage der Menschheit* wird zur radikalen Abrechnung mit dem Ersten Weltkrieg, *Die Dritte Walpurgisnacht* nimmt es auf mit der Hitlerei. Für die einen war Karl Kraus Gott, für andere war der strenge Mann der leibhaftige Gottseibeius. Sein Name ist legendär geblieben, doch wofür er stand, das verblasst mehr und mehr. Fischers detailliertes Buch zeigt hier einen der größten Schriftsteller in seiner Zeit und darüber hinaus.

Bayerischer Buchpreis 2020
Fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 1104 Seiten, Umschlaggestaltung von Clara Scheffler
€ 42,- | SFR 49,90 | NR 172364



Hans-Dieter Rutsch
Der Wanderer
Das Leben des Theodor Fontane

Theodor Fontane ist der große Dichter des alten Preußen und zugleich

ein moderner Charakter. Hans-Dieter Rutsch erkundet Fontanes Welt, seine Orte in ihrer Historie und ihrer Gegenwart. Im Jahr 1848 kämpfte Fontane auf den Berliner Barrikaden, mit dreißig entschloss er sich zu einem Leben als Schriftsteller. Seine Wege führten ihn als Kriegsberichterstatter nach Paris und London, wo er die Kehrseiten der Industrialisierung sah. Da ist aber auch Schlesien und immer wieder Brandenburg, wo der Romancier das Menschliche studierte.

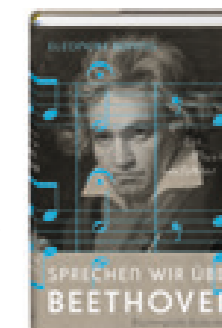
Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 336 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 171120



Julian Barnes
Der Mann im roten Rock

Eine Reise durch das Paris der Belle Époque. Julian Barnes lässt uns teilhaben am Leben von Dr. Samuel Pozzi (1846–1918), Pionier auf dem Gebiet der Gynäkologie und Freigeist. Ein Wissenschaftler, der seiner Zeit voraus war: So führte er in Frankreich Hygieneprotokolle vor Operationen ein und übersetzte Darwin ins Französische. Elegant und akribisch recherchiert beschreibt Barnes das Leben Dr. Pozzis und erzählt Kulturgeschichten über das Fin de Siècle und seine Protagonistinnen und Protagonisten. Dr. Pozzi stand für steten Austausch zwischen England und dem Kontinent. Julian Barnes zeichnet daraus ein Plädoyer, an der Idee Europas festzuhalten.

Aus dem britischen Englisch von Gertraude Krueger, geprägtes Leinen, Lesebändchen, 304 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172712

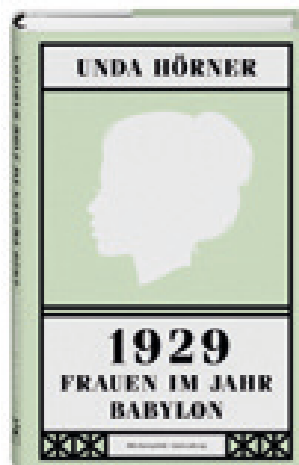


Eleonore Büning
Sprechen wir über Beethoven
Ein Musikverführer

Lernen Sie Beethoven verstehen und lassen Sie sich zu seiner

Musik verführen! Viele Melodien Beethovens sind zu Evergreens geworden: *Für Elise* erklingt auf dem Handy, *Appassionata* kurbelt die Fernsehwerbung an. *Die Arietta* jagt uns Schauer über den Rücken, und Beethovens *9. Sinfonie* verleiht Staatsakten Würde. Die Musikkritikerin Eleonore Büning zeigt, wo die Spuren des Musikgenies heute überall zu finden sind. Ebenso begeistert wie kenntnisreich lässt sie den Leser teilhaben an Leben und Werk des Komponisten.

Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 352 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 171945



Unda Hörner

1929 – Frauen im Jahr Babylon

1929 – die wilden Zwanziger entfalten ihre volle Blüte, doch schon fallen erste düstere Schatten auf Frieden, Freiheit und Fortschritt. Unda Hörner lädt ein zu einer faszinierenden Zeitreise auf den Spuren berühmter Frauen: Marlene Dietrich spielt die Rolle ihres Lebens im *Blauen Engel*, Vicki Baum wird mit *Menschen im Hotel* weltberühmt und Lotte Jacobi zur Starfotografin.

Erika Mann lässt ihre Weltreise mit Bruder Klaus Revue passieren und Lotte Lenya feiert als Jenny in der *Dreigroschenoper* Erfolge, während Clärenore Stinnes in ihrem „Adler“ um die Welt tourt. Ein facettenreiches Panorama im Jahr Babylon, spannend erzählt in zwölf Monaten und zwölf Kapiteln.

Geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 256 Seiten, Umschlaggestaltung von Miriam Bloching
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 172313

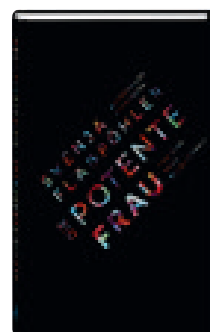


Linda Scott

Das weibliche Kapital

Gleichberechtigung ist kein Luxusprojekt, sondern Grundlage unseres Wohlstandes – die Pflichtlektüre zum wirtschaftlichen Potenzial der Frauen. Die Ungleichheit zwischen Arm und Reich gehört zu den drängendsten Problemen der internationalen Politik. Die Suche nach Lösungen wird stetig intensiviert – und hat doch einen blinden Fleck: die Rolle der Frauen. Anhand eigener Forschung, empirisch belegt und mit zahlreichen Fallbeispielen zeigt Linda Scott, dass die Gleichstellung der Geschlechter der aussichtsreichste Schlüssel zur Armutsbekämpfung ist. Damit schließt sie eine Lücke, die die Entwürfe von Thomas Piketty und Jeffrey Sachs offen gelassen haben.

Aus dem britischen Englisch von Stephanie Singh, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 416 Seiten, Umschlaggestaltung von Clara Scheffler
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 172275



Svenja Flaßpöhler

Die potente Frau
Für eine neue Weiblichkeit

Der Hashtag-Feminismus behauptet, er befreie die Frau aus den Fängen des Patriarchats.

In Wahrheit aber, so Svenja Flaßpöhler, wiederholt er patriarchale Denkmuster: Die Frau ist schwach. Sie braucht Schutz. Das männliche Begehren ist allmächtig, das weibliche nicht existent. Flaßpöhler plädiert für eine neue Weiblichkeit. Erst wenn Frauen sich selbst und ihre Lust als potente Größe begreifen, befreien sie sich aus der Opferrolle. Erst wenn sie Autonomie nicht bloß einfordern, sondern wagen, sie zu leben, sind sie wahrhaft selbstbestimmt.

Geprägter fester Einband, 96 Seiten, Einbandgestaltung von Clara Scheffler und Cosima Schneider
€ 16,- | SFR 19,50 | NR 172097



Ian Morris

Beute, Ernte, Öl
Wie Energiequellen
Gesellschaften formen

Was haben Ölplattformen mit unseren Wertvorstellungen zu tun? Die meisten Menschen heutzutage halten Demokratie und Gleichberechtigung für eine gute Sache und sprechen sich gegen Gewalt und Ungleichheit aus. Aber bevor sich solche Auffassungen und damit verbundene Wertvorstellungen im 19. Jahrhundert herausbildeten, galten 10 000 Jahre lang genau gegenteilige grundsätzliche Annahmen und andere Werte. Woran liegt das? An unseren Energiequellen, sagt Ian Morris, denn diese formen unsere Gesellschaft wie nichts sonst.

Aus dem britischen Englisch von Jürgen Neubauer, geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 432 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 172151



Karl Schlögel

Der Duft der Imperien
Chanel N° 5 und
Rotes Moskau

Kann ein Tropfen Parfüm die Geschichte des 20. Jahrhunderts erzählen? Zwei Parfüms liefern Karl Schlögel den Stoff, die Abgründe des 20. Jahrhunderts in Europa neu zu erzählen. Durch die Turbulenzen der Russischen Revolution gelangte die Grundlage für Coco Chanel's N° 5 und für sein sowjetisches Pendant Rotes Moskau nach Frankreich. Polina Schemtschuschina, verantwortlich für die Parfümindustrie, fiel später einer Säuberungskampagne zum Opfer – und Coco Chanel kollaborierte mit den deutschen Besatzern.

Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 224 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172143



Andreas Kossert

Flucht

Eine Menschheitsgeschichte

Ob sie aus Ostpreußen, Syrien oder Indien flohen: Flüchtlinge sind Akteure der Weltgeschichte. Andreas Kossert, renommierter Historiker und Autor des Bestsellers *Kalte Heimat*, gibt ihnen mit diesem Buch eine Stimme. Anhand bewegender Einzelschicksale und im großen geschichtlichen Zusammenhang zeigt er die existenziellen Erfahrungen auf, die mit Flucht und Vertreibung einhergehen. Von der Entwurzelung durch den Verlust der alten Heimat bis zu den Anfeindungen, denen Flüchtlinge in den Ankunftsländern oftmals ausgesetzt sind. Unser Umgang mit ihnen spiegelt dabei oft auch die Ängste der Sesshaften wider, selbst entwurzelt zu werden.

Bestes Sachbuch NDR Kultur / Nominiert für den Deutschen Sachbuchpreis
Mit 55 Schwarz-Weiß-Abbildungen, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 432 Seiten, Umschlaggestaltung von Clara Scheffler
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 172461



Orlando Figes

Die Europäer
Drei kosmopolitische Leben und die Entstehung europäischer Kultur

Eine brillante Erzählung vom Beginn der Moderne. Im Jahr 1843 reist die Opernsängerin Pauline Viardot nach Russland, wo die Eisenbahnstrecken gerade ausgebaut werden und europäische Ideen auf der Tagesordnung stehen. An ihrer Seite der Kunstkritiker Louis Viardot, ihr Ehemann. Während Pauline in St. Petersburg auftritt, spendet ein Schriftsteller im Publikum heftigen Applaus. Mit Iwan Turgenjew entfaltet sich von da an eine Dreiecksbeziehung, in der sich die Entwicklung der Moderne spiegelt.

SWR-Bestenliste Januar 2021
Aus dem britischen Englisch von Bernd Rullkötter, mit 16 Seiten Bildteil, fester Einband mit Schutzumschlag, 656 Seiten, Umschlaggestaltung von Clara Scheffler und Cosima Schneider
€ 32,- | SFR 38,50 | NR 172291



Wolfram Eilenberger

Feuer der Freiheit
Die Rettung der Philosophie in finsternen Zeiten
1933-1943

Das Leben vier Frauen, die in einem dunklen Jahrzehnt eine neue Welt entwarfen: Simone de Beauvoir, Hannah Arendt, Simone Weil und Ayn Rand. Inmitten der Wirren des Zweiten Weltkriegs legen sie als Flüchtlinge und Widerstandskämpferinnen, Verfemte und Erleuchtete das Fundament für eine wahrhaft freie, emanzipierte Gesellschaft. Im Angesicht der Katastrophe entwickeln die Philosophinnen ihre Ideen zum Verhältnis von Individuum und Gesellschaft, von Mann und Frau, von Sex und Gender, von Freiheit und Totalitarismus, von Gott und Mensch.

Bedruckter fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 404 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 23,- | SFR 27,50 | NR 172356



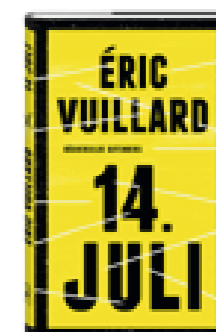
Christopher Clark

Gefangene der Zeit

Geschichte und Zeitlichkeit von
Nebukadnezar bis Donald Trump

Was hat der Brexit mit Bismarck zu tun? Was verbindet die antike Alexanderschlacht bei Issus mit der Schlacht gegen Napoleon bei Jena 1806? Was lehren uns Psychogramme aus dem Dritten Reich über Gehorsam und Courage? Und wie lässt sich Weltgeschichte schreiben, ohne dabei dem Eurozentrismus verhaftet zu bleiben? Christopher Clark beweist mit diesem Buch erneut, wie vielfältig seine Interessen als Historiker sind. In insgesamt 13 ebenso klugen wie elegant geschriebenen Essays zeigt er, wie sehr historische Ereignisse und Taten, Vorstellungen von Macht und Herrschaft über die Zeiten hinweg fortwirken – bis heute.

Aus dem Englischen von Norbert Juraschitz, geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 336 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 172739



Éric Vuillard

14. Juli

Die Geburtsstunde der Französischen Revolution als bildreiches Panorama! Der Sommer 1789 ist herrlich warm und so schön, dass man die Hungersnot im vergangenen bitterkalten Winter leicht vergessen kann – zumindest in den Palästen. Im Volk aber wächst die Unzufriedenheit mit den Herrschenden. Eines Nachts versammeln sich erste Gruppen in der Dunkelheit. Waffenarsenale werden gestürmt, Theaterrequisiten geplündert. Am Morgen des 14. Juli hat sich die Menge vor den Toren der Bastille versammelt – sie wird Europa für immer verändern.

Aus dem Französischen von Nicola Denis, Leinen mit Schutzumschlag, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 136 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 171406

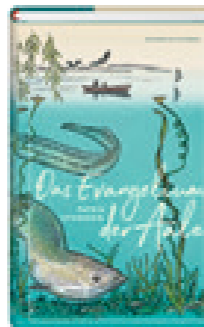


Marcel Robischon
Vom Verstummen der Welt

Das „Tal der Bären“ oder der „Berg der Geier“ – Reminiszenzen an eine Zeit, als die Wildtiere zahlreich waren.

Heute sind sie zurückgedrängt. So verarmt nicht nur der natürliche Reichtum; wir selbst verlieren mit den Farben, Düften und Klängen das Instrumentarium zur Schärfung der Sinne und ein Reservoir, aus dem menschliche Kultur seit Jahrtausenden schöpft. Was bedeutet es für uns, wenn die Artenvielfalt als Ideengeber für unser Leben verschwindet? Marcel Robischon erinnert uns daran, zu verhindern, dass die Welt immer eintöniger wird.

Mit einem Vorwort von Josef H. Reichholf, bedrucktes Leinen, Lesebändchen, 320 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 171457



Patrik Svensson
Das Evangelium der Aale

Eine umwerfende Erzählung über ein sonderbares Tier und ein Leben auf der Suche. Nie in seiner Kindheit war Pa-

trik Svensson seinem Vater so nah wie beim Aalfischen. Als Erwachsener stellt er fest: Der Erinnerung an seinen Vater kommt er nicht auf die Spur, ohne nach dem Fisch zu suchen, der sie miteinander verband – und über den wir bis heute erstaunlich wenig wissen. Svensson entwirft eine spannende Natur- und Kulturgeschichte der Aale, von Aristoteles und Sigmund Freud über Günter Grass bis zu Rachel Carson, und verbindet sie mit seiner persönlichen Geschichte.

Aus dem Schwedischen von Hanna Granz, fester Einband mit Schutzumschlag, 256 Seiten
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171937

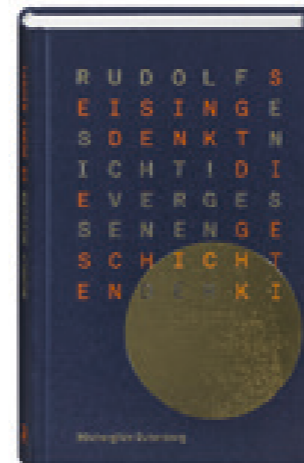


Jonathan B. Losos
Glücksfall Mensch

Der Mensch: Zufallsprodukt oder eindeutige Entwicklung? Oder liegt die Wahrheit irgendwo dazwi-

schen? Und was haben Menschen eigentlich mit Schnabeltieren gemeinsam? Jonathan B. Losos widmet sich diesen Fragen und führt kenntnisreich in die Welt der Evolution ein. Anhand seiner Forschung an Eidechsen ermittelte er Erstaunliches: Evolutionäre Vorgänge können sich tatsächlich wiederholen. Eine spannende Lektüre über die Grundlagen des Lebens!

Aus dem amerikanischen Englisch von Sigrid Schmid und Renate Weitbrecht, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 384 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 23,- | SFR 27,50 | NR 170760



Rudolf Seising
Es denkt nicht!

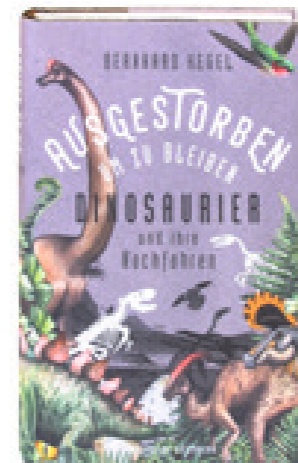
Die vergessenen Geschichten der KI

Unterhaltsam und außerordentlich kenntnisreich entführt uns Rudolf Seising in die Geschichte von Informationsflüssen, Daten- und Gehirnströmen und künstlicher sowie nicht-künstlicher Intelligenz. Er geht eines der heißesten Eisen innerhalb der gegenwärtigen Forschungsgebiete an: die KI. Ob es diese gibt oder je geben kann, wel-

che Forscher und Forschungen in der Vergangenheit die Grundsteine gelegt haben, welche Apparaturen und Experimente für diesen Forschungszweig einmal bahnbrechend waren, wie sich technische und neurologische Revolutionen hier gegenseitig befördert haben – davon erzählt der Autor in komprimierter und faktenreicher Weise.

„Quasi-Pflichtlektüre für moderne Menschen; da es die Entwicklung der KI beleuchtet, ist es ein guter Startpunkt, den heutigen Wandel der Gesellschaften (besser) zu verstehen.“ – *Informatik Spektrum*

Mit zahlreichen Abbildungen, fester Einband, zweifarbig geprägt, 160 Seiten, Gestaltung und Herstellung von GROOTHUIS.(groothuis.de)
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 172348

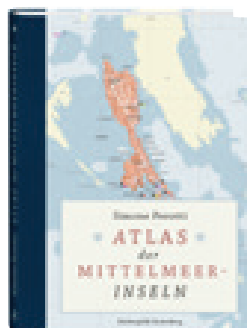


Bernhard Kegel
Ausgestorben, um zu bleiben
Dinosaurier und ihre Nachfahren

Brachiosaurus, Tyrannosaurus, Giraffatitan oder Iguanodon: Dies sind nur einige Namen der gewaltigsten Wesen, die je auf der Erde lebten. Jüngste Fossilfunde revolutionieren unsere Vorstellungen von den Dinosauriern heute grundlegend. Bernhard Kegel bringt unterhaltsam und kenntnisreich nahe, wie Dino-

saurier aussahen, lebten und jagten. Mit Bezug auf die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse beschreibt er physische Metamorphosen und atemberaubende Erscheinungsformen. *Ausgestorben, um zu bleiben* bietet sowohl eine Entdeckungsreise in die spannende Welt der Paläontologie als auch Wissenswertes aus Wissenschafts-, Kultur- und Filmgeschichte.

! Begrenzt lieferbar
Geprägter fester Einband in Reptiloptik mit Schutzumschlag, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 272 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170481



Simone Perotti
Atlas der Mittelmeerinseln

Kennen Sie Malu Entu oder Kythnos? Simone Perotti be-

reist diese Insel-Kleinode mit seinem Segelschiff. Und auch die bekannten Größen des Mittelmeers, wie Lampedusa und Djerba, gehören zu seinen Zielen. Er besucht die Einwohner der Inseln, bestaunt die Natur, lauscht den Geschichten von Geflüchteten und Gestrandeten aus allen Zeiten. Der Atlas ist ausgestattet mit nautischen Karten, GPS-Daten und nautischem sowie geografischem Wissen. Leinen los!

Aus dem Italienischen von Julika Brandestini, Halbleinenband, Fadenheftung, bedrucktes Vorsatzpapier, zwei Lesebändchen, 144 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 30,- | SFR 35,90 | NR 170752



Peter Wohlleben
Das geheime Band zwischen Mensch und Natur

Erstaunliche Erkenntnisse über die Sinne des

Menschen, den Herzschlag der Bäume und die Frage, ob Pflanzen ein Bewusstsein haben. Peter Wohlleben ist überzeugt: Das Band zwischen Mensch und Natur ist bis heute stark. Unser Blutdruck normalisiert sich in der Umgebung von Bäumen, die Farbe Grün beruhigt uns, der Wald schärft unsere Sinne. Anhand neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und seiner eigenen Beobachtungen öffnet uns Wohlleben die Augen für das Zusammenspiel von Mensch und Natur.

Mit einem Vorwort des Autors, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 240 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171791



Esther Gonstalla
Das Klimabuch
Alles, was man wissen muss, in 50 Grafiken

Dürre und Hitzewellen, aber auch Kälteeinbrüche, Überflutun-

gen und Starkregen: Die Klimakrise ist zu einem globalen Thema geworden, das niemand mehr ignorieren kann. Mit der Unterstützung zahlreicher Wissenschaftler hat Esther Gonstalla die komplexen Zusammenhänge und wissenschaftlichen Daten zur globalen Erwärmung zu leicht verständlichen Infografiken verarbeitet. Ein Buch für alle, die nicht nur begreifen, sondern auch handeln wollen.

Fester Einband, Fadenheftung, bedrucktes Vorsatzpapier, Format 21 x 28,8 cm, 128 Seiten, Einbandgestaltung von Esther Gonstalla
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 171651

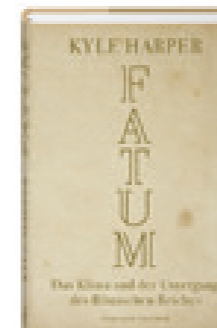


Charles Darwin
Der Ursprung der Arten

Endlich liegt das wichtige Werk der Evolutionsbiologie in Neuübersetzung vor. Charles Darwin lei-

tete die entscheidende Wende in der modernen Biologie ein und revolutionierte die Sicht auf die Welt. Als der Wissenschaftler 1836 von einer Weltreise zurückkehrt, stehen seine gesammelten Beobachtungen und Erfahrungen im Gegensatz zur Schöpfungslehre und der Unveränderlichkeit der Arten. Seine Studien zu Artenwandel und natürlicher Selektion machen ihn zum Begründer der Evolutionstheorie.

Aus dem Englischen von Eike Schönfeld, mit einem Nachwort von Josef H. Reichholf, Halbleinenband, farbiges Vorsatzpapier, zwei Lesebändchen, 612 Seiten plus 9 ganzseitige Abbildungen, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 42,- | SFR 49,90 | NR 170779



Kyle Harper
Fatum
Das Klima und der Untergang des Römischen Reiches

Das Schicksal des Imperium Romanum wurde nicht von Kaisern, Legi-

onären und Barbaren entschieden. Mindestens ebenso bedeutend waren Vulkanausbrüche, Sonnenzyklen, die Instabilität des Klimas sowie Viren und Bakterien. Gestützt auf neueste Erkenntnisse aus Klimawissenschaft und Genetik, führt Kyle Harper vom Höhepunkt des 2. Jahrhunderts n. Chr. in die Niederungen des 7. Jahrhunderts. Er erzählt vom Wandel des Römischen Reiches von einer schier unüberwindlichen Macht zu einem geschwächten Imperium.

Aus dem amerikanischen Englisch von A. und W. H. Leube, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 576 Seiten, Umschlaggestaltung von total italic
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 172054



Stephen Hawking
Kurze Antworten auf große Fragen

Brillanter Physiker, revolutionärer Kosmologe, unerschütterlicher Optimist. In seinem letzten und persönlichsten Buch

beantwortet der Autor die großen Fragen des menschlichen Lebens und spricht wichtige Themen unserer Zeit an: Wie fing alles an? Sind Zeitreisen möglich? Sollten wir das All besiedeln? Zugänglich erläutert er die Folgen des menschlichen Fortschritts – von Klimawandel bis zu künstlicher Intelligenz. Ein Appell an politische Machthaber und jeden Einzelnen, unseren Planeten besser zu schützen.

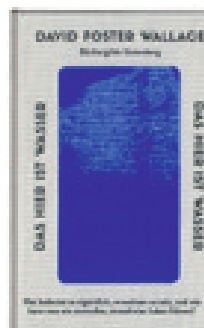
! Begrenzt lieferbar
Aus dem britischen Englisch von H. Kober unter Mitarbeit von S. Held, mit Holografie-Folie geprägter fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 256 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 171260



Peter Wyden
Stella Goldschlag
Eine wahre Geschichte

Stella Goldschlag porträtiert in einem **beeindruckenden Buch.** Peter Wyden erzählt die Geschichte ihres Lebens in einer düsteren Zeit: Um ihre Eltern vor der Deportation zu retten, kollaborierte sie zwischen 1943 und 1945 mit der Gestapo. Sie war eine „Greiferin“, die jüdische Bürger verriet und in den Tod schickte. Journalist und Autor Peter Wyden ging mit Stella Goldschlag zur Schule. Eine akribische Recherche steht hinter dieser von ihm verfassten Biografie. Er urteilt und entschuldigt nicht – er erzählt eine wahre Geschichte.

Aus dem amerikanischen Englisch von Ilse Strasmann, mit zahlreichen Abbildungen, geprägtes Leinen, Fadenheftung, Lesebändchen, 384 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171112



David Foster Wallace
Das hier ist Wasser
/ This Is Water
Anstiftung zum Denken
(Englisch / Deutsch)

Was bedeutet es, erwachsen zu sein? Wie lässt sich ein

sinnvolles Dasein führen? An den Wendepunkt der Adoleszenz knüpft David Foster Wallaces Rede an, die er vor Hochschulabsolventen hielt. Er motiviert dazu, die von ihm so genannte „Standardeinstellung“ zu durchbrechen. Statt unbewusst und selbstfixiert ein Dasein im Alltagstrott zu fristen, ruft er zu Selbstdisziplin, eigenständigem Denken und reflexivem Entscheiden ohne Arroganz auf. Der Umschlagdruck des Wendebuchs macht jedes Exemplar zu einem Unikat.

Aus dem Englischen von U. Blumenbach, zweifarbig geprägtes Leinen, Fadenheftung, 64 Seiten, Format 12 x 18,5 cm, Buchgestaltung von Marion Blomeyer
€ 16,- | SFR 19,50 | NR 170884



Theodor W. Adorno
Aspekte des neuen
Rechtsradikalismus

Eine Analyse, die nichts an Präzision und Schärfe verloren hat. 1967 hielt Theodor W. Adorno

an der Wiener Universität einen Vortrag, der nicht nur von historischem Interesse ist. Vor dem Hintergrund des Aufstiegs der NPD analysiert Adorno Ziele, Mittel und Taktiken des neuen Rechtsradikalismus dieser Zeit, kontrastiert ihn mit dem „alten“ Nazi-Faschismus und fragt insbesondere nach den Gründen für den Zuspund, den rechtsextreme Bewegungen 20 Jahre nach Kriegsende bei Teilen der bundesdeutschen Bevölkerung fanden.

Mit einem Nachwort von Volker Weiß, zweifarbig geprägter fester Einband, Lesebändchen, 96 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider
€ 16,- | SFR 19,50 | NR 171619

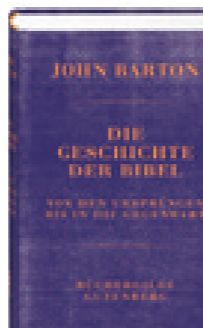


Daan Heerma van Voss
Eine verspätete
Reise

„Als ich 2015 Auschwitz besuchte, habe ich Menschen gesehen, die im Tor zur Hölle Sel-

fies machten. Sie lächelten ungläubig: dass sie dort wirklich standen, unter dem morbiden Schriftzug ‚Arbeit macht frei!‘. Daan Heerma van Voss' Reise nach Auschwitz ist eine Ode an seinen Freund Daan de Jong, dessen Eltern deportiert wurden. Das *NRC Handelsblad* pries das Buch als einen „intelligenten Essay von einem begnadeten jungen Autor, der Worte findet, um seine Gefühle am einsamsten Ort der Welt auszudrücken“.


Aus dem Niederländischen von G. Seferens und U. Faure (Nachwort), mit einer Rede des Autors und einem Nachwort von E. Schumacher, zweifarbig geprägtes Leinen, 96 Seiten, Buchgestaltung von Miriam Bloch
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 171546



John Barton
Die Geschichte
der Bibel
Von den Ursprüngen bis
in die Gegenwart

Die Kultur des Westens ist ohne die Bibel gar nicht denkbar. Für Judentum

und Christentum ist sie das Fundament der Religion und die Autorität, die darüber Auskunft gibt, was wir glauben und wie wir leben sollen. Für Nicht-Gläubige ist das „Buch der Bücher“ wohl eines der bedeutendsten Werke der Weltliteratur. Glänzend entschlüsselt John Barton die Vielfalt der Quellen und Traditionen und erläutert die mehr als 2000 Jahre währende Wirkung der Bibel.

 **Duff Cooper Prize 2019 / ! Begrenzt lieferbar**
Aus dem britischen Englisch von Jens Hagedstedt und Karin Schuler, mit zahlreichen Karten und Schwarz-Weiß-Abbildungen, fester Einband mit Schutzumschlag, 720 Seiten, Umschlaggestaltung von Clara Scheffler und Cosima Schneider
€ 36,- | SFR 43,50 | NR 172267



Daniel Defoe
Kurze Geschichte
der pfälzischen
Flüchtlinge

Im Jahr 1709 fordert Daniel Defoe die Aufnahme von gut 10000 deutschen Flücht-

lingen in die englische Gesellschaft. Er proklamiert: Dies fördere Ehre, Einwohnerdichte und wirtschaftlichen Aufschwung. Schnell werden fremdenfeindliche Stimmen laut, aus Angst vor Arbeitsplatzverlust spricht man sich für Kontingente und Flüchtlingskolonien aus. Defoe argumentiert gegen diesen Diskurs.

Aus dem Englischen von H. Lipecky, Vorwort von John Robert Moore, fester, mit Kupferfolie geprägter, braun melierter Einband, farbiger Heftfaden, bedrucktes Vorsatzpapier, 88 Seiten, Format 12 x 18,5 cm, Buchgestaltung von Marion Blomeyer
€ 16,- | SFR 19,50 | NR 170861

Vielen Dank für Ihre Treue!

Unser besonderes Angebot für langjährige Mitglieder

Warum Treuepreise?

Unsere hochwertige Buchkultur gibt es nur dank der vielen treuen Mitglieder, die sich seit Jahren bei der Büchergilde gut aufgehoben fühlen. Dafür möchten wir uns bedanken und gewähren Ihnen einen Preisnachlass.

Wie funktioniert's?

Sie erhalten 15%, wenn Sie 5 Jahre Mitglied sind oder 25%, wenn Sie seit 15 Jahren Mitglied sind.

Bestellung in Ihrer Büchergilde-Buchhandlung oder per Telefon, per Fax, per E-Mail, in unserem Webshop oder benutzen Sie die Bestellkarte am Ende des Büchergilde-Magazins.

Diese Ermäßigung gilt nur für die Bücher auf Seite 119 und 120 und nur für das 4. Quartal 2021. Die Anrechnung erfolgt mit der Rechnungsstellung. Nur solange der Vorrat reicht!

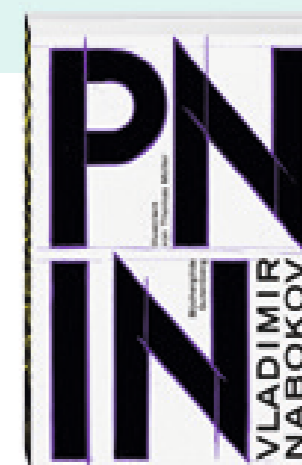


Julia Hoße
In meiner Erinnerung war
mehr Streichorchester

In sechs stilistisch variierenden Kapiteln wird das Bruchstückhafte der Erinnerung abgebildet. Mal mit mehr Text, mal mit weniger, mal mit Tusche oder Bleistift, mal flüchtig, dann wieder linear und malerisch. Dabei spannt

die junge Illustratorin einen Bogen durch die Kindheitserinnerungen der Frauen ihrer Familie – über mehrere Generationen hinweg: von der Einschulung der Schwester über eine Strandgeschichte der Mutter bis hin zur Flucht der Großmutter während des Zweiten Weltkriegs.

Eine Graphic Novel von Julia Hoße, fester Einband, 176 Seiten
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 170094



Vladimir Nabokov / Thomas M. Müller (III.)
Pnin

Professor Timofey Pnin ist ein einsamer Individualist, den der American Way of Life tief verstört. Auf andere wirkt der russische Immigrant in seiner Kauzigkeit wie ein Versager. Trotz seiner rudimentären Kenntnisse der englischen Sprache

gibt er Seminare zur russischen Literatur an einer Universität in der amerikanischen Provinz. Doch seine tragikomische Würde und sein heiterer Ernst lassen nicht Pnin, sondern vor allem seine Umwelt lächerlich erscheinen.

Exklusiv bei der Büchergilde

Aus dem Englischen übersetzt und mit Nachwort von Dieter E. Zimmer, illustriert von Thomas M. Müller, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, zwei Papiersorten, zwei 16-seitige Bildteile, Lesebändchen, 272 Seiten, Buchgestaltung von Thomas M. Müller und Cosima Schneider
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 171279



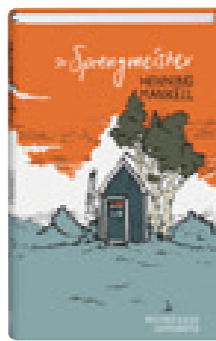
Bernard MacLaverly
Schnee in Amsterdam

Stella und Gerry möchten mit einem Amsterdam-Trip ihren Ruhestandsall-

tag in Glasgow unterbrechen. In ihrem eingespielten Verhältnis treten auf dieser Reise tiefe Risse zutage. Gerry, dem Alkohol verfallen, erwartet nur noch wenig vom Leben. Die gläubige Stella hingegen verfolgt mit der Kurzreise einen eigenen Plan. Dann drängt ein Ereignis aus ihrer Vergangenheit in Nordirland hervor und offenbart, wie tief der Graben zwischen ihnen wirklich ist.

Aus dem Englischen von Hans-Christian Oeser, Leinen mit gestanztem Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Bloching

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170809



Henning Mankell
Der Sprengmeister

Als junger Mann wird der Sprengmeister Oskar Johansson bei einer

Zündung schwer verletzt. Seine Freundin verlässt ihn und er heiratet ihre Schwester. Die beiden und ihre Kinder führen ein entbehrungsreiches Leben. Trotz Verwundungen kehrt Oskar in seinen Beruf zurück, wird politisch aktiv und glaubt an eine Revolution, die nie kommt. Eine Erzählung über das Arbeiterleben in der Industrie im Schweden des frühen 20. Jahrhunderts.

Aus dem Schwedischen von V. Reichel und A. Ernst, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 192 Seiten, Umschlaggestaltung von Flimmern DC

€ 19,- | SFR 22,90 | NR 170741



Gary Shteyngart
Willkommen in Lake Success

Eine turbulente Reise durch das gespaltene Amerika der Vor-Trump-Ära. Barry

Cohen, Sohn eines jüdischen Poolreinigers, hat Karriere gemacht. Für ihn zählen nur Status, Prestige und Perfektion. Als er begreift, dass sein Sohn niemals in seine Fußstapfen treten wird, entledigt er sich der Fesseln seines Lebens. Er flieht mit einem Bus aus New York, um nach zwanzig Jahren seine College-Liebe in El Paso zu treffen. Ob er mit ihr das Leben von damals wieder aufnehmen kann?

Aus dem amerikanischen Englisch von Ingo Herzke, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 432 Seiten, Umschlaggestaltung von Robert Steinmüller

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171015



Ursula Muscheler
Das rote Bauhaus

Die Wirtschaftskrise Anfang der 1930er-Jahre trieb viele deutsche Architekten in die Sowjetuni-

on, die mit den Großprojekten des Fünfjahresplans lockte. Bauhaus-Größen wie Ernst May und Bruno Taut sowie Unbekanntere wie die Mitglieder der Brigade Rot Front folgten dem Ruf. Sie waren Protagonisten des Neuen Bauens, das im Westen häufig als „bolschewistisch“ verunglimpft wurde. Ursula Muscheler präsentiert weniger bekannte Bauhaus-Lebensläufe und schreibt von Migration, Überleben und Tod.

Gepprägter, bedruckter Halbleinenband, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 168 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171201



Roma Agrawal
Die geheime Welt der Bauwerke

Hochhäuser, Brücken und Abwasserkanäle scheinen uns selbstverständlich. Menschen gehen ein und aus, flä-

nieren über sie hinweg oder würdigen sie keines Blickes. Doch die uns umgebende gebaute Infrastruktur besteht aus Meisterwerken der Ingenieurskunst, die den Widrigkeiten von Wind und Wetter täglich standhalten. Ein reich bebildertes, informatives Sachbuch von einer der führenden Ingenieurinnen unserer Zeit.

Aus dem Englischen von Ursula Held, bedruckter fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 272 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 170892



Wolfgang Engler / Jana Hensel
Wer wir sind

Die Erfahrung, ostdeutsch zu sein

Was macht Ostdeutschland aus? Die öffentliche Meinung wird geprägt

von Geschehnissen um Pegida, NSU und den Wahlerfolgen der AfD. Welche Nuancen liegen aber zwischen antizipierter Antidemokratie und DDR-Nostalgie? Zeit für eine Bestandsaufnahme jenseits von Stereotypen und Vorurteilen. Engler und Hensel, herausragende Stimmen des Ostens, nähern sich in einem Streitgespräch dieser Problematik. In einer Mischung aus Erlebnisbericht und Analyse bereichern sie damit die Geschichtsschreibung des Nachwendedeutschland.

Einfarbig bedruckter fester Einband, Lesebändchen, 288 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 170876



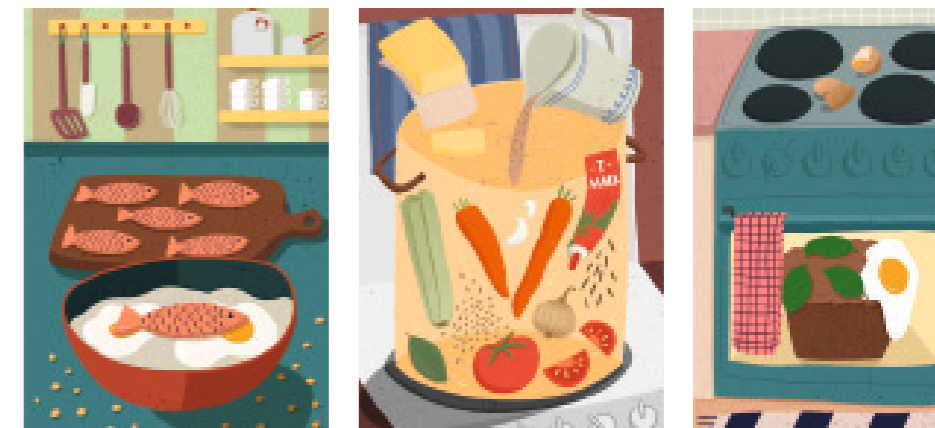
Eins für alle: Familienküche leicht gemacht

Bloggerin und Autorin Julia Radtke zaubert Gerichte auf den Tisch, die allen Familienmitgliedern schmecken. Exklusiv für die Büchergilde versammelt sie in *Heute kochen wir!* Rezepte, an denen sowohl kleine KüchennovizInnen als auch erfahrene LöffelschwingerInnen ihren Spaß haben.




Hier erzählt sie von ihrer unkomplizierten Küchenphilosophie.



→ Julia Radtkes Rezepte bringen alle an einen Tisch



„Kochen mit und für Kinder – damit beschäftige ich mich seit der Geburt meines Sohnes auf meinem Blog *Tiny Spoon* (tiny-spoon.com). Hinter jedem Rezept von mir stehen drei Grundgedanken:

-  Einfache und unkomplizierte Zubereitung
-  Möglichst simple Zutaten
-  Das Gericht soll der ganzen Familie schmecken

Die Rezepte in diesem Buch sollen Freude machen, sollen Kinder motivieren, in der Küche mitzuhelfen, die Lebensmittel kennenzulernen und bei der Entstehung von leckeren Rezepten mitzumachen. Denn nur so kann man Kinder an eine ausgewogene Ernährung heranführen und die Lust wecken, auch Neues zu probieren. Kinder früh mithelfen zu lassen ist hierfür der Schlüssel.

Außerdem bin ich der festen Überzeugung, dass Essen in erster Linie Spaß machen soll. Und um sich dauerhaft gesund und ausgewogen zu ernähren, muss meiner Meinung nach auch ab und zu ein Kuchen erlaubt sein. Deshalb findet Ihr in diesem Buch eine Fülle an gesunden Rezepten, aber auch die bunte Papageien-Torte zum Geburtstag oder den schnellen Schokokuchen fürs Wochenende.“

Illustratorin Dana Lungmuss macht mit lässigen Grafiken Hunger auf mehr.



Julia Radtke / Dana Lungmuss (Ill.)

Heute kochen wir!

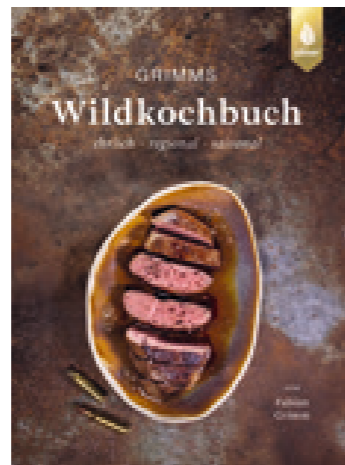
Familienkochbuch

Mit 49 Rezepten und einer Einführung von Julia Radtke, durchgehend farbig illustriert von Dana Lungmuss, fester Einband, ca. 120 Seiten





KOCHBUCH



NEU
Fabian Grimm
 Grimms Wildkochbuch
 Ehrlich – regional – saisonal
 50 Rezepte mit Pilzen, Beeren und Wildkräutern

Der ehrliche Genuss von Wildfleisch fußt für Jäger und Wild-Foodblogger Fabian Grimm darauf, dass die Tiere ihre Bedürfnisse und Instinkte in Freiheit ausleben konnten. Dieses

Wildkochbuch zeigt, dass man kein Sternekoch sein muss, um sich dieser besonderen Küche zu nähern. Von wilden Spare-Ribs bis zur Reh-Leberwurst kombiniert Grimm in 50 bodenständigen und einfach umsetzbaren Rezepten jedes Teilstück mit saisonalen Zutaten wie Kräutern, Beeren und Pilzen. Kenntnisreich erzählt das Buch vom Verhalten und Lebensraum der Tiere und gibt Antworten auf wichtige Fragen zu Fleischqualität, Küchenpraxis und dem Einkauf von Wild.

Ausgabe Ulmer. Mit 174 Farbfotos und 7 Zeichnungen, fester Einband, 224 Seiten
 € 30,- | SFR 35,90 | NR 700479



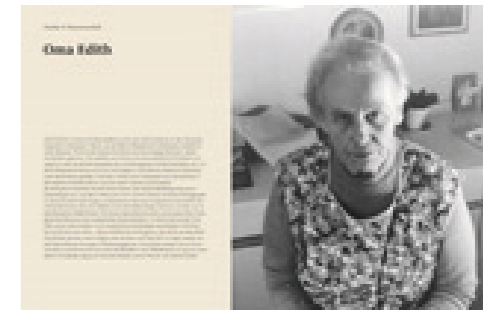
KOCHBUCH



NEU
Rainer Klutsch
 Am Herd meiner Oma
 Familienrezepte aus Siebenbürgen

In seinem ersten Kochbuch teilt TV-Koch Rainer Klutsch seinen Familienschatz siebenbürgischer Küche – neu interpretiert!

Das Kochen lernte Klutsch von seiner Mutter und seiner Großmutter. Seine Gäste verwöhnt er deshalb auch mit dem Besten, was die kulinarische Welt Siebenbürgens zu bieten hat. Mit einem deutlichen Einfluss von österreichischen und böhmischen Traditionen bringt er Wiener Schnitzel, Topfenknödel, Tschorba und Mitsch, Klausenburger Kraut oder Ungarischen Kartoffeleintopf auf den Tisch. Eingeraht werden die 80 Rezepte von hilfreichen Tipps, geschichtlichen Bezügen sowie persönlichen Kindheitserinnerungen und Fotos.



Ausgabe ars vivendi. Mit zahlreichen farbigen Abbildungen, fester Einband, 240 Seiten
 € 26,- | SFR 30,90 | NR 700460



Skye McAlpine
 Zu Tisch mit Freunden
 Gemeinsam genießen wie in Italien

Egal, ob für zwei oder für zwanzig Personen, ob Last-Minute-Abendessen oder Dinnerparty: Mithilfe der genussvollen italienischen Rezepte und der Tipps von Gastgeberin Skye McAlpine lässt sich mühelos ein köstlicher Abend mit Ihren Gästen gestalten. Die über 100

Rezepte mit mediterranem Flair lassen sich perfekt aufeinander abstimmen. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Menü aus einem knackigen Chicorée-Salat mit Senf-Dressing, gefolgt von Spaghetti in Zitronensauce und zum Nachtisch eine himmlisch-frische Lavendel-Honig-Panna-cotta? Begleitet werden die Rezepte von Dekorations- und Anrichte-Tipps. Kochen für Gäste war nie einfacher und entspannter!

Ausgabe Knesebeck. Aus dem britischen Englisch von Brigitte Rüßmann und Wolfgang Beuchelt, mit 135 farbigen Abbildungen, fester Einband, Lesebändchen, 320 Seiten
 € 30,- | SFR 35,90 | NR 700339



NEU
Madelyne Meyer
 Endlich Wein verstehen
 Einfach. Klar. Ungefiltert.
 Weinwissen für alle

Sie fragen sich, was „Tannin“, „Barrique“ oder „Cuvée“ heißen soll? Was einen Wein vegan macht? Oder was wohl mit „lieblich“, „mineralisch“ und „erdig“ gemeint ist? Die Weinwelt umgibt ein Hauch von Exklusivität und Unnah-

barkeit und sie überfordert Weinneulinge mit ihrem speziellen Vokabular. Die unkonventionelle Wein-Bloggerin Madelyne Meyer, alias Edvin, bringt in diesem Buch mit ihren witzigen Illustrationen dem Anfänger Wein näher. Von Gläsern bis zur Bedeutung von Terroir, von Sorten und Aromen bis zu Anbaugebieten werden die wichtigsten Themen anschaulich und verständlich dargestellt. Durch dieses Buch wird jeder im Handumdrehen zum Weinkenner.

Ausgabe at Verlag. Mit zahlreichen farbigen Illustrationen, fester Einband, 152 Seiten
 € 20,- | SFR 23,90
 NR 700487

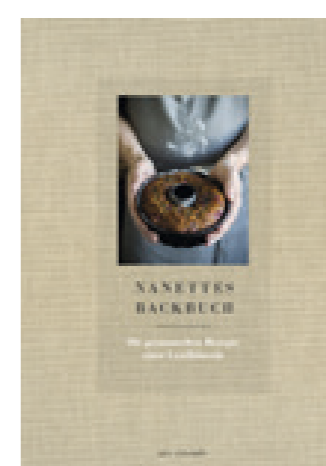


NEU
Katy Beskow
 Jeden Tag vegan
 Super einfache Rezepte für alle Gelegenheiten

Pflanzenbasierte Ernährung leicht gemacht! Egal, ob Anfänger oder Vegan-Profi, jedes der 200 Rezepte ist einfach und unkompliziert nachzukochen. Schnelle 15-Minuten-Rezepte wie Chai

French Toast, Wodka-Sahne-Gnocchi oder Beeren-Bruschetta wechseln sich ab mit One-Pot-Gerichten wie geröstetem Blumenkohl mit Tahini, Zitrone und Thymian oder heißer mexikanischer Schokolade. Und sollte im Kühlschrank gähnende Leere herrschen, halten die Gerichte mit nur fünf Zutaten her: Galette mit Butternusskürbis, karamellisierten Zwiebeln und Haselnüssen oder gebackene Aprikosen mit Marzipan und Rosmarin. Mit Tipps und Tricks zu veganen Zutaten und praktischen Küchenhelfern.

Ausgabe ars vivendi. Mit zahlreichen Farbfotos, fester Einband, ca. 320 Seiten
 € 28,- | SFR 33,50 | NR 700495



Stephanie Arlt (Hrsg.)
 Nanettes Backbuch
 Die gesammelten Rezepte einer Landbäuerin

Die beliebtesten Backrezepte für jeden Anlass aus dem Familienschatz der Landbäuerin Nanette Herz: Ob klassischer Apfelkuchen, Kirchweihkuchlein, Krapfen, cremiger Käsekuchen oder würziges Käsegebäck, am besten schmeckt es frisch gebacken mit dem Re-

Nanettes Weihnachtsbäckerei
 Adventskalender mit Backrezepten, Deko- & Bastelideen
 Siehe Seite 135

zept von Oma – oder von Nanette. Als leidenschaftliche Bäuerin hat sie sich ihr Leben lang mit Brauchtum und Tradition auseinandergesetzt. In ihrem Backbuch finden sich daher über 120 klassische, einfache Backrezepte, die so gut sind, dass sie nicht in Vergessenheit geraten dürfen. Leicht nachzubacken und absolut gelingsicher. Ergänzt mit humorvollen und berührenden Anekdoten aus Nanettes Leben.

Ausgabe ars vivendi. Leineneinband mit zweifarbiger Folienprägung, Lesebändchen, 193 Seiten
 € 20,- | SFR 23,90 | NR 700126



NEU
Danny Ramadan / Anna Bron (Ill.)
 Salma, die syrische Köchin

Genau die richtigen Zutaten zum Ankommen! Alles, was Salma möchte, ist, dass Mama mal wieder lächelt. Zwischen Sprachunterricht, Vorstellungsgesprächen und der Sehnsucht nach Papa in Syrien scheint sie immer beschäftigt oder traurig zu sein. Ein selbst gekochtes syrisches Gericht könnte sie wieder aufmuntern. Aber Salma kennt weder das Rezept noch die Namen der Gemüsesorten in der neuen Sprache. Und wo sie die richtigen Gewürze finden kann, weiß sie auch nicht! Zum Glück findet sie tatkräftige Unterstützung bei den Mitarbeitenden und anderen Neuankömmlingen im Begrüßungszentrum ... und Oma Donya aus Persien steuert noch eine Prise Sumac bei.

Ab 4 Jahren
 Ausgabe Orlanda. Aus dem Englischen von Penelope Dützmann, durchgehend farbig illustriert von Anna Bron, fester Einband, 40 Seiten
 € 19,- | SFR 22,90
 NR 194848

„Danny Ramadan schreibt mit poetischer Unmittelbarkeit über Vertreibung, Heimat und Familie.“ – Publishers Weekly

NEU
Ahmad Danny Ramadan:
 Die Wäscheleinen-Schaukel
 Büchergilde Weltempfänger, Band 3
 Interview mit dem Autor siehe Seite 14

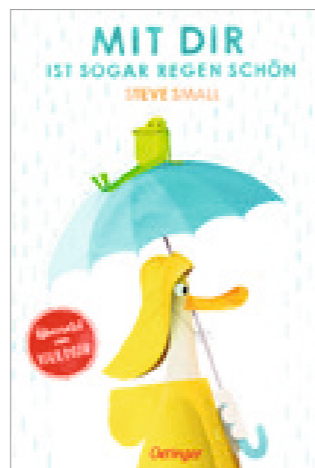
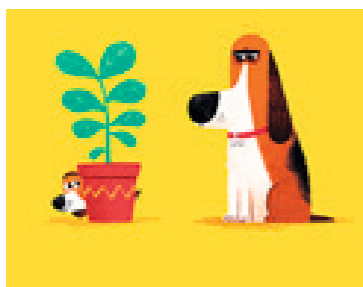


Chris Chatterton
 Hallo Boss!

Boss ist kein besonders fröhlicher Hund. Es gibt auch nicht viele Dinge, die Boss mag. Im Grunde genommen mag er nichts. Erst recht nicht, neue Freundschaften zu schließen. Bis sich doch mal jemand in sein Herz schleicht ... Eine herrlich lustige Geschichte über

schlechte Laune, Würstchen und darüber, den anderen so zu akzeptieren, wie er ist. Eine Freundschaftsgeschichte über zwei Hunde, deren Laune unterschiedlicher nicht sein könnte. Ein außergewöhnlich humorvolles Bilderbuch zum Vorlesen aus der Feder von Chris Chatterton.

Ab 4 Jahren
 Ausgabe Magellan. Aus dem britischen Englisch von Kristina Kreuzer, durchgehend illustriert von Chris Chatterton, fester Einband, 32 Seiten
 € 14,- | SFR 16,90
 NR 194775

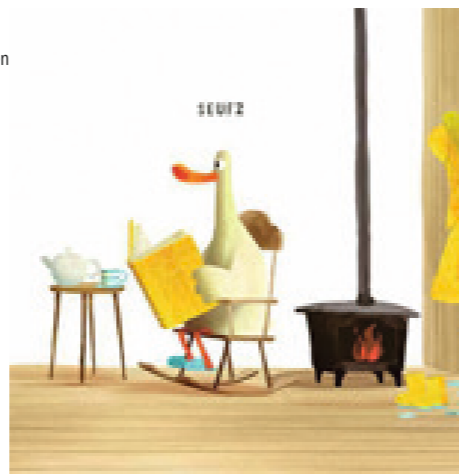


Steve Small
 Mit dir ist sogar Regen schön

Freundschaft macht stark. Ente ist anders als die anderen Enten: Sie mag kein Wasser und ist ein wahrer Einzelgänger. Doch in einer stürmischen Nacht klopft ein Frosch an ihre Tür. Er findet den Weg nach Hause nicht mehr. Ente nimmt ihn bei sich auf und hilft ihm in den nächsten Tagen, sein Zuhause zu finden. Dabei freunden sich die

beiden unterschiedlichen Charaktere an. Doch was passiert, wenn Frosch wieder zurück in seinem Teich ist?

Ab 4 Jahren
 Ausgabe Oetinger. Aus dem britischen Englisch von Paul Maar, mit 36 Illustrationen von Steve Small, fester Einband, 40 Seiten
 € 15,- | SFR 17,90 | NR 194783



Alexander Elspas (Hrsg.) / Ceylan Maurer (Ill.)
 Das große Büchergilde Gedichtbuch

Das große Büchergilde Gedichtbuch umfasst 200 Gedichte für Klein und Groß, darunter Klassiker wie Rilkes „Panther“, Goethes „Zauberlehrling“ und Morgensterns „Das ästhetische Wiesel“, moderne Klassiker wie Mascha Kaléko, Heinz Erhardt, Bertolt Brecht und zeitgenössische Lyriker wie James Krüss, Christine Nöstlinger, Robert Gernhardt – Gedichte über Mensch und Tier, die vier Jahreszeiten, Weihnachten und Ostern, Wind und Wetter, Verlorenes und Gefundenes – zum Lachen, Nachdenken, Mitreimen. Die Illustrationen der jungen Künstlerin Ceylan Maurer interpretieren diese Gedichte mal auf spielerische, mal auf tiefgründige Weise und immer mit überraschend frischem Blick.

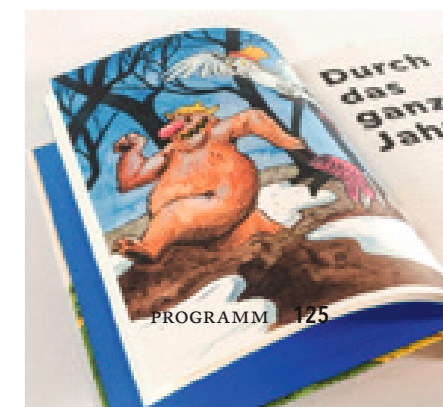
Exklusiv bei der Büchergilde
 Mit zahlreichen farbigen Abbildungen von Ceylan Maurer, fester Einband, 240 Seiten, Lesebändchen, Buchgestaltung von Ceylan Maurer
 € 28,- | SFR 33,50 | NR 172445



Ulrike Schultheis (Hrsg.) / Leonard Erlbruch (Ill.)
 Das große Büchergilde Vorlesebuch

Ob neugierige Wölfe, magische Regenschirme, eigensinnige Kinder oder reiselustige Pinguine: Im großen Büchergilde Vorlesebuch sind sie alle zu finden. Die von Ulrike Schultheis ausgewählten Geschichten von Größen der Kinderliteratur wie Michael Ende, Janosch, Christine Nöstlinger und vielen mehr wecken bei Kindern nicht nur die Fantasie, sondern auch die Lust aufs Lesen. Liebevoll illustriert von Leonard Erlbruch.

Exklusiv bei der Büchergilde
 Ab 4 Jahren
 Herausgegeben und mit einem Vorwort von Ulrike Schultheis, durchgehend farbig illustriert von Leonard Erlbruch, fester Einband, Lesebändchen, 320 Seiten, Buchgestaltung von Marion Blomeyer
 € 32,- | SFR 38,50 | NR 170442



Friedrich Kautz / Tim Köhler (Ill.)
 Der Malfisch

Schon seit Urzeiten schwimmt der riesige Walfisch durchs Meer. So viel und so weit, dass er irgendwann nicht mehr weiß, wo überall er schon gewesen ist.

Das wurmt ihn sehr. Aber zum Glück findet er einen Freund, der eine Lösung parat hat ... Eine fantastische Reise durch das Meer und eine wunderschöne Gutenachtgeschichte von Friedrich Kautz, besser bekannt als Musiker Prinz Pi. Der Illustrator Tim Köhler verdeutlicht die Magie des Malfischs mit wunderbar leichten Zeichnungen in stimmungsvoller Farbpalette.

Exklusiv bei der Büchergilde
 Durchgehend farbig illustriert von Tim Köhler, fester Pappband, Fadenheftung, bedrucktes Vorsatzpapier, Format 30 x 24 cm, 32 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
 € 20,- | SFR 23,90 | NR 17121X

EINE GUTENACHTGESCHICHTE VON PRINZ PI



NEU
Astrid Lindgren /
Ilon Wikland (Ill.)
Das große Buch
von Lotta

Ein Sammelband für alte und neue Lotta-Fans! Lotta kann fast alles: pfeifen, kranken Leuten helfen, einen Weihnachtsbaum besorgen und sogar Fahrrad fahren – im Geheimen. Und nicht nur das – Lotta ist auch noch das fröhlichste Kind in der ganzen Krachmacherstraße. Es sei denn, sie ist gerade böse. Auf ihre Geschwister zum Beispiel. Aber dann zieht Lotta einfach zu Tante Berg, denn die ist immer lieb. Die kleine Lotta ist eine von Astrid Lindgrens hinreißenden und eigenwilligen Kinderbuchheldinnen. Dieser Band enthält die Bilderbücher *Na klar, Lotta kann Rad fahren*, *Natürlich ist Lotta ein fröhliches Kind*, *Lotta zieht um* und *Lotta kann fast alles*.

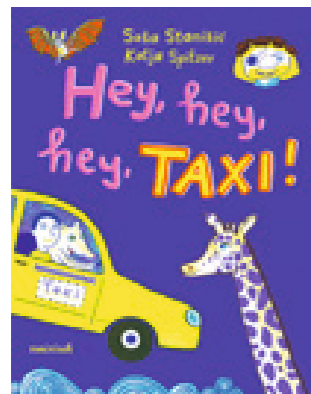
Ab 4 Jahren
Ausgabe Oetinger. Aus dem Schwedischen von Thyra Dohrenburg und Anna-Liese Kornitzky, mit 60 Illustrationen von Ilon Wikland, fester Einband, 128 Seiten
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 194872



Ole Könnecke
Dulcinea im
Zauberwald

Wer fürchtet sich vor Hexen? Dulcinea jedenfalls nicht! Der dunkle Hexenwald ist gefährlich und sein Betreten verboten. Doch für ihre Geburtstagspfannkuchen ist ihr Vater dort Blaubeeren sammeln gegangen. Hat ihn die Hexe vielleicht verzaubert? Dulcinea zögert nicht, ihn zu suchen, als er nicht zurückkommt. Entschlossen überwindet sie das dornige Gestrüpp des Waldes. Unerschrocken quert sie den Burggraben und mutig erklimmt sie die Burgmauer – bis sie im Hexenturm steht. Kann sie der Hexe sogar ihr geheimes Buch mit Zaubersprüchen abluchsen? Ihr Vater hätte sie kaum nach der tapferen Dulcinea benannt, wenn sie nicht jeden Hexenbann brechen könnte, um abends mit ihm Geburtstag zu feiern.

Ab 6 Jahren
Ausgabe Hanser. Fester Einband, 64 Seiten
€ 16,- | SFR 19,50 | NR 194791

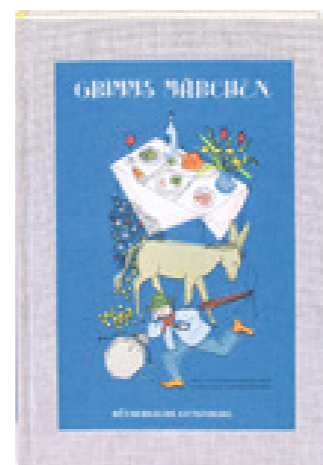


Saša Stanišić /
Katja Spitzer (Ill.)
Hey, hey, hey, Taxi!

Das erste Kinderbuch von Saša Stanišić! Ein Taxi ist für ein Kind ein magisches Vehikel. Du steigst ein und das Taxi erfüllt dir deinen Reisewunsch. Aber was, wenn Taxis auch Geschichten anlockten, phantastische und absurde Geschichten, lustige Geschichten, bevölkert von Mensch und Tier und Riese und Piratenkapitänen? In diesem Buch führen die Reisen in alle Richtungen, nach nebenan und in die Zeit und ins All. Aber am Ende immer zurück nach Hause, zurück zum Kind. Gemeinsam mit seinem Sohn hat Saša Stanišić sich die wildesten Abenteuer ausgedacht, die man im Taxi so erleben kann. Die Illustratorin Katja Spitzer regt mit wunderbaren Bildern die Fantasie an. Einsteigen und los geht's!

Vom Buchpreis-Träger 2019
Ab 4 Jahren
Ausgabe Mairisch. Durchgehend in Sonderfarben illustriert von Katja Spitzer, fester Einband, bedrucktes Vorsatzpapier, 96 Seiten
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 194732

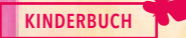
AUCH ALS HÖRBUCH
Gelesen vom Autor!
Saša Stanišić /
Katja Spitzer (Ill.)
Hey, hey, hey, Taxi!
Ausgabe Mairisch. Digipack,
1 CD, ca. 74 Min.
€ 15,- | SFR 17,90
CD 245499



Brüder Grimm /
Gerhard Oberländer (Ill.)
Grimms Märchen

Die bekanntesten Märchen der Brüder Grimm mit Illustrationen des großen Illustrators Gerhard Oberländer in Neuauflage. Neben den Geschichten von Aschenputtel über Dornröschen, den Froschkönig, Hans im Glück bis hin zu Rotkäppchen erstrahlen Oberländers Illustrationen aus den 1960er-Jahren in ihrer ganzen Farbenpracht. Unter den zweiundzwanzig Märchen findet sich auch „Von dem Fischer un syner Fru“, dessen Witz in seiner ursprünglichen plattdeutschen Fassung zur Geltung kommt. Die zauberhaften Illustrationen von Gerhard Oberländer geben diesem Vorlese- und Hausbuch für die ganze Familie seinen unverwechselbaren nostalgischen Charme.

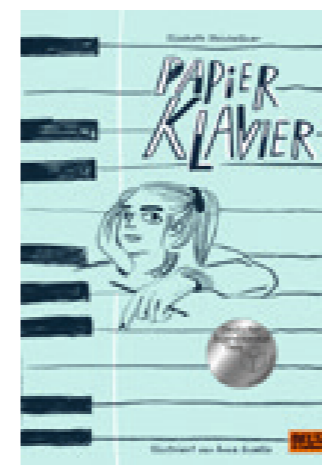
Exklusiv bei der Büchergilde
Mit Illustrationen von Gerhard Oberländer, Leinen mit eingelassenem Schild, farbige Fadenheftung, Lesebändchen, 208 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 170434



NEU
Lewis Carroll /
Valeria Docampo (Ill.)
Alice im Wunderland

Dieser Prachtband ist eine bibliophile Einladung, neu in den Klassiker einzutauchen oder daraus vorzulesen – eine Offenbarung für Sammler und eine fantastische Entdeckung für die nächste Generation. Seit über 150 Jahren versetzt *Alice im Wunderland* Generationen in Verzücken. Die skurrile Geschichte von Herzkönigin, Schildkrötensupperich und Edamer Katze hat die Künstlerin Valeria Docampo zu einem wahren Meisterwerk inspiriert. In über 40 farbgewaltigen Bildern erweckt sie die Figuren des beliebten Klassikers in einer bisher nie gesehenen Weise zu neuem Leben. Ihre großformatige moderne Interpretation im Bilderbuch ist ein Kunstwerk.

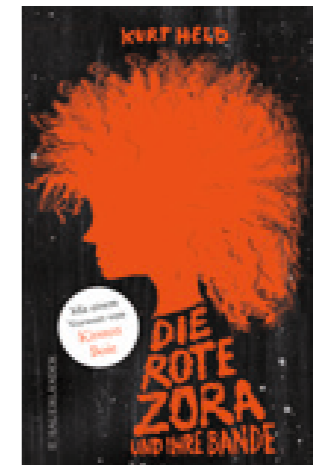
Schmuckband
Ab 7 Jahren
Ausgabe Mixtvision. Ungekürzte Fassung, durchgängig farbig illustriert von Valeria Docampo, fester tiefgeprägter Einband mit Leinenrücken, Lesebändchen, 124 Seiten
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 194864



Elisabeth Steinkellner /
Anna Gusella (Ill.)
Papierklavier

Pubertät muss nicht immer eine Tragödie sein ... Maia, 16, pendelt zwischen Schule, Teilzeitjob und ihrer Rolle als Ersatzmutter für ihre jüngeren Schwestern. Als eines von drei Kindern, jedes von einem anderen Vater, wird sie schon mal schief angesehen, lässt sich aber nicht unterbuttern. Schnoddrig, selbstbewusst und mit zwei Freundinnen an ihrer Seite, kämpft sie manchmal gegen ihre eigenen Kilo, meist aber gegen zu starre Schönheitsnormen. So erobert sie sich mutig ein Stück vom Glück. Ihre Gefühle schreibt sie hier nieder, mit Bildern, die da einspringen, wo Maia keine Worte findet. Der Stil ist sowohl frei als auch witzig, einfühlsam und verletzlich – genau wie Maia selbst.

Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2021
Ab 14 Jahren
Ausgabe Beltz. Mit Illustrationen von Anna Gusella, fester Einband, 140 Seiten
€ 14,95 | SFR 17,90 | NR 194813



Kurt Held
Die rote Zora und ihre Bande

Kurt Helds Abenteuergeschichte über das unabhängige Mädchen, das eine Bande aus Jungen anführt, ist ein zeitloses Plädoyer für Gerechtigkeit, Solidarität und Menschlichkeit. Branko verliert seine Mutter und sein Zuhause. Bald verdächtigt man ihn des Diebstahls und sperrt ihn ein. Doch Zora, das Mädchen mit den roten Haaren, befreit ihn und nimmt ihn in ihrer Bande auf. Die Kinder hausen in einer alten Burg hoch über der Stadt und halten auch in Hunger und Not fest zusammen. Nichts kann ihre Freundschaft erschüttern – bis die Bürger des Städtchens beschließen, dem wilden Treiben ein Ende zu setzen und Zora und ihre Bande hinter Gitter zu bringen ...

Ausgabe zum 80. Jubiläum
Ab 10 Jahren
Ausgabe FISCHER Sauerländer. Mit einem Vorwort von Kirsten Boie, fester Einband, 528 Seiten
€ 14,- | SFR 16,90 | NR 194708



NEU
Mariona Tolosa Sisteré
 Das geheime Leben der Popel

Für kleine Kinder ist der Körper faszinierend: Es knackt, pupst, blubbert, und steckt man den Finger in die Nase, holt man oft interessanten Glibber heraus. Wie aufregend!

Dass wir es bei Popeln tatsächlich mit unerschrockenen Superhelden unseres Immunsystems zu tun haben, die uns vor Krankheiten schützen, weiß nicht jeder. Darum klärt dieses Sachbuch für Kinder über alles rund um den Nasenschleim auf: Woraus bestehen Popel und wo genau im Körper leben sie eigentlich? Was sagen sie uns über unseren Gesundheitszustand? Und produzieren Tiere eigentlich auch Popel? Witzige Wahr- oder Falsch-Fragen runden das Leseabenteuer ab.



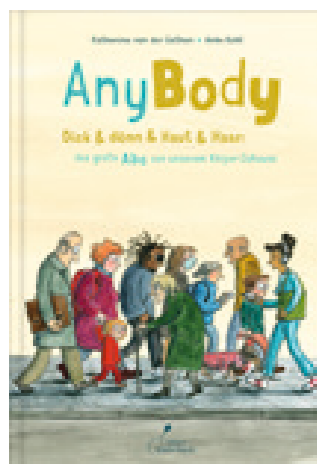
Ab 4 Jahren
 Ausgabe Knesebeck. Aus dem Spanischen von Ebi Naumann, durchgehend farbig illustriert von Mariona Tolosa Sisteré, fester Einband, 24 Seiten
 €14,- | SFR 16,90 | NR 194856



NEU
Romana Romanyshyn / Andrij Lessiw
 Sehen

Eine Reise in die Welt des Sehens, des Sichtbaren und Unsichtbaren. Sehen ist einer der wichtigsten Sinne des Menschen. Wie funktioniert unser Sehsystem, wie ist das menschliche Auge aufgebaut? Mithilfe der Augen kann man Hell und Dunkel, Farben und Formen unterscheiden oder erkennen, ob jemand traurig oder glücklich ist. Neugeborene sehen die Welt noch unscharf und verschwommen, und Tiere sehen anders als wir Menschen. Unglaublich kleine Dinge erscheinen durch ein Mikroskop betrachtet erstaunlich groß. Und manchmal täuscht uns das Auge auch. Doch Sehen ist so viel mehr, als wir über unsere Augen wahrnehmen. Wer ich wirklich bin, zeigt mir der Spiegel nicht.

Ab 8 Jahren
 Ausgabe Gerstenberg. Aus dem Ukrainischen von Claudia Dathe, durchgehend farbig illustriert von Romana Romanyshyn und Andrij Lessiw, in vier Sonderfarben gedruckt, fester Einband, 56 Seiten
 €20,- | SFR 23,90 | NR 19483X



Katharina von der Gathen / Anke Kuhl (Ill.)
 AnyBody
 Dick & dünn & Haut & Haar: das große Abc von unserem Körper-Zuhause

Für alle, die einen Körper haben! Manchmal fühlt man sich in seinem Körper unsicher, manchmal wohligh und unbesieghbar. Und dann wüsste man auch gerne mal, wie viel Spucke man im Laufe seines Lebens produziert. Katharina von der Gathens

langjährige Erfahrung sowie eine breit angelegte anonyme Umfrage waren die Basis für dieses Lexikon, das unbefangen und witzig ist, aber auch zwiespältige Gefühle behutsam mit aufnimmt. Anke Kuhls Schautafeln, Wimmelbilder und Cartoons sind so lustig, treffend und manchmal auch traurig, dass sich jeder wiedererkennt. Entstanden ist ein wunderbar bekräftigendes Buch zum Vor- und Zurückblättern für alle, die in ihrem Körper richtig gerne zu Hause sind.

Ab 8 Jahren
 Ausgabe Klett. Durchgehend illustriert von Anke Kuhl, fester Einband, 96 Seiten
 €16,- | SFR 19,50 | NR 194767



NEU
Labor Ateliergemeinschaft
 Das wird bestimmt ganz toll!
 Wenn ich groß bin ...

„Wenn ich einmal groß bin ...“ Kinder malen sich gerne ihre Zukunft aus. Sie wünschen sich Regen und Sonne auf Bestellung, einen Tierkindergarten, träumen von „Achterbahn statt Autobahn“ oder von Kaugummi gegen Traurigkeit. Dieses bunte Buch ist ein spannendes

Sammelsurium von Berufen, Familienplänen, Erfindungen, Utopien. Es steckt voller verrückter Ideen und fantasievoller Lebensentwürfe und ist im höchsten Maß ansteckend: Kindern macht es große Lust, wild herumzuspinnen und richtig gute Pläne für die Zukunft zu machen - ob realistisch, größenwahnsinnig, unvernünftig oder völlig absurd. Aber immer 100 Prozent Labor!

Ab 6 Jahren
 Ausgabe Beltz & Gelberg. Mit zahlreichen farbigen Illustrationen von Anke Kuhl, Jörg Mühle, Philip Waechter u.a., Klappenbroschur, 160 Seiten
 €16,- | SFR 19,50 | NR 194899

NEU
Alexandra Litwina / Anna Desnitskaya (Ill.)
 Von Moskau nach Wladiwostok

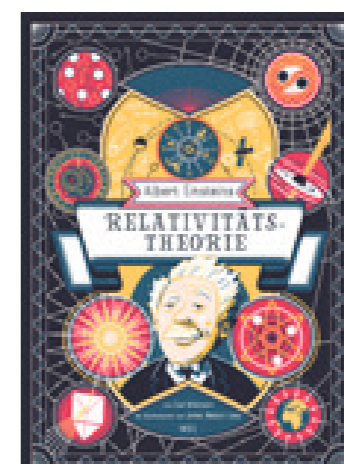
Eine Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn

9288 Kilometer führt die Transsibirische Eisenbahn einmal quer durch Russland. Über 140 Bahnhöfe befinden sich an der Strecke, Millionen von Menschen le-



ben in den kleinen Orten und großen Metropolen entlang der Trasse. In diesem Buch stellen rund 80 von ihnen ihre Heimat vor. Sie erzählen, wo sie gerne hingehen, was sie in ihrer Freizeit machen und welche Sehenswürdigkeiten und Spezialitäten es hier gibt. Und sie verraten wertvolle Tipps für die Fahrt mit der „Transib“! Dieser einzigartige Reisebericht bringt uns das ferne Russland ganz nah.

Ab 10 Jahren
 Ausgabe Gerstenberg. Aus dem Russischen von Lorenz Hoffmann und Thomas Weiler, durchgehend farbig illustriert von Anna Desnitskaya, fester Einband, 80 Seiten
 €26,- | SFR 30,90 | NR 194821



Carl Wilkinson
 Albert Einsteins Relativitätstheorie

Albert Einstein hat nicht nur die berühmteste Gleichung der Welt erfunden: $E = mc^2$. Er hat auch einige erstaunliche Phänomene rund um Zeit, Raum, Licht und Relativität entdeckt. Dazu gehört, dass Astronauten im Weltraum langsamer altern als Menschen auf der Erde (das be-

rühmte Zwillingsparadoxon). Oder, dass feste Gegenstände bei hoher Geschwindigkeit ihre Form verändern. Dazu verhalf ihm seine Fähigkeit, Autoritäten und allgemein anerkannte Lehrmeinungen der Wissenschaft in Frage zu stellen. Mit anschaulichen, großformatigen Bildern und verständlichen Erklärungen führt dieses Buch ein in Einsteins faszinierende Gedankenwelt und Entdeckungen, die bis in die heutige Zeit fortwirken.

Ab 8 Jahren
 Ausgabe Insel Verlag. Aus dem Englischen von Ebi Naumann und mit Illustrationen von James Weston Lewis, fester Einband, 64 Seiten
 €29,90 | SFR 35,90 | NR 194805



Schenken Sie gerne Freude?

Dann treffen Sie mit den **Büchergilde-Geschenkgutscheinen** garantiert ins Schwarze – besonders vor Weihnachten. Denn Sie verschenken die freie Wahl aus unserem handverlesenen Sortiment. Selbstverständlich wird Ihnen der Kauf eines Geschenkgutscheins als Quartalskauf angerechnet. Daher ist er eine gute Alternative, egal, ob Sie den Gutschein verschenken – gerne auch an Nichtmitglieder – oder später selbst einlösen. Bitte geben Sie bei der Bestellung das gewünschte Gutscheinmotiv Schwarz, Silber oder Gold an:

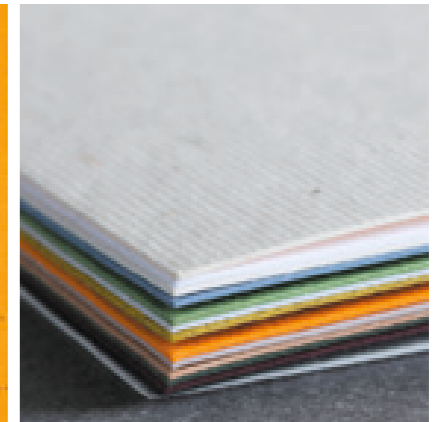
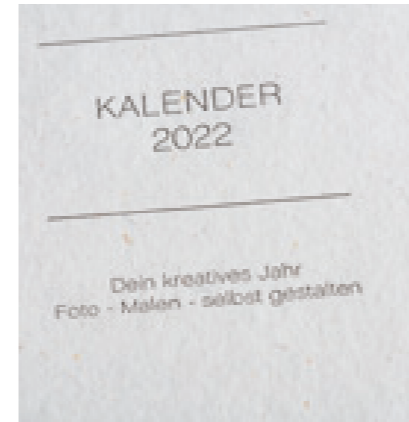
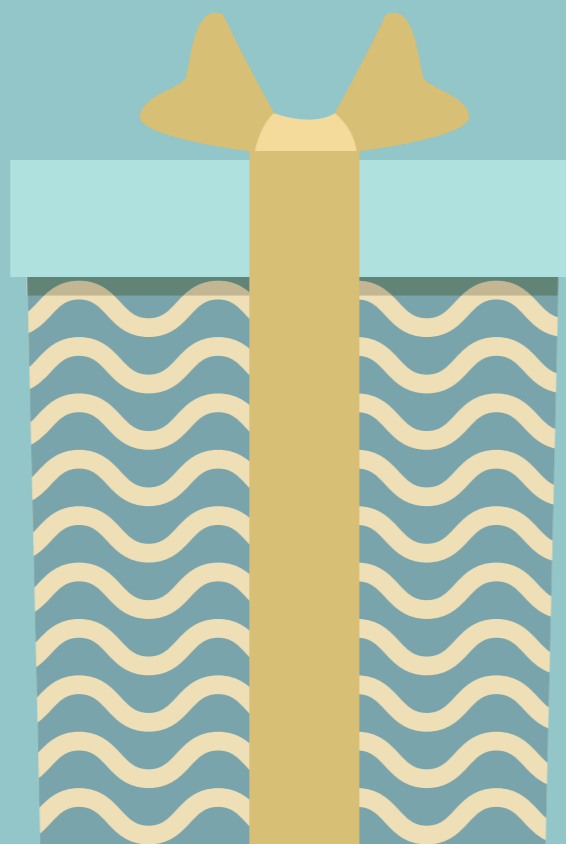
- Gutschein € 100,- **NR 50010X**
- Gutschein € 50,- **NR 500096**
- Gutschein € 25,- **NR 500053**



Kein Geschenk ohne die passende Verpackung

Feines Geschenkpapier gibt Ihren Präsenten eine besondere Note. Gegen einen Aufpreis von **€ 2,90 pro Stück** verpacken wir alle Artikel in **Geschenkpapier**, legen eine **Postkarte** bei und liefern sie an die von Ihnen gewünschte Adresse.

Geschenkverpackung plus Postkarte
NR 999521



Der DIY Kalender mit 14 Papierkollektionen, die sich in Material, Farbigkeit und Haptik unterscheiden, machen das breite Spektrum der Gmund Papiere das ganze Jahr erlebbar!



Gmund DIY Kalender 2022

Do it yourself Kalender zum Selbstgestalten

- Buchdruck
- 14 ausgewählte Papiere
- Spiralgebunden
- Format: 21 x 27 cm

Gestalten Sie den DIY Kalender für Familie, Freunde und Bekannte. Ob selbst gemalte Kinderbilder, Urlaubsfotos oder Zeichnungen... der Kalender bietet im praktischen Format viel Platz für eigene Ideen. Jeder Monat wurde mit einem dezenten Kalendarium im Buchdruck veredelt. Gebunden mit einer kupferfarbenen Ringbindung.

Gmund DIY Kalender € 24,90 | SFR 29,90 | NR 305950



Gmund Craftsman Block quer

- Soft brown
- Format: Quer 29,7 x 14 cm
- 90 Seiten Gmund Eco-Papier
- Buchdruck auf dem Cover
- Mit Buchschrauben

Der Gmund Schreibblock weiß den Kenner zu überzeugen. Feines Gmund Eco-Papier ist ein wunderbarer Partner für Ihr Schreibgerät. Das Cover aus 100% Recycling-Material wurde im Buchdruck veredelt. Die feine Perforation sorgt dafür, dass die einzelnen Seiten leicht heraustrennbar sind. Handwerklich überzeugend!

Gmund Block € 16,90 | SFR 20,50 | NR 305926



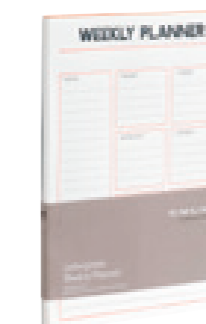
Gmund Papierbuch lime

Papier-Notizbuch in modernem Design

- 160 Seiten in 120g/m²
- Vier perforierte Kapiteltrennseiten
- Klebebindung
- Format: 17 x 24 cm
- gepunktetes Schreibraster

Spezielle Oberflächenstruktur für harmonisches Schreiben. Aufgeschlagen flachliegend. In Handarbeit mit Fadenbindung und Hardcover aufwändig verarbeitet. Durch die Schutzbarriere auf dem Cover ein dauerhafter Begleiter. Zertifizierte Rohstoffe und traditionell höchste Qualität.

Gmund Papierbuch € 29,90 | SFR 35,90 | NR 305918



Gmund Letterpress Weekly Planner

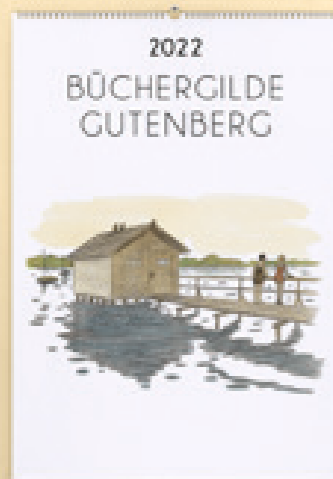
- Wochenplaner
- Format: 17 x 24 cm
- Zweifarbiges Buchdruck
- 50 Seiten leimgebunden

Notizzettel für Liebhaber feinsten Papiere und feinsten Druckhandwerks. Der Wochenplaner bietet Platz für tägliche Notizen und ermöglicht eine übersichtliche Wochenplanung. Gmund Bio Cycle Papier ist durch die Verwendung 100% recycelter Fasern nachhaltig und ökologisch.

Gmund Planner € 14,90 | SFR 17,90 | NR 305748



BILD-REICH
2022



Büchergilde Gutenberg
Wandkalender 2022

Freuen Sie sich auf den *Büchergilde Wandkalender 2022* mit Bildern von Gustave Doré, Michèle Ganser, Samuel Glättli, Cyndia Hartke, Janna Klävers, Franziska Neubert, Christine Nippoldt, Sebastian Rether, Christian Schneider, Hans Ticha, Hans Traxler und Joe Villion. Die Künstlerinnen und Künstler haben die Bilder für unsere illustrierten Bücher, für einen Bucheinband und einen Magazin-Umschlag geschaffen. Die unterschiedlichen Stile, Techniken und Motive zeigen eindrucksvoll das breite Spektrum der Illustration in unserer Buchgemeinschaft. Ein abwechslungsreicher Begleiter durch das kommende Jahr zum Selbstbehalten und Verschenken.

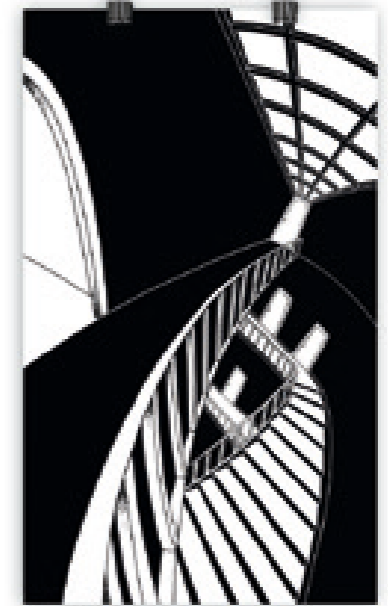
Exklusiv bei der Büchergilde
Büchergilde, DE. Mit 12 Monatsblättern, Wire-o-Bindung mit Aufhänger, 42 x 61 cm
€ 29,- | SFR 34,90 | NR 305373

DIE SCHÖNEN DINGE

NEU
Anna Stähler - Solaris
Büchergilde Künstlerdruck

Mit ihren Schwarz-Weiß-Illustrationen zu Stanislaw Lems Science-Fiction-Roman *Solaris* (siehe S. 8-11) greift Anna Stähler dessen Architekturbeschreibungen gekonnt auf. Ihr labyrinthischer Kosmos aus Korridoren, Türen, Treppen und verzerrten räumlichen Perspektiven erinnert an M. C. Escher und zieht den Betrachter unwillkürlich hinein in die rätselhafte Raumstation.

Exklusiv bei der Büchergilde
Gedruckt im Giclée-Verfahren, Hahnemühle-Büttenpapier, 59,4 x 42 cm, limitierte Auflage 250 Exemplare
€ 60,- | SFR 71,90 | NR 305853



FIX - FOTOHALTER
aus Eiche

Mit dem Fotohalter aus Eichenholz lassen sich Postkarten, Fotos oder Notizen fix präsentieren. Dazu das Bild oder die Karte bis max. 14,8 cm Breite längs oder quer hinter das Silikonband stecken, und schon können Sie sich daran erfreuen. Das Prinzip ist einfach, aber genial, Design und Material hochwertig. Sozial und ökologisch nachhaltig hergestellt in Deutschland in den Inntal-Werkstätten, einer Einrichtung für Menschen mit Assistenzbedarf.

FAIRWERK, DE. Design: Karen Olze und Julian Appelius. Fotohalter aus geölter Eiche, 15 x 3 x 3 cm, mit latexfreiem Silikonband, hohe Alterungsbeständigkeit durch UV-Stabilisatoren, Box 17 x 6 x 3,5 cm, hergestellt in Deutschland
€ 19,90 | SFR 23,90 | NR 305675



© FAIRWERK

NEU
Buchbinde-Box Gedichte und Balladen
Sechs Gedichte- & Balladenhefte zum Selberbinden

Von Hand Produkte zu erschaffen – das ist die Leidenschaft von Buchbindermeister Christoph Matthey. Und mit der DIY-Box können auch Sie das alte Handwerk pflegen. Alles, was Sie brauchen, um die Hefte mit Gedichten und Balladen von Goethe, Fontane, Ringelnatz und Schiller zu binden, ist darin enthalten. Die Umschläge mit Motiven historischer Marmorpapiere machen die Hefte zu außergewöhnlichen selbst gemachten Geschenken.

C. Matthey, DE. 6 Gedichte u. Balladen. Goethe: *Erkönig, Der Zauberlehrling, Osterspaziergang*; Fontane: *Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland*; Ringelnatz: *Die Weihnachtsfeier des Seemanns Kuttel Daddeldu*; Schiller: *Die Bürgschaft*, 6 Umschläge, 1 Mini-Ahle, 1 Heftnadel, 3 m Heftfaden, Anleitung, Buchbinderwissen, Box 25,8 x 18,2 x 2,5 cm, hergestellt in Deutschland
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 305799

© C. Matthey





DIE SCHÖNEN DINGE

ECO-Geschenkpapiersset 1 & 2

Unsere Bücher sind so schön, dass wir daraus sogar Geschenkpapier machen

Einbände, Schutzumschläge sowie Vor- und Nachsatzpapiere, die Illustratorinnen und Illustratoren für uns entwerfen, bieten einen reichhaltigen Fundus. Daraus hat Cosima Schneider (Herstellung Büchergilde) sechs Motive für die ECO-Geschenkpapiersets ausgewählt. Produziert werden die Sets komplett nachhaltig: Gedruckt wird in Deutschland mit Lebensmittelfarbe auf 100% Recyclingpapier, und in einer Behindertenwerkstatt in Bayern werden die Bögen konfektioniert.

Set 1

Samuel Glättli: Vor- und Nachsätze für Thomas Meyer, *Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse* und *Wolkenbruchs waghalsiges Stelldichein mit der Spionin*; Klaus Schneider: Einband für Friedrich Hölderlin, *Im Kleinsten offenbart das Größte sich*

Set 2

Christian Gralingen: Vor- und Nachsatz für Michail Bulgakow, *Das hündische Herz*; Gerhard Hotop: Schutzumschlag für Jean Hougroun, *Asiatische Nächte*; Cynthia Kittler: Einband für Arthur Schnitzler, *Casanovas Heimfahrt*

Exklusiv bei der Büchergilde

Büchergilde, DE. Herausgegeben von Cosima Schneider, ECO-Geschenkpapiersets mit je 9 Bögen (3 x 3 Motive), ca. 60 x 85 cm, Recyclingpapier, Lebensmittelfarbe, in Recycling-Papierhülle, komplett hergestellt in Deutschland

Set 1 (links) € 16,- | SFR 19,50 | NR 305349

Set 2 (rechts) € 16,- | SFR 19,50 | NR 305357



Unzertrennlich & Hoch hinaus

Vater und Sohn-Emaillbecher

Handbedruckt mit den unnachahmlichen Kultfiguren, sorgen die beiden Vater und Sohn-Emaillbecher, die wir passend zum Bilderbogen von e.o. plauen (siehe S. 66) anbieten, für gute Laune: zu Hause, im Büro und unterwegs, als Trinkgefäß oder Stifteköcher, einzeln und als originelles (Geschenk-)Set.

Exklusiv bei der Büchergilde

Büchergilde/LIGARTI, DE. Emaillbecher mit schwarzem Rand, einseitig handbedruckt, Handspülung empfohlen, H 8 cm, Ø 7,8/9 cm, Vol. 0,3 L, Box 10 x 10 x 8,5 cm

Unzertrennlich (links) € 16,95 | SFR 20,50 | NR 305233

Hoch hinaus (rechts) € 16,95 | SFR 20,50 | NR 305330



DIE SCHÖNEN DINGE

NEU

Boris Friedewald (Hrsg.)

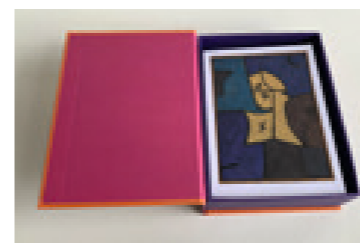
Die Engel von Paul Klee

16 Klappkarten

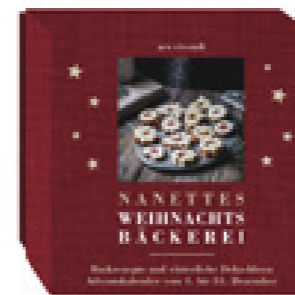
Klees schönste Engel, versammelt in einer Box: Klees Engel sind keck, haben Humor oder sind auch mal vergesslich. Sie sind Werdende, Wesen des Übergangs, aber auch wachsame und schützende Engel. Ob als Glückwunsch, Zuspruch, Trost oder Weihnachtsgruß – hier findet sich für jeden Anlass der passende Engel. Eine gelungene Auswahl zum Selbernutzen und Verschenken – himmlische Freude ist garantiert.

DuMont, DE. Box 15,9 x 11 x 7,2 cm mit 16 DIN-A6-Klappkarten und innen farbig bedruckten Briefumschlägen

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 305845



© DuMont



NEU

Nanettes Weihnachtsbäckerei

Adventskalender mit Backrezepten, Deko- & Bastelideen

Mit Originalrezepten von Landbäuerin und Oma Nanette, die viele von *Nanettes Backbuch* kennen, lässt sich das Warten auf Heiligabend und Neujahr versüßen: Vom ersten bis zum 31. Dezember wartet täglich ein neues Rezept, eine Deko- oder Bastelidee darauf, nachgemacht zu werden. Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie gemütliche Stunden mit Plätzchen, Gelee, gebrannten Mandeln, Weihnachtspunsch und anderen Leckereien.

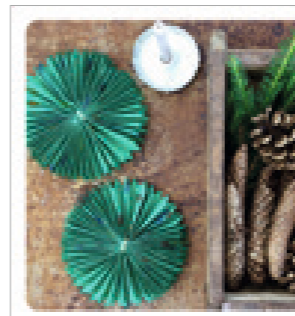
ars vivendi verlag, DE. Schmuckschachtel 18 x 18 cm, 31 Rezept- und Bastelkarten

€ 16,90 | SFR 20,50 | NR 305810

Nanettes Backbuch

Die gesammelten Rezepte einer Landbäuerin

Siehe Seite 123



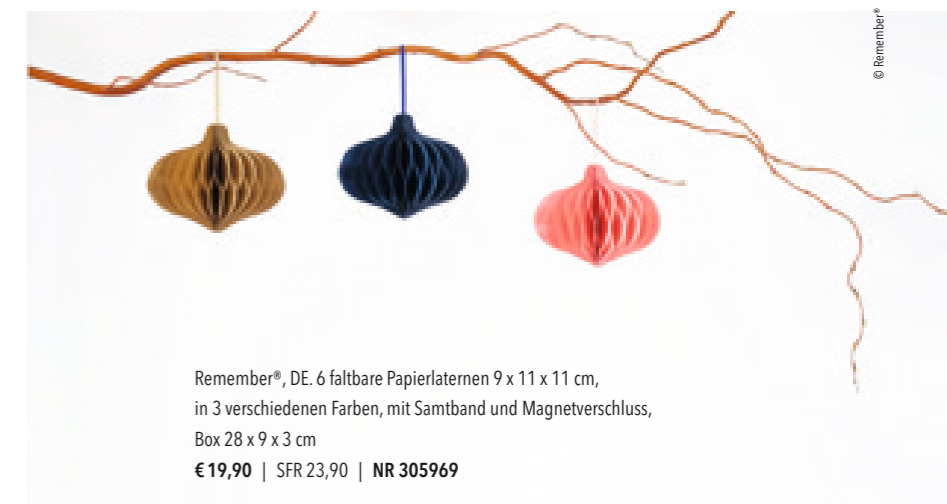
© ars vivendi

NEU

Baumschmuck Laternen

6er-Set

Federleicht, filigran und festlich schmücken die Laternen Zweige, Fenster und den Christbaum. Aus festem Papier gefertigt, ist der Baumschmuck eine gute Alternative zu Glaskugeln. Auch Kinder können beim Schmücken helfen, denn nichts kann zerbrechen. Nach dem Fest werden die Laternen platzsparend zusammengefaltet, um im nächsten Jahr mithilfe des Magnetverschlusses wieder in Form gebracht zu werden.



Remember®, DE. 6 faltbare Papierlaternen 9 x 11 x 11 cm, in 3 verschiedenen Farben, mit Samtband und Magnetverschluss, Box 28 x 9 x 3 cm

€ 19,90 | SFR 23,90 | NR 305969

© Remember®

DIE SCHÖNEN DINGE



Picknickdecke Brava

Herrlich entspannen in der Natur, so lautet das Motto der farbenfrohen Picknickdecke. Egal ob Wald, Wiese oder Strand: Dieses strapazierfähige Leichtgewicht schützt zuverlässig vor Feuchtigkeit und Schmutz. Die Decke ist waschbar und kann kompakt gerollt und zusammengebunden werden. Genau das Richtige für schöne Herbsttage und für den nächsten Sommer sowieso.

Remember®, DE. Picknickdecke 1,90 x 1,40 m mit Bändern zum Zusammenrollen und -binden, aus Polyester, Unterseite wasserabweisend, waschbar bis 30 °C
€ 59,90 | SFR 71,50 | **NR 305756**

© Remember®

DIE SCHÖNEN DINGE



NEU
 Geschenkset Kürbis & Mais

Das liebevoll zusammengestellte *Geschenkset Kürbis & Mais* der Manufaktur Frohstoff enthält zwei Geschirrtücher aus Halbleinen und zwei Postkarten. Die zweifarbigen Motive werden von Hand im Siebdruck aufgebracht und sind dank der wunderschönen Herbstfarben echte Eyecatcher. Schön verpackt in einer bedruckten Box, können Sie das Set direkt verschenken.

Frohstoff, DE. 2 Geschirrtücher (52 % Leinen, 48 % Baumwolle, ungewaschen, können einmalig einlaufen), 50 x 70 cm, Handsiebdruck, waschbar bis 60 °C und 2 DIN-A6-Postkarten, bedruckte Geschenkbox 25 x 20 x 12 cm, hergestellt in Deutschland
Geschenkset Kürbis & Mais € 34,- | SFR 40,90 | **NR 305837**
Geschirrtuch Gurke (ohne Abb.) **€ 16,-** | SFR 19,50 | **NR 305683**
Geschirrtuch Tomate (ohne Abb.) **€ 16,-** | SFR 19,50 | **NR 305667**

© Frohstoff

NEU
 Gießkanne LIMBO

Rank und schlank macht die zylindrische *Gießkanne LIMBO* eine gute Figur. Dank des tiefen Schwerpunkts und der langen Tülle lassen sich große, kleine und hoch hängende Pflanztöpfe zielgenau gießen. Aus poliertem Edelstahl und taupefarbenem Kunststoff ist die schlichte Kanne zugleich ein edles Designstück.

Blomus, DE. Design: Flöz. Gießkanne B 34,5 x H 26,5 cm, Ø 10 cm, Vol. 1,5 L, aus poliertem Edelstahl und Kunststoff, Schachtel
€ 45,- | SFR 53,90 | **NR 30590X**



© Blomus

NEU
 Thermo-Lunchbecher Food Flask
 400 ml

Der vakuumisolierte *Lunchbecher Food Flask* hält Lebensmittel sechs Stunden warm und acht Stunden kalt. Kompakt im Design und absolut auslaufsicher, ist er ideal für die Mitnahme von heißen Speisen wie Pasta, Risotto, Porridge und Suppen. Auch die Unterseite des Deckels besteht aus Edelstahl, so dass die Lebensmittel keinen Kontakt zu Kunststoff haben. Der Löffel aus nachhaltig gewonnener Holzfasern wird einfach in das Nylonband hineingesteckt. So sind Sie bestens ausgerüstet – für die Mittagspause und für die nächste Wandertour.



black + blum, GB. Thermobecher aus Edelstahl u. Silikon, H 16, Ø 8,5 cm, Vol. 400 ml, Nylonband, Löffel aus Polypropylen (BPA-frei) mit nachhaltiger Holzfasern, nicht mikrowellen- und spülmaschinen-tauglich, Geschenkbox
€ 34,- | SFR 40,90 | **NR 305802**

© black + blum

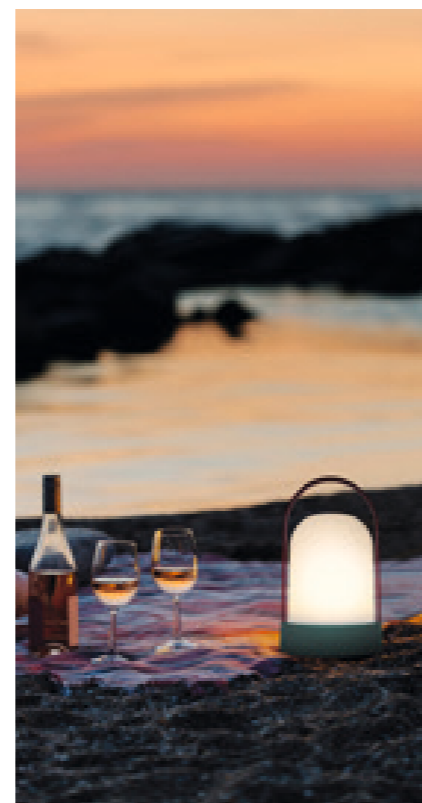
URI Mobile Leuchte

Stellen oder hängen Sie die formschöne wie praktische LED-Leuchte mit Tragebügel einfach dorthin, wo gerade eine Lichtquelle gebraucht wird. Ob auf dem Küchentisch, dem Sideboard, auf dem Balkon oder im Baum über dem Gartentisch – *URI* sorgt überall für ästhetische Behaglichkeit. Mit dem hochwertigen Textilkabel am seitlichen USB-Port bequem aufladbar.

Remember®, DE. Tragbare, akkubetriebene LED-Leuchte, H 25 cm, Ø 14,5 cm, aus Kunststoff und pulverbeschichtetem Metall, 3-stufig dimmbar, warmweißes Licht (3 000 Kelvin), USB-Anschluss, Textilkabel (2 m), Akku-Laufzeit ca. 8–20 h, Ladezeit ca. 3–4 h, Leuchtmittel nicht austauschbar, Lebensdauer ca. 25 000 h, Leuchtkraft 30 Lumen, Netzteil nicht enthalten, Schachtel

€ 39,90 | SFR 47,90 | **NR 305608**

© Remember®



NEU
 Augen- & Gaumenschmaus Saatgut
 Holzbox mit 5 Gemüsesaaten

Das Auge isst bekanntlich mit, und bei diesen dekorativen und essbaren Gemüsen, die in Kästen und Beeten angebaut werden können, kommt es voll auf seine Kosten: Die tiefblaue *Kohlrabi Azur-Star* überzeugt durch feinen Geschmack, die pfeffrigen Blüten der *Kapuzinerkresse* sind köstlicher Schmuck, Blätter und Blüten des *Borretsch* schmecken erfrischend nach Gurke, mit markantem Geschmack und dunkelroter Farbe punktet das *Basilikum Rubra* und für ein Feuerwerk der Farben sorgen die roten, orangefarbenen, gelben und weißen Stiele des *Mangold Bright Lights*.

Saatgut Dillmann, DE. 5 Gemüsesaaten mit hoher Keimfähigkeit u. Kultursicherheit in gasdichten Keimschutzpackungen, Beschreibung u. Anbauempfehlung, Holzbox
€ 22,- | SFR 26,50 | **NR 305829**



© Saatgut Dillmann

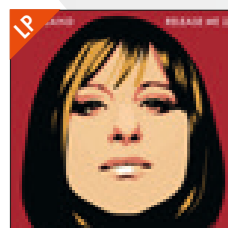
Rockige Rillen

Vinyl hat Renaissance: Neben einem besonderen haptischen Erlebnis und einer Prise Nostalgie punkten Langspielplatten im Vergleich mit digitalen Tonträgern vor allem durch bessere Klangqualität. Daher finden Sie ab sofort eine wohlkurierte Auswahl an Vinyl im Büchergilde-Programm, mit Meilensteinen aus Rock, Pop und Jazz sowie auch neuen Alben, die das Zeug zum Klassiker haben.

Freuen Sie sich auf legendäre Alben von den Rolling Stones, The Who, Pink Floyd, Nirvana und Manu Dibango. Im Bereich Jazz bieten wir neue Produktionen an, so etwa Vijay Iyer oder Chilly Gonzales. Aber auch Nick Cave, Gregory Porter, Prince und Amy Winehouse gehören selbstverständlich ins Sortiment. Endlich wieder eine LP auf den Plattenspieler legen, die Nadel senken und den unvergleichlichen Sound hören – einige Aufnahmen sogar in Remastered-Qualität!

Durch den Boom bei Vinylplatten kommen die Presswerke kaum der großen Nachfrage hinterher. Aus diesem Grund verfügen wir von jeder Platte nur über ein **begrenzt Kontingent**, das schnell ausverkauft sein kann. Zögern Sie also nicht zu lange!

Auf diesen Seiten präsentieren wir Ihnen einige Highlights aus unserer Vinyl-Kollektion. Alle Titel finden Sie in unserem Webshop unter buechergilde.de



NEU
Barbra Streisand
Release Me 2

Eine Sammlung an raren Tracks,

die bislang in den Archiven der Sängerin schlummerten. Barbra Streisand sagte über die Arbeit an diesem Album: „Ein schöner Spaziergang in die Vergangenheit ... eine Chance, Songs, die für mich immer noch eine besondere Bedeutung haben, wieder zu besuchen und ihnen in einigen Fällen einen letzten instrumentalen Schliff zu geben“. Flanieren Sie also mit, wenn die Diva in Duetten mit Country-Legende Willie Nelson, Barry Gibb von den Bee Gees oder Kermit the Frog bezaubert. *Be Aware* und *One Day* sprechen gekonnt unseren kollektiven Sinn für Menschlichkeit an. *Auch als CD erhältlich, siehe Seite 142*

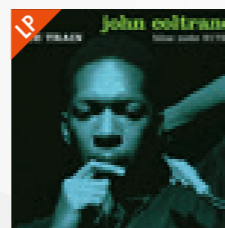
Columbia, 1 x 12" Vinyl-LP, ca. 34 Min.
€ 29,- | SFR 34,90 | LP 36177X



NEU
Marianne Faithfull with Ellis Warren
She Walks In Beauty

Ein besonderes Album, das Mariannes Liebe zur Musik mit ihrer Liebe zur Poesie verbindet. Die 74-jährige britische Musikerin und Schauspielerin holt sich auf ihrem 22. Longplayer hochkarätige Unterstützung: Komponist, Multiinstrumentalist und Bad-Seeds-Mitglied Warren Ellis ist einmal mehr ihr musikalischer Partner. Wunderbare Beiträge steuern für dieses Album auch Größen wie Nick Cave, Brian Eno sowie Cellist Vincent Ségal bei. Nach langem Warten erfreut Faithfull nun erneut mit Musik voller Schönheit.

BMG, 2 x 12" Vinyl-LP (180 Gramm), 47 Min.
€ 40,- | SFR 47,90 | LP 361788

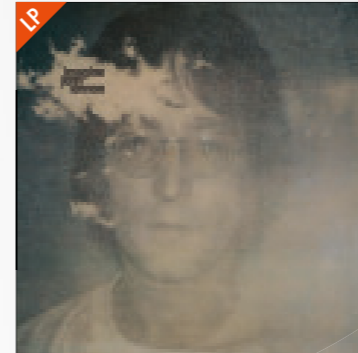


NEU
John Coltrane
Blue Train

John William Coltrane gilt heute als eine der einflussreichsten Persönlichkeiten in der Geschichte des Jazz. Doch als er erstmals Ende der 1940er-Jahre im Line-up von Dizzy Gillespies Orchester auftrat, hätte niemand gedacht, dass sich dieser schüchterne junge Mann in den frühen Zwanzigern innerhalb eines Jahrzehnts zu einem ikonischen Musiker entwickeln würde. Das Album präsentiert John Coltrane auf einem Höhepunkt seiner Solokarriere.

„Diese Scheibe ist Tranes 1957er-Meisterwerk, hier Stereo in DMM gemastert und mit den Original-Liner Notes.“ – *AUDIO, Magazin für HiFi*

Blue Note, 1 x 12" Vinyl-LP, 43 Min.
€ 28,- | SFR 33,50 | LP 361869



NEU
John Lennon
Imagine

Imagine: Eine Einladung, sich das Unmögliche vorzustellen; ein Appell an die Menschen, spirituelle Einigkeit zu zeigen und den durch Religionen und Nationen verursachten Spaltungen abzuschwören.

Am 5. Dezember 1980 gab Lennon sein letztes Interview. Er sagte: „Wir waren nicht die Ersten, die gesagt haben, stellt euch vor, wie es ohne Nationen wäre, oder ‚give peace a chance‘, aber wir tragen diese Fackel wie das Olympische Feuer und geben sie weiter.“ *Imagine* ist wohl das bedeutendste Album von John Lennon, mit Songs wie *Jealous Guy* oder *I Don't Wanna Be a Soldier, Mama* – ein Meilenstein der Popmusikgeschichte.

Universal, 1 x 12" Vinyl-LP (180 Gramm), 40 Min.
€ 50,- | SFR 59,90 | LP 361877



NEU
Pink Floyd
The Dark Side Of The Moon
Remastered

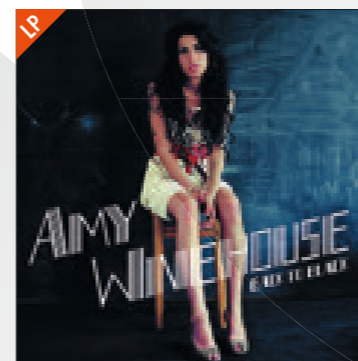
Endlich erscheint das Kultalbum wieder auf Vinyl! Als achter Longplayer von Pink Floyd erschien *The Dark Side*

Of The Moon am 24. März 1973. Die Aufnahmen fanden in den legendären Londoner Abbey Road-Studios statt. Hier kamen Synthesizer in großem Stil zum Einsatz. In komplexen, experimentellen und ausladenden instrumentalen Strukturen, verbunden mit Texten von Roger Waters, behandelt es düstere Themen wie Gier, Tod, Vergänglichkeit und Wahnsinn. Die Songs der Neuauflage wurden von James Guthrie, Joel Plante und Bernie Grundman neu gemastert.

„... ein glasklarer Blick auf die dunkle Seite des Menschseins.“ – *Der Spiegel*

Parlophone, 1 x 12" Vinyl-LP (180 Gramm), 43 Min.
€ 29,- | SFR 34,90 | LP 361796

VINYL



NEU
Amy Winehouse
Back To Black

Die unverschämten Bekenntnisse dieses Albums zeichneten Amy Winehouse' Entwicklung vom Mädchen zur Frau auf. *Back To Black* beförderte sie vom Kritikerliebling zum

globalen Pop-Phänomen. Angetrieben von einer atemberaubenden Reihe von locker aneinandergereihten funkigen Stücken wie *Rehab*, *You Know I'm No Good* und *Back To Black*, wurde das Album mit unglaublichen fünf Grammys nominiert.

„Was für eine Wohltat, dass es sie noch gibt: Künstler mit eigenem Sound, die sich nicht an einer Mode orientieren.“ – *STEREO, Magazin für HiFi*

Island, 1 x 12" Vinyl-LP, 37 Min.
€ 29,- | SFR 34,90 | LP 361923



NEU
Prince
Welcome 2 America

Posthum strahlt der Stern des kreativen Multitalents mit unverkennbarem Sound, Funk, Soul und einer eindrucklichen Botschaft. 2010 tourte

Prince durch Nordamerika, Europa und Australien. Weshalb er das dazugehörige Album anschließend nicht veröffentlichte, werden wir wohl nie erfahren. Nun erscheint *Welcome 2 America* – ein Juwel, das ein ganzes Jahrzehnt in den Archiven schlummerte. Prince hat gespürt, wie sich die politische Lage in seinem Heimatland entwickeln würde: Songs wie *Running Game (Son Of A Slave Master)*, *Stand Up And B Strong* und *One Day We Will All B Free* deuten in Richtung der Black-Lives-Matter-Bewegung und erzählen von einer Zeit, die der Künstler selbst nicht mehr erlebt hat. *Auch als CD erhältlich, siehe Seite 142*

Legacy, 2 x 12" Vinyl-LP, 54 Min.
€ 42,- | SFR 49,90 | LP 361931



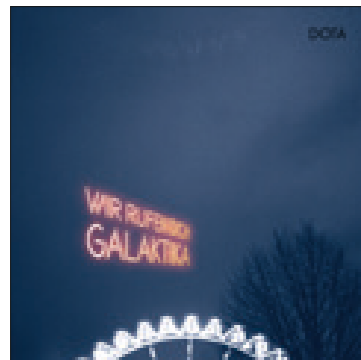
KRAUT!
Die innovativen
Jahre des Krautrock
(1968-1979)

Diese Kompilation ver-
sammelt Erinnerungen
an eine der kreativsten
Musikströmungen, die
jemals von Deutsch-
land ausgingen. An-

fangs gehässig von den Briten als „Krautrock“ titulierte, wurde schnell die ganze Musikwelt davon in den Bann gezogen. *Kraut!* bietet auf über 400 Seiten, fast einem Musiklexikon ähnlich, Informationen über die Bands, Musik, Songs, Platten, Musiker, Entstehungszeit, politischen Hintergründe usw. Definitiv DAS Referenzwerk des Krautrock! Die Doppel-CD-Serie ist eine umfassende, Label-übergreifende Dokumentation des sicherlich relevantesten deutschen Beitrags zum internationalen Phänomen Rockmusik.

**KRAUT! als
Gesamtpaket
(Teile 1 bis 4)
Vorteilspreis
€100,- | SFR 120,-
CD 361583**

Bear Family Records, pro Teil je 2 CDs, 6-seitiges
Digisleeve, 100-seitiges Booklet, ca. 150 Min.
Teil 1: Der Norden €28,- | SFR 33,50 | **CD 361133**
Teil 2: Die Mitte €28,- | SFR 33,50 | **CD 361141**
Teil 3: Der Süden €28,- | SFR 33,50 | **CD 36115X**
Teil 4: Berlin €28,- | SFR 33,50 | **CD 361168**

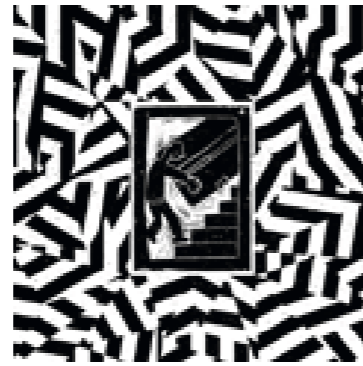


Dota
Wir rufen dich, Galaktika

Dota und ihre Band schaf-
fen wieder einmal fulmi-
nant austarierten deutsch-
sprachigen Pop. Nach dem
Erfolgsalbum *Kaléko* und
mit notgedrungen weniger
Konzerten als sonst im Rück-
en, präsentieren Dota und

ihre perfekt eingespielte Band, erweitert um den neu dazugekommenen Bassisten Alex Binder, ihr nächstes Studioalbum. Patrick Reisingers Keyboards zaubern einen Hauch mehr Pop und Wave dazu. Dotas Texte wirken ausgefuchster als je zuvor: Keine Kritik, keine politische Spitze, ohne die eigene Befangenheit rücksichtslos mitzudenken. Liebeslieder voll zärtlich-traurigem Realismus und Songs voller Melancholie. Politisch, poetisch, humor- und lustvoll!

Kleingeldprinzessin, 1 CD + Bonus CD, Digipack, 24-seitiges Booklet
€24,- | SFR 28,90 | **CD 361699**



NEU
Danger Dan
Das ist alles von der
Kunsthierarchie gedeckt

Danger Dan macht eigent-
lich Hip-Hop - doch die-
ses Soloalbum ist keine
Rap-Platte, sondern ein
Klavieralbum mit Gesang!
Elf Songs, die kitschfreie

Liebeslieder genauso wie militanten Antifaschismus enthalten. Hier und da wird das Klavierspiel sparsam mit Streichern oder Akkordeon veredelt. Die Texte des Albums sind persönlich und politisch, denn das eine geht nicht ohne das andere. So verzahnt der Randy Newman des Rap seine Biografie mit dem Drama und der Lächerlichkeit der menschlichen Existenz.

„Der Galgenhumor eines Georg Kreisler, den Danger Dans Vater ihm als Kind vorsetzte, trifft auf die politische Haltung eines Hannes Wader. Gekonnt navigiert Danger Dan zwischen diesen Polen, singt von Liebe und dem politischen Aktivismus gegen Nationalismus und Rechtsextremismus.“ - WDR

Antilopen Geldwäsche, 1 CD, Digipack, 34 Min.
€21,- | SFR 24,90 | **CD 36194X**



**Banda, Bernadette
& Brecht**

Vielfalt statt Leitkultur
und ein Miteinander statt
Zorn, Hass und Enttäu-
schung - diese Maxime
hatten Bernadette la Hengst
und Banda Internationale
beide stets vor Augen. Die
beiden Bands setzen sich

kontinuierlich für die Utopie eines kosmopolitischen Miteinanders ein, bringen Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen und arbeiten an den Gemeinsamkeiten. Auch dem Dichter Bertolt Brecht fiel es schwer, seine Heimat zu verlassen. Seine Schriften sind voll des Schmerzes über das Exil. Banda und Bernadette widmen sich diesem Brecht - mit Erfolg.

„Pop gegen rechts und internationale Blasmusik für alle!“ - Volksbühne Berlin

Trikont, 1 CD, Digipack, ca. 48 Min.
€16,- | SFR 19,50 | **CD 36163X**



NEU
Konstantin Wecker
Utopia

Ein menschenwürdiges
Leben ohne Herrschaft
und Gehorsam war schon
immer sein großes Ziel.
Mit *Utopia* verleiht Konstan-
tin Wecker diesem Herzens-
wunsch nun die schönsten

Klänge. Nach sechs Jahren präsentiert der Münchner Liedermacher ein Studioalbum mit 14 neuen Songs und Gedichten. Der Liederzyklus vereint schwärmerische, visionäre Blicke auf eine liebevolle und herrschaftsfreie, eben utopische Gesellschaft. Für Wecker, der mit dem Album die Menschen auffordert, sich träumerisch zu öffnen, ist Utopia alles andere als undenkbar: „Mit Hilfe der Musik möchte ich Mut machen, alte Denkmuster zu durchbrechen.“ Mit diesem Werk kommt er dem großen Ziel ein Stück näher.

Sturm und Klang, 1 CD, Digipack, 58 Min.
€16,- | SFR 19,50 | **CD 361753**



**Kaminer
& Die
Antikörpers**
Bleib
zu Hause,
Mama!

„Ich hatte schon immer den Traum, eine Band zu gründen und Songs zu schreiben, eine Art Rap für ältere Menschen, wo nicht zu schnell gerappt wird, sondern langsam und deutlich, jede Zeile sollte nach Möglichkeit zwei- bis dreimal wiederholt werden, damit sie auch wirklich jede/r versteht. Mein Freund Yuriy Gurzhy, ein großer Musiker und DJ, hatte gerade nicht viel zu tun. Anna Margolina und Katya Tasheva, zwei hervorragende Sängerinnen, unterstützten uns bei diesem Projekt. *Bleib zu Hause, Mama!* heißt sie nun, diese Platte. Unsere 14 Songs begleiteten uns - und Mama! - durch 2020, das Jahr der Pandemie, der Sound der Hoffnung, der Liebe und der Melancholie.“

Trikont, 1 CD, Digisleeve, 8-seitiges Booklet
€16,- | SFR 19,50 | **CD 361680**



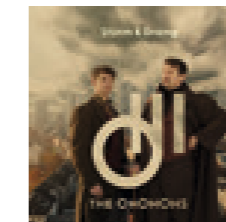
NEU
Sting
Duets

Sting war schon immer
bekannt als musikalischer
Entdecker, für seinen
bahnbrechenden genre-
übergreifenden Sound
und seine Kollaboratio-
nen. Um einige dieser ge-

meinsamen Werke zu feiern, hat er eine spezielle Kollektion mit insgesamt 17 Titeln neu aufgenommen, die seine beliebtesten Duette mit Künstlern wie Mary J. Blige, Herbie Hancock, Annie Lennox, Melody Gardot und vielen weiteren enthält. *Duets* enthält auch den Song *September* mit der italienischen Ikone Zucchero, der von Sting selbst produziert und vom Grammy-Preisträger Robert Orton gemixt wurde.

„Allein die Namen deuten schon an, dass es quer durch den stilistischen Gemüsegarten geht, von Synthipop über Two Step und Afrobeat bis zu funky Blues und Jazz. Langweilig wird es jedenfalls nicht.“ - Good Times

Interscope, 1 CD, Digisleeve, 70 Min.
€20,- | SFR 23,90 | **CD 362032**



NEU
The OhOhOhs
Sturm & Drang

Konzertante Club-
musik! Auf der
Bühne stehen sich

zwei Instrumente gegenüber: der Konzert-
flügel und Schlagwerk. Vom Techno kom-
mend, sind die Musiker den Weg gegangen,

die „wildeste“ elektronische Musik analog auf ihr Instrumentarium zu übertragen und neue Kompositionen zu erarbeiten, bei denen sie bisweilen von alten Meistern inspiriert werden. The OhOhOhs wagen den Versuch, den Konzertsaal zum Club und den Club zum Konzertsaal mutieren zu lassen. Der schamanistische Zauber repetitiver Beats kommt ebenso zur Geltung wie das intime lyrische Spiel des Flügels.

„Besonders euphorisch wird das Piano-Schlagzeug-Duo The OhOhOhs gefeiert. Hier bekommt die *Mondscheinsonate* so richtig Bumms. Die beiden haben die Rhythmik furios in Richtung Techno interpretiert. Bei ihnen erfährt der Name des Tondichters eine Umwandlung zu Ludwig Fun Beethoven.“ - Frankfurter Neue Presse

Rückbank, 1 CD, Digipack, 71 Min.
€16,- | SFR 19,50 | **CD 362016**





NEU
Barbra Streisand
 Release Me 2

Eine Sammlung an raren Tracks, die bislang in den Archiven der Sängerin schlummerten. Barbra Streisand sagte über die Arbeit an diesem Album: „Ein schöner Spaziergang in

die Vergangenheit ... eine Chance, Songs, die für mich immer noch eine besondere Bedeutung haben, wieder zu besuchen und ihnen in einigen Fällen einen letzten instrumentalen Schliff zu geben“. Flanieren Sie also mit, wenn die Diva in Duetten mit Country-Legende Willie Nelson, Barry Gibb von den Bee Gees oder Kermit the Frog bezaubert. *Be Aware* und *One Day* sprechen gekonnt unseren kollektiven Sinn für Menschlichkeit an.

Auch als LP erhältlich, siehe Seite 138

Sony, 1 CD, Digipack, 34 Min.
 € 18,- | SFR 21,50 | CD 361958



NEU
Prince
 Welcome 2 America

Posthum strahlt der Stern des kreativen Multitalents mit unverkennbarem Sound, Funk, Soul und einer eindrucklichen Botschaft. 2010 tourte Prince durch Nordamerika, Europa

und Australien. Weshalb er das dazugehörige Album anschließend nicht veröffentlichte, werden wir wohl nie erfahren. Nun erscheint *Welcome 2 America* – ein Juwel, das ein ganzes Jahrzehnt in den Archiven schlummerte. Prince hat gespürt, wie sich die politische Lage in seinem Heimatland entwickeln würde: Songs wie *Running Game (Son Of A Slave Master)*, *Stand Up And B Strong* und *One Day We Will All B Free* deuten in Richtung der Black-Lives-Matter-Bewegung und erzählen von einer Zeit, die der Künstler selbst nicht mehr erlebt hat.

Auch als LP erhältlich, siehe Seite 139

Legacy, 1 CD, Digipack, 54 Min.
 € 20,- | SFR 23,90 | CD 361745



Celeste
 Not Your Muse

Die britische Soulsängerin Celeste gilt als Ausnahme-talent, wird mit Amy Winehouse und Billie Holiday verglichen. Bei den Brit Awards und bei den Kollegen der BBC wurde Celeste schon vor einem Jahr zur

aufregendsten Nachwuchskünstlerin gekürt. *Not Your Muse* ist nun ihr Debütalbum. In der Tat reiht sich die 26-Jährige in die Tradition ein, Emotionen in leidenschaftlich und wunderschön gesungene Hits übersetzen zu können. Die Songs *Strange*, *Stop This Flame* und *A Little Love* malen das Bild einer authentischen jungen Frau und vielseitigen Künstlerin, die obendrein eine der außergewöhnlichsten Stimmen der aktuellen Popwelt besitzt. Einfach großartig!

Polydor, 1 CD, Digipack, 45 Min.
 € 21,- | SFR 24,90 | CD 361613



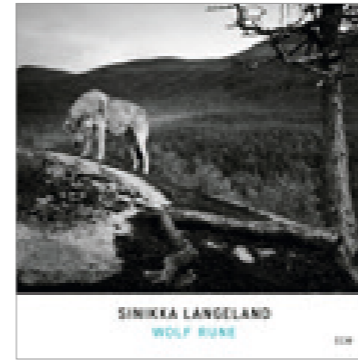
Altin Gün
 Yol

Altin Gün sind ganz einmalig, unverwechselbar und nach wie vor eine der spannendsten Entdeckungen der internationalen Rockszene. Zuletzt veröffentlichte die Band aus Amsterdam 2019 das Album *Gece*, das

bei den 62. Grammy Awards in der Kategorie Best World Music Album nominiert war. Mit ihrem dritten Album *Yol* knüpfen sie nun gekonnt daran an. Hier erweitern sie ihren Signature-Sound, der irgendwo zwischen anatolischem Rock, türkischem Folk und Psychedelic liegt, sogar noch um 80er-Jahre-Synthiepop und Dancefloor-Sounds. Versprochen: Die Musik zieht einen sofort in den Bann!

„Altin Gün haben einen Blick von außen auf die anatolische Folkmusik. Sie bleiben in der Tradition, aber entreißen die Songs der Folklore.“ – BR.de

Indigo, 1 CD, Booklet, ca. 50 Min.
 € 18,- | SFR 21,50 | CD 361710

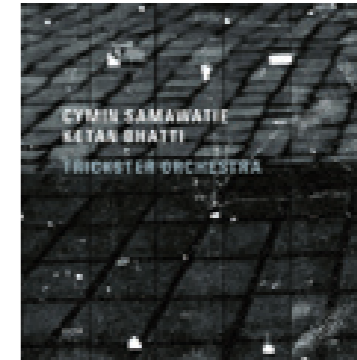


NEU
Sinikka Langeland
 Wolf Rune

Dieses Soloalbum wirft ein neues Licht auf die sehr persönliche Sprache von Sinikka Langeland, der Kantele-Spielerin und Folksängerin aus Finn-

kogon, Norwegens „finnischem Wald“. Sinikka gruppiert ihre eigenen Lieder zwischen Volkshymnen, schamanistischen Runenliedern und traditionellen Tanzstücken, schöpft Texte aus verschiedenen poetischen Quellen und erweitert den Ausdrucksbereich ihrer Instrumente. Nur wenige Musiker verkörpern den *genius loci* so umfassend wie Langeland – ihre Musik sinniert über die Wildheit der natürlichen Welt und die Beziehungen ihrer Bewohner untereinander.

ECM, 1 CD, Digipack, 42 Min.
 € 20,- | SFR 23,90 | CD 361990



NEU
Trickster Orchestra
 Cymin Samawatie & Ketan Bhatti

Eine transtraditionelle Vision! Die Sängerin Cymin Samawatie und der Perkussionist Ketan Bhatti übertragen ihre poetische Musiksprache mit dem Trickster Orchestra

in einen größeren Rahmen. Cymin lässt sich von alten wie modernen Versen inspirieren, ihre Quellen reichen von Psalmen bis zu Texten der Sufi-Dichter Rumi und Hafiz. Sie singt nicht nur in der persischen Sprache Farsi, sondern auch auf Hebräisch, Türkisch und Arabisch.

„Dass hier ein Orchester wie eine Jazz-Band denkt, ist vor allem dem Stück *Modara* anzuhören, mit seiner wunderbaren Verschaltung elektronischer Sounds mit Jazz-Mustern und spätromantischen Streicherarrangements ein Highlight. Es kann exemplarisch stehen für die transtraditionelle Vision des 23-köpfigen Orchesters, das von Cymin Samawatie und Ketan Bhatti geleitet wird.“ – taz

ECM, 1 CD, Digipack, 61 Min.
 € 20,- | SFR 23,90 | CD 362008

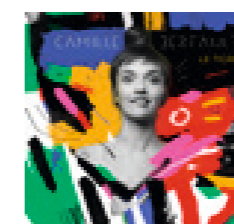


Regener, Pappik & Busch
 Ask Me Now

Sven Regener, Richard Pappik

und Ekki Busch, alle drei bekannt und verbunden durch die Band *Element Of Crime*, spielen Jazz! Mit Trompete, Schlagzeug und Klavier interpretieren sie zwölf Klassiker des Jazz, vorwiegend aus den 1940er- und -50er-Jahren: Stücke von John Coltrane, Thelonious Monk, Dizzy Gillespie, Billie Holiday, Charlie Parker und anderen. Regener, Pappik & Busch brauchen keinen speziellen Grund, um diese Stücke zu spielen. Ihre hörbare Lust am musikalischen Fabulieren, ihr unbedingtes Einlassen auf jeden Song, ihr gemeinsames instrumentales Vorpreschen ohne Hemmungen, Vorbehalte oder Beipackzettel erklären sich von selbst.

Universal, 1 CD, Digipack, 40 Min.
 € 19,- | SFR 22,90 | CD 361672



Camille Bertault
 Le Tigre

Mit diesem Album zeigt Sängerin Camille

Bertault neben brillanter Vokalvirtuosität viel Emotion. Die Französin beeindruckt mit ihrer Vielseitigkeit und ihrem abwechslungsreichen Spiel mit verschiedenen Genres, von Brazil, Chanson bis Funk und Jazz. Sie komponierte alle Songs, schrieb die Texte und die Arrangements. „Fröhlich hüpfert Bertault mitten rein in kecke Electropop-Nummern, federleichten Vaudeville und knackige Fusion-Sounds. [Sie] widmet sich mit ihren Begleitern, darunter Jacky Terrasson und Minino Garai, auch dem traditionellen Metier des Chansons“, so *Jazzthing*. Gute-Laune-Musik, die an kalten Tagen die Temperatur steigen lässt.

Okeh, 1 CD, Digipack, 51 Min.
 € 21,- | SFR 24,90 | CD 361532



Quadro Nuevo
 Mare

Dieses Album fängt die inspirierende Kraft des Meeres ein,

breitet eine Vielfalt an Rhythmen und Klangfarben aus und lässt auch Melancholie und Sehnsucht anklingen. Die mediterrane Leichtigkeit des Seins war zweifellos immer schon prägend für die Instrumental-Kunst von Quadro Nuevo: italienische Tangos, französische Valse, ägäische Mythen-Melodien, waghalsige Fahrtenlieder entlang einer sonnenbeschiedenen Küstenstraße, orientalische Impressionen, Brazilian Flavour und neapolitanische Gassenhauer. Sie alle dienen als vergnügliche Barke für lustvoll improvisierte Abenteuerfahrten.

Edel, 1 CD, Digipack, 77 Min.
 € 21,- | SFR 24,90 | CD 361656



NEU
Nik Bärtsch
Entendre

Das erste Soloalbum des Schweizer Pianisten, Komponisten und Konzeptualisten, der vor allem als Leader der Bands Ronin und Mobile bekannt ist.

Entendre bietet einen tieferen

Einblick in Nik Bärtschs musikalisches Denken. Wie der Albumtitel andeutet, geht es um das Hören als kreativen Prozess, der sich auf die geduldige Entfaltung von Bärtschs modularen, polymetrischen Stücken bezieht. Mit der Wachsamkeit für die Dynamik der Berührung, die Freiheit in der ästhetischen Beschränkung findet, dem Fluss der Entwicklung jedes Stücks dient und die Musik gleichzeitig an neue Orte führt. Aufgenommen im Auditorio Stelio Molo RSI, Lugano, im September 2020, und produziert von Manfred Eicher.

ECM, 1 CD, Digipack, 53 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | CD 361982



NEU
Walter Braunfels
Don Gil Von Den Grünen
Hosen / Divertimento
Ariels Gesang / Serenade Es-Dur
Chor- / Orchesterleitung:
Gregor Bühl, Orchester: ORF Radio
Symphony Orchestra

Walter Braunfels zählt zu den Komponisten, deren

Musik zweimal starb. Einmal, als die Nationalsozialisten seine Kunst als „entartet“ deklarierten, und nochmals, als der „ästhetische Paradigmenwechsel“ nach dem Zweiten Weltkrieg die zeitgenössische tonale Musik an den Rand drängte. Die vorliegende Veröffentlichung zeigt einen neuen Musikströmungen aufgeschlossenen Komponisten, der bereits 1929 in seinem *Divertimento für Radio-Orchester* mit Jazz-Elementen in der Kunstmusik experimentierte.

„... es [verdient] Anerkennung, dass Klangkörper wie das ORF-Radio-Symphonieorchester Wien und Dirigenten wie Gregor Bühl an der Rehabilitation Braunfels' arbeiten und akribisch die Fülle seiner Ausdruckspalette auffächern.“
– WDR3 Tonart

Capriccio, 1 CD, Digipack, 59 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | CD 361974



Jazzrausch Bigband
technique

Jazz trifft Klassik trifft Techno? Dass diese etwas ungewöhnliche Mischung ihre Reize hat, bewies die Münchner Jazzrausch Bigband in der Vergangenheit schon viele Male. Nicht umsonst ist sie weltweit das erste

Ensemble, das als Hausband in einem Techno-Club spielt. Der Titel des Albums kommt aus der altgriechischen Philosophie und bezieht sich auf die Quellen, aus denen sich die Inspiration der Band speist: Kunst, Wissenschaft und Technik. Dazu gesellen sich illustre Gäste: Posaunenstar Nils Landgren, die betörende Stimme von Nesrine oder die expressiven Textinterpretationen der Sängerin und Theaterchauspielerinnen Jelena Kuljić.

„... einfach unwiderstehlich.“ – Stereo

Act, 1 CD, Digipack, Booklet, ca. 45 Min.
€ 22,- | SFR 26,50 | CD 361729

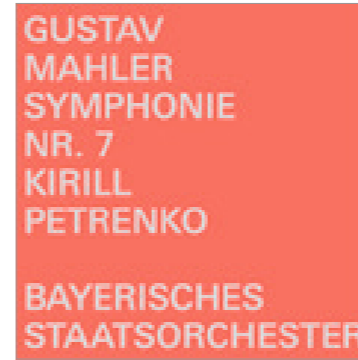


NEU
A Concert at the Time
of Proust
Théotime Langlois de
Swarte and Tanguy de
Williencourt

Hier lebt die Atmosphäre der Pariser Fin-de-Siècle-Salons in musikalischem Genuss wieder auf. Am

1. Juli 1907 lud Marcel Proust einige seiner Freunde zu einem Privatkonzert ein, das er im Pariser Hotel Ritz veranstaltete. In einem Brief, den er zwei Tage später an Reynaldo Hahn schickte, beschrieb der Gastgeber den eklektischen Charakter des Programms. Komponisten seiner Zeit standen Seite an Seite mit Meistern der Vergangenheit und jüngeren Datums: Fauré, Wagner, Schumann, Chopin und Couperin. Der Geiger Théotime Langlois de Swarte und der Pianist Tanguy de Williencourt spielen auf historischen Instrumenten des Pariser Musée de la musique.

Harmonia Mundi, 1 CD, Digipack, 62 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | CD 362024

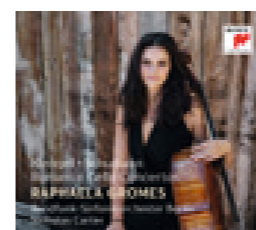


NEU
Gustav Mahler
Symphonie Nr. 7
Bayerisches Staatsorchester,
Kirill Petrenko

Wollte man alle tragischen Brüche der europäischen Geschichte am beginnenden 20. Jahrhundert in Klang setzen,

käme man unweigerlich auf Gustav Mahlers Symphonien. Der viel gerühmte Live-Mitschnitt seiner 7. Symphonie aus dem Münchner Nationaltheater offenbart eine dramatische Interpretation eines der Gipfelwerke des spätromantischen Orchesterrepertoires. Hier erleben wir, wie ein mit seinem Dirigenten innig vertrautes Orchester über alle symphonische Kraft und Brillanz hinaus eine epische Geschichte erzählt: ein unvergesslicher musikalischer Moment und ein einzigartiges Klangerlebnis. Es könnte keine bessere Weise geben, das Label der Bayerischen Staatsoper ins Leben zu rufen!

Bayerische Staatsoper Recordings, 1 CD, Digipack, 73 Min.
€ 22,- | SFR 26,50 | CD 361966



Raphaela Gromes
Romantic
Cello
Concertos
Robert Schumann
(1810-1856),
Nicolas Carter

Julius Klengel (1859-1933), Richard Strauss (1864-1949) / Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin,
Nicolas Carter

Die brillante Cellistin Raphaela Gromes hat Spaß an der musikalischen Schatzsuche. Hier überrascht sie mit dem 3. Cellokonzert op. 31 des Brahms- und Strauss-Zeitgenossen Julius Klengel (1859-1933), der bereits in jungen Jahren in ganz Europa als Wundercellist bejubelt wurde. Das bislang unveröffentlichte Notenmanuskript wurde nun für Gromes' Einspielung eingerichtet. Es ist voller schwelgerischer Melodien mit geradezu Mendelssohn'scher Leichtigkeit, sagt die Cellistin über das Werk, das sie mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin und Nicholas Carter aufgenommen hat.

Sony Classical, 1 CD, Digipack, 61 Min.
€ 21,- | SFR 24,90 | CD 361559



Lautten Compagny
Time Zones
Mit Werken von
Samuel Scheidt,
Erik Satie,
Paul Dessau,
Erwin Schulhoff

Time Zones verbindet Musik des deutschen Frühbarockkomponisten Samuel Scheidt (1587-1654) mit Werken des Franzosen Erik Satie (1866-1925), der heute vor allem für seine mal zarten, mal ironisch daherkommenden Klavierstücke berühmt ist. Die Lautten Compagny kombiniert unter der Leitung von Ensemble-Gründer Wolfgang Katschner Arrangements ausgewählter Klavierstücke von Satie mit Instrumentalwerken aus bedeutenden Sammlungen von Scheidt.

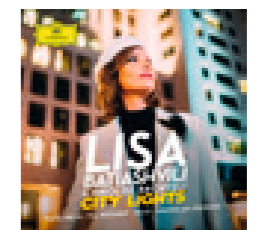
Sony, 1 CD, DigiSleep, Booklet, ca. 71 Min.
€ 17,- | SFR 20,50 | CD 361702



Carl Maria von Weber
Der Freischütz
Laurence Equilbey, Insula
Orchestra, Barbeyrac
Künstler: Stanislas De Barbeyrac,
Johanni Oostrum, Chiara
Skerath, Vladimir Baykov,
Christian Immler, Thorsten
Grümbel, Daniel Schmutzhard,
Accentus, Insula Orchestra,
Laurence Equilbey

Eine überragende Einspielung zum 200. Jahrestag der Uraufführung der Oper! „Der Freischütz ist nicht nur ein Meisterwerk, sondern eine der ersten – wenn nicht die erste – große deutsche romantische Oper“, sagt Laurence Equilbey. Sie dirigiert Höhepunkte aus Webers bahnbrechendem Werk im Audio- und Videoformat, live aufgenommen in Paris. Zu den lebendigen historischen Instrumenten des Insula-Orchesters gesellen sich der Accentus-Chor und eine Besetzung, die von Tenor Stanislas de Barbeyrac und Sopranistin Johanni van Oostrum geführt wird. Die angemessen magische Inszenierung stammt von Clément Debailleul und Raphaël Navarro von der Compagnie 14:20.

Erato, 1 CD +1 DVD, Booklet, 87 Min.
€ 24,- | SFR 28,90 | CD 361737



Lisa Batiashvili
City Lights
Mit Werken von:
Charlie Chaplin,
Antonín Dvořák,
Johann Sebastian
Bach, Astor Piazzolla,
Giya Kancheli

Eine Reise durch die Welt: Elf Stücke setzt die Geigerin Lisa Batiashvili in Beziehung zu wichtigen Orten ihres Lebens. Zu Batiashvilis musikalischen Partnern zählen Nikoloz Rachveli, Katie Melua, Miloš Karadaglić, Till Brönner und Maximilian Hornung. Alle Tracks wurden eigens für diese Aufnahme arrangiert und sind Ersteinspielungen. Ihr musikalisches Spektrum reicht von J. S. Bach und Johann Strauss bis zu Michel Legrand, Astor Piazzolla und Charlie Chaplin. Das Album vereint unterschiedlichste Genres, darunter Klassik, Filmmusik, Jazz und Tango.

Deutsche Grammophon, 1 CD, Digipack, 66 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | CD 361648

Die Zeitschrift für Entspannte!

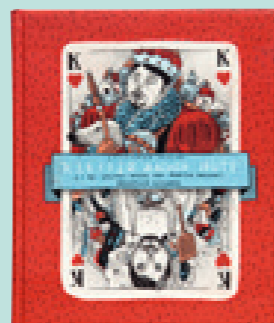
DAS MAGAZIN – handlich im Format und munter im Geist – bringt seit 1924 jeden Monat einen unerschöpflichen Kosmos aus feinsten Unterhaltungen und schlaun Reportagen in Ihr Heim. Dazu Porträts, Literatur, Erzählungen, illustrierte Geschichten, Cartoons, internationale Aktfotografie, Film- und Buchtipps. Nicht zu vergessen die umwerfend komischen Kolumnen von Stefan Schwarz und Kirsten Fuchs und Neuigkeiten unserer Hausadligen Prinzessin Petronia. Bestellen Sie sich doch einfach für nur 12 Euro ein Probeabonnement. Dafür bekommen Sie vier Ausgaben ins Haus geschickt. Gut zu wissen: Dieses Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

MEHR UNTER WWW.DASMAGAZIN.DE



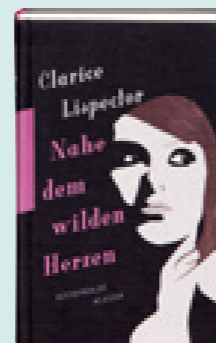
Ein Blick in unsere Fundgrube lohnt sich immer!

Eine Auswahl:



Gottfried Keller / Martin Krusche (III.)
Kleider machen Leute

Jetzt € 12,90
(früher € 25,-)
NR 167999



Clarice Lispector
Nahe dem wilden Herzen

Jetzt € 9,90
(früher € 17,95)
NR 16695X



Philipp Blom
Was auf dem Spiel steht

Jetzt € 10,90
(früher € 18,-)
NR 169940

Mehr Angebote in unserem Webshop unter buechergilde.de/fundgrube

FILM

Liebe Cineasten,

bedingt durch die lange Schließung der Kinos kommen erst jetzt viele Filme mit großer Verspätung an den Start. Dadurch verzögert sich auch die Veröffentlichung auf DVD. Viele dieser Filme hatten wir bereits für Sie ausgewählt.

Freuen Sie sich schon jetzt auf ein spannendes Filmprogramm bei der Büchergilde Anfang Dezember.



Das Neue Evangelium
DE, CH 2020

Ein Film, der die Grenzen zwischen Fiktion und realer Welt gänzlich verschwimmen lässt. Was würde Jesus im 21. Jahrhundert predigen? Regisseur Milo Rau inszeniert in der süditalienischen Stadt Matera die Ursprünge des Evangeliums als Passionsspiel einer Gesellschaft, die geprägt ist von Ungleichheit.

Nach Jesus' Vorbild kehrt Yvan als Menschenfischer in das größte der Flüchtlingslager bei Matera zurück. Dort findet er seine Jünger: Verzweifelte, die über das Mittelmeer nach Europa gekommen sind, um auf den Tomatenfeldern Süditaliens verklavt zu werden und dort in regelrechten Ghettos zu hausen. Gemeinsam mit KleinbäuerInnen revoltieren sie für die Rechte von MigrantInnen.

FSK 12

Regie: Milo Rau; Sprachen: Ital., Franz., Engl.; Untertitel: Deutsch für Hörgeschädigte, Deutsch, Franz., Engl.; Extra: Interview mit Milo Rau und Yvan Sagnet (Hauptdarsteller); 107 Min.

€ 16,- | SFR 19,50 | DVD 212302



Schuld und Sühne
UdSSR 1970

Der Student Raskolnikow wird zum Raubmörder, weil er sich in nihilistischer Verblendung über jede Moral hinwegsetzt und eiskalt einer rationalen Weltanschauung gehorcht. Aber er hat nicht damit gerechnet, dass sich bei ihm sein Gewissen meldet, das ihm nun genauso hartnäckig zusetzt wie die quälende

Befürchtung, die Hüter des Gesetzes könnten ihm auf die Schliche kommen. Raskolnikows einziger Ausweg ist es, sich seiner Schuld zu stellen. Dabei hilft ihm die Prostituierte Sonja. Der legendäre, sowjetische Kino-Zweiteiler von Lew Kulidshanow.

FSK 12

Regie: Lew Kulidshanow; Darsteller: Georgi Taratorkin, Tatjana Bedowa, Innokenti Smoktunowski, Jefim Kopeljan, Maja Bulgakowa, Irina Geschewa, Wladimir Bassow, Jelisaweta Jewstratowa, Viktoria Fedorowa; Sprachen: Deutsch, Russisch; Extras: 28-seitiges Booklet von Ralf Schenk (DEFA Stiftung), Schuber, Wendecover, Kinotrailer; 209 Min.

€ 16,- | SFR 19,50 | DVD 212272

Bilder © All'Ve, Eurovideo, 375 Media



Corpus Christi
PL, FR 2019

Sünder, Prediger und ein Geheimnis. Der 20-jährige Daniel durchläuft während seines Aufenthalts in einem Jugendgefängnis eine spirituelle Transformation. Das Erlebnis weckt in ihm den Wunsch, nach seiner Entlassung Priester zu werden – was ihm seine Vorstrafen jedoch unmöglich machen. Als er zum Arbeiten in

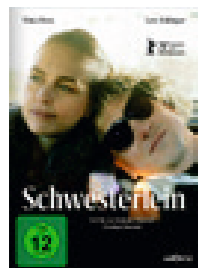
eine kleine Stadt geschickt wird, verkleidet er sich bei seiner Ankunft als Gottesmann und übernimmt daraufhin sozusagen versehentlich die örtliche Gemeinde. Durch die Ankunft des jungen, charismatischen Predigers erlebt die Gemeinde einige überraschende und positive Veränderungen. Das bewegende Drama aus Polen beruht auf einer wahren Geschichte.

Polnischer Filmpreis 2020

FSK 16

Regie: Jan Komasa; Darsteller: Bartosz Bielenia, Tomasz Ziętek, Eliza Rycembel, Bartosz Bielenia, Aleksandra Konieczna; Sprachen: Polnisch, Deutsch; Untertitel: Deutsch; Extra: Making-of; 116 Min.

€ 18,- | SFR 21,50 | DVD 212205



Schwesterlein
Schweiz 2020

Lisa, einst Theaterautorin, schreibt nicht mehr. Sie lebt mit ihrer Familie in der Schweiz, doch

ihr Herz ist in Berlin geblieben. Ihr Zwilingsbruder Sven, berühmter Bühnendarsteller, erkrankt an einer aggressiven Leukämie. Lisa weigert sich, den Schicksalsschlag hinzunehmen und setzt alle Hebel in Bewegung, um Sven wieder auf die Bühne zu bringen. Er ist ihr Seelenverwandter, für den sie alles andere vernachlässigt und in dem sich ihre tiefsten Sehnsüchte spiegeln: wieder kreativ zu sein, sich lebendig zu fühlen.

FSK 12
Regie: Stéphanie Chuat, Véronique Reymond;
Darsteller: Nina Hoss, Jens Albinus, Lars Eidinger, Marthe Keller, Thomas Ostermeier; Sprache: Deutsch; Untertitel: Deutsch für Hörgeschädigte; Extras: Hörfilmfassung für Sehbehinderte, Trailer, Wendecover; 97 Min.
€ 16,- | SFR 19,50 | DVD 21223X



Undine
DE, FR 2020

Ein modernes Märchen, die Geschichte einer Liebe auf Leben und Tod. Undine lebt am Alexanderplatz in

Berlin, ein modernes Großstadtleben. Doch als ihr Freund Johannes sie verlässt, ist der Zauber zerstört. Wenn ihre Liebe verraten wird, so heißt es in den alten Märchen, muss sie den treulosen Mann töten und ins Wasser zurückkehren. Undine wehrt sich gegen diesen Fluch. Mit dem Taucher Christoph findet sie eine neue Liebe, voller Neugier und Vertrauen. Doch er spürt, dass sie vor etwas davonläuft. Undine muss kämpfen: Diese Liebe will sie nicht verlieren.

Europäischer Filmpreis 2020 für Paula Beer
FSK 12
Regie: Christian Petzold; Darsteller: Paula Beer, Franz Rogowski, Jacob Matschenz; Sprache: Deutsch; Extra: Audiodeskription; 86 Min.
€ 16,- | SFR 19,50 | DVD 212167



Und morgen die ganze Welt
Deutschland 2020

Luisa ist 20 Jahre alt, stammt aus gutem Haus, studiert Jura. Und sie will etwas

gegen den Rechtsruck in Deutschland unternehmen. Alarmiert von der zunehmenden Beliebtheit populistischer Parteien, tut sie sich mit ihren Freunden zusammen, um sich klar gegen die neue Rechte zu positionieren. Schnell findet sie Anschluss bei dem charismatischen Alfa und dessen besten Freund Lenor: Für die beiden ist auch der Einsatz von Gewalt ein legitimes Mittel, um Widerstand zu leisten. Luisa muss entscheiden, wie weit zu gehen sie bereit ist.

FSK 12
Regie: Julia von Heinz; Darsteller: Mala Emde, Noah Saavedra, Tonio Schneider, Luisa-Céline Gaffron, Andreas Lust; Sprache: Deutsch; Untertitel: Deutsch für Hörgeschädigte; Extras: Audiodeskription, Interviews, Trailer, Wendecover; 107 Min.
€ 17,- | SFR 20,50 | DVD 212213

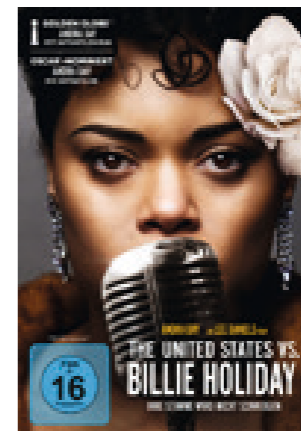


The Swordsman
Korea 2020

15 Jahre ist es her, dass Tae-yul, der beste Schwertkämpfer Joseons, daran scheiterte, den Sturz seines Königs zu verhindern. Seitdem lebt er mit seiner Tochter Tae-ok zurückgezogen in den Bergen. Als Tae-yuls Augenlicht infolge einer

Kriegsverletzung zu schwinden beginnt und er zu erblinden droht, macht sich Tae-ok auf die Suche nach einem Heilmittel. Doch die Sklavenhändler der Qing-Dynastie terrorisieren die umliegenden Dörfer und versetzen das gesamte Land in Angst und Schrecken. Als Tae-ok in die Fänge des skrupellosen Anführers Gurutai gerät, muss Tae-yul auf seiner Befreiungsmision erneut zum Schwert greifen und sich den Geistern seiner Vergangenheit stellen.

FSK 16
Regie: Choi Jae-hoon; Darsteller: Jang Hyuk, Kim Hyeon-soo, Joe Taslim, Jeong Man-sik; Sprachen: Deutsch, Koreanisch; Untertitel: Deutsch; Extra: Trailer; 100 Min.
€ 16,- | SFR 19,50 | DVD 212264



The United States vs. Billie Holiday

Ihre Stimme wird nicht schweigen
USA 2021

Ende der 1930er-Jahre, zur Zeit der Rassentrennung in den USA: Das Elend ihrer Jugend hinter sich gelassen, ist Billie Holiday zu einer der erfolgreichsten Jazzsängerinnen der Welt aufgestiegen. Der Regierung jedoch

ist die gefeierte Lady Day ein Dorn im Auge – nicht zuletzt wegen ihres kraftvollen Protestsongs *Strange Fruit*, in dem sie offen die rassistisch motivierten Lynchmorde in den Südstaaten anprangert. Weil sie das Lied trotz Verbot weiterhin öffentlich singt, setzen die Behörden den Bundesagenten Jimmy Fletcher auf sie an. Doch als er der Sängerin begegnet, fällt ihm sein Auftrag schwerer als er dachte ...

FSK 16
Regie: Lee Daniels; Darsteller: Andra Day, Trevante Rhodes, Garrett Hedlund, DaVine Joy Randolph, Natasha Lyonne, Rob Morgan; Sprachen: Deutsch, Englisch, Italienisch; Untertitel: Deutsch; Extra: Trailer; 130 Min.
€ 16,- | SFR 19,50 | DVD 212256



The Booksellers
Aus Liebe zum Buch
USA 2020

Ein Plädoyer für die Seiten, die die Welt bedeuten. Reisen Sie mit in eine kleine,

faszinierende Welt in New York voller träumerischer, exzentrischer, intellektueller und besessener Bibliophilen, die niemals aufgeben bei der unerbittlichen Suche nach dem nächsten großen Fund. Dabei zeigen sich BuchhändlerInnen als Gelehrte, DetektivInnen und Geschäftsleute in einem, die zeitgleich mit einem stetigen Rückgang kleiner Buchhandlungen konfrontiert sind. Eine liebevolle Hommage an die Buchkultur und eine ernsthafte Auseinandersetzung mit der Zukunft des Buches.

FSK 0
Regie: D. W. Young; Mit: Parker Posey, Fran Lebowitz, Gay Talese; Sprache: Englisch; Untertitel: Deutsch; 99 Min.
€ 18,- | SFR 21,50 | DVD 212221

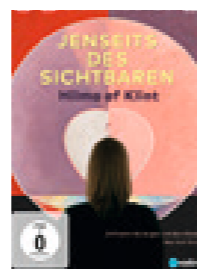


Schlingensiefel
Deutschland 2020

Mit seinen Aktionen und Interventionen in Theater, Fernsehen, Oper und Kunst hat der Regisseur

Christoph Schlingensiefel über zwei Jahrzehnte den kulturellen und politischen Diskurs in Deutschland mitgeprägt. Die renommierte Filmeditorin Bettina Böhler unternimmt in ihrem virtuos montierten und ungemein unterhaltsamen Regiedebüt den Versuch, den Ausnahmekünstler in seiner ganzen Bandbreite zu zeigen. Im Fokus steht der „Familienmensch“ (Schlingensiefel über Schlingensiefel), der in seinen Arbeiten gleichermaßen das Verhältnis zu den Eltern und zu Deutschland thematisiert.

FSK 12
Regie: Bettina Böhler; Mit: Christoph Schlingensiefel, Tilda Swinton, Udo Kier; Sprachen: Deutsch; UT: Deutsch f. Hörgesch., Engl.; Extras: Hörfilm, Kurzfilm *Bemerkungen* (D 1984, 7 min), Interview, Trailer; 125 Min.
€ 16,- | SFR 19,50 | DVD 212248

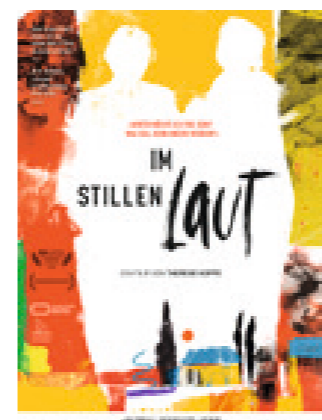


Jenseits des Sichtbaren - Hilma af Klint
Dokumentation
Deutschland 2019

Die Kunstwelt macht eine sensationelle

Entdeckung – 100 Jahre zu spät. 1906 malt Hilma af Klint ihr erstes abstraktes Bild, lange vor Kandinsky, Mondrian oder Malewitsch. Insgesamt erschafft sie über 1500 abstrakte Gemälde, die der Nachwelt verborgen bleiben. Wie kann es sein, dass diese Pionierin der Malerei unerkannt blieb? Die cineastische Annäherung an diese Künstlerin zeigt eine Sinnsuche, die das Leben jenseits des Sichtbaren erfassen will. Heute begeistert Hilma af Klint mit ihrem schrankenlosen Denken, welches in einem überwältigenden Oeuvre gipfelt.

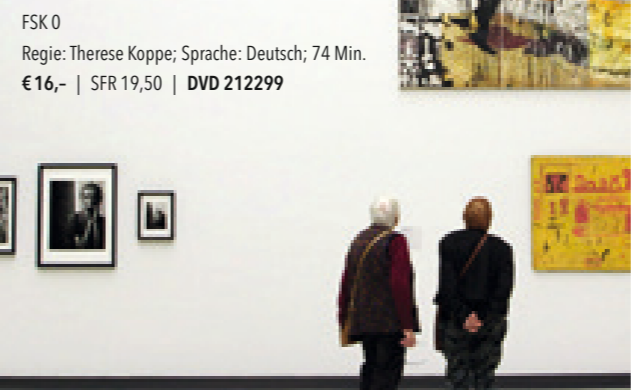
FSK 0
Regie: Halina Dyrchka; Mit: Hilma af Klint, Julia Voss; Sprache: DE, EN, SE; Untertitel: DE, EN, FR, SE, SP; Extras: Trailer, Galerie, Interviews, zusätzliche Szenen; 93 Min.
€ 18,- | SFR 21,50 | DVD 212140



Im Stillen laut
Deutschland 2019

Erika und Tine sind beide 81 und seit über 40 Jahren ein Paar. Zusammen leben und arbeiten sie auf dem Kunsthof Lietzen in Brandenburg – und blicken auf ein bewegtes Stück gemeinsame Geschichte zurück. Mit ihrer Neugier und Offenheit stellen Erika und Tine alles in Frage, das Vergangene und das

Bestehende. Therese Koppes vielschichtiges dokumentarisches Porträt ist ein Film über das Leben: Er fragt nach Strategien der Künstlerinnen, den Alltag in einem autoritären Regime zu bestreiten, und nach ihrem Umgang mit der alles verändernden Wende. Widersprüche, Visionen und Erinnerungen verdichten sich zu einem komplexen Bild ost-deutscher Erfahrung.



FSK 0
Regie: Therese Koppe; Sprache: Deutsch; 74 Min.
€ 16,- | SFR 19,50 | DVD 212299



Schlaf
Deutschland 2020

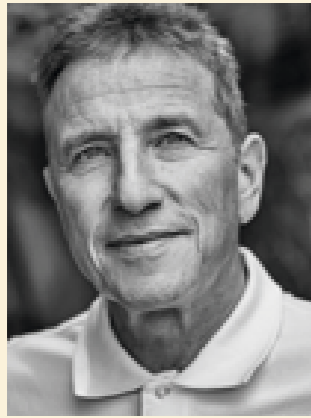
Heimathorror aus Deutschland: Ein Dickicht aus Geheimnissen, in dem ständig das Erwachen in einer düsteren Vergangenheit droht. Marlene lebt mit ihrer Tochter Mona in Hamburg und leidet unter wiederkehrenden Albträumen. In einer Zeitungsannonce glaubt sie den realen Schauplatz ihrer Albträume entdeckt zu haben: das Hotel Sonnenhügel im Dorf Stainbach. Vor Ort bestätigen sich ihre Befürchtungen. Als sie herausfindet, dass ihre Albträume in Verbindung mit Tragödien der Vergangenheit stehen, fällt sie in einen komatösen Schlaf. Mona be-

gibt sich in dem verschlafenen Dorf auf Spurensuche. Traum und Wirklichkeit verschwimmen – und ein alter Fluch schöpft durch Mona frische Kraft.

FSK 16
Regie: Michael Venus; Darsteller: Gro Swantje Kohlhof, Sandra Hüller, August Schmölzer, Marion Kracht; Sprache: Deutsch; 102 Min.
€ 16,- | SFR 19,50 | DVD 212280

Eins, zwei, drei, im Sauseschritt ...

In eigener Sache



Liebe Mitglieder,

für den artclub eilt die Zeit seit dessen Gründung vor exakt 25 Jahren, und vieles hat sich seitdem grundlegend verändert: Zum Beispiel differenzierte sich der Publikums-geschmack im Hinblick auf das grafische Kunstwerk – wie in allen anderen Lebensbereichen auch – stark aus. Fand 1996 eine Grafik 50 Interessenten, gibt es heute, mal

sehr überspitzt formuliert, je zwei Interessenten für 25 verschiedene Grafiken. Das ist im *Büchergilde-Magazin* nicht mehr abzubilden. Der artclub muss sich verändern, um bestehen zu können.

artclub@buechergilde.de
Telefon 069 20458
Fax 069 2978428

Zudem sorgt die fatale Mehrwertsteuerreform aus dem Jahr 2014 dafür, dass der Staat zulasten sowieso nicht gerade üppig verdienender Grafik-KünstlerInnen viel mehr Rahm abschöpft: Seitdem gilt nämlich für Galerien und Editionen der erhöhte Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent, d. h., von jeder verkauften Grafik verschwindet gleich ein knappes Fünftel. Die Künstler blieben ja bei 7 Prozent und mithin verschont, wurde behauptet. Aber zwischen Künstlern und Editionen bzw. Galerien – das sind die Hauptabsatzmärkte für Künstler – kann ja nur das verteilt werden, was nach der Mehrwertsteuerabführung noch da ist. Und da sorgen die Länderfinanzminister, übrigens trotz gegenteiligen Bundestagsbeschlusses, dafür, dass das 12 Prozent weniger sind als früher. Wir haben viel jongliert, um dennoch bei den günstigen Büchergilde-Preisen zu bleiben, denn uns geht es ja neben hoher Qualität auch darum, möglichst vielen Menschen Zugang zu Original-Kunstwerken zu verschaffen.

Wenn wir bei allseitig gestiegenen und weiter steigenden Kosten künftig nicht zulasten der KünstlerInnen agieren wollen, müssen wir Kosten mindern und unsere Strukturen, jetzt red' ich auch schon so, verschlanken. Dazu werden wir den Büchergilde artclub mit dem *Frankfurter Grafikbrief* zusammenführen. Denn das sind ja eigentlich seit langem so etwas wie zweieiige Kunstzwillinge, beide vom gleichen Herausgeber, mit sich teilweise überschneidendem Programm, deren Doppelsexistenz der Außenstehende schon bisher nicht leicht zu durchschauen war.

Der *Frankfurter Grafikbrief* kann aktueller agieren und ein sehr viel breiteres Spektrum abbilden. Er lädt in der Regel sechs bis sieben Mal im Jahr zu Ausstellungen in der Frankfurter Vertragsbuchhandlung der Büchergilde ein, hat aber zusätzlich einen umfangreichen Anhang, in dem Kunst und Künstler, grafische und buch-künstlerische Neuerscheinun-

gen auch außerhalb der Büchergilde vorgestellt werden. Der *Grafikbrief* findet weitgehend auf der gleichnamigen Internet-Plattform statt, die viele KünstlerInnen gern als Verkaufsmöglichkeit für ihre Arbeiten nutzen. Da gibt es zwar in der Regel keine Mitglieder-Vorzugspreise, aber, weil im Rahmen der Büchergilde-Welt offeriert, sind diese Preise immer abgestimmt, redlich und angemessen.

Auf dieser Plattform kann durch solche Künstler-Kooperationen natürlich ein sehr viel breiteres Angebot präsentiert werden. Dort gibt es jetzt schon ca. 5 000 Grafiken und Buchkunstwerke, und es kommen jedes Quartal – statt bisher im artclub ca. 20 – etwa 200 neu hinzu. Die Information über Neuerscheinungen, besonders bei sehr kleinen Auflagen wichtig, erfolgt viel aktueller, ggfs. schon vor Erscheinen. Gerade wurde begonnen, Podcasts zu Ausstellungen zu entwickeln.

Was sich nun konkret ändert: Im *Büchergilde-Magazin* werden nur noch vereinzelt Grafiken angeboten, die thematisch, künstlerisch oder preislich zwingend diese Präsentation erfordern. **Alle Mitglieder mit Interesse an Druckgrafik, originalgrafischer Buchkunst und allgemein an allen Informationen rund um diese Themen bitten wir, sich unter info@grafikbrief.de für den Erhalt des *Frankfurter Grafikbriefes* anzumelden, der per E-Mail kommt.** Wer den digitalen Weg nicht nutzen möchte, kann den *Grafikbrief* auch per Post bestellen (Büchergilde, An der Staufenufer 9, 60311 Frankfurt, Fax 069 29 78 428) und auf Papier bekommen. Der erste *Grafikbrief* (der insgesamt 240.), der Sie noch in diesem Jahr Mitte November erreichen kann, beschäftigt sich mit der Grundlage (fast) aller gedruckten Kunst – dem Büttenpapier.

Der Versand von Grafiken und Buchkunstwerken, natürlich auch zur Ansicht, erfolgt direkt an Sie. Ein Verkauf über Ihre Buchhandlung vor Ort ist in der Regel nicht möglich, denn den dazu nötigen großen Vertriebs- und Verwaltungsapparat hat der *Grafikbrief* nicht.

Aller Erfahrung nach zeigt sich das ganze Potenzial von Innovationen noch nicht auf dem planerischen Reißbrett, sondern erst, wenn es praktisch losgeht. Insofern hoffe ich, dass ich viele von Ihnen neugierig auf den jetzt neu eingeschlagenen gemeinsamen Weg von artclub und *Grafikbrief* machen konnte.

Herzlichst grüßt Sie, vorläufig zum letzten Mal an dieser Stelle, dafür jedoch in jedem künftigen *Frankfurter Grafikbrief*,

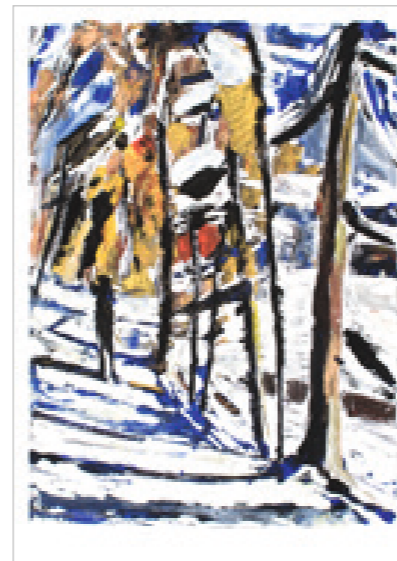
Ihr
Wolfgang Grätz



Moritz Götze

Tabor-Originalgrafik-Kalender 2022

Zwölf einzeln signierte Originalgrafiken, lösbar mit zwei säurefreien Klebepunkten auf ein Träger-Papier montiert, auf dem sich nun auch das Kalendarium befindet. Lieferung in stabiler Papp-Box mit Holzleisten, Format 70 x 50 cm, Auflage 125 Exemplare
€ 475,- | NR 055141

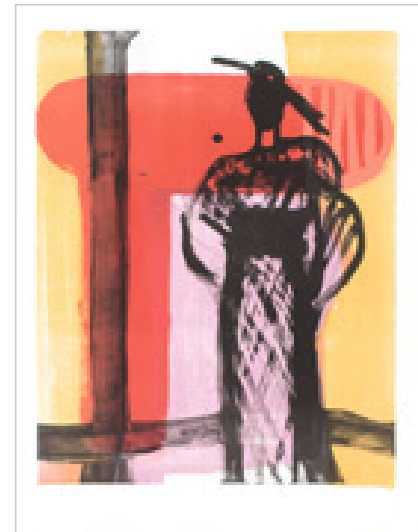


Grafikkalender-Bonusgrafik
Christopher Lehmpfuhl - Winterspaziergang
Orig.-Linolschnitt in 5 Farben, Bild 30 x 22 cm, Bütten 47 x 38 cm, Auflage 50 Exemplare, signiert und nummeriert
Als Bonusgrafik zum Tabor-Kalender € 250,-
Ohne Kauf eines Kalenders € 350,- | NR 05515X

Die Grafik war bei Redaktionsschluss noch nicht gedruckt. Abgebildet ist eine Vorab-Monotypie des Künstlers, von der die fertige Grafik noch abweichen kann.



Claas Gutsche



Linde Bischof

Tabor-Originalgrafik-Kalender 2022

Moritz Götze, Linde Bischof, Claas Gutsche, Caro Suerkemper, Barbara Luedde, Eva Raeder, Anina Brisolla, Ruprecht v. Kaufmann, Pius Fox, Britta Lumer, Fritz Poppenberg, Christian Hellmich

Der Grafikkalender für ein kunstgenussliches Jahr 2022 bietet wieder eine wunderbare Mischung aus Arbeiten bekannter und junger Künstlerinnen und Künstler, und zwar von je sechs weiblichen und sechs männlichen. Es gibt auch wieder eine Bonusgrafik zum Kalender, die Bedingungen zur Erlangung des Vorzugspreises sind gelockert: Statt bisher für den Kauf von zwei Kalendern nacheinander belohnt zu werden, hat jetzt, solange der Vorrat reicht, jede/r Kalenderkäufer/in die Option auf den Bonuspreis, es gibt freilich nur 50 Exemplare.

Edition Fotografie - Christian Schad (1894-1982)

Christian Schad wird neben Otto Dix, George Grosz und Rudolf Schlichter zu den wichtigsten Vertretern des Verismus gezählt. 1915 floh er vor dem Kriegsdienst nach Zürich. Dort wurde er Teil der Dada-Bewegung im Cabaret Voltaire. 1919 führten Materialexperimente zu den später nach ihm benannten Fotogrammen (Schadogrammen), auf lichtempfindlichen Platten erzeugten Konturbildern, ähnlich den Rayografien von Man Ray. Um eine solche aus dem Jahr 1975 handelt es sich hier.



Christian Schad - Schadographie Nr. 68

Orig.-Barytabzug 1963, Bild 16,5 x 12 cm, auf Bristolkarton 32,5 x 24 cm. Auf dem Karton signiert, datiert und nummeriert. Irrtümlich auf 200 Exemplare nummeriert, Auflage 80 Exemplare
€ 390,- (Nichtmitglieder € 450,-) | NR 055001

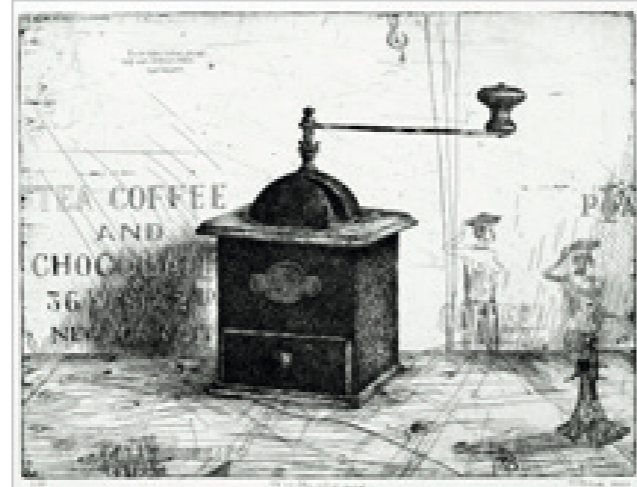
Meister der Druckgrafik – Hans-Jürgen Reichelt



Hans-Jürgen Reichelt – Am Gasthof zum Schwarzen Hund
Orig.-Radierung, Bild 30 x 40 cm, Bütten 44 x 55 cm, Auflage 35 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 228,- (Nichtmitglieder € 248,-)
NR 054900

1956 in Obernhau/Erzgebirge geboren, studierte Reichelt 1979 bis 1982 Restaurierung für baugebundene Kunst in Potsdam und arbeitete bis 1986 in diesem Metier. Seitdem ist er als freischaffender Künstler tätig. In der Liste seiner Ausstellungen fällt auf, dass seine Arbeiten gern von wissenschaftlichen Institutionen wie dem Max-Planck- und dem Fraunhofer-Institut ausgestellt werden, die sich offenbar in ihrer Arbeit durch die große Exaktheit der Reichelt'schen Radierungen gespiegelt sehen.

Hans-Jürgen Reichelt – Es ist alles schon gesagt
Orig.-Radierung, Bild 30 x 40 cm, Bütten 44 x 55 cm, Auflage 35 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 228,- (Nichtmitglieder € 248,-)
NR 054897



Meister der Druckgrafik – Klaus Süß



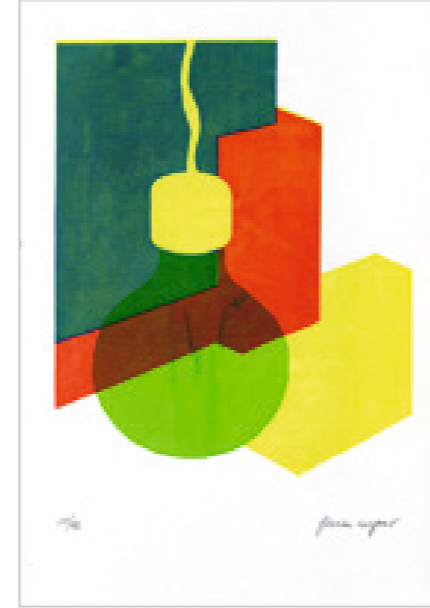
Klaus Süß – Nachdenken
Orig.-Farbholzschnitt in der Technik der verlorenen Form, Bild 40 x 30 cm, Bütten 50 x 40 cm, Künstlerhandabzüge, Auflage 13 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 298,- (Nichtmitglieder € 350,-)
NR 055265

Wie kaum ein anderer Künstler hat Klaus Süß das Kunstangebot der Büchergilde bereichert, die erste Grafik von ihm ist hier bereits 1992 erschienen! Dem 1951 in Crottendorf/ Erzgebirge geborenen Künstler gelang das seltene Kunststück, als Seiteneinsteiger in den DDR-Künstlerverband aufgenommen zu werden. Nach Fall der Mauer erkannte der BRD-Kunstmarkt schnell seine künstlerische Ausnahmestellung. Eine der zahlreichen Innovationen, die die Druckgrafik Klaus Süß verdankt, ist die Veredelung des letzten Druckstockzustands zu einem eigenständigen, dreidimensionalen Kunstwerk, wie es auch in seiner neuesten Arbeit für den Büchergilde artclub hier zu sehen ist.



Klaus Süß – Nachdenken
Bemalter Druckstock, Unikat, Format 40 x 30 cm, signiert
€ 850,- (Nichtmitglieder € 998,-)
NR 055273

Edition Junge Kunst – Florian Wagner



Florian Wagner – Glühbirne
Orig.-Serigrafie, Format 30 x 21 cm, Auflage 10 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 128,- (Nichtmitglieder € 148,-)
NR 055176

Geboren 1998 in Wien, besuchte Wagner dort 2018/2019 die Meisterschule für Kommunikationsdesign und studierte 2019/2020 als Externer Kunstgeschichte an der Universität für angewandte Kunst Wien. Seit 2020 studiert er Buchkunst an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein Halle/Saale. 2017 wurde er für die Arbeit *unfunk – eine graphische Gestaltung für ein fiktives Radiokonzert* ebenso ausgezeichnet (Antalis-Preis) wie zwei Jahre später für den *Entwurf einer emanzipierten Schrift* (Kreativ-Preis).

Neu im artclub – Stefan Becker



Stefan Becker, geboren 1957 in Herxheim/Pfalz, studierte an den Universitäten Frankfurt und Mainz sowie an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste – Städelschule/Frankfurt bei Karl Bormann. Er spezialisierte sich auf grafische Techniken, vor allem die Radierung, sein bevorzugtes Sujet ist die Urbanität der großen Städte. Seit 1983 arbeitet Becker als freischaffender Künstler. 1997 zeigte das Generalkonsulat der BRD in New York seine einzigartigen New-York-Ansichten; Stefan Becker lebt und arbeitet in Speyer.

Stefan Becker – New York 5th Avenue
Orig.-Farbradierung, Bild 43 x 17,6 cm, Bütten 60 x 40 cm, Auflage 95 arab. und 15 röm. nummerierte Exemplare – Letztere stehen für die Büchergilde-Mitglieder zur Verfügung, signiert und nummeriert
€ 290,- (Nichtmitglieder € 350,-)
NR 055249

Meisterin der Druckgrafik – Franziska Neubert



Franziska Neubert – Schöne putzen
Orig.-Farbholzschnitt in der Technik der verlorenen Form in 14 Farben-Druckgängen, Format 70 x 50 cm, Auflage 12 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 398,- (Nichtmitglieder € 498,-)
NR 055192

Franziska Franziska Neubert wurde 1977 in Leipzig geboren. Sie studierte Buchkunst und Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig u. a. bei Volker Pfüller und auf der Basis eines DAAD-Stipendiums an der École nationale des Arts Décoratifs Paris. 2005 bis 2007 war sie Meisterschülerin bei Thomas Mattheus Müller. Für die Büchergilde illustrierte die Künstlerin *Das Spinnennetz* von Joseph Roth und *Fokus* von Arthur Miller. Sie gilt als eine der herausragendsten Vertreterinnen des zeitgenössischen Farbholzschnitts.

Neu im artclub – Constanze Kreiser



1961 in Braunschweig geboren, studierte die Künstlerin Architektur, Psychologie, Philosophie und Kunstgeschichte, war DAAD-Stipendiatin in Tokio und ist genreübergreifend in vielen künstlerischen Disziplinen zu Hause, von der Architektur über die Malerei bis zur Schaffung originalgrafischer Künstlerbücher. Sie lebt und arbeitet freischaffend in Berlin und Brandenburg/Havel.

Constanze Kreiser – Dünenlandschaft
Orig.-Holzschnitt, Format 30 x 42 cm, Auflage 15 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 198,- (Nichtmitglieder € 250,-) | NR 055257

Meister der Druckgrafik – Armin Hott



Armin Hott – Rotweinliebe
Radierung, hand-aquarelliert, Plattengröße 8 x 7,5 cm, Bütteln 18 x 24 cm, Auflage 100 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 98,-
(Nichtmitglieder € 128,-)
NR 055338

1960 in Landau geboren, studierte Armin Hott Kunsterziehung in Mainz, um sein künstlerisches Talent in den Dienst der Pädagogik zu stellen. Allein, der Drang, selbst als Künstler tätig zu werden, war größer, und statt nur einer Schule hat nun jeder Kunstinteressierte etwas von diesem vergnüg- wie meisterlichen Radierer. Seit 1982 arbeitet Hott als freischaffender Künstler in Kandel bei Karlsruhe. Eines seiner Markenzeichen ist, dem Menschen den Spiegel seiner Eigenarten durch Übertragung auf den klugen Raben vorzuhalten ...

Meister der Druckgrafik – Bodo Klös



Bodo Klös, 1952 geboren und im Atelier von Gerhard Sturm (Gießen) und an der Académie de Gravure (Cabris/Frankreich) ausgebildet, hat für die Büchergilde zwei großartige Radierserien geschaffen: Musiker-Portraits von John Lennon bis Patti Smith sowie eine Galerie der Starken Frauen mit Frida Kahlo, Josefine Baker und Edith Piaf. Sein eigentliches Thema aber ist der raffinierte Akt, Erotik mit einem Augenzwinkern, und das zeichnet seine neueste Arbeit für die Büchergilde aus. Klös lebt als freischaffender Künstler in Lich/Hessen und im Zentralmassiv/Frankreich.

Bodo Klös – Narr und Nonne
Orig.-Radierung, Bild 29,5 x 19,5 cm, Bütteln 39 x 49,5 cm, Auflage 40 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 228,- (Nichtmitglieder € 248,-) | NR 055230

Hans Ticha

Eine der Ausstellungen zum 80. Geburtstag des Künstlers, dessen Bilder inzwischen auf Auktionen die 50 000-Euro-Marke sprengen, fand im Rheinsberger Tucholsky-Museum statt: Passend zu Tucholskys im nämlichen Ort angesiedelter Liebesgeschichte wurden nur Bilder gezeigt, die der Künstler seiner Frau jährlich zum Geburtstag gemalt und geschenkt hat. Von diesem Katalog gibt es eine Vorzugsausgabe, deren letzte Exemplare wir ergattert haben, ebenso wie die beiden Bände



Hans Ticha – Geburtstagsbilder für Monika
Vorzugsausgabe

Mit einem Orig.-Holzschnitt auf rot durchgefärbtem, doppelt gelegtem Japanbütteln, Auflage 30 Exemplare, signiert und nummeriert. Katalog Rheinsberg 2020. Broschur, durchgehend farbige Abb., Format 21 x 19 cm, 46 Seiten
€ 98,- (Nichtmitglieder € 128,-) | NR 05529X

des Werkverzeichnisses der Ticha'schen Druckgrafik mit insgesamt drei Orig.-Holzschnitten.



Hans Ticha – Werkverzeichnis der Druckgrafik und Buchillustration 1969-2000 / Werkverzeichnis Nachtrag bis 2012
2 Bände, zus. ca. 300 Seiten, mit zahlr. Abb., alle Grafiken und Buchillustrationen von 1967 bis 2012. Vorzugsausgabe mit 2 eingebundenen sign. Orig.-Holzschnitten und 1 beigelegten sign. Orig.-Farbholzschnitt, Buchformate je 19,4 x 16,3 cm, Auflage 35 Exemplare, Bücher und Grafiken handsigniert
€ 160,- (Nichtmitglieder € 198,-)
NR 055281

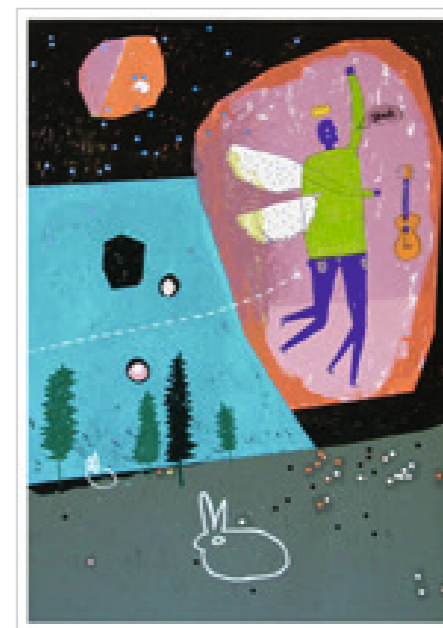
Meisterin der Druckgrafik – Petra Schuppenhauer



1975 in Hamburg geboren, absolvierte die Künstlerin zunächst eine Ausbildung an der dortigen Bildkunstakademie. Bis 2006 studierte sie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei den Professoren Volker Pfüller und Thomas M. Müller, 2003/2004 unterbrochen von zwei Semestern an der Jan Matejko Academy of Fine Arts, Krakau, Polen. Seit 2008 ist sie als freischaffende Künstlerin tätig und betreibt eine eigene Druckwerkstatt in Leipzig.

Petra Schuppenhauer – Übergang III
Orig.-Farbholzschnitt, verlorene Form, Bild 31,5 x 50 cm, Papier 45 x 60 cm, Auflage 14 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 250,- (Nichtmitglieder € 298,-) | NR 055168

Meister der Druckgrafik – Michael Zander



Michael Zander – Erzengel Michael hatte sich verfliegen
Orig.-Serigrafie in 15 Druckgängen, Format 70 x 50 cm, Auflage 5 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 298,-
(Nichtmitglieder € 348,-)
NR 055184

Geboren 1976, studierte Zander Kommunikationsdesign mit

den Schwerpunkten Buchgestaltung und Illustration an der Fachhochschule Trier. Seit 2010 arbeitet er als freiberuflicher Illustrator. Daneben entsteht ein Werk freier Druckgrafiken. Mit anderen Künstlern betreibt er im Berliner Stadtteil Prenzlauer Berg die Galerie-Werkstatt „Supalife Kiosk“, wo er Kinder und Erwachsene in die Technik des Siebdrucks einführt.

Meister der Druckgrafik – Klaus Raasch

Klaus Raasch, geboren 1960 in Wanne-Eickel, studierte von 1981 bis 1986 an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg. Mit Artur Dieckhoff gründete er 1984 die Buchdruckwerkstatt „Schwarze Kunst“. Seit 1986 ist er als freier Künstler in Hamburg tätig und hat als Grafiker, Drucker und Verleger auch zahlreiche andere KünstlerInnen gefördert. Ausstellungen des Künstlers zeigten u.a. das Gutenberg Museum Mainz, die Albrecht Dürer Gesellschaft Nürnberg und das Druckmuseum Rendsburg. Klaus Raasch lebt und arbeitet in Hamburg.

Links:

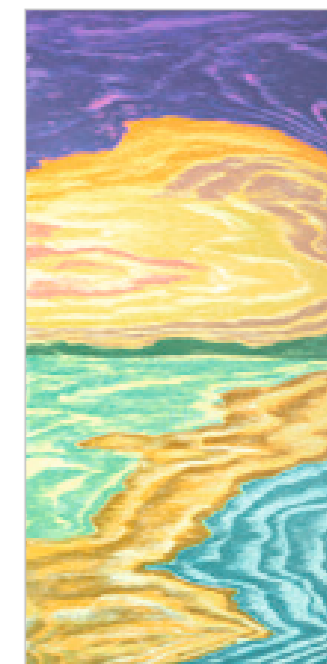
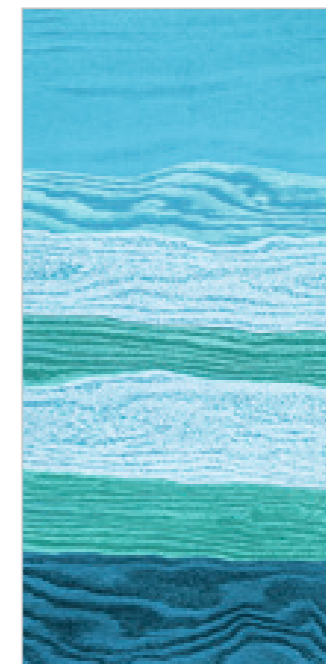
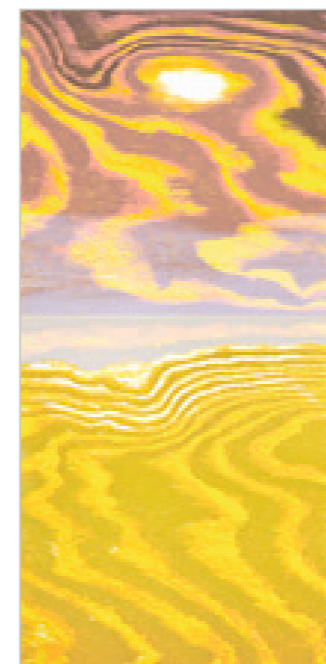
Klaus Raasch – Sonnenaufgang
Orig.-Farbholzschnitt, Bild 45 x 22 cm auf Bütteln 53 x 30 cm, Auflage 40 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 148,- (Nichtmitglieder € 180,-)
NR 05532X

Mitte:

Klaus Raasch – Wellenberge
Orig.-Farbholzschnitt, Bild 45 x 22 cm auf Bütteln 53 x 30 cm, Auflage 40 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 148,- (Nichtmitglieder € 180,-)
NR 055303

Rechts:

Klaus Raasch – Abendstimmung
Orig.-Farbholzschnitt, Bild 45 x 22 cm auf Bütteln 53 x 30 cm, Auflage 40 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 148,- (Nichtmitglieder € 180,-)
NR 055311



EXKLUSIVE BÜCHERGILDE-PARTNERBUCHHANDLUNGEN IN ÜBER 90 STÄDTEN

52064 Aachen
Buchhandlung Backhaus
Jakobstraße 13
Tel. (0241) 212 14
Mo–Fr 10–18, Sa 10–14 Uhr
backhausbuch.de

52066 Aachen
Backhaus am Abteitor
Burtscheider Markt 23
Tel. (0241) 605 20 06
Mo–Fr 10–18, Sa 10–14 Uhr
backhausbuch.de

52072 Aachen
Buchhandlung Backhaus
Filiale Laurensberg
Roermonderstraße 325
Tel. (0241) 17 24 47
Mo–Fr 10–18, Sa 10–14 Uhr
backhausbuch.de

86152 Augsburg
BÜCHERGILDE
Buchhandlung am Obstmarkt
Obstmarkt 11
Tel. (0821) 51 88 04
Mo–Fr 10–18, Sa 10–14 Uhr
buchhandlung-am-obstmarkt.de

91438 Bad Windsheim
Buchhandlung Hugo Dorn
Rothenburger Straße 45
Tel. (09841) 791 90 80
Mo–Fr 9–12 | 13–18, Sa 9–13 Uhr
dorn-buch.de
Wir begrüßen die Buchhandlung Dorn als neuen Partner!

96047 Bamberg
Neue Collibri Buchhandels GmbH
Austraße 12
Tel. (0951) 30 18 27-10
Mo–Fr 9.30–18.30, Sa 10–17 Uhr
neuecollibri.de

95444 Bayreuth
Breuer & Sohn
Luitpoldplatz 9
Tel. (0921) 507 08 90
Mo–Fr 9.30–18, Sa 10–14 Uhr
breuerundsohn.de

10777 Berlin
BÜCHERGILDE Buchhandlung am Wittenbergplatz
Welserstraße 28
Tel. (030) 218 17 50
Mo–Fr 10–19, Sa 10–18 Uhr
buchhandlung-binger.de

10119 Berlin
Buchhandlung ocelot
Brunnenstraße 181
Tel. (030) 97 89 45 92
Mo–Sa 10–20 Uhr
ocelot.de

10179 Berlin
der buchladen im ver.di-Haus
Paula-Thiede-Ufer 10
Tel. (030) 69 56 12 63
Mo–Do 10–16, Fr 10–14 Uhr
buchladen-ratgeber.de

33602 Bielefeld
mondo buchhandlung
Elsa-Brändström-Straße 23
Tel. (0521) 641 63
Di–Fr 11–18.30, Sa 11–15 Uhr
mondo-bielefeld.de

44787 Bochum
Janssen Bücher
Brüderstraße 3
Tel. (0234) 130 01
Mo–Fr 10–19, Sa 10–18 Uhr
janssen-buecher.de

53111 Bonn
Altstadtbuchhandlung
Breite Straße 47
Tel. (0228) 63 67 50
Mo–Fr 10–18.30, Sa 10–14 Uhr
altstadtbuchhandlung-bonn.de

38106 Braunschweig
Guten Morgen Buchladen
Bültenweg 87
Tel. (0531) 34 00 76
Mo–Fr 9–18.30, Sa 9–13 Uhr
gutenmorgenbuchladen.de

28195 Bremen
Buchhandlung Geist
Balgebrückstraße 16
Tel. (0421) 32 71 73
Mo–Fr 10–19, Sa 10–16 Uhr
schweitzer-online.de

27570 Bremerhaven
Buchhandlung Memminger GmbH
Grashoffstraße 11
Tel. (0471) 360 52
Mo–Fr 9–18, Sa 9–13 Uhr
buchhandlung-memminger.de

50321 Brühl
Die Buchhandlung Karola Brockmann
Uhlstraße 82
Tel. (02232) 41 04 98
Mo–Fr 8–19, Sa 8–18 Uhr
brockmann-buecher.de

45711 Datteln
Büchermurm Datteln
Castroper Straße 33
Tel. (02363) 45 39
Mo–Fr 9–13 | 15–19, Sa 9–14 Uhr
buechermurm-datteln.de

64283 Darmstadt
BÜCHERGILDE
Buchhandlung am Markt
Marktplatz 10
Tel. (06151) 29 52 96
Mo 12–18.30, Di–Fr 10–18.30, Sa 10–16 Uhr
buch-am-markt.com

35883 Dillenburg
Buchhandlung Rübezahl
Hüttenplatz 14
Tel. (02771) 72 38
Mo–Fr 8.30–12.30 | 14–18, Sa 9–13 Uhr
ruebezahl.org

44145 Dortmund
Litfass Bücher und Medien
Münsterstraße 107
Tel. (0231) 496 66 60
Mo–Fr 10–18, Sa 10–14 Uhr
litfass-buecher.de

40210 Düsseldorf
Der BücherOber
Steinstraße 34
Tel. (0211) 32 99 46
Mo–Fr 10–19, Sa 10–16 Uhr
buecher-ober.de

47051 Duisburg
Buchhandlung Scheuermann
Sonnenwall 45
Tel. (0203) 203 59
Mo–Fr 9.30–19, Sa 9.30–16 Uhr
scheuermann.de

99084 Erfurt
Buchhandlung und Antiquariat am Waidspeicher
Domplatz 24
Tel. (0361) 566 06 65
Mo–Fr 10–19, Sa 10–16 Uhr
buchhandlung-am-waidspeicher.de

99084 Erfurt
Buchhandlung kleingedrucktes*
Mainzerhofplatz 2
Tel. (0361) 55 06 24 00
Mo–Fr 10–18, Sa 10–14 Uhr
buchhandlung-kleingedrucktes.de

91054 Erlangen
Literarische Buchhandlung Ilse Wierny
Südliche Stadtmauerstraße 40
Tel. (09131) 224 80
Mo–Fr 9–18, Sa 9–14 Uhr
buchhandlung-wierny.de

45127 Essen
BÜCHERGILDE in der Heinrich-Heine-Universitätsbuchhandlung
Viehofer Platz 8
Tel. (0201) 82 07 00
Mo–Fr 9.30–18.30, Sa 10–15 Uhr
heine-buch.de

24937 Flensburg
Bücher Ruffer
Holm 19/21
Tel. (0461) 140 40 60
Mo–Fr 9.30–18.30, Sa 9.30–18 Uhr
buecher-rueffer.buchhandlung.de

35066 Frankenberg (Eder)
Buchhandlung Jakobi
Neustädter Straße 26
Tel. (06451) 23 05 14
Mo–Fr 8.30–18.30, Sa 9–16 Uhr
buchhandlung-jakobi.de

60311 Frankfurt
BÜCHERGILDE
Buchhandlung und Galerie
An der Staufenmauer 9
Tel. (069) 204 58
Mo–Fr 10–19, Sa 10–17 Uhr
buechergilde-frankfurt.de

79098 Freiburg
Buchhandlung Ludwig
Bertoldstraße 23
Tel. (0761) 211 18 30
Mo–Fr 9–19, Sa 9–18 Uhr
buchhandlung-ludwig.de

85354 Freising
Bücher Pustet Freising
Obere Hauptstraße 45
Tel. (08161) 53 77-30
Mo–Fr 9–19, Sa 9–17 Uhr
pustet.de

36037 Fulda
Ulenspiegel Buchhandlung
Löherstraße 13
Tel. (0661) 216 86
Mo–Fr 10–18.30, Sa 10–16 Uhr
ulenspiegel.de

82131 Gauting
Buchhandlung Kirchheim
Bahnhofstraße 30
Tel. (089) 850 35 11
Mo–Fr 9.30–18.30, Sa 9.30–13.30 Uhr
kirchheim-buecher.de

35390 Gießen
BÜCHERGILDE am Wochenmarkt
Wetzsteinstraße 4
Tel. (0641) 359 02
Di, Mi, Fr 10–12 | 15–18, Sa 10–13 Uhr
buechergilde-giessen@gmx.de

73033 Göppingen
Barbarossa-Buchhandlung
Marstallstraße 3
Tel. (07161) 65 90 12
Mo–Fr 9–18, Sa 9–16 Uhr
barbarossa-buch.de

37073 Göttingen
Buchladen Rote Straße
Nikolaikirchhof 7
Tel. (0551) 421 28
Mo–Fr 10–18.30, Sa 10–15 Uhr
roter-buchladen.de

58095 Hagen
Buchhandlung am Rathaus
Marienstraße 5–7
Tel. (02331) 326 89
Mo–Fr 10–19, Sa 10–16 Uhr
rathaus-buchhandlung.com

06114 Halle
Buchhandlung heiter bis wolkig
Richard-Wagner-Straße 7
Tel. (0345) 132 565 25
Mo–Fr 9.30–18.30, Sa 10–16 Uhr
heiterebuecher.de

20097 Hamburg
BÜCHERGILDE
Buchhandlung und Galerie
Besenbinderhof 61
Tel. (040) 24 60 80
Mo–Fr 10–18, Do 10–19
buechergilde-hamburg.de

31785 Hameln
Buchhandlung von Blum
Emmernstraße 20
Tel. (05151) 821 484
Mo–Fr 9–18, Sa 10–18 Uhr
buchvonblum.buchhandlung.de

59065 Hamm
Buchhandlung Margret Holota
Weststraße 11
Tel. (02381) 136 45
Mo–Fr 9–19, Sa 9–18 Uhr
buchhandlungmargretholota.de

63450 Hanau
Buchladen am Freiheitsplatz
Am Freiheitsplatz 6
Tel. (06181) 281 80
Mo–Fr 9–19, Sa 9–16 Uhr
freiheitsplatz.de

30159 Hannover
Buchhandlung an der Marktkirche
Hanns-Lilje-Platz 4
Tel. (0511) 306 307
Mo–Fr 9.30–19, Sa 9.30–16 Uhr
buchhandlung-marktkirche.buchkatalog.de

69115 Heidelberg
BÜCHERGILDE Buch und Kultur in der Weststadt
Kleinschmidtstraße 2
Tel. (06221) 282 88
Mo–Fr 10–18, Sa 10–14 Uhr

74072 Heilbronn
Buchhandlung Stritter
Gymnasiumstraße 37
Tel. (07131) 78 19 0
Mo–Fr 9–18, Sa 9–14 Uhr
stritter.de

31134 Hildesheim
Ameis Buchecke
Goschenstraße 29
Tel. (05121) 344 41
Mo–Fr 9–18, Sa 9–13.30 Uhr
ameisbuchecke.de

85049 Ingolstadt
Buchhandlung Stiebert
Schrannenstraße 10
Tel. (0841) 337 27
Mo–Fr 10–18.30, Sa 9–13 Uhr
stiebert.de

07743 Jena
Jenaer Bücherstube
Johannisplatz 28
Tel. (03641) 44 42 94
Mo–Fr 9–18, Sa 9–12.30 Uhr
jenaerbucherstube.buchkatalog.de

67655 Kaiserslautern
Buchhandlung blaue blume
Richard-Wagner-Straße 6
Tel. (0631) 171 08
Mo–Fr 9–18, Sa 10–15 Uhr
buchhandlung-blaue-blume.de

76133 Karlsruhe
Metzlersche Buchhandlung
Karlststraße 13
Tel. (0721) 91 95 10
Mo–Fr 9.30–18, Sa 9.30–16 Uhr
metzlerbuch.de

34119 Kassel
Buchhandlung am Bebelplatz
Friedrich-Ebert-Straße 130
Tel. (0561) 144 33
Mo–Fr 9–19, Sa 9–14.30 Uhr
bebelplatz.de

24103 Kiel
E & N Buchhandlung
Dänische Straße 8–10
Tel. (0431) 98 30 50
Mo–Fr 9.30–18.30, Sa 9.30–14 Uhr
bookservice.de

56068 Koblenz
Buchhandlung Heimes
Entenpfuhl 33–35
Tel. (0261) 334 93
Mo–Fr 10–18.30, Sa 10–16 Uhr
buchhandlung-heimes.de

50823 Köln-Ehrenfeld
Buchsalon Ehrenfeld
Wahlenstraße 1
Tel. (0221) 52 05 79
Mo–Fr 10–19, Sa 10–16 Uhr
buchsalon-ehrenfeld.de

50937 Köln-Sülz
Der andere Buchladen
Weyertal 32
Tel. (0221) 41 63 25
Mo–Fr 10–19, Sa 10–15 Uhr
der-andere-buchladen-koeln.de

50678 Köln-Südstadt
Der andere Buchladen
Ubierring 42
Tel. (0221) 32 95 08
Mo–Fr 9.30–18.30, Sa 10–14.30 Uhr
der-andere-buchladen-koeln.de

47798 Krefeld
Der andere Buchladen
Dionysiusstraße 7
Tel. (02151) 668 42
Mo–Fr 9.30–18.30, Sa 10–15 Uhr
der-andere-buchladen-krefeld.de

89150 Laichingen
Aegis Buchhandlung
Radstraße 3
Tel. (07333) 57 64
Mo–Fr 10–18.30, Sa 9.30–16.30 Uhr
shop-aegis.buchkatalog.de

84028 Landshut
Buch Dietl
Neustadt 458 (Ecke Grasnasse)
Tel. (0871) 221 86
Mo–Fr 9.30–18, Sa 9.30–14 Uhr
buch-dietl.de

63505 Langenselbold
Herrn Mayers Buchladen
Hanauer Straße 6
Tel. (06184) 611 11
Mo–Fr 9–13 | 14.30–18.30, Sa 9–13 Uhr
herrmayer.com

21335 Lüneburg
Lünebuch
Bardowicker Str. 1
Tel. (04131) 75 47 40
Mo–Fr 9–19, Sa 9–18 Uhr
luenebuch.de

39108 Magdeburg
Buchhandlung Bartel und Gand
Olvenstedter Straße 11
Tel. (0391) 732 86 61
Mo–Fr 9–18, Sa 9–12 Uhr
bartel-und-gand.de

55116 Mainz
Erlesenes & BÜCHERGILDE
Neubrunnenstraße 17
Tel. (06131) 22 23 40
Mo–Fr 9.30–18.30, Sa 9.30–14 Uhr
buechergilde-mainz.de

68161 Mannheim
Bücher Bender
O 4, 2
Tel. (0621) 129 71-0
Mo–Fr 9.30–19, Sa 9.30–18 Uhr
buecher-bender.de

71672 Marbach am Neckar
Buchhandlung Taube
Marktstraße 2
Tel. (07144) 887 27 88
Mo–Fr 10–18, Sa 9–14 Uhr
buchhandlung-taube.buchkatalog.de

35037 Marburg
Antiquariat Roter Stern
Am Grün 28–30
Tel. (06421) 247 87
Mo–Fr 10–19, Sa 10–16 Uhr
roter-stern.de

41061 Mönchengladbach
Buchhandlung Degenhardt
Friedrichstraße 14
Tel. (02161) 161 32
Mo–Fr 9.30–19, Sa 9.30–18 Uhr
buchhandlung-degenhardt.de

47441 Moers
Barbara Buchhandlung
Burgstraße 3
Tel. (02841) 999 27 99
Mo–Fr 9.30–18.30, Sa 9.30–16 Uhr
barbara-buch.de

80469 München
Literatur Moths
Rumfordstraße 48
Tel. (089) 29 16 13 26
Mo–Fr 10–19, Sa 10–16 Uhr
li-mo.com

48143 Münster
ROSTA Buchladen
Aegidiistraße 12
Tel. (0251) 449 26
Mo–Fr 10–18.30, Sa 10–15 Uhr
rosta-online.de

53947 Nettersheim
Buchhandlung Backhaus am Literaturhaus
Steinfelder Straße 12
Tel. (02486) 801 94 40
Di, Do, Fr 10–13 | 14–16, Sa 10–13 Uhr
backhausbuch.de

86633 Neuburg an der Donau
Bücherstube Neuburg
Oskar-Wittmann-Straße 1-3
Tel. (08431) 95 70
Mo–Fr 8–19, Sa 8–18 Uhr
buecherstube-neuburg.de

47506 Neukirchen-Vluyn
Neukirchner Buchhandlung
Andreas-Bräm-Straße 18–20
Tel. (02845) 39 22 33
Mo–Fr 9–18.30, Sa 9–13 Uhr
neukirchner-buchhandlung.de

67433 Neustadt a. d. Weinstraße
Buchhandlung Hofmann
Friedrichstraße 24
Tel. (06321) 26 08
Mo–Fr 9–18.30, Sa 9–16 Uhr
hofmannbuch.de

90429 Nürnberg
Gostenhofer Buchhandlung
Eberhardshofstraße 17
Tel. (0911) 28 67 39
Mo–Fr 9–18, Sa 9–13 Uhr
gostenhofer-buchhandlung.de

63065 Offenbach
bam – Buchladen am Markt
Wilhelmsplatz 12
Tel. (069) 88 33 33
Mo–Fr 9–19, Sa 9–15 Uhr
buchladenammarkt.de

77652 Offenburg
Buchhandlung Akzente
Metzgerstraße 17
Tel. (0781) 970 81 55
Mo–Fr 9–18, Sa 9–14 Uhr
buchhandlung-akzente.de

26122 Oldenburg
BÜCHERGILDE Buchhandlung Lübbers
Staulinie 14–15
Tel. (0441) 253 27
Mo–Fr 10–13 | 14–18, Sa 10–16 Uhr

49074 Osnabrück
Altstädter Bücherstuben
Bierstraße 37
Tel. (0541) 263 91
Mo–Fr 9.30–18, Sa 9.30–14 Uhr
altstaedter-buecherstuben.de

94032 Passau
Bücher Pustet Passau
Nibelungenplatz 1
Tel. (0851) 56 08 90
Mo–Sa 9–19 Uhr
pustet.de

14467 Potsdam
Wist – Der Literaturladen
Dortustraße 17
Tel. (0331) 280 04 52
Mo–Fr 10–19, Sa 10–18 Uhr
derliteraturladen.buchhandlung.de

88212 Ravensburg
Buchhandlung Anna Rahm
Mit Büchern unterwegs
Steinfelderstraße 12
Tel. (0751) 167 37
Mo–Fr 9–18, Sa 9–16 Uhr
mit-buechern-unterwegs.de

45657 Recklinghausen
Attatroll Buchladen
Herner Straße 16 (Ecke Paulusstraße)
Tel. (02361) 170 02
Mo–Fr 9–18.30, Sa 10–15 Uhr
attatroll.de

93047 Regensburg
Buchhandlung Dombrowsky
St.-Kassians-Platz 6
Tel. (0941) 56 04 22
Mo–Fr 9.30–18.30, Sa 9.30–18 Uhr
dombrolit.de

48431 Rheine
Buchhandlung Glückskiste
Marktplatz 15
Tel. (05971) 802 47 55
Mo 14.30–18, Di–Fr 10–18, Sa 10–14 Uhr
glueckskiste.buchhandlung.de

18057 Rostock
andere buchhandlung
Wismarsche Straße 6–7
Tel. (0381) 49 20 50
Mo–Fr 9–19, Sa 9–16 Uhr
anderebuchhandlung.de

78628 Rottweil
Buchhandlung Klein
Hauptstraße 14
Tel. (0741) 6007
Mo–Fr 9.30–12.30 | 14–18, Sa 8.30–13 Uhr
buch-klein.de
Wir begrüßen die Buchhandlung Klein als neuen Partner!

66111 Saarbrücken
Buchhandlung St. Johann
Kronenstraße 6
Tel. (0681) 95 80 54 64
Mo–Fr 9.30–18.30, Sa 9.30–16.30 Uhr
bsj-sb.de

97421 Schweinfurt
Collibri
Markt 19
Tel. (09721) 227 63
Mo–Fr 9–18.30, Sa 9–15 Uhr
collibri.de

57076 Siegen
Buchhandlung Bücherkiste
Bismarckstraße 3
Tel. (0271) 451 35
Mo–Fr 9–18, Sa 9–13 Uhr
buecherkiste.net

52152 Simmerath
Buchhandlung Backhaus
Hauptstr. 66
Tel. (02473) 927 24 84
Di–Fr 9.30–16, Sa 9.30–14 Uhr
backhausbuch.de

67346 Speyer
Spei’rer Buchladen
Kornegasse 17
Tel. (06232) 720 18
Mo–Fr 9.30–18.30, Sa 9.30–15 Uhr
speiererbuchladen.de

70182 Stuttgart
Buchtreff: BÜCHERGILDE im EINKLANG
Charlottenstraße 1
Tel. (0711) 224 93 10
Mo 14–19, Di–Fr 10–19, Sa 10–18 Uhr
buechergilde-stuttgart.de

54290 Trier
Buchhandlung Gegenlicht
Glockenstraße 10
Tel. (0651) 765 80
Mo–Sa 9.30–18.30 Uhr
gegenlicht-buchhandlung.de

72074 Tübingen
Buchhandlung Gastl
Am Lustnauer Tor 7
Tel. (07071) 56 77-0
Mo–Fr 10–18.30, Sa 10–14.30 Uhr
gastl-buch.de

89073 Ulm
Aegis Literatur
Breite Gasse 2
Tel. (0731) 640 51
Mo–Fr 9.30–19, Sa 9–17 Uhr
aegis-literatur.de

83512 Wasserburg
Wasserburger Bücherstube
Schustergasse 5
Tel. (08071) 7401
Mo–Fr 9–18, Sa

REGISTER

Unter buechergilde.de finden Sie Titelverzeichnisse sowie Hörproben. **Neuerscheinungen sind rot gekennzeichnet.**

TITEL	ART-NR	S						
BÜCHER								
A Adorno, Aspekte des neuen Rechtsradikalismus	171619	118	González, Stachelige Schönheit	700428	74	Mullen, Lange Nacht	17247X	84
Agrawal, Bauwerke	170892	120	Goodhill / Zaeri (Ill.), Menschenpflichten	164507	100	Mullen, Weißes Feuer	171740	84
Aira, Drei Novellen (Weltempfänger)	172631	13	Grimm, Wildkochbuch	700479	122	Murakami, Erste Person Singular	172690	71
Arjouni / Waechter (Ill.), Happy Birthday, Türke!	168871	97	Grimm / Oberländer (Ill.), Märchen	170434	126	Muscheler, Das rote Bauhaus	171201	120
Arlt (Hrsg.), Nanettes Backbuch	700126	123	Grosz / Omansen, Huhn	170590	64,101			
Austen, Mansfield Park	169657	91	Gstrein, Kommenden Jahre	170541	78	N Nabokov / Müller (Ill.), Pnin	171279	119
						Nenik, Tragikomisches Jahrhundert	171384	76
A Baldacci, Falsche Wahrheit	169754	84	H Hahn, Aus und davon	172240	72			
Balzano, Ich bleibe hier	172321	76	Hardy, Jude Fawley	170159	91	O O'Brien, Das Mädchen	172402	68
Baribeaud / Beaugé, Riese Théophile	173182	30	Harper, Fatum	172054	117	Odell, Nichts tun	172984	108
Baribeaud / Beaugé, Riese Théophile (VA)	17328X	30	Hartke, Hawaii Kochbuch	170280	65	Ogawa, Insel der verlorenen Erinnerung (Weltempfänger)	172828	13
Barnes, Der Mann im roten Rock	172712	113	Hawking, Kurze Antworten	171260	117	Okada, No-No Boy (Weltlese)	170248	75
Barthes / Detjen (Hrsg.), Lust am Text (Typo. Bib.)	173069	94	Heerma van Voss, Verspätete Reise	171546	118	Ostermair, Der Sandler	172925	54
Barton, Geschichte der Bibel	172267	118	Heffer, Wälder	700509	37	Ovid, Liebeskunst	169932	90
Beckett, Verwaiser	171252	94	Held, Rote Zora	194708	127			
Beskow, Jeden Tag vegan	700495	123	Helfer, Die Bagage	171910	73	P Paasilinna / Held (Ill.), Schlechte Überraschung	17135X	97
Beston, Das Haus am Rande der Welt	17149X	89	Helfer, Vati	172666	73	Paasilinna / Held (Ill.), Schlechte Überraschung (VA)	171368	97
Beuys / Storch (Hrsg.), Trete aus der Kunst aus	172704	112	Hermann / Steinke (Ill.), Daheim	173050	48	Pelecanos, Hard Revolution	170019	84
Binet, Eroberung	172771	71	Herrndorf / Olschok (Ill.), Tschick	168308	97	Perotti, Mittelmeerinseln	170752	116
Bjerg, Serpentinaen	171929	76	Heyse / Olivadoti (Ill.), Andrea Delfin	172860	77	Piuk, Toni und Moni	170817	68
Blom, Was auf dem Spiel steht	169940	146	Hölderlin, Im Kleinsten offenbart das Größte sich	171678	90	Pleschinski, Am Götterbaum	17278X	77
Bogdan, Laufen	171724	79	Hörner, 1929	172313	114	Poplawski, Apoll Besorasow	171422	89
Bork (Ill.), Frohes Schaffen!	171414	65,100	Hovring, Was helfen könnte	171481	70			
Boschwitz, Der Reisende	170531	89	Hoße, In meiner Erinnerung ...	170094	119	R Rath / Rai, Bullenbrüder	169738	85
Bosson, Schutzzone	171783	79	Hutflötz, Hilzensauer (Hrsg.), Wieder denken (Ed. Zeitk.)	171902	32	Raich, Jesolo	17099X	70
Bottini, Der Tod in den stillen Winkeln	170418	85	I Isherwood / Nippoldt (Ill.), Leb wohl, Berlin	169185	96	Ramadan, Wäscheleinen-Schaukel (Weltempfänger)	173077	14
Bouanani, Das Krankenhaus (Weltlese)	172011	75	Isherwood / Nippoldt (Ill.), Leb wohl, Berlin (VA)	169193	96	Ramadan / Bron (Ill.), Salma	194848	124
Boyle, Das Licht	171171	71	Ishiguro / Klävers (Ill.), Was vom Tage übrig blieb	172070	99	Ransmayr, Der Fallmeister	172623	50
Brennan, Mr. und Mrs. Derron	169274	91	Ishiguro / Klävers (Ill.), Was vom Tage übrig blieb (VA)	172089	99	Reisinger, Spitzenreiterinnen	172429	52
Breyger, Gestohlene Luft	700517	37	J Jamal, Das perfekte Grau	172747	79	Robischon, Vom Verstummen der Welt	171457	116
Brontë, Sturmhöhe	168561	91	José Ferrada, Kramp	700371	74	Romansychyn / Lessiv, Sehen	19483X	129
Büning, Beethoven	171945	113				Roth, Ukraine und Russland (BG unterwegs)	171988	28
Bürger / Doré (Ill.), Münchhausen	171074	98	K Kaléko / Ticha (Ill.), Bewölkt, ...	171821	93	Rothmann, Gott jenes Sommer	170641	78
Bürger / Doré (Ill.), Münchhausen (VA)	171082	98	Kaléko / Ticha (Ill.), Bewölkt, ... (VA)	172518	93	Rutsch, Der Wanderer	171120	113
Büscher, Berlin-Moskau (BG unterwegs)	173158	26	Kautz / Köhler (Ill.), Der Malfisch	17121X	65,125	S Sacks, Farnegellschaft (BG unterwegs)	17197X	28
			Kegel, Ausgestorben	170481	117	Saeterbakken, Durch die Nacht	171554	79
C Čapek / Ticha (Ill.), Der Krieg mit den Molchen	168960	96	Keller / Krusche (Ill.), Kleider machen Leute	167999	146	Samokovlija, Der Jude (Weltlese)	169908	75
Capus, Königskinder	170914	77	Kis, Enzyklopädie (Typo. Bib.)	16969X	94	Sand, Ein Winter auf Mallorca (BG unterwegs)	172194	28
Carroll / Docampo (Ill.), Alice Wonderland	194864	127	Klutsch, Omas Herd	700460	123	Sanyal, Identitti	172763	69
Celan, Mit allen Gedanken	172208	92	Knipf, Alles Funktion (Edition Zeitkritik)	171880	32	Sattouf, Der Araber von morgen	700436	74
Chatterton, Hallo Boss!	194775	124	Könnecke, Dulcinea im Zauberwald	194791	126	Savoy, Afrikas Kampf	172976	102
Clark, Gefangene der Zeit	172739	115	Kopetzky, Monschau	173026	58	Schirmer (Hrsg.), Frauen sehen Frauen	17233X	112
Cusanit, Babel	171198	72	Kossert, Flucht	172461	115	Schlink, Abschiedsfarben	172178	78
			Krakauer / Schneider (Ill.), In die Wildnis	171023	98	Schlögel, Der Duft der Imperien	172143	114
D Dalcher, Vox	170671	68	Krakauer / Schneider (Ill.), In die Wildnis (VA)	171031	98	Schmitz / Litschko (Ill.), Lokomotive	170310	65
Darwin, Ursprung der Arten	170779	117	Kraus, alle nase	194880	37	Schröder, Junge Frau	172798	69
Defoe, Pfälzische Flüchtlinge	170861	118	Krien, Liebe im Ernstfall	17104X	70	Schubert, Vom Aufstehen	17300X	56
del Buono, Die Marschallin	172569	73	Kühnel-Hussaini, Tschudi	172003	72	Schultheis (Hrsg.) / Erlbruch (Ill.), Büchergilde-Vorlesebuch	170442	125
Desani, Herr H. Hatterer (Weltlese)	171643	75				Schwarzenbach, Orientreisen (BG unterwegs)	172550	28
Ditlevsen, Kindheit-Jugend-Abhängigkeit	172682	73	L Labor Atelieregemeinschaft, Das wird bestimmt ganz toll	194899	128	Scott, Das weibliche Kapital	172275	114
Dohm, Sommerlieben (BG unterwegs)	172852	28	Lampugnani, Belanglosigkeiten	172186	112	Seethaler / Rether (Ill.), Der letzte Satz	172410	76
Dostojewski, Der Spieler	169576	88	Lasker-Schüler, Wir beide. Liebesgedichte	171732	92	Seiler, Stern 111	172038	78
Dostojewski, Töten Haus	171848	88	Leblanc / Siems (Ill.), Arsène Lupin	172933	24	Seising, Es denkt nicht!	172348	117
Dürrenmatt / Gottwald (Ill.), Die Physiker	169533	65	Lem / Stähler (Ill.), Solaris	172542	8	Shakespeare, Sonette / Sonnets	193388	92
Duve, Fräulein Nette	170957	77	Lem / Stähler (Ill.), Solaris (VA)	173166	8	Shakespeare, Venus und Adonis / Lucretia	193396	92
			Lemaitre, Drei Tage und ein Leben	170183	78	Shalev, Schicksal	172909	62
E Ebner-Eschenbach, Ein guter Witz	172119	90	Leon, Flüchtigtes Begehren	172895	82	Shalev, Schmerz	168537	62
Eilenberger, Feuer der Freiheit	172356	115	Leon, Geheime Quellen	17202X	82	Shepherd, Der lebende Berg (BG unterwegs)	172453	28
Elsapas (Hrsg.) / Maurer (Ill.), Büchergilde Gedichtbuch	172445	93,125	Lewinsky, Stotterer	171317	76	Shteyngart, Willkommen in Lake Success	171015	120
Engler / Hensel, Wer wir sind	170876	120	Lindgren / Wikland (Ill.), Lotta	194872	126	Slimani, All das zu verlieren	171430	68
Ernaux, Erinnerung	170965	68	Lispector, Nahe dem wilden Herzen	16695X	146	Small, Mit dir ist sogar Regen schön	194783	124
Evaristo, Mädchen, Frau etc.	172844	69	Litwina / Desnitskaya (Ill.), Moskau-Wladiwostok	194821	129	Sontag, Wie wir jetzt leben	172577	69
			Losos, Glücksfall Mensch	170760	116	Stanišić / Spitzer (Ill.), Hey, hey, hey, Taxi!	194732	126
F Fallada, Der eiserne Gustav	171511	90	M Maar, Die Schlange im Wolfspelz	172674	113	Stanišić / Spitzer (Ill.), Hörbuch Hey Taxi!	245499	126
Fang, Weiches Begräbnis	700401	74	MacLavery, Schnee	170809	120	Steinkellner / Gusella (Ill.), Papierklavier	194813	127
Ferrante, Das lügenhafte Leben	172232	70	Mankell, Sprengmeister	170741	120	Stern, Der Gutachter	169282	85
Figes, Die Europäer	172291	115	Mann / Mann, Buch von der Riviera (BG unterwegs)	171961	28	Strout, Die langen Abende	172127	70
Fischer, Karl Kraus	172364	113	Mann / Stark (Ill.), Professor Unrat	172593	99	Svensson, Das Evangelium der Aale	171937	116
Fläpöhler, Die potente Frau	172097	114	Mantel, Spiegel und Licht	171872	71	Swift, Da sind wir	172100	78
Flaubert, Lehrjahre der Männlichkeit	172283	91	Mantel, Spiegel und Licht	171872	71			
Ford, Die allertraurigste Geschichte	171805	89	Markova, Zuckerbrot (Edition Zeitkritik)	171570	32	T Tesson, Der Schneeleopard	17295X	104
Fouqué / Wacker (Ill.), Undine	169584	98	Marx, Soziale Revolution	170574	90	Tevis, Das Damengambit	173131	19
Fouqué / Wacker (Ill.), Undine (VA)	169592	98	McAlpine, Zu Tisch mit Freunden	700339	122	Tolosa Sisteré, Popel	194856	128
Fourest, Generation Beleidigt (Edition Zeitkritik)	172941	32	Meckel (Ill.), Menschenrechte	171953	100	Tolstoi, Auferstehung	169096	88
Franz, Quartett (Weltlese)	171376	75	Meyer, Endlich Wein verstehen	700487	122	Torkler, Der Platz an der Sonne	170736	73
Fried, An dich denken	172658	92	Meyer / Glättli (Ill.), Spionier	171856	35	Townsend Warner, Lolly Willowses	173018	86
Friedrichs, Working Class	173042	110	Meyer / Glättli (Ill.), Wunderliche Reise	170345	35	Tucholsky / Traxler (Ill.), Schloß Gripsholm	16440X	99
Frisch / Holzmüller (Ill.), Fragebogen	170000	100	Meyer / Hutflötz (Hrsg.), Nase ... (Edition Zeitkritik)	173190	32	Turgenjew, Aufzeichnungen eines Jägers	170701	88
			Meyerhoff, Hamster im hinteren Stromgebiet	172224	76			
G Gardi, Eine runde Sache	700398	74	Miller / Neubert (Ill.), Fokus	169207	96	U Uzanne, Das Ende der Bücher	700347	98
Gavaldà, Ab morgen	169517	70	Moioj, Das Jahrhundert der Gisèle	171635	112	V Van Dijk / Schlicht, Jüdische Leben	172836	106
Ginsberg / Detjen (Hrsg.), Das Geheil (Typo. Bib.)	172046	94	Morgenstern / Ticha (Ill.), Alle Galgenlieder	166526	93	Vargas, Der Zorn der Einsiedlerin	170973	84
Glanz, Pixeltänzer	171716	68	Morris, Beute, Ernte, Öl	172151	114	Vesaas, Die Vögel	172755	89
Gonstalla, Klimabuch	171651	116	Moshfegh, Eileen	170116	84	Von der Gathen / Kuhl (Ill.), AnyBody	194767	128
						Vuillard, 14. Juli	171406	115



Ausgezeichnet mit dem European Design Award 2021:
Martin Stark interpretiert im BÜCHERGILDE BILDERBOGEN -extra- Wagners Ring der Nibelungen

Mehr auf Seite 67

W Wagner, Sakari lernt, durch Wände zu gehen	170132	85	Emaillbecher Hoch hinaus (Vater und Sohn)	305330	134
Wagner, Sommer bei Nacht	171864	85	Emaillbecher Unzertrennlich (Vater und Sohn)	305233	134
Waldman, Das ferne Feuer	17281X	60			
Wali, Soad und das Militär	70041X	74	F Fix - Fotohalter	305675	133
Wallace, Wasser	170884	118	Freundschaftswerbung	44-45	
Warthorst, Bildwelt Walter Trier	700452	101			
Warthorst, Biografie Walter Trier	700444	101	G Geschenkverpackung plus Postkarte	999521	130
Wells, Hard Land	172615	79	Geschirtuch Gurke	305683	137
Wilkinson, Einsteins Relativitätstheorie	194805	129	Geschirtuch Tomate	305667	137
Wohlleben, Das geheime Band	171791	116	Geschirtücher Kürbis & Mais	305837	137
Wolff, Die Unschärfe der Welt	172496	72	Gießkanne LIMBO	30590X	136
Wunnicke / Würbs (Ill.), Dame mit der bemalten Hand	172534	72	Gmund Craftsman Block Querformat	305926	131
Wyden, Stella Goldschlag	171112	118	Gmund DIY Kalender 2022	305950	131
			Gmund Letterpress Weekly Planner, Wochenplaner	305748	131
Z Zambra, Fast ein Vater	70038X	74	Gmund Papierbuch lime	305918	131
Zanganeh, Der Zauberer (Weltlese)	167948	75	Gutschein € 25,-	500053	130
Zeh, Über Menschen	173034	46	Gutschein € 50,-	500096	130
Zweig / Masereel (Ill.), Der Zwang	171538	64,101	Gutschein € 100,-	50010X	130
Zweig / Vieweg (Ill.), Schachnovelle	172720	18			
			J Janta, Der Abend (Bilderbogen)	304474	66
ABONNEMENTS			K Kulami	306035	23
BÜCHERGILDE BILDERBOGEN ABONNEMENT	19239X	66	Künstlerdruck: Stähler, Solaris	305853	11,123
BÜCHERGILDE WELTEMPFÄNGER ABONNEMENT	192446	16			
BILDERBOGEN / DIE SCHÖNEN DINGE			M Müller, Wie wollen wir wohnen? (Bilderbogen)	304490	66
A Augen- & Gaumenschmaus Saatgut	305829	137			
B Baumschmuck Laternen	305969	135			

Vorfreude ist die schönste Freude

Im ersten Quartal unter anderem neu in unserem Programm:



BELLETRISTIK

Tsitsi Dangarembga
Aufbrechen
Büchergilde Weltempfänger, Bd. 4

Louise Erdrich
Der Nachtwächter

Daniela Krien
Der Brand

Eva Menasse
Dunkelblum

ILLUSTRIERT

Anna Geselle
Furiositäten
Ein Comic über weibliche Wut

WAS ist WUT?

Sigrid Nunez
Was fehlt dir

Stefanie vor Schulte
Junge mit schwarzem Hahn

Gabriele Tergit
So war's eben

Chris Whitaker
Von hier bis zum Anfang

Colson Whitehead
Harlem Shuffle

**Julia Radtke /
Dana Lungmuss (Ill.)**
Heute kochen wir!
Familienkochbuch

KLASSIKER

Mark Twain
Unterwegs mit
den Arglosen

SACHBUCH

Bruno Preisendörfer
Als Deutschland erstmals
eingig wurde
Reise in die Bismarckzeit
Lieferbar ab 1. Januar 2022!

Rüdiger Safranski
Einzel sein
Eine philosophische
Herausforderung

Impressum

Das **Büchergilde-Magazin** ist eine Verbindung aus Magazin und Katalog. Es wird alle drei Monate kostenlos an Mitglieder und Genossen verschickt. Darüber hinaus liegt es in über 90 Partnerbuchhandlungen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz aus, und wird bei Veranstaltungen gestreut. Redaktionelle Artikel und Interviews wechseln sich ab mit Katalogseiten und Bildstrecken zu illustrierten und handwerklich besonders gestalteten Büchern. Dazu gibt es Veranstaltungshinweise, Vorankündigungen und eine Buchhandelsübersicht. In der Regel erscheinen die im Heft angezeigten Neuerscheinungen in den letzten Wochen des Vorgänger-Quartals. Verzögerungen sind produktionsbedingt möglich.

Herausgeber
Büchergilde Gutenberg
Verlags-Gesellschaft mbH
Postfach 160 165
60064 Frankfurt
Tel. + 49 69 273908-0
service@buechergilde.de
buechergilde.de

Redaktion
Marlen Heislitz
Silvio Mohr-Schaaff

Korrektur
Isabella Caldart
Günter Neeßen

Textbeiträge
Natalie Acksteiner
Zoë Beck
Buchhandlung Erlesenes
& Büchergilde
Buchhandlung v.
Mackensen
Isabella Caldart
Stefan Diezmann
Wolfgang Grätz
Marlen Heislitz
Hendrikje Hüneke
Martin Kistner
Florian Kohler
Julia Matthias
Mondo Buchhandlung
Lukas Morgenstern

Sophia Naas
Martin Oehlen
Julia Radtke
Petra Reich
Frank Rudkoffsky
Jürgen Sander
Anne Sauer
Julia Schmitz
Norma Schneider
Ursula Schwalb
Laura Sprenger
Ute Süßbrich
Ingmar Weber
Sophie Weigand
Welt des Lesens e.V.
Nadine Wichmann

Art Direction
Nurlan Moldazhanov

Satz
Axel Schneider
(der-axel.com)

Druck
Stark Druck GmbH
+ Co. KG, Pforzheim
stark-gruppe.de

Beilagen
Büchergilde „Spiele“
denkstoff/oekom
Die ZEIT
Tucholsky „Demokratie“

Büchergilde-Magazin 4 | 21. Redaktionsstand
2.9.2021. Es gelten die allgemeinen Geschäfts-
bedingungen der Büchergilde. Irrtum und Preis-
änderungen vorbehalten. Umschlagmotiv:
© Anna Stähler aus Stanislaw Lem *Solaris*
Alle Bilder (wenn nicht anders angegeben):
© Büchergilde / © M. Mascheski

**Alle lieferbaren Titel finden Sie
unter buechergilde.de**



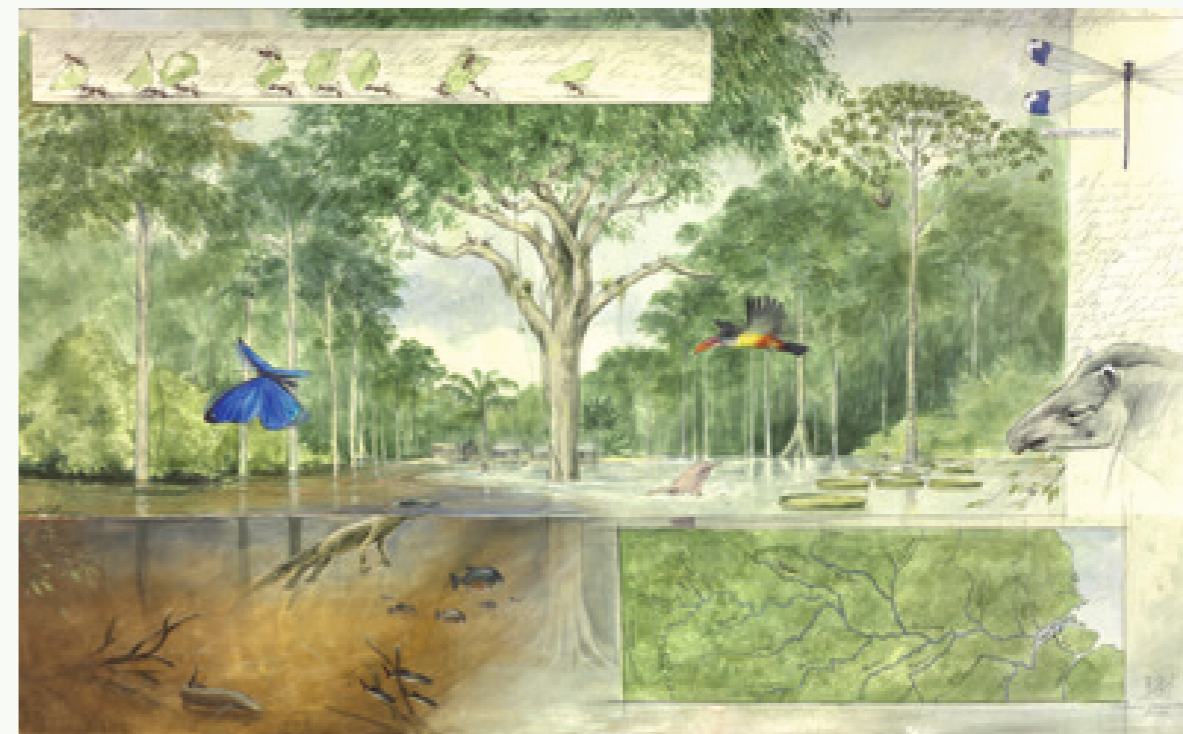
schönste Freude

ILLUSTRIERT

**Josef H. Reichholf /
Johann Brandstetter (Ill.)**
Regenwälder
Ihre bedrohte Schönheit und wie
wir sie noch retten können



Blauer Planet – grünes Paradies



2. Amazonien – Wald und Wasser

Erleben Sie die faszinierende Fauna
und Flora des Regenwaldes

Kenntnisreich und einfühlsam erzählt
und illustriert

Es ist 5 vor 12: Ein Aufruf zum Retten
der grünen Lungen

**DAS NÄCHSTE
BÜCHER-GILDE-MAGAZIN 1 | 2022
ERSCHEINT MITTE DEZEMBER.**

WIR SIND BUCHGEMEINSCHAFT SEIT 1924 ...

Die Büchergilde steht für die **KULTUR DES BESONDEREN BUCHES**.

Viermal im Jahr machen wir ein Programm, das wir den rund 60 000 Mitgliedern unserer Buchgemeinschaft in einem Magazin vorstellen. Ein Programm mit inhaltlich guten und handwerklich ausgezeichneten Büchern, mit Musik, Kunst und manchem mehr, was das Leben schön und interessant macht.

... UND GEMEINSCHAFT BEDEUTET VERBUNDENSEIN



Illustration © Janna Kläfers

Melden Sie sich bei uns – wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihre Fragen, Wünsche und Anregungen

BESTELLUNG UND BERATUNG

Deutschland

+49 (0)69 2739 08-90

Mo–Fr 9–17 Uhr

service@buechergilde.de

buechergilde.de

Fax (069) 27 39 08-25/26

Büchergilde Gutenberg

Postfach 160165

D-60064 Frankfurt

Schweiz

+41 (0)41 210 19 19

Mo–Fr 9–18 Uhr | Sa 9–16 Uhr

info@buechergilde.ch

buechergilde.ch

WhatsApp +41 (0)79 527 79 12

Büchergilde Gutenberg

c/o Hirschmatt

Buchhandlung AG

Hirschmattstraße 26

CH-6003 Luzern

Bitte geben Sie bei Bestellungen immer Ihre Mitgliedsnummer an.

Porto

Deutschland € 4,50 Portopauschale,
ab € 35,- Bestellwert portofrei

Österreich € 4,50 Portopauschale

Schweiz SFR 7,- Portopauschale,
ab SFR 70,- Bestellwert portofrei

Büchergilde-Buchhandlungen siehe Seite 156–157

Umtausch / Rücksendegarantie: Bitte beachten Sie, dass nur originalverpackte und neuwertige Titel umgetauscht werden können. Generell besteht auf alle Lieferungen 14 Tage Widerrufsrecht. Wir nehmen nur ausreichend frankierte Rücksendungen an.

DATENSCHUTZ- ERKLÄRUNG (AUSZUG)

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten, die bei der Nutzung unserer Services erhoben und gespeichert werden, ist uns ein besonderes Anliegen. Ihre persönlichen Daten sind bei uns sicher.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen
Verantwortlicher für die Datenverarbeitung im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist die Büchergilde Gutenberg Verlagsgesellschaft mbH Haus des Buches, Braubachstraße 16 60311 Frankfurt am Main Deutschland Tel.: 069 27 39 08-50 E-Mail: service@buechergilde.de.

Der für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten Verantwortliche ist diejenige natürliche oder juristische Person, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet.

Kontaktinformationen des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Der Verantwortliche hat einen Datenschutzbeauftragten bestellt, dieser ist wie folgt zu erreichen: Büchergilde Gutenberg, Haus des Buches, Braubachstraße 16, 60311 Frankfurt am Main, Tel.: 069 27 39 08-0, E-Mail: datenschutz@buechergilde.de

Kontaktaufnahme

Im Rahmen der Kontaktaufnahme mit uns (z.B. per Kontaktformular oder E-Mail) werden personenbezogene Daten erhoben. Welche Daten im Falle eines Kontaktformulars erhoben werden, ist aus dem jeweiligen Formular ersichtlich. Diese Daten werden ausschließlich zum Zweck der Beantwortung Ihres Anliegens bzw. für die Kontaktaufnahme und die damit verbundene technische Administration gespeichert und verwendet. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Daten ist unser berechtigtes Interesse an der Beantwortung Ihres Anliegens gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Ihre Daten werden nach abschließender Bearbeitung Ihrer Anfrage gelöscht. Dies ist der Fall, wenn sich aus den Umständen entnehmen lässt, dass der betroffene Sachverhalt abschließend geklärt ist und sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

AGB (AUSZUG)

vollständig zu lesen unter [buechergilde.de/agb](#)

Die Büchergilde Gutenberg Verlagsgesellschaft mbH (Büchergilde) führt Bestellungen und/oder Beitrittserklärungen als Mitglied der Büchergilde auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) aus. Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Bedingungen. Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, die Büchergilde hat diesen ausdrücklich und schriftlich mit einer Geltung zugestimmt.

§ 1 Mitgliedschaft

§ 1.1 Erwerb der Mitgliedschaft

Der Büchergilde kann jede natürliche oder juristische Person im In- und Ausland beitreten. Die Mitgliedschaft wird durch schriftliche oder elektronisch übermittelte Erklärung erworben. Innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss der Mitgliedschaft kann die Beitrittserklärung schriftlich ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an: Büchergilde Gutenberg, Haus des Buches, Braubachstraße 16, 60311 Frankfurt am Main bzw. an: service@buechergilde.de

§ 1.2 Bezugsrecht und Bezugspflicht

Die Mitgliedschaft berechtigt zum Kauf der Mitglieder Ausgaben der Büchergilde, sowie zur Nutzung aller sonstigen Mitgliedervorteile. Ein Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben. Die Mitgliedschaft verpflichtet zum Kauf einer bestimmten Artikelanzahl in einem definierten Zeitraum. Verbindlich sind die jeweiligen Mitgliedsbedingungen. Wird innerhalb des von der jeweiligen Mitgliedsform abhängigen Zeitraums kein Büchergilde-Artikel gekauft, erfolgt unaufgefordert die Zusendung einer aktuellen Buchempfehlung auf Rechnung – mit vollem Umtauschrecht. Alternativ behält sich die Büchergilde vor, einen Einkaufsgutschein auf Rechnung zuzusenden. Die Abnahmepflicht ist im Rahmen der gesetzlichen Buchpreisbindung vorgeschrieben.

§ 1.3 Kündigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft kann nach 12 Monaten jeweils 14 Tage zum Monatsende schriftlich gekündigt werden, sofern nicht explizit eine andere Vereinbarung in der gewählten Mitgliedsform genannt ist (z. B. enden Probemitgliedschaften automatisch).

Datenverarbeitung bei Eröffnung eines Kundenkontos und zur Vertragsabwicklung

Gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO werden personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet, wenn Sie uns diese zur Durchführung eines Vertrages oder bei der Eröffnung eines Kundenkontos mitteilen. Welche Daten erhoben werden, ist aus den jeweiligen Formularen ersichtlich. Eine Löschung Ihres Kundenkontos ist jederzeit möglich und kann durch eine Nachricht an die o.g. Adresse des Verantwortlichen erfolgen. Wir speichern und verwenden die von Ihnen mitgeteilten Daten zur Vertragsabwicklung. Nach vollständiger Abwicklung des Vertrages oder Löschung Ihres Kundenkontos werden Ihre Daten mit Rücksicht auf steuer- und handelsrechtliche Aufbewahrungsfristen gesperrt und nach Ablauf dieser Fristen gelöscht, sofern Sie nicht ausdrücklich in eine weitere Nutzung Ihrer Daten eingewilligt haben oder eine gesetzlich erlaubte weitere Datenverwendung von unserer Seite vorbehalten wurde.

Nutzung von Kundendaten zur Direktwerbung

E-Mail

Wenn Sie sich zu unserem E-Mail Newsletter anmelden, übersenden wir Ihnen regelmäßig Informationen zu unseren Angeboten. Der Versand unserer E-Mail-Newsletter erfolgt über den technischen Dienstleister Mailjet (Mailjet GmbH, c/o Workrepublic, Berliner Allee 26, 40212 Düsseldorf), an den wir Ihre bei der Newsletteranmeldung bereitgestellten Daten weitergeben. Die Datenschutzbestimmungen von Mailjet können Sie hier einsehen: [mailjet.de/privacy-policy/](#) Wenn Sie uns Ihre E-Mailadresse beim Kauf von Waren bzw. Dienstleistungen zur Verfügung gestellt haben, behalten wir uns vor, Ihnen regelmäßig Angebote zu ähnlichen Waren bzw. Dienstleistungen, wie den bereits gekauften, aus unserem Sortiment per E-Mail zuzusenden. Hierfür müssen wir gemäß § 7 Abs. 3 UWG keine gesonderte Einwilligung von Ihnen einholen. Die Datenverarbeitung erfolgt insoweit allein auf Basis unseres berechtigten Interesses an personalisierter Direktwerbung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Briefpost

Auf Grundlage unseres berechtigten Interesses an personalisierter Direktwerbung behalten wir uns vor, spezifische Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zu speichern und für die Zusendung von interessanten Angeboten und Informationen zu unseren Produkten per Briefpost zu nutzen.

§ 2 Zahlungs- und Versandbedingungen

Lieferungen an eine Büchergilde-Partnerbuchhandlung sind portofrei. Für Rechnungen gilt innerhalb Deutschlands ein Zahlungsziel von 14 Tagen und erfolgt ab einem Rechnungsbetrag von € 35,- portofrei, ansonsten gilt eine Versandpauschale von € 4,50 (inkl. USt.). Für die Schweiz gelten 10 Tage Zahlungsziel, ab SFr 70,- portofrei, ansonsten eine Versandpauschale von SFr 7,- (inkl. USt.). Für Österreich gelten 20 Tage Zahlungsziel und eine Versandpauschale von € 4,50 (inkl. USt.). Für Sendungen in das übrige Ausland gelten individuelle Preise » siehe [buechergilde.de/agb](#).

Zahlungsmöglichkeiten

Der Rechnungsbetrag kann per Überweisung, per SEPA-Basislastschriftmandat, Kreditkartenzugang (VISA, Mastercard) oder über PayPal beglichen werden.

§ 3 Zustellung und Umtausch

Die Bestellung wird im Namen und für Rechnung des Kunden per Post oder Paketdienst an die Lieferanschrift des Kunden geliefert. Der Kunde ist berechtigt, die Ware innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag, an dem er oder ein von ihm benannter Dritter, die Waren in Besitz genommen hat, ohne Angabe von Gründen und ohne vorherige Anfrage an folgende Adresse zurückzuschicken (Poststempel genügt):

Büchergilde-Artikel (Bücher, CDs, DVDs, Nonbooks) an: Prolit Verlagslieferung, Lager Büchergilde, Siemensstr. 16, 35463 Fernwald-Annerod

artclub-Artikel (Grafiken, Fotografien, Skulpturen, Vorzugsausgaben, etc.) an: Büchergilde Gutenberg, Haus des Buches, Braubachstraße 16, 60311 Frankfurt am Main

Zum Umtausch berechtigt ist nur original verpackte und einwandfreie Ware (DVDs und CDs müssen originalverschweißt sein). Rücksendungen müssen frei gemacht werden, Rücksendekosten trägt der Kunde. Ausnahmen sind falsch oder beschädigt gelieferte Waren. Die Büchergilde verpflichtet sich zur kostenlosen Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Sofern beides nicht möglich ist, wird der Rechnungsbetrag zurückerstattet.

§ 4 Vertragsabschluss bei Bestellungen

Die Darstellung der Produkte im Online-Shop stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern einen unverbindlichen Online-Katalog dar. Durch Anklicken

Sie können der Speicherung und Nutzung Ihrer Daten zu diesem Zweck jederzeit durch eine entsprechende Nachricht an den Verantwortlichen widersprechen.

Datenverarbeitung zur Bestellabwicklung

Zur Abwicklung Ihrer Bestellung arbeiten wir mit Dienstleistern zusammen, die uns ganz oder teilweise bei der Durchführung geschlossener Verträge unterstützen. An diese Dienstleister werden gewisse personenbezogene Daten übermittelt. Dies geschieht im Rahmen der Vertragsabwicklung z.B. an das mit der Lieferung beauftragte Transportunternehmen, soweit dies zur Lieferung der Ware erforderlich ist oder im Rahmen der Zahlungsabwicklung an das beauftragte Kreditinstitut, sofern dies für die Zahlungsabwicklung erforderlich ist. Sofern Zahlungsdienstleister eingesetzt werden, informieren wir Sie hierüber explizit in der vollständigen Datenschutzerklärung. Rechtsgrundlage für die Weitergabe der Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen mit Einschränkungen durch die og. Verordnung folgende Rechte zu: Sie haben insbesondere ein Recht auf Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17 und 21 DSGVO). Der Anspruch auf Löschung ist außer Kraft gesetzt, wenn eine Rechtsvorschrift eine weitere Aufbewahrung vorsieht. Dann kann Ihrem Wunsch auf Löschung erst zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist entsprochen werden. Sie haben das Recht auf Widerruf erteilter Einwilligungen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Sie haben das Recht, eine einmal erteilte Einwilligung in die Verarbeitung von Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Bitte sehen Sie Ihre kompletten Rechte auf [buechergilde.de/datenschutz.html](#) ein. Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Sie können ihr Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde des Landes Hessen geltend machen:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Kontakt: poststelle@datenschutz.hessen.de

Widerspruchsrecht

Wenn wir im Rahmen einer Interessensabwägung Ihre personenbezogenen Daten aufgrund unseres überwiegenden berechtigten Interesses verarbeiten, haben Sie das jederzeitige Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen diese Verarbeitung Widerspruch mit Wirkung für die Zukunft einzulegen.

Machen Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch, beenden wir die Verarbeitung der betroffenen Daten. Eine Weiterverarbeitung bleibt aber vorbehalten, wenn wir zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen können, die Ihre Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten überwiegen, oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient. Werden Ihre personenbezogenen Daten von uns verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Sie können wie oben beschrieben den Widerspruch ausüben. Machen Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch, beenden wir die Verarbeitung der betroffenen Daten zu Direktwerbezwecken.

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten bemisst sich anhand der jeweiligen Rechtsgrundlage, am Verarbeitungszweck und – sofern einschlägig – zusätzlich anhand der jeweiligen gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (z.B. handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungsfristen).

* Stand März 2021

Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie auf [buechergilde.de/datenschutz.html](#)

§ 6.2 Folgen des Widerrufs

Folgen des Widerrufs. Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, hat die Büchergilde alle von Ihnen erhaltenen Zahlungen, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der Zusatzkosten, die entstehen, wenn Sie eine Lieferform, die abweichend zur angebotenen Standardbelieferung ist, wählen), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei der Büchergilde eingegangen ist, zurückzuzahlen. Für diese Rückzahlung verwendet die Büchergilde dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Die Büchergilde kann bis zum Rückhalt der Waren bzw. bis zum erbrachten Nachweis über die Rücksendung der Ware die Rückzahlung verweigern, je nach früherem Zeitpunkt. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem Sie die Büchergilde über den Widerruf dieses Vertrags unterrichtet haben zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren, es sei denn, die Büchergilde bietet Ihnen eine andere Lösung an. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit Ihnen zurückzuführen ist.

§ 5 Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Bezahlung bleibt die Ware Eigentum der Büchergilde Gutenberg Verlagsgesellschaft mbH.

§ 6 Gesetzliche Widerrufsbelehrung

§ 6.1 Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Kaufvertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, – an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. – an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen haben bzw. hat, sofern im Rahmen einer Bestellung Waren zur regelmäßigen Lieferung von Waren über einen festgelegten Zeitraum hinweg geliefert werden.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie der Büchergilde Gutenberg, Haus des Buches, Braubachstraße 16, 60311 Frankfurt am Main, Telefon (069) 27 39 08-90, Fax (069) 27 39 08-26/25, E-Mail: service@buechergilde.de mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax, E-Mail oder Telefon) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist (siehe [buechergilde.de/agb](#)).

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

– Ende der gesetzlichen Widerrufsbelehrung –

§ 6.3 Hinweis zu gesetzlichen Ausnahmen des Widerrufsrechts

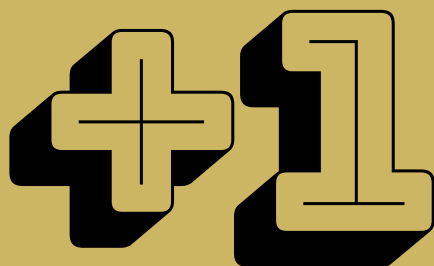
Ein Widerrufsrecht besteht nicht bei Lieferungen von Ton- oder Videoaufnahmen (z. B. CDs oder DVDs) oder von Computersoftware in einer versiegelten Verpackung, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.

* Stand März 2021

Willkommen bei den schönen Büchern

Die Büchergilde: seit 1924 mit
Leidenschaft für Buchkultur

- Erlesenes Programm
- Exklusive Illustrationen
- Einzigartige Buchgestaltung
- 4x jährlich unser Magazin
- Engagierte Partner-
buchhandlungen



Werden Sie Mitglied

Zu Ihrem ersten Kauf schenken
wir Ihnen ein Büchergilde-Buch
Ihrer Wahl.

Die Mitgliedschaft ist kostenlos.
Machen Sie mit!

Weitere Informationen finden
Sie auf der Beitrittskarte.

BÜCHERGILDE WEINGALERIE № 2



Von Baden-Württemberg über die Pfalz in die Provence –
treten Sie mit unserer Weingalerie № 2 eine Genussreise an!
Die vier Weinpakete finden Sie unter buechergilde.de/weingalerie.

Zum Wohl!